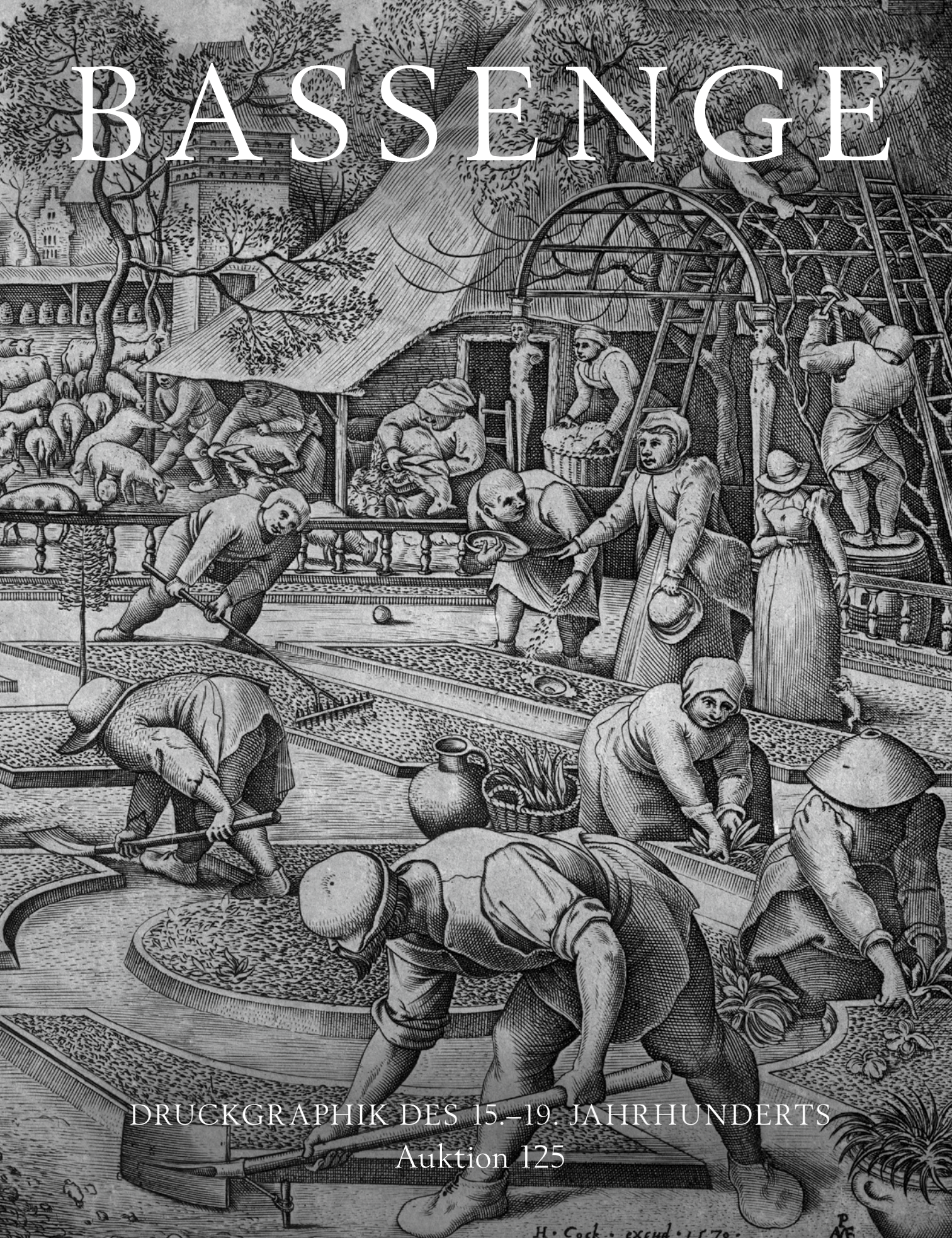


BASSENGE



DRUCKGRAPHIK DES 15.-19. JAHRHUNDERTS
Auktion 125

BASSENGE

AUKTION 125

DRUCKGRAPHIK
DES 15. BIS 19. JAHRHUNDERTS

Mittwoch, 28. Mai 2025

Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin
Telefon: 030-893 80 29-0 · E-Mail: art@bassenge.com · www.bassenge.com

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR DIESEN KATALOG *EXPERTS FOR THIS CATALOGUE*



Dr. Ruth Baljühr
Telefon: +49 30 - 893 80 29 22
r.baljoehr@bassenge.com



David Bassenge
Telefon: +49 30 - 893 80 29 17
david@bassenge.com



Eva Dalvai
Telefon: +49 30 - 893 80 29 80
e.dalvai@bassenge.com



Lea Kellhuber
Telefon: +49 30 - 893 80 29 20
l.kellhuber@bassenge.com



Nadine Keul
Telefon: +49 30 - 893 80 29 21
n.keul@bassenge.com



Harald Weinhold
Telefon: +49 30 - 893 80 29 13
h.weinhold@bassenge.com

Wir bitten darum, Zustandsberichte zu den gewünschten Losnummern zu erfragen, da Angaben zum Erhaltungszustand nur in Ausnahmefällen im Katalog notiert sind.

Die Galerie Bassenge ist Mitglied bei



Eindeutig identifizierbare Werke mit einem Schätzwert von mindestens 2500 Euro werden vor der Auktion mit dem Art Loss Register abgeglichen.

VORBESICHTIGUNG
DRUCKGRAPHIK DES 15. BIS 19. JAHRHUNDERTS

Erdener Straße 5A
14193 Berlin

Donnerstag, 22. Mai bis Montag, 26. Mai

10 bis 18 Uhr

Dienstag, 27. Mai

10 bis 17 Uhr



AFFECTVS EXPRIMIT

ARCVM



*Ille R. D. Hieronymo Bonisio Cam. Apost. Clerico.
Vota Illustrissime Domine, percolui. Pictura tuis auspicijs triumphat, olim
in triumphali pompa simulacra, pictæq; tabule ducebantur, et hic speciem de
iuncti animi mei expressam habet. Vinam huic pompe tubicenes accedant, qui
serum, ac suaue canant. At felicia tuum sidus pollicetur. Fama dum tuos
referet plaurus, meas dabit acclamationes. Vale*

Petrus Testa Lucen.

EXPERTEN | SPECIALISTS

Geschäftsführung | Management

David Bassenge +49 (0)30-893 80 29-17
david@bassenge.com

Graphik, Zeichnungen und Gemälde des 15.–19. Jahrhunderts 15th to 19th Century Prints, Drawings and Paintings

Dr. Ruth Baljühr – Leitung +49 (0)30-893 80 29-22
r.baljoehr@bassenge.com
David Bassenge +49 (0)30-893 80 29-17
david@bassenge.com
Eva Dalvai +49 (0)30-893 80 29-80
e.dalvai@bassenge.com
Lea Kellhuber +49 (0)30-893 80 29-20
l.kellhuber@bassenge.com
Nadine Keul +49 (0)30-893 80 29-21
n.keul@bassenge.com
Harald Weinhold +49 (0)30-893 80 29-13
h.weinhold@bassenge.com

Moderne und Zeitgenössische Kunst Modern and Contemporary Art

Barbara Bögner – Leitung +49 (0)30-88 62 43 13
b.boegner@bassenge.com
Katharina Fünfgeld +49 (0)30-88 91 07 90
k.fuenfgeld@bassenge.com
Simone Herrmann +49 (0)30-88 91 07 93
s.herrmann@bassenge.com
Miriam Klug +49 (0)30-88 91 07 92
m.klug@bassenge.com
Sonja von Oertzen +49 (0)30-88 91 07 91
s.v.oertzen@bassenge.com
Laetitia Weisser +49 (0)30-88 91 07 94
l.weisser@bassenge.com

Photographie Photography

Jennifer Augustyniak – Leitung +49 (0)30-21 99 72 77
jennifer@bassenge.com
Giovanni Teeuwisse +49-(0)30-88 91 08 55
giovanni@bassenge.com

Wertvolle Bücher und Handschriften Rare Books and Manuscripts

Dr. Markus Brandis – Leitung +49 (0)30-893 80 29-27
m.brandis@bassenge.com
Harald Damaschke +49 (0)30-893 80 29-24
h.damaschke@bassenge.com
Stephan Schurr +49 (0)30-893 80 29-15
s.schurr@bassenge.com
Naomi Schneider +49 (0)30-893 80 29-48
n.schneider@bassenge.com
Dr. Rainer Theobald +49 (0)30-4 06 17 42
r.theobald@bassenge.com

Autographen | Autograph Letters

Logistik Management | Logistics

Ralph Schulz +49 (0)30-893 80 29-16
r.schulz@bassenge.com

Verwaltung | Office

Anja Breitenbach +49 (0)30-893 80 29-12
a.breitenbach@bassenge.com
Jenny Neuendorf +49 (0)30-893 80 29-33
j.neuendorf@bassenge.com

Repräsentanzen | Representatives

München

Harald Weinhold +49 (0)151-1202 2201
muenchen@bassenge.com

Rheinland

Dr. Mayme Francis Neher +49 (0)175-204 63 23
info@mayme-neher.de

TERMINÜBERSICHT

AUKTION 125

MITTWOCH, 28. Mai 2025				
Vormittag	10.00 Uhr	Druckgraphik des 15. bis 17. Jahrhunderts	Nr.	5000-5243
		Druckgraphik des 18. Jahrhunderts	Nr.	5244-5331
Nachmittag	15.00 Uhr	Druckgraphik des 19. Jahrhunderts und des <i>Fin de Siècle</i>	Nr.	5332-5467
		Miscellaneen und Trouvaillen der Druckgraphik des 15. bis 18. Jahrhunderts	Nr.	5468-5720
DONNERSTAG, 29. Mai 2025				
Vormittag	10.00 Uhr	Gemälde Alter und Neuerer Meister	Nr.	6000-6217
		Rahmen	Nr.	6218-6239
Nachmittag	14.00 Uhr	Portraitminiaturen	Nr.	6301-6450
Abend	18.00 Uhr	En Vogue – Von Modetorheiten und Stilikonen	Nr.	6500-6681
FREITAG, 30. Mai 2025				
Vormittag	11.00 Uhr	Zeichnungen des 16. bis 19. Jahrhunderts	Nr.	6700-6925
Nachmittag	15.00 Uhr	Moderne und Zeitgenössische Kunst I	Nr.	7000-7359
SONNABEND, 31. Mai 2025				
Vormittag	11.00 Uhr	Moderne Kunst II (Katalog nur online)	Nr.	8000-8210
		Post War & Zeitgenössische Kunst II (Katalog nur online)	Nr.	8220-8437
MITTWOCH, 4. Juni 2025				
Nachmittag	15.00 Uhr	Fotografie des 19. Jahrhunderts (Katalog nur online)	Nr.	4001-4074
		Fotografie des 20. und 21. Jahrhunderts (Katalog nur online)	Nr.	4075-4300

VORBESICHTIGUNGEN

Druckgraphik, Gemälde, Zeichnungen des 15. bis 19. Jahrhunderts und Portraitminiaturen

Erdener Straße 5A, 14193 Berlin

Donnerstag, 22. Mai bis Montag, 26. Mai, 10.00–18.00 Uhr,

Dienstag, 27. Mai 10.00–17.00 Uhr

Moderne und Zeitgenössische Kunst I und II

Rankestraße 24, 10789 Berlin

Donnerstag, 22. Mai bis Donnerstag, 29. Mai, 10.00–18.00 Uhr,

En Vogue – Von Modetorheiten und Stilikonen

in der Galerie F37, Fasanenstraße 37, 10719 Berlin

Donnerstag, 22. Mai bis Donnerstag, 29. Mai, 11.00–18.00 Uhr

Schutzgebühr Katalog: 20 €

Umschlag: Los 5039, Pieter Bruegel d. Ä., Seite 4 bis 5: Los 5228, Pietro Testa



5014

Druckgraphik des 15. bis 17. Jahrhunderts

Cherubino Alberti

(1553 Borgo San Sepolcro – 1615 Rom)

5000 Die Madonna, der hl. Josef und das Christkind mit dem aufgeschlagenen Buch. Kupferstich nach **Raffael**. 27,9 x 21,6 cm. B. 33.

750 €

Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit gleichmäßigem Rand um die Plattenkante und zahlreichen Wischkritzeln entlang der rechten Plattenkante. Geringfügige Altersspuren, vereinzelte kleine Bereibungen im Rand, der Gesamteindruck jedoch gut.



5000



5001

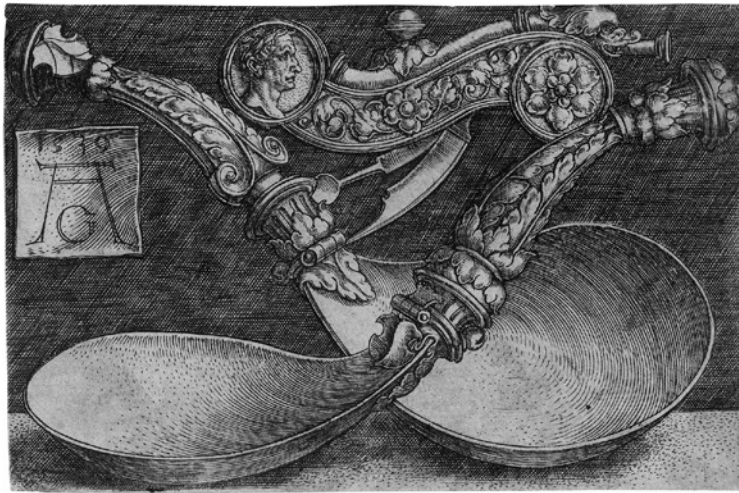
Heinrich Aldegrever

(1502 Paderborn – 1555/62 Soest)

5001 Die sieben Todsünden. 7 Kupferstiche. Je ca. 10,3 x 6,3 cm. 1552. B. 124-130, Hollstein 124-130, Mielke (New Hollstein) 124-130.

1.500 €

Die komplette Serie in ausgezeichneten, feinzeichnenden Drucken mit zartem Plattenton und feinem Rändchen um die teils gratigen Facetten, nur ein Blatt (B. 124) bis an die Darstellung geschnitten bzw. mit Spuren der Plattenkante. Blass stockfleckig, verso am Oberrand punktuell montiert, weitere minimale Gebrauchsspuren, sonst schöne Exemplare. Die vollständige Serie **selten**.



5003



5002

Heinrich Aldegrever

5002* Ornament mit einem Kürass. Kupferstich. 3,2 x 8,4 cm. B. 203, Hollstein 203, Mielke (New Hollstein) 203.

400 €

Ganz ausgezeichneter, kräftig prägnanter und toniger Druck, minimal knapp beschnitten, teils mit Spuren der Plattenkante. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, die Ecke unten links mit unauffälliger Ausbesserung, kleine Montierungsreste verso, sonst in schöner Erhaltung. Mit dem Doublettenstempel der Albertina, Wien (Lugt 5h).

Heinrich Aldegrever

5003 Entwurf für zwei Löffel und eine Hundepfeife. Radierung. 6,5 x 9,7 cm. 1539. B. 268, Hollstein 268, Mielke (New Hollstein) 268.

1.500 €

Ganz ausgezeichneter Abzug knapp bis an die Darstellung geschnitten, partiell Spuren der Plattenkante. Etwas angestaubt, rechts oben winziger, sorgfältig geschlossener Randeinriss, verso kleine Montierungsreste, sonst sehr schön erhalten.

Albrecht Altdorfer

(um 1480–1538, Regensburg)

5004 Die Rache des Zauberers Vergil oder: Die römische Kurtisane. Kupferstich. 7,5 x 4,5 cm. B. 43, Hollstein 50, Mielke (New Hollstein) e.50.

450 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck meist an die Einfassungslinie bzw. Facette geschnitten. Leicht fleckig, dünne Stellen, oben rechts sowie in der unteren linken Ecke ausgebessert und mit der Feder ergänzt, weitere kleine Ausbesserungen, sonst gut. Aus der Sammlung William Bell Scott (Lugt 2607).



5004



5005

Albrecht Altdorfer

5005 Das Opfer Abrahams. Holzschnitt. 12,2 x 9,3 cm. B. 41, Winzinger 91, Mielke (New Hollstein) w.41.

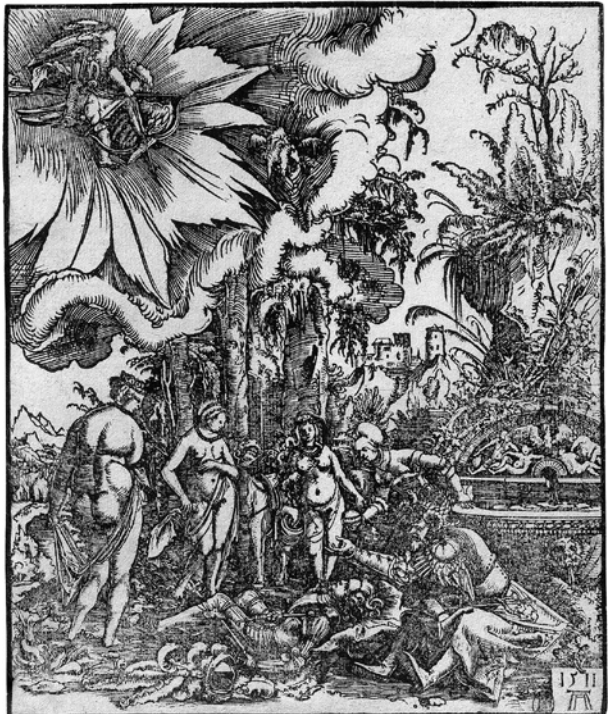
450 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit der Einfassung. Schwach stockfleckig, oben rechts winzige Stelle ausgedünnt, verso kleine Reste alter Montierung, sonst sehr schön. Aus der Sammlung Arthur Wildau (Lugt 3998).

5006 Der Traum und das Urteil des Paris. Holzschnitt. 19,6 x 16,4 cm. 1511. B. 60, Mielke (New Hollstein) w.75.

800 €

Ganz ausgezeichneter, teils leuchtender, wenngleich partiell minimal ungleicher und wohl späterer Druck, bis an die Einfassung geschnitten. Wenige unmerkliche Stockflecken, sehr zartes horizontales Quetschfältchen rechts über dem Brunnen, einige Schäden im Druckstock sehr sorgsam retuschiert, etwa die Sprünge in der Einfassung oder ein vertikaler Sprung unten, im Gesamteindruck sonst sehr schön. Aus der Sammlung Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971).



5006



5007

Jost Amman

(1539 Zürich – 1591 Nürnberg)

5007 und **Georg Mack d. Ä.** (tätig um 1556-1601 in Nürnberg). Rudolphus II. Kupferstich mit reichem **zeitgenössischen Kolorit und Goldhörung**. 18,6 x 13,2 cm. (1583). Unten mittig in Gold signiert und datiert „GM 1589“. Andresen 15.36, Becker 83.65, Seelig (New Hollstein) 201.66 (2324).

2.400 €

Der Kupferstich ist Teil der umfangreich bebilderten „Icones Ducum Bavariae“ von 1583. Georg Mack der Ältere stammte aus einer Familie von Buchmalern, Briefmalern und Verlegern in Nürnberg. Ein Teil des

Familienunternehmens bestand darin, Drucke zu bemalen und zu vergolden; Macks raffinierte Arbeiten waren zu dieser Zeit hochgeschätzt. Es gibt Hinweise darauf, dass der Druckgrafiker Jost Amman und der Buchmaler Georg Mack eine geschäftliche Vereinbarung trafen; vorliegende Darstellung aus der genannten Serie ist eines der wenigen erhaltenen Beispiele für ihre Zusammenarbeit. Dargestellt ist Rudolf II. (1306-1353), Herzog von Bayern und Pfalzgraf bei Rhein, und seine zweite Frau Margarete von Sizilien (1331-1377), Tochter von Friedrich II. von Sizilien und Eleonore von Anjou. Ganz ausgezeichneter Druck dieses **seltenen** Blattes mit einer aufwendigen und detaillierten Handkolorierung von Georg Mack, das Kolorit überwiegend frisch erhalten. Alters- und Gebrauchsspuren, die Ränder teils bestoßen, ausgebesserte Randschäden, unten links sowie im oberen Bereich geschlossene Einrisse, verschiedentlich berieben, weitere Erhaltungsmängel, der Gesamteindruck gleichwohl gut.



5008

Andrea Andreani

(1541 Mantua – 1623 Rom)

5008 Junge Frau, einen Totenkopf betrachtend. Clair-obscure-Holzschnitt von sechs Blöcken in Hell- und Dunkelgrün, Grau und Schwarz, nach **Alessandro Casolani**.

28,8 x 21,3 cm. (1591). B. XII, S. 148, 14, Gabbarelli (*The Chiaroscuro Woodcut in Renaissance Italy*, 2016) 107 II.

Wz. Adler im Kreis.

4.500 €

Die besten erhaltenen Beispiele dieses Blattes sind wie unseres auf einem sienesischen Papier mit dem Wasserzeichen Adler im Kreis gedruckt. Die farbliche Gestaltung ist sehr monochrom und so gab es häufig Uneinigkeit über die Anzahl der verwendeten Holzblöcke. Jamie Gabbarelli zeigt jedoch überzeugend auf, dass es sich um sechs handeln muss. Prachtvoller Druck an die Einfassung geschnitten, mit der Korrektur in der Flamme, jedoch ohne den unteren Schriftrand mit der Zueignung an Eleonora Montalvo. Verso lediglich leichte Spuren alter Montierung, dünne Stellen in den Ecken, oben rechts minimal berieben, auf ein Fensterpassepartout montiert, sonst tadellos schön erhalten. Aus der Sammlung Friedrich Quiring (Lugt 1041b) sowie laut Auskunft des Vorbesitzers aus der Sammlung J. F. Kroepelien (nicht bei Lugt).



5009

Jacques Androuet du Cerceau

(um 1520–1585/86, Paris)

5009 Triumphzug des Bacchus; Triumphzug der Diana. 2 Radierungen. D. 17,5 cm bzw. 17,8 cm. Geymüller 1887, S. 321, Ausst. Kat. *Jacques Androuet du Cerceau: „un des plus grands architectes qui se soient jamais trouvés en France“*, bearb. von Jean Guillaume, Paris 2010, S. 307. Wz. undeutlich.

750 €

Aus der 10-teiligen Serie „Fonds de Coupe“ mit Dekoren für Trinkgefäße. Ausgezeichnete Drucke mit winzigem Rändchen um die runde Einfassung, an wenigen Stellen minimal knapp innerhalb. Geringfügig angestaubt und fleckig, der Triumphzug des Bacchus mit zwei Knickspuren verso, kleine Randausbesserungen teils mit dezenten Federretuschen, Montierungsreste verso, sonst in sehr guter Erhaltung. Aus der Sammlung Paul Davidsohn (Lugt 654).

Giovanni Battista d'Angolo

(gen. Battista del Moro, 1514/15 Verona – 1573 Venedig)

5010 Das Grabmal eines Bischofs. Radierung. 35,1 x 25 cm. B. XVI, S. 184, 13, Meyer, Allgemeines Künstler-Lexikon, II, 21.

3.500 €

Battista del Moros druckgraphisches Werk ist stilistisch sehr uneinheitlich und vielfältig, was eine genaue Eingrenzung seines Œuvres wesentlich erschwert. Gleichwohl ergibt sich eine gewisse Chronologie aus der Tatsache, dass die frühen Arbeiten meist in einer schematischen, zuweilen etwas trocken wirkenden Grabsticheltechnik ausgeführt sind, während der Künstler sich im Spätwerk vorwiegend der Radierung zuwandte. Es sind spontan und leicht behandelte Blätter, die einen typisch venezianischen Sinn für atmosphärische Wirkung besitzen. Das Beispiel Andrea Meldollas mit seinem freien, malerischen Radierstil dürfte einen bestimmenden Einfluss ausgeübt haben.

Die Komposition der **seltenen** Radierung wurde in der Vergangenheit mit Parmigianino in Verbindung gebracht, jedoch gilt diese Annahme keineswegs als gesichert. Das Blatt zeigt eine eigentümliche Synthese von figuralen und architektonisch-skulpturalen Elementen, jedoch ist die Suggestion eines realen Grabmals der malerischen Wirkung eindeutig untergeordnet. Die Gestalt des lässig ruhenden Bischofs, der das Gewicht seines Körpers auf dem linken Ellbogen abstützt, ist sehr flüssig und weich behandelt und ähnelt keineswegs einer aus Stein gehauenen Figur, eine Beobachtung, die sich ebenso für die beiden trauernden Cherubine, die ihn flankieren, machen lässt. Ebenso sprühend vor Leben erscheinen die beiden Putten auf der Vorderseite des Sarkophags, die eine Tafel mit einer enigmatischen hebräischen Inschrift halten. - Ausgezeichneter, toniger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Geringfügige Altersspuren, leicht angestaubt, sonst gutes Exemplar. Aus der Sammlung Franz Jozef von Enzenberg (Lugt 845).



5010



5012



5013

Giovanni Battista d'Angolo

5011 Die Vestalin Tuccia beweist ihre Keuschheit. Radierung nach **Bernardino Campi**. 28,4 x 17,3 cm. B. 30, Meyer, Allgemeines Künstler-Lexikon II, 51. Wz. Anker im Kreis.

750 €

Ausgezeichneter und gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen, oben rechts mit der vollen Darstellung, unten mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie bzw. knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Vorliegendes Blatt ist vollständiger erhalten und besser in der Druckqualität als das Exemplar im Metropolitan Museum, New York. Geglättete Mittelfalte, an deren Enden links und rechts winzige Ausbesserung, dort rechts etwas fleckig, in unterer rechten Ecke kleine Ausbesserung mit winzigen Federretuschen, verso leichte geglättete Knickspuren, sonst in schöner Erhaltung.

A. Franciscus de Bargas

(ca. 1670–1692, Brüssel)

5012 Vier Landschaften: Die Landschaft mit dem Maultiertreiber; Der ländliche Tanz; Die Tränke an der antiken Fontäne mit der Venusfigur, Das Rendezvous zur Jagd. 4 Radierungen. Je ca. 15,2 x 18,2 cm. Wurzbach I, 2, 3, 8. Wz. Siebenzackige Schellenkappe.

1.200 €

Der in Brüssel Ende des 17. Jh. tätige Bargas, über dessen Identität nicht mehr bekannt ist, war möglicherweise mit Pieter Bout verwandt. Seine Radierungen sind von großer Seltenheit, Wurzbach verzeichnet lediglich acht Blätter von seiner Hand, Hollstein führt ihn indes gar nicht. Ganz ausgezeichnete Drucke jeweils mit sehr feinem Rändchen um die Facette, lediglich Wurzbach I auf die Darstellung geschnitten, unten mit dem Schriftrand. Lediglich unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren, sonst tadellos. **Selten**. Jeweils Doubletten aus dem Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam (Lugt 700a), sowie zwei Blatt aus der Sammlung Hubertus Michiel Montauban van Swijndrecht (Lugt 396b).

Pietro Santi Bartoli

(um 1636 Perugia – 1700 Rom)

5013 Parerga, atque ornamenta, ex Raphaelis Sanctij prototypis, a Ioanne Nannio Vtinensi, in Vaticani Palatii (Die Stuckreliefs Raffaels im Vatikanpalast). 34 (von 43) Kupferstiche inkl. Titel nach **Raffael**. Gebunden in H-Leder mit marmoriertem Deckel, Rücken geprägter Titel (berieben, Kratzer, bestoßen). 4to. Rom, Giovanni Giacomo de' Rossi, (um 1670). Le Blanc aus 299-341, Höper (*Raffael und die Folgen*, Ausst.Kat. Stuttgart 2001) aus G 19. Wz. Fleur-de-lis im Kreis.

1.800 €



5011

Der Kupferstecher Pietro Santi Bartoli veröffentlichte im 17. Jahrhundert eine Reihe von Stichen nach Fresken Raffaels. Die Platten selbst tragen den Text „Vaticani Palatii Xystis“, der sich auf den Vatikanpalast unter Papst Sixtus IV. bezieht, der Teile des Palastes wie die Sixtinische Kapelle und die Bibliothek erbauen ließ. Bartolis Suite von Raffael-Gravuren, eine Sammlung von 43 beeindruckenden Illustrationen im Querformat, wurde Kardinal Carlo Massimo gewidmet. Die Tafeln zeigen (mit einer gewissen Freiheit) Raffaels Entwürfe für die Stuckarbeiten in den Loggien. Die Entwürfe stützen sich vor allem auf die klassische Mythologie und sind im klassischen Stil ausgeführt. - Prachtvolle Abzüge mit breitem Rand, an zwei Seiten meist mit dem Schöpfrand. Die ersten Seiten, mit Papierverlusten im Rand und etwas fleckiger (Wasserrand) bzw. stockfleckiger als die restlichen Blätter, diese leicht angestaubt und mit geringen Handhabungs- bzw. Altersspuren, sonst sehr schön erhalten.



5015



5016



5017



5018

Domenico Beccafumi

(gen. Il Micarino, 1486–1551, Siena)

5014 Zwei männliche Akte in einer Landschaft (Deux figures académiques). Radierung. 26,9 x 16,8 cm. „Micarino Fec.“. Um 1537. Passavant 4, Nagler I, S. 355 f., Nagler, Die Monogrammisten IV, 1765, S. 550, Meyer's Allgem. Künstler-Lex. III, S. 257, 4, Le Blanc 7, Ausst. Kat. Domenico Beccafumi e il suo tempo, Mailand 1990, Nrn. 145, 146, S. 479 ff., mit Abb. Wz. Buchstabe M unter Kreuz.

18.000 €

Domenico Beccafumi gilt als einer der letzten unverfälschten Vertreter der sienesischen Schule. Vorliegende Radierung ist die einzige Arbeit im kleinen graphischen Œuvre Beccafumis, deren Autorschaft nie angezweifelt wurde, da sie signiert ist „Micarino fec.“. Möglicherweise ist es auch Beccafumis erster Radierversuch, der etwa um 1537 zu datieren ist.

Ganz ausgezeichneter, klarer und dabei prägnanter Abzug mit vereinzelt Wischkritzeln und mit sehr feinem Rändchen um die Facette.

Insgesamt nur leicht, vornehmlich verso fleckig (vertikale Spuren), links kleines Fleckchen (winziger Leimrest?), schwache Montierungs- und Leimspuren verso in den Ecken und entlang der äußeren Ränder, oben mittig haarfeine, halbkreisförmig blindgedruckte Stelle, sonst tadellos schönes und original erhaltenes Exemplar. **Von großer Seltenheit.**

Abbildung Seite 8

Barthel Beham

(1502 Nürnberg – 1540 Italien)

5015 Knabe mit Hund. Kupferstich im Rund. D. 4,5 cm. 1525. B. 30, Pauli, Hollstein 60, Röver-Kann (New Hollstein) 69.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung. Schwach fleckig, links winzige Randläsung, verso mit einem Streifen unauffällig hinterfasert, sonst sehr schön. Aus der Sammlung Arthur Wildau (Lugt 3998). **Sehr selten.**



5019

Sebald Beham

(1500 Nürnberg – 1550 Frankfurt a. M.)

5016* Herkules tötet Cacus. Kupferstich aus der Folge **Taten des Herkules**, wie auch **die folgenden zwei Losnummern**. 4,9 x 7,1 cm. 1545. B. 104, Pauli 102, Hollstein 102 I (von IV), Röver-Kann (New Hollstein) 101 I (von IV).

450 €

Blatt 5 der Folge. Vor der zusätzlichen Strichlage im Boden zwischen Herkules' rechtem Schenkel und den Felsen. Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Das Papier minimal vergilbt, Leim- und Montierungsreste verso, sonst sehr gut. Aus den Sammlungen Georg Rath (Lugt 1206) und Nikolai Semyonov Mosolov (Lugt 1802) sowie mit einer bisher unidentifizierten Marke KK (nicht bei Lugt).

5017* Herkules tötet Antäus. Kupferstich. 5 x 7,2 cm. 1545. B. 105, Pauli 103, Hollstein 103, Röver-Kann (New Hollstein) 102 I (von IV).

450 €

Blatt 6 der Folge. Vor dem Gras auf den Felsen hinten und der Horizontlinie links vom Baum. Ganz ausgezeichneter, klarer **Frühdruck** bis in die sichtbare Facette beschnitten. Ein rückseitiger Sammlerstempel im Unterrand schwach durchschlagend, Montierungsreste verso am Oberrand, sonst in schöner Erhaltung. Aus den Sammlungen Pieter M. M. Hoogeweegen (Lugt 2086a) und Robert Scholz (Lugt 2241).

5018* Herkules kämpft mit den Trojanern. Kupferstich. 5,1 x 7,9 cm. 1545. B. 101, Pauli 105, Hollstein 105 III, Röver-Kann (New Hollstein) 104 III.

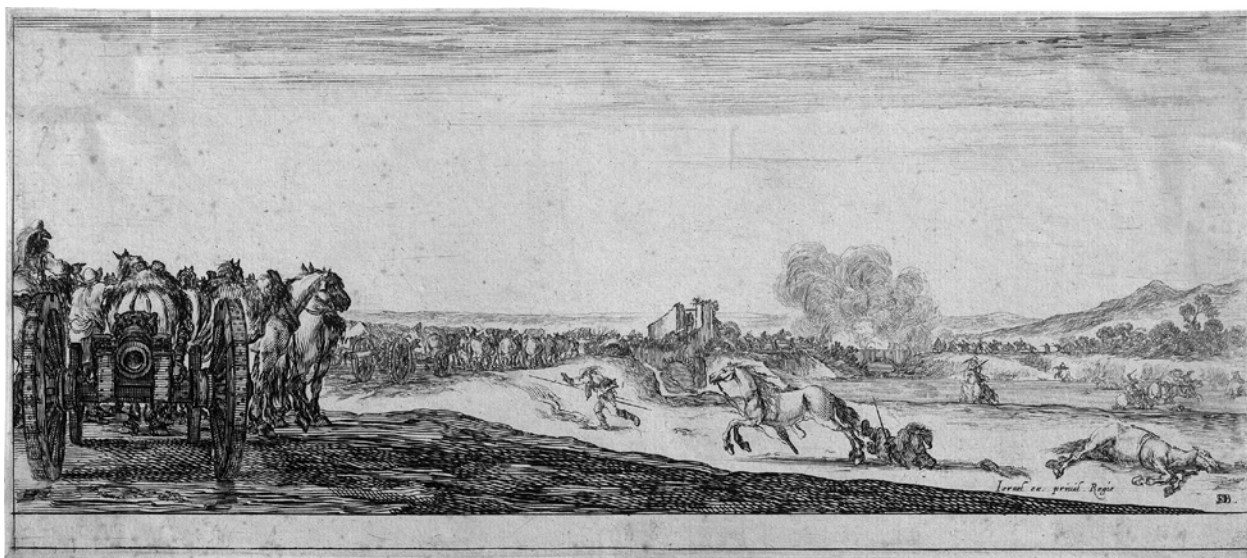
450 €

Blatt 8 der Folge. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit bis zu 4,5 cm breitem Rand. Ebenda minimal angestaubt, kleine Federpaginierung in der Eckenspitze oben rechts, kleine Montierungsreste verso, sonst in schöner Erhaltung.

5019 Maske von zwei Genien gehalten. Kupferstich. 4,9 x 7,2 cm. 1544. B. 228, Pauli 232, Hollstein 232 II, Röver-Kann (New Hollstein) 222 II.

450 €

Prachtvoller, klarer Druck mit Spuren eines Rändchens um die Einfassungslinie, oben mit Spuren der Plattenkante. Minimal angestaubt, rechts unten sehr sorgfältige Ausbesserung mit versierten Federretuschen, sonst vollkommen erhalten.



5021



5020

Sebald Beham

5020 Triumphzug mit Putti. Kupferstich. 2,5 x 10,6 cm. B. 237, Pauli 22, Hollstein S. 144, Röver-Kann (New Hollstein) 241.

1.200 €

Prachtvoller Druck mit Spuren eines weißen Rändchens, teils an die Facette geschnitten. Lediglich geringfügige Altersspuren, kleine Montierungsreste verso und winzige Bleistiftannotationen, sonst vorzügliches Exemplar. **Von großer Seltenheit.** Aus der Sammlung Richard Leendertz (Lugt 1703).

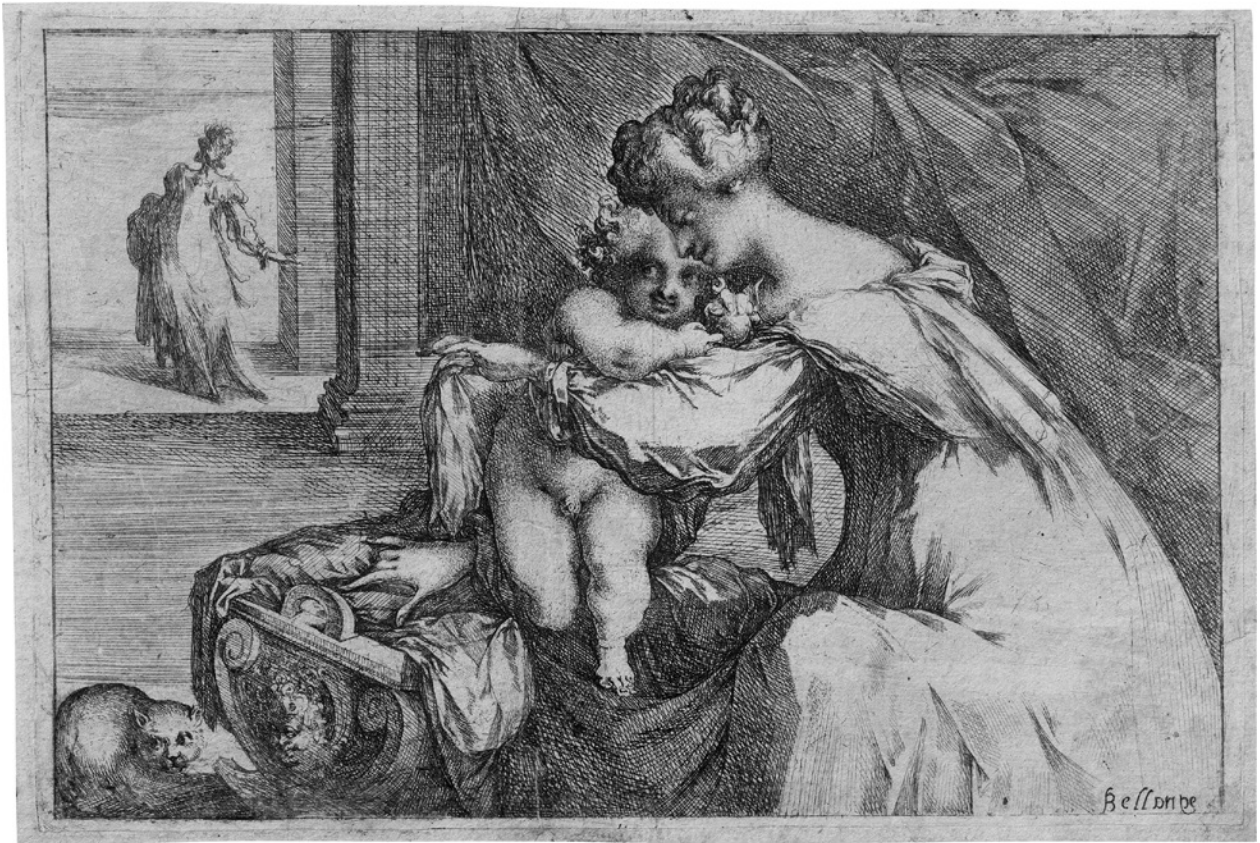
Stefano della Bella

(1610–1664, Florenz)

5021 Et Pace et bello - Divers desseins tant pour la paix que pour la guerre. 6 Radierungen. Je ca. 10,9 x 25,1 cm. De Vesme 264-269 I (von II). Wz. Bekröntes Wappen mit drei Lilien.

1.200 €

Ausgezeichnete Drucke mit feinem bis sehr feinem Rändchen um die Plattenkanten. Leicht stockfleckig, der Titel mit Braunfleck links im Unterrand, die oberen Ecken knitterspurig und vereinzelt mit durchschlagenden Leimflecken, ebenda verso Reste alter Montierung, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst einheitlich und gut. Aus der Sammlung Carl von Guérard (Lugt 1190).



5022

Jacques Bellange
(1575–1616, Nancy)

5022 Madonna mit Kind an der Wiege (La Vierge et l'enfant Jésus debout sur son berceau). Radierung. 14,7 x 21,8 cm. Robert-Dumesnil 5, Walch 7 II (von IV), Worthen/Reed 6, Griffiths/Hartley 6 II.

8.000 €

Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher **Frühdruck** mit zahlreichen feinen Wischkritzeln, die besonders in den hellen Partien wirksam sind, mit schmalem Rändchen ringsum, die Ecken der Plattenkante noch spitz. Vor der später ergänzten Verlegeradresse von Le Blond unten rechts. Leicht fleckig, vereinzelte unauffällige Quetschfältchen, kleiner geschlossener Einriss im dunklen Vorhang am rechten Rand, alt auf ein Untersatzpapier montiert, sonst in hervorragender und unberührt schöner Erhaltung. Walsh nennt von dem II. Zustand lediglich vier Exemplare in Privatbesitz. **Sehr selten.**

5023 Die Auferweckung des Lazarus. Radierung. 44,9 x 31 cm. Robert-Dumesnil 6, Walch 47, Worthen/Reed 64, Griffiths/Hartley 16.

2.400 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck bis an die Einfassungslinie beschnitten. Insgesamt leichte Gebrauchsspuren, unauffällige geglättete horizontale Trockenfalte, das Papier dünn und mit mehreren dezent ausgebesserten Mängeln, dort teils mit sorgsamem Federretuschen und Anfasierungen, etwa im Gesäß des vorne links Stehenden, in Kopf und Brust der oben sitzenden Figur oder im unteren Teils des Umhanges des vorne rechts Stehenden, zwei ergänzte und retuschierte Fehlstellen im linken Rand unten, kurzer Randeinriss in der Ecke oben rechts, vor allem verso sichtbare, geglättete Knick- und Knitterspuren, ebenda etwas anschmutzt, im Gesamteindruck gleichwohl gut.

Abbildung Seite 22



5023



5024

Nicolaes Berchem

(1620 Haarlem – 1683 Amsterdam)

5024* Animalia: Die Folge mit den Schafen und der singenden Schäferin. 6 Radierungen. Je ca. 10,3 x 13,1 cm. B. 29-34, Hollstein 29-34 II (von VI). Wz. Bekröntes Lilienwappen (Fragmente).

600 €

Ganz ausgezeichnete, zart tonige Drucke vor den Nummern und dem Text auf dem Titel. Mit feinem bis sehr feinem Rändchen um die gratig druckenden Plattenkanten, nur B. 30 minimal knapp innerhalb. Geringfügig angestaubt und stockfleckig, in den Ecken und Rändern gelegentlich dünne Stellen, B. 31 mit sorgsam hinterlegter Läsur rechts, dieses Blatt und B. 30 mit Resten alter Montage verso entlang der Ränder, sonst mit kleineren Montierungsresten und -spuren, insgesamt in sehr guter Erhaltung. Aus den Sammlungen Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971) und laut rückseitiger Annotation Jan Gijsbert Verstolk van Soelen (vgl. Lugt 2490).



5025

Jakob Binck

(um 1500 Köln – 1569 Königsberg)

5025 Ein Fähnrich, Pfeifer und Trommler. Kupferstich. 6,2 x 4,5 cm. B. 66, Aumüller 116, Hollstein 158.

400 €

Ausgezeichneter Druck, bis auf die Plattenkante beschnitten. Verso stellenweise etwas dünn, der Gesamteindruck jedoch sehr gut.



5026

Christoffel Bockstorf

(um 1480 Memmingen – 1553 Colmar)

5026 Landschaft mit einem Herrn und Dame zu Pferd (Allegorie der Hofart). Eisenradierung. 19,9 x 27,7 cm. 1531. Nicht bei Bartsch, Nagler, Die Monogrammisten I, 2294, Hollstein 4 II. Wz. Kleines zweigeteiltes Wäppchen.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, kontraststarker Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Aus der Auflage von Funck, unten die Nummer „59“. Insgesamt etwas stockfleckig, die Ränder etwas bestoßen, die untere linke Eckenspitze dünn, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut und original erhalten.



5027

Ferdinand Bol

(1616 Dordrecht – 1680 Amsterdam)

5027 Bärtiger Greis mit Käppchen im Profil. Radierung im Oval. 7,3 x 5,2 cm. Hollstein 17.

1.200 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen. Minimale Altersspuren, verso Klebereste im linken Rand, sonst gut erhalten.



5028



5029

Hans Bol

(1534 Mechelen – 1593 Amsterdam)

5028 nach. Blick auf ein Dorf mit einem Schloss rechts. Radierung von **Joannes** und **Lucas van Doetecum**. 23,3 x 31,8 cm. 1562. Hollstein (after Bol) 7, Nalis (New Hollstein, Doetecum) 221 wohl I (von III), Mielke (New Hollstein, Bol) 216 wohl I (von III). Wz. Hand mit Dreiblatt.

750 €

Das erste Motiv der Folge der von Hieronymus Cock verlegten Landschaften. Prachtvoller, kräftiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Facette, unten um die Einfassungslinie. Minimal fleckig vor allem oben mittig, die untere rechte Ecke fehlt, punktuell in den Ränder auf ein Untersatzpapier montiert, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Christiaan van der Feer Ladèr (Lugt 1028a).

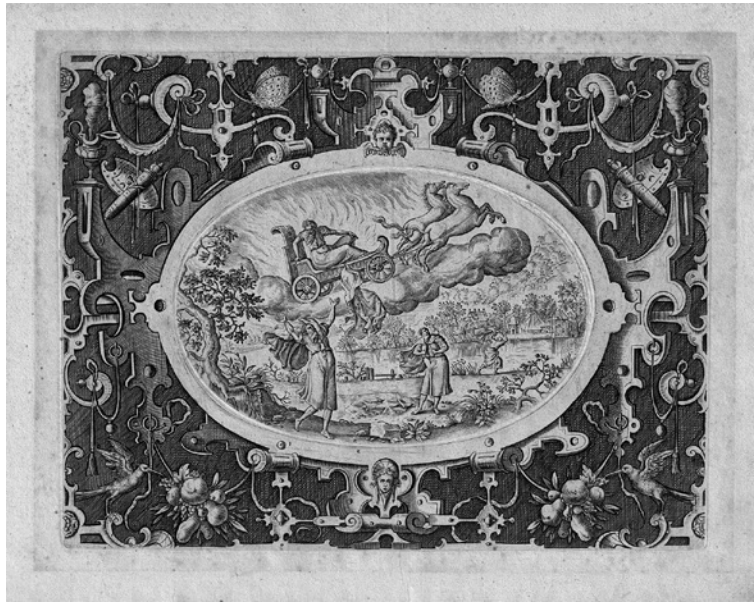
Giulio Bonasone

(1531 Bologna – 1574 Rom)

5029 Der Schiffbruch des Aeneas. Kupferstich nach **Perino del Vaga**. 23 x 42,5 cm. Um 1547. B. 104, Massari 107.

1.200 €

Der **seltene** Kupferstich zählt zu den künstlerisch bedeutendsten Blättern aus dem druckgraphischen Œuvre Bonasones. Als Vorlage diente ein verlorengegangenes Fresko Perinos für den Palazzo Doria in Genua, das dieser 1528 ausführte. Ausgezeichneter, nuancierter Druck bis auf die Plattenkante beschnitten. Kleiner feiner Haarriss oben ausgebessert, geringfügige Erhaltungsmängel, der Gesamteindruck jedoch sehr schön.



5031

Giulio Bonasone

5030 Bacchus zeigt Venus, Amor und einer weiteren Göttin die Weintrauben. Kupferstich. 15,6 x 11,1 cm. B. XV, S. 49, 147, Massari 51 wohl II (von III).

1.200 €

Aus einer insgesamt 20-teiligen Folge „Die Liebe der Götter“. Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, vor den Versen im Unterrand. Unten kurze Quetschspur, die linke untere Ecke sorgsam ergänzt, geringe Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.

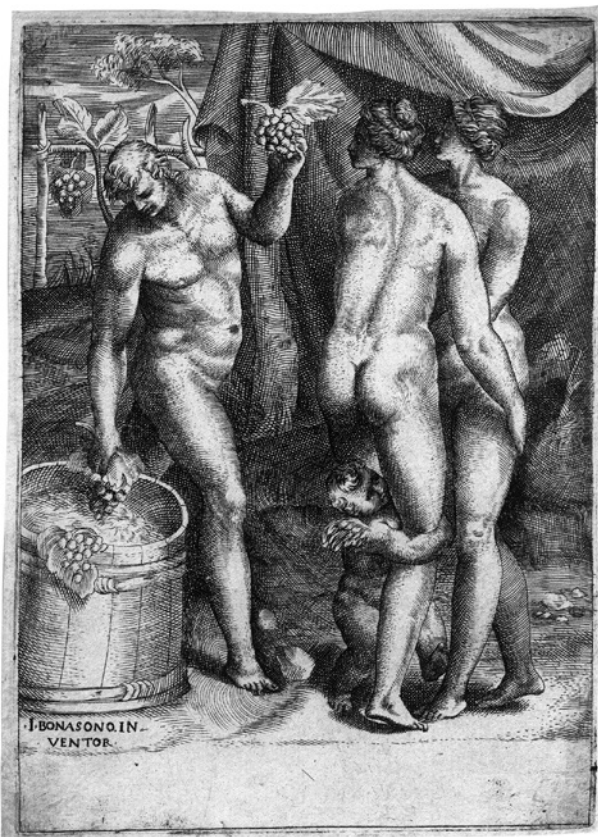
Pieter van der Borch

(1535/45 Mecheln – 1608 Antwerpen)

5031 nach. Die Geschichte von Eljha und Elisha. 4 Kupferstiche, jeweils mit einer separat gedruckten Ornamentbordüre. Je ca. 18,9 x 24,3 cm. 1585. Hollstein 195-198, Mielke (New Hollstein) 11-14. Wz. Großes Krüglein mit Tulpe; Haus mit Schlange.

750 €

Die reichen Ornamentrahmen wurden ehemals Jacob Floris zugewiesen. Die Darstellungen und geschilderten Landschaften stammen von einem unbekannten Stecher nach Vorlagen Van der Borchs. Die komplette Folge in ganz ausgezeichneten, harmonischen **Frühdrucken** mit breitem Rand. Schwache vertikale Mittelfalte, leicht gebräunt, etwas lichtrandig sowie stockfleckig, H. 11 unten mit kleinem geschlossenem Randeinriss bis knapp in die Plattenkante, die rechte obere Eckspitze ergänzt, H. 14 rechts außerhalb des Plattenrands kleine vertikale Bruchstellen sowie winzige Randläsuren, sonst in einheitlich schöner Erhaltung. Beigegeben vier Kupferstiche von Johannes Sadeler aus „Mythologische Szenen in Landschaft“ (Ikarus, Latona und die Frösche, Narziss, Orpheus) Hollstein 480, 482, 484-485.



5030



5032

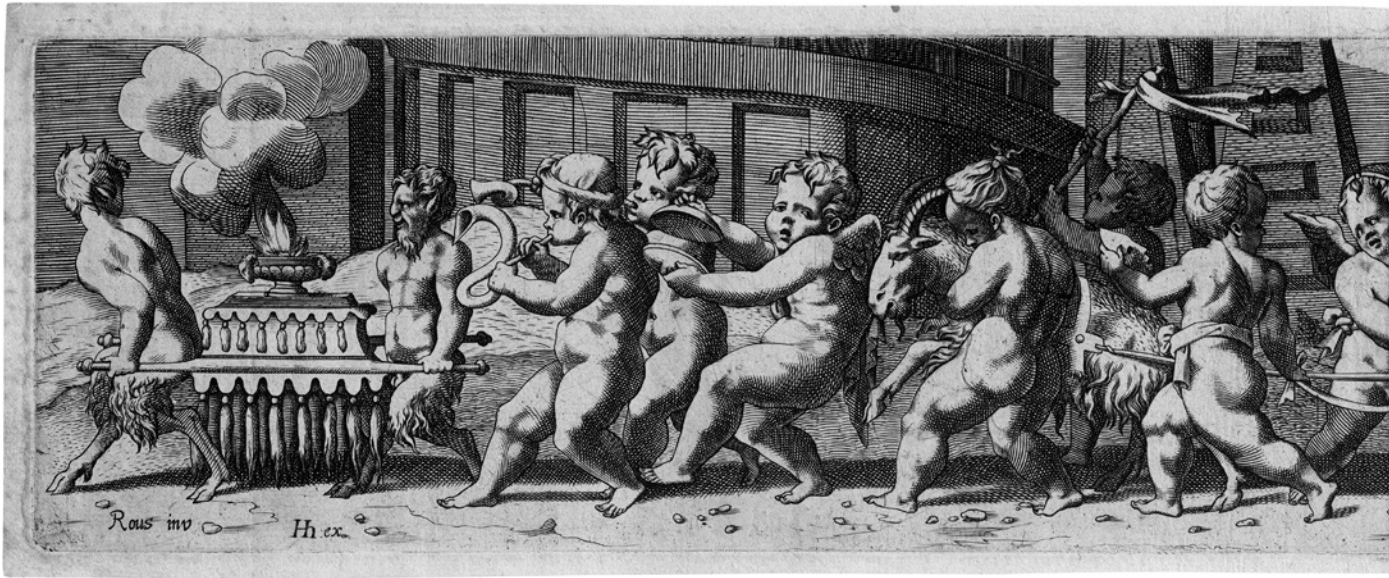
Andries Both

(1611/12 Utrecht – 1642 Venedig)

5032 In der Dorfwirtschaft. Radierung. 17,6 x 22,5 cm. Hollstein 9 II. Wz. Lilie und Nebenmarke „WR“.

1.500 €

Der Maler und Radierer Andries Both, kam als Sohn des Utrechter Glasmalers Dirck Both zur Welt. Zunächst von seinem Vater ausgebildet, ging er 1624 bei Abraham Bloemaert in die Lehre. Bevor er um 1633 mit seinem Bruder Jan nach Italien aufbrach, war er schon ein gestandener Künstler, wie das malerische und zeichnerische Werk aus dieser Periode belegt. Andries Both sollte nicht in die Niederlande zurückkehren. Nachdem er gemeinsam mit seinem Bruder einige Jahre als Maler in Rom gelebt und gearbeitet hatte, ist er, wie schon Sandrart berichtet, 1642 in Venedig ertrunken. Both spezialisierte sich auf das Bauerngenre, seine Szenen auch aus dem italienischen Volksleben erinnern an die Art der Bamboccianti. - Prachtvoller, in allen Partien kräftiger und präziser Druck, teils mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, teils an diese geschnitten. Minimal fleckig, verso leichte geglättete Mittelfalte, geringe Gebrauchsspuren, sonst jedoch sehr schönes Exemplar. **Selten.**



5034



5033



René Boyvin

(um 1525 Angers – nach 1598 Paris ?)

5033 Die Madonna mit Kind und dem Johannesknaben. Kupferstich. 26,8 x 19 cm. Robert-Dumesnil 8. Wz. Traube.

2.400 €

Wohl nach einer Erfindung des Rosso Fiorentino oder Luca Penni. Ausgezeichneter gleichmäßiger Druck, bis auf die Plattenkante beschnitten. Minimale Gebrauchsspuren, sonst vorzüglich erhalten. **Selten.**

5034 Fries mit Kinderbacchanal. Kupferstich nach **Rosso Fiorentino**. 9,8 x 52,5 cm. Robert-Dumesnil 76 III.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit feinem Rändchen. Zu den Seiten hin minimal angeschmutzt und fleckig, geglättete vertikale Mittelfalte, schwache Trockenfältchen verso, links schwache vertikale Falzspur, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Albert van Looek (Lugt 3751).

Pieter Bruegel d. Ä.

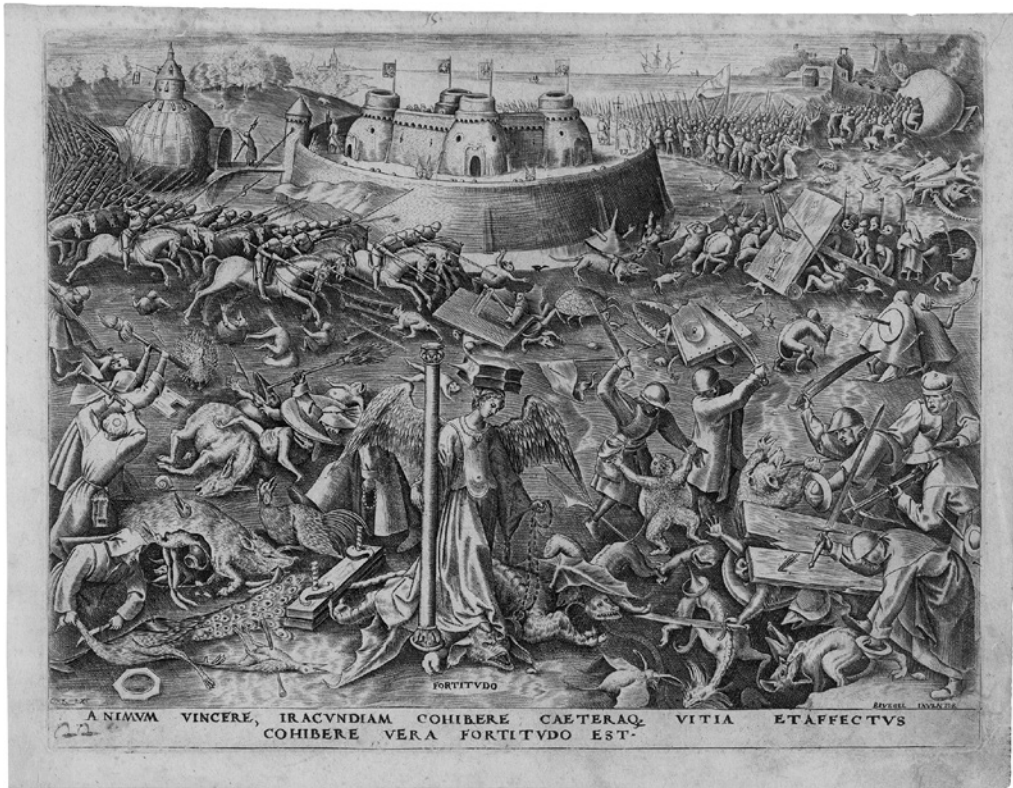
(um 1525–1569, Brüssel)

5035 nach. Christus in der Vorhölle. Kupferstich von **Pieter van der Heyden**. 23,3 x 29,4 cm. Bastelaer 115, Hollstein 115, Orenstein (New Hollstein) 7 I (von II), Bassens/Grieken 14. Wz. Gotisches P.

2.400 €

Im New Hollstein führt Orenstein einen zweiten Zustand mit Überarbeitungen in der rechten oberen Ecke ein, Bassens und Grieken hingegen beschreiben für diese Platte nur einen einzigen Zustand. - Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit feinem Plattenton und zarten Wischspuren im Textrand, rechts und oben mit Rändchen um die Plattenkante, am unteren und linken Rand auf die Plattenkante geschnitten. Sorgsam ausgebesserter, recto praktisch unsichtbarer kreuzförmiger Einriss über dem rechten Auge des Höllenmonsters, leicht angestaubt, sonst tadellos.

Abbildung Seite 31



5036



5037



5035

Pieter Bruegel d. Ä.

5036 nach. Fortitudo. Kupferstich von **Philips Galle**, aus der Folge der **Die sieben Tugenden**, wie auch **die folgende Losnummer**. 22,3 x 29 cm. (1559). Hollstein 137, Bastelaer 137, Riggs 32, Orenstein (New Hollstein) 18 I (von II), Sellink (New Hollstein, Galle) 314 I (von II), Bassens/Grieken 13 f. Wz. Gotisches P.

3.500 €

Blatt 6 der Folge. Einziger Zustand - wie Bassens/Grieken anmerken, beruht die Beschreibung des 2. Zustandes im NHD auf ein in Feder und Tinte überarbeitetes Exemplar in Brüssel. Ganz ausgezeichneter, samtener Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Insgesamt leicht fleckig sowie unten rechts etwas fingerfleckig, minimal vergilbt, oben links hinterlegter Wurmang im weißen Rand, rechts weiterer kurzer Wurmang, unten links im weißen Rand kurzer Randeinriss, schwache vertikale Mittelfalte mit zarten Trockenfältchen verso, unten links alte Federpaginierung „22“, sonst sehr gut erhalten.

5037 nach. Temperantia. Kupferstich von **Philips Galle**. 22,4 x 29,2 cm. (1559). Hollstein 138, Bastelaer 138, Riggs 32, Orenstein (New Hollstein) 19 I (von II), Sellink (New Hollstein) 315 I (von II), Bassens/Grieken 13 g. Wz. Gotisches P.

3.500 €

Blatt 7 der Folge. Einziger Zustand - wie Bassens/Grieken anmerken, beruht die Beschreibung des 2. Zustandes im NHD auf ein in Feder und Tinte überarbeitetes Exemplar in Brüssel. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante, oben knapp an die Darstellung geschnitten. Insgesamt leicht fleckig, minimal vergilbt, zarte Trockenfältchen verso, winzige Löchlein (Wurmlöcher?) unten rechts, entlang des oberen Randes mit einem Papierstreifen hinterlegt, alte Federpaginierung unten links „23“, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr gut erhalten.



5038 nach. Avaritia. Kupferstich von **Pieter van der Heyden**. 22 x 29,4 cm. 1556. Hollstein (Bruegel) 128, Hollstein (Cock) 239, Riggs 39, Orenstein (New Hollstein) 24 I (von II), Bassens/Grieken 11 d I (von II). Wz. Nebenmarke (undeutlich).

Blatt 4 der Folge der **Sieben Todsünden**, noch mit der Adresse von Hieronymus Cock. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit leichtem Plattenton, seitlich mit schmalem Rand (bis 19 mm), oben und unten mit feinem Rändchen. Unauffällig geglättete Trockenfalte, die Außenränder leicht angeschmutzt, unten mit sehr sorgsam geschlossenen Randeinrissen u.a. entlang der Kettenlinien, ein weiterer ausgebesserter Randeinriss in der Ecke oben links durch den Vogel, weitere winzige Randmängel und Gebrauchsspuren, schwache Spur eines Gegendruckes verso, sonst in sehr guter Erhaltung.



5039

Pieter Bruegel d. Ä.

5039 nach. Ver - Frühling. Kupferstich von **Pieter van der Heyden**. 22,5 x 28,2 cm. 1570. Hollstein 200, Baste-laer 200, Riggs 49, Orenstein (New Hollstein) 29 I (von II), Bassens/Grieken 33 a I (von III). Wz. Gotisches P.

6.000 €

Das Blatt bildet das Pendant zum „Aestas - Sommer“, ebenfalls nach Pieter Bruegel, und ergibt mit den beiden Blättern „Herbst“ und „Winter“ nach den Entwürfen Hans Bols eine gemeinsame Suite der „Vier Jahreszeiten“. Die vorbereitende Zeichnung von Bruegel aus dem Jahre 1565 befindet sich heute in der Albertina, Wien. Ganz ausgezeichneter, prägnanter und leicht toniger Abzug noch mit der Adresse von Hieronymus Cock, meist auf bzw. knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten, diese teilweise sichtbar. Minimal angestaubt, einzelne, leicht geglättete Knickspuren, oben kurzer geschlossener Randeinriss am Baum, zwei geschlossene Randeinrisse links oben und unten, in diesen Stellen leichte Federretuschen, weitere kleine Ausbesserungen, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr schön. **Selten**.



5040

Pieter Bruegel d. Ä.

5040 nach. Die fette Küche. Kupferstich von **Pieter van der Heyden**. 22,1 x 29,3 cm. Bastelaer 159, Hollstein 159, Orenstein (New Hollstein) 37 I (von III), Bassens/Grieken 20 b I (von II).

4.500 €

Ganz ausgezeichneter, teils noch kräftiger Abzug des ersten Zustands vor den späteren Überarbeitungen und der Adresse J. B. van Thienen, links mit Rändchen um die Plattenkante, rechts Spuren derselben, oben und unten knapp an die Darstellung bzw. den Text geschnitten, auch hier Spuren der Plattenkante. Geglättete vertikale Faltpur, diese unten mit kleinen ausgebesserten Löchlein, verso weitere geglättete Faltpuren, vereinzelt schwache Rostfleckchen, insgesamt etwas angestaubt und schwach fleckig, obere rechte Ecke mit ausgebesserten Risschen und die Darstellung sowie die Signatur mit Feder dezent retuschiert bzw. ergänzt, links im Bereich des Dudelsackspielers und des Türrahmens zarte Federlavierungen, weitere unauffällig ausgebesserte Stellen, dünne Stellen, hinterfasert, sonst gut erhalten.



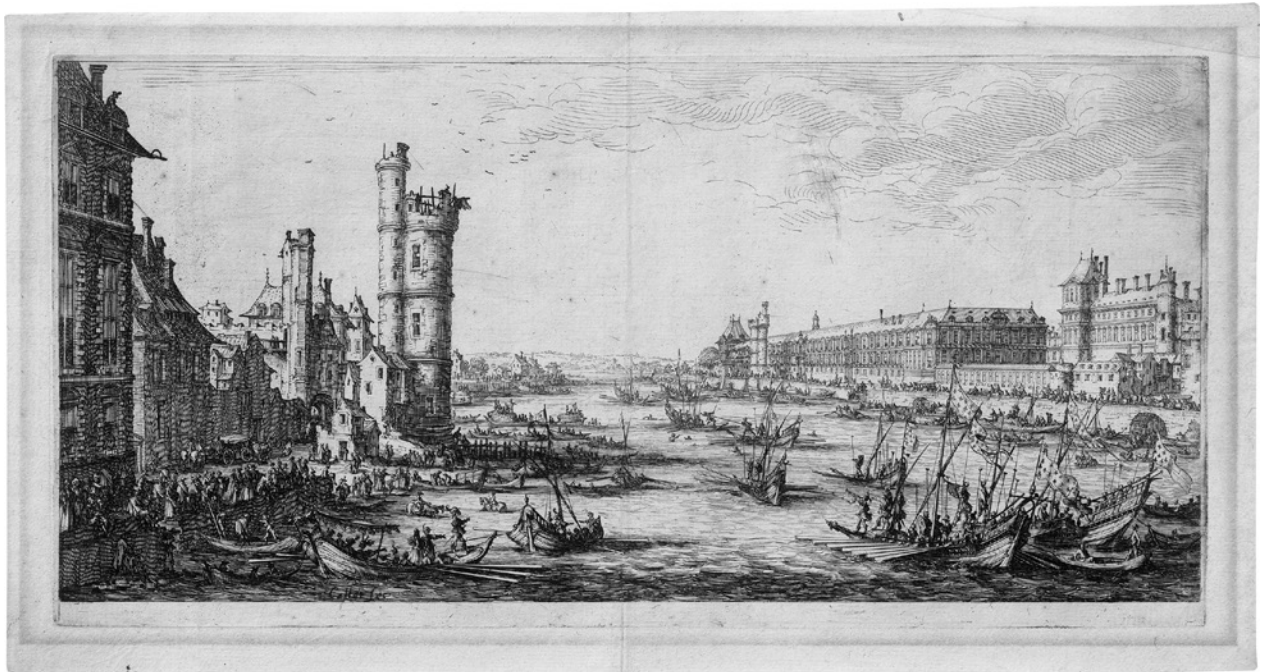
5041

Pieter Bruegel d. Ä.

5041 nach. Nundinae Rusticorum: Landschaft mit Markttreiben. Radierung und Kupferstich von **Johannes und Lucas van Doetecum**. 31,5 x 42,3 cm. Bastelaer 13, Hollstein (nach Brueghel) 13 I (von II), Orenstein (New Hollstein) 59 II (von III), Bassens/Grieken 2 k II.

3.500 €

Mit dem Namen Pieter Bruegels. Prachtvoller Druck mit gleichmäßigem Plattenton und mit den von Orenstein für die frühen Abzüge beschriebenen Hilfslinien ober- und unterhalb des gestochenen Titels, an der rechten unteren Plattenkante noch mit Spuren von Drucker-schwärze, mit Rand. Geglättete Mittelfalte, schwache geglättete Diagonal-fältchen an der linken unteren und oberen Ecke, leicht angestaubt, marginale Altersspuren, sonst in hervorragender Erhaltung.



5043



5042

Jacques Callot
(1592–1635, Nancy)

5042 Balli di Sfessania. 24 Radierungen inkl. Titelblatt.
Je ca. 7,1 x 9,2 cm. 1631. Meaume 641-664, Lieure 379-402, je I (von II).

1.800 €

„Cette série de 24 pièces est une des œuvres les plus originales du maître, datant de la pleine maturité de son talent“ (Lieure). Vor den Nummern. Die vollständige Folge der grotesken Tänzer und Kämpfer in ganz ausgezeichneten, kräftigen Drucken, partiell mit Rändchen um die deutlich zeichnende Plattenkante, teils auf diese bzw. innerhalb dieser geschnitten. Etwas angestaubt, vereinzelt winzige Leimfleckchen, Lieure 389 kleines Rostfleckchen, dünne Stellen vereinzelt unauffällig angefasert, weitere kleine Handhabungsspuren, verso meist in den oberen Ecken montiert, sonst sehr schön.



5044

Jacques Callot

5043 Vue du Louvre. Radierung, 16,5 x 33,7 cm. Meaume 713, Lieure 667 II (von V). Wz. Doppel-C über Lothringer Kreuz mit Nebenmarke.

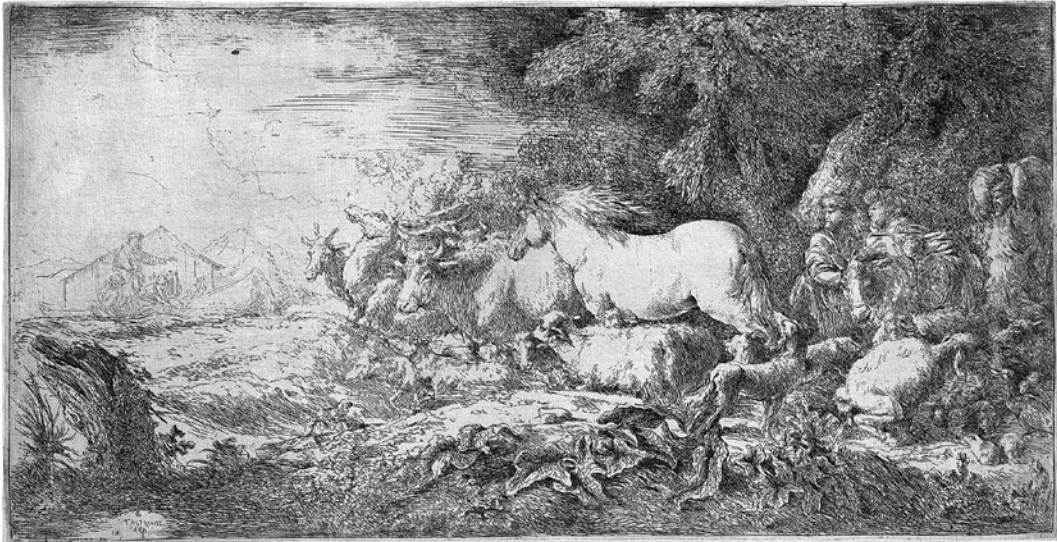
1.200 €

Eines der beiden Pendants „Les deux grandes vues de Paris“. Vor der Adresse Israel Silvestres. Ganz ausgezeichneter, harmonischer Abzug mit schmalen Rand. Vertikale Mittelfalte, lichter Rand, vereinzelte kleine Stockflecken sowie etwas angestaubt, weitere schwache vertikale Faltsuren, verso kleine Montierungsreste, sonst schön erhalten. Beigegeben von demselben die Radierung „L'Embarquement des Marchandises“ (Lieure 269).

5044 La Tentation de St. Antoine (Die Versuchung des hl. Antonius). Radierung, 35,9 x 46,6 cm. 1635. Meaume 139, Lieure 1416 V.

1.200 €

Lieure: „Cette estampe [...] est une des plus curieuses de l'œuvre de Callot.“ Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit sehr feinem Rändchen. Dieses leicht angeschmutzt und bestoßen, leicht fleckig insgesamt, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, entlang des oberen Randes auf einen festen Untersatzkarton montiert, sonst gut erhalten.



5045



5046

Giovanni Benedetto Castiglione

(1616 Genua – 1670 Mantua)

5045 Der Einzug in die Arche Noah. Radierung. 20,6 x 40,1 cm. Um 1650-55. B. 1, Bellini 61, TIB (Commentary) .001.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, toniger Druck mit zarten Wischkrazern und sehr feinem Rändchen um die distinkte Plattenkante. Geglättete vertikale Falte verso, ebenda Montierungsreste am Oberrand, minimal fleckig, Nadellöchlein in der Eckenspitze oben rechts, sonst in sehr schöner Erhaltung.

5046 Tobit, wie er Tote begräbt. Radierung. 20,6 x 30,1 cm. B. 5, Bellini 58, TIB (Commentary) .005. Wz. Nebenmarke.

750 €

Ganz ausgezeichneter, harmonischer Druck mit Rändchen. Minimale Handhabungsspuren, sonst tadellos.

5047 Gottvater, das Christkind betrachtend. Radierung. 29,7 x 20,6 cm. B. 11, Percy E 6, TIB (Commentary) 11 II.

1.200 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, mit dem leeren Textrand unten. Leichte Altersspuren, verso vereinzelte Klebereste, sonst gutes Exemplar.



5047

Allaert Claesz.

(um 1508 Amsterdam, tätig 1520–55 in Utrecht und Amsterdam)

5048 zugeschrieben. Ornament mit reitenden Soldaten, die eine Frau entführen. Kupferstich. 4,1 x 9,9 cm. Nicht in Hollstein.

600 €

Ganz ausgezeichneter, teils kräftiger Druck meist an die Darstellung geschnitten, partiell mit Spuren der Facette. Minimal fleckig und gebrauchsspurig, unten kurzer Randeinriss, aufgezogen, sonst gut.



5048

Nicolaes Jansz. Clock

(auch Claes Jansz., 1576 Leiden – nach 1602 Haarlem)

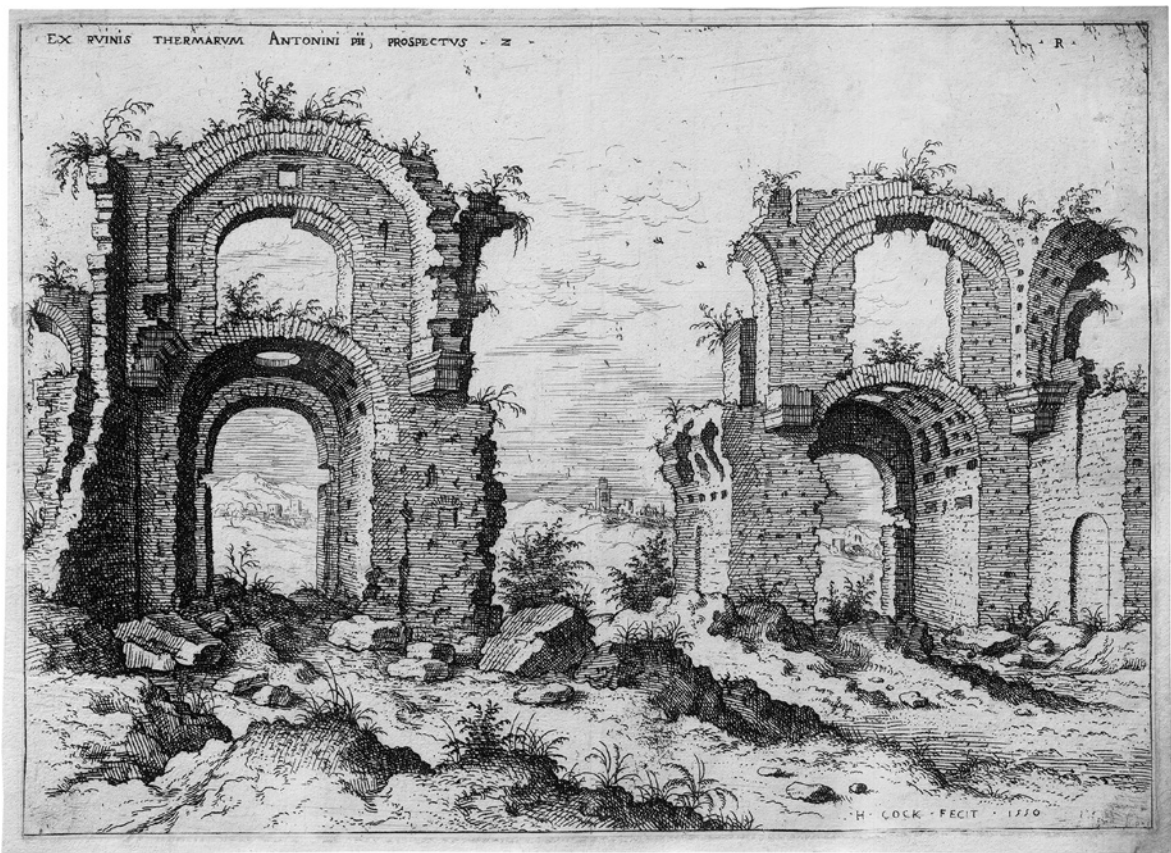
5049 Das Urteil des Midas im Wettkampf zwischen Apoll und Marsyas. Kupferstich nach Karel van Mander. 26,5 x 40,3 cm. Hollstein (de Gheyn) 419, Filedt Kok / Leesberg (New Hollstein, Rejected Prints) 1 I (von III).

750 €

Die kompositorisch anspruchsvolle Komposition galt früher als eine Arbeit von Jacques de Gheyn II, stammt jedoch von der Hand des Nicolaes Jansz. Clock. Ausgezeichneter Druck, bis auf die Plattenkante beschnitten. Vor dem Namen von Clock und der Adresse von Conrad Goltz. Geringfügig stockfleckig, verso zwei unauffällige, geglättete Hängefalten, angestaubt und fleckig, der Gesamteindruck jedoch gut.



5049



5050

Hieronymus Cock

(1510–1570, Antwerpen)

5050 Ex ruinis Thermarum Antonini Pii Prospectus. Kupferstich und Radierung. 21,9 x 30,5 cm. 1550. Hollstein 40, Ausst. Kat. *Hieronymus Cock. The Renaissance in Print*, Brüssel/Leuven/Paris 2013, Nr. 9.9. Wz. Reichsapfel (vgl. Meder 60, ab 1538).

900 €

Aus der Folge *Praecipua Aliquot Romanae Antiquitatis* ..., mit Ansichten römischer Ruinen. Prachtvoller, kräftig und leuchtend wirkender Abzug mit schmalen Rändchen um die Plattenkante an allen Seiten. Minimal angestaubt, leichte geglättete Mittelfalte, verso schwache geglättete diagonale Knickspur, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.



5051

Hieronymus Cock

5051 Verleger. Die Grablegung. Kupferstich, 29 x 20,5 cm. 1567. „Cock ex.“. Nicht bei Hollstein.

750 €

Die reiche ornamentale Umrahmung erinnert an den Stil von Johannes und Lucas van Doetecum, die für das Verlagshaus des Hieronymus Cock tätig gewesen sind. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen. Leichte Altersspuren, alt hinterlegt, sonst gut erhalten. **Selten.**



5053

Adriaen Collaert

(um 1560–1618, Antwerpen)

5052 Sechs Planeten: Luna, Merkur, Sol, Mars, Jupiter und Saturn. 6 (von 8) Kupferstichen nach **Maarten de Vos**. Je ca. 30,1 x 22,4 cm. Um 1581. Diels/Leesberg (New Hollstein, Collaert Dynasty) 1299-1300, 1302-1305. Wz. Gotisches P mit Vierblatt.

4.500 €

Die beinahe vollständige Folge - es fehlen das Titelblatt und Blatt 3 „Venus“ – der großformatigen Planetendarstellungen, aufgrund des frühen Wasserzeichens noch in der ersten, 1581 von Gerard de Jode besorgten Auflage. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke mit gleichmäßigem, schmalen Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante, jeweils mit warmem Plattenton. Lediglich geringe Altersspuren, minimal vergilbt, Merkur verso etwas, aber nicht störend angeschmutzt, Jupiter mit zartfleckigem Wasserrand verso, kleine Montierungsreste verso, sonst in unberührter und tadellos schöner Erhaltung, gleichmäßige Exemplare.

Bartolomeo Coriolano

(tätig in Bologna um 1627–1653)

5053 Schlafender Amor. Clairobscur-Holzschnitt von zwei Blöcken in Türkis und Schwarz nach **Guido Reni**. 28,4 x 27,7 cm. B. XII, S. 107, 2, TIB 48, 172, 2. Wz. Kleine Lilie (?).

750 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck an drei Seiten an bzw. auf die Einfassung geschnitten, oben knapp innerhalb dieser. Minimal angestaubt, vertikale Mittelfalte, oben und unten gesprungen und hinterlegt, weitere teils ausgebesserte bzw. hinterlegte Randläsuren, Knitterspuren, mittig kleines hinterlegtes Löchlein mit Farbbretusche, weitere Gebrauchsspuren, der Gesamteindruck gut.



5052



5054

Cornelis Cort

(1533 Hoon o. Edam – 1578 Rom)

5054 Der Kampf der Horatier und Curiatier. Kupferstich nach **Frans Floris**. 31,8 x 41 cm. Um 1550/70. Riggs 84, Sellink (New Hollstein) 193. Wz. Gedrehte Säulen über Schrift.

4.000 €

Die sichtbaren Kratzer und Schäden in der Platte erscheinen auf vielen bekannten Exemplaren in öffentlichen Sammlungen und sind sicherlich der Grund für nur wenige genommene Abzüge dieses seltenen Kupferstichs. Prachtvoller Druck an den Seiten mit der vollen Darstellung, oben knapp in die Darstellung geschnitten, unten mit dem Schriftrand. Geglättete vertikale Mittelfalte, sorgsam geschlossene Randeinrisse oben und unten, oben sorgsam und unauffällig angerändert und mit Federretuschen, dünne Stellen, dort vereinzelt sehr sorgfältig hinterfasert, weitere Ausbesserungen, etwa in den unteren Ecken, im Gesamteindruck jedoch sehr gut.



5055

Cornelis Cort

(1533 Hoon oder Edam – 1578 Rom)

5055 Justitia weist die Reichtümer zurück. Kupferstich nach **Federico Zuccaro**. 26,5 x 31,3 cm. 1566. Bierens de Haan 223, Hollstein 223, Sellink (New Hollstein) 156 I (von II). Wz. Stern über Blume im Wappen.

3.500 €

Prachtvoller **Frühdruck** der ungereinigten Platte, mit mehreren markanten Stichelglitschen entlang der Plattenkante und zahlreichen Wischkritzeln; der Plattenton unregelmäßig appliziert wie im unt. Schrift- rand sichtbar. Mit sehr breitem Papierrand. Geringfügige Altersspuren, sonst vorzügliches Exemplar. In dieser Druckqualität **selten**.

Jean Couvay

(um 1605 Arles – 1663 Paris)

5056 Die sieben Weisen Griechenlands. 7 Kupferstiche mit Radierung nach **Claude Vignon**. Je ca. 35,7 x 21,8 cm. Le Blanc 90-96, IFF 61-67. Wz. Traube im ovalen Schrift- rahmen.

900 €

Die komplette Folge in ganz ausgezeichneten, sehr markanten Drucken mit zartem Plattenton und feinem Rändchen, nur oben vereinzelt minimal knapp innerhalb bzw. bis an die Darstellung. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, vereinzelt blass stockfleckig, Periander mit hinterlegtem Randeinriss unten, am linken Rand alt auf Bütten montiert, sonst in schöner und einheitlicher Erhaltung. **Selten**.



5056



5057



5058



5059



5059



5059

Leon Davent

(Meister L. D., tätig 1540–1556 in Fontainebleau und Paris)

5057 Justitia. Radierung in Schwarzgrau nach **Luca Penni**. 28,2 x 30,4 cm. Herbet 65, Zerner L.D. 85 I (von II), Jenkins LD 85 I (von II). Wz. Kleine Lilie mit vier-teiliger Blume (Fragment, vgl. Briquet 7037: Paris 1537).

2.500 €

Vor allen Überarbeitungen mit Kupferstich und mit dem leserlichen Monogramm. Ausgezeichneter **Frühdruck** wohl knapp innerhalb der Facette geschnitten. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, verso vertikale Mittelfalte sowie weitere schwache Knickspuren, sonst gut.

Étienne Delaune

(1518/19–1563, Paris)

5058 Geschichte der Genesis. 35 (von 36) Kupferstiche. Je ca. 7,9 x 10,4 cm. Robert-Dumesnil 24 I (von II), 25-32, 33 I (von II), 34-37, 38 I (von II), 39-46, 47 II, 48-51, 52 II, 53-58.

1.200 €

Die bis auf das letzte Blatt komplette Folge in ausgezeichneten, in allen zarten Details präzisen und nuancierten Abzügen mit der Einfassung

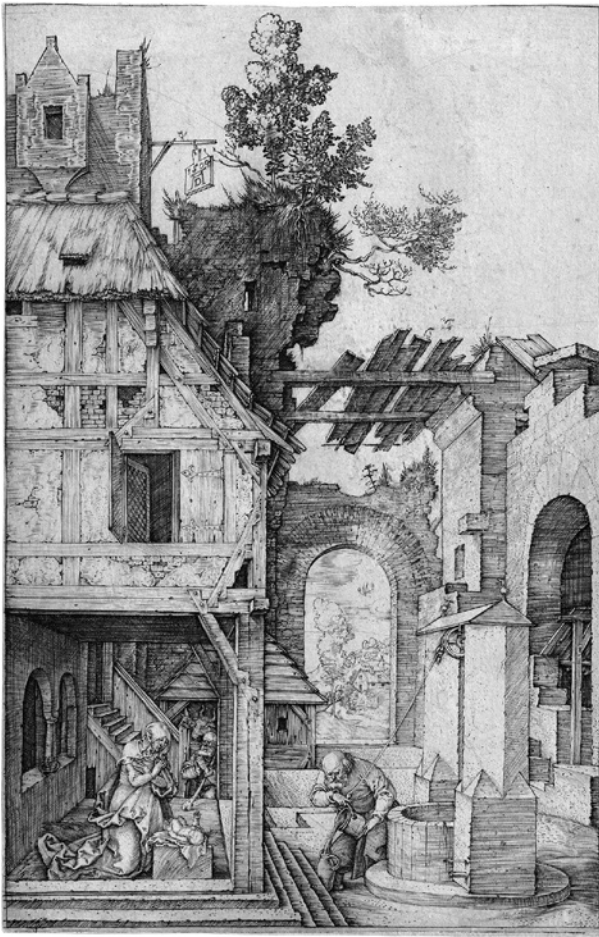
und dem Text unten, nur R.-D. 49 mit feinem Rändchen um die Facette. Schwache Alters- und Gebrauchsspuren, vereinzelt blass stockfleckig und unbedeutend vergilbt, die Außenkanten im Schriftrand in Bleistift nachgezogen und unauffällig nummeriert, R.-D. 49 mit alter Feder-nummerierung, sonst in schöner Erhaltung. In dieser Vollständigkeit **selten**.

Étienne Delaune

5059* Die sieben Tugenden. 7 Radierungen. Je ca. 7,3 x 5,2 cm. Robert-Dumesnil (App. S. 129) 157 a-f.

900 €

Robert-Dumesnil verzeichnet in seinem Appendix zum graphischen Werk Étienne Delaunes lediglich sechs Tugenden; hier liegt **die vollständige, sieben Blatt umfassende Suite** mit den Darstellungen weiblicher Allegorien der Tugenden vor. Sämtlich in ganz ausgezeichneten, überwiegend klaren Drucken an die ovale Einfassungslinie geschnitten. Vereinzelt fleckig, und verso teils etwas angeschmutzt bzw. mit bläulichen Spuren alter Montierung, sonst in einheitlicher und schöner Erhaltung. **Von großer Seltenheit**. Beigegeben sechs Radierungen mit allegorischen Darstellungen (aus einer Gruppe von neun Blatt, Robert-Dumesnil 158, 161-165).



5060

Albrecht Dürer
(1471–1528, Nürnberg)

5060 Die Geburt Christi (Weihnachten). Kupferstich.
18,2 x 11,8 cm. 1504. B. 2, Meder 2 g.

7.500 €

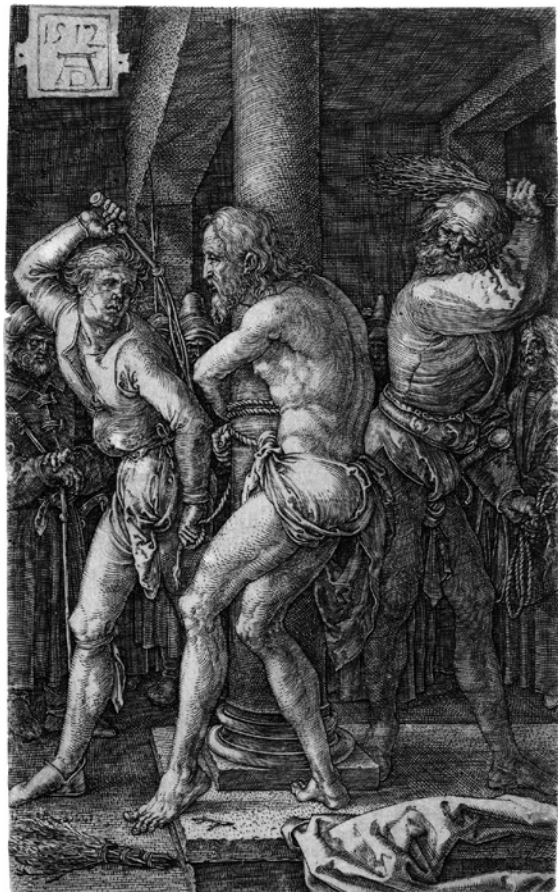
Ganz ausgezeichneter Druck meist bis an die Einfassungslinie geschnitten. Etwas fleckig, oben hinterlegter Randeinriss mittig, im Himmel rechts sorgsam ausgebesserte Fehlstellen, horizontale, ausgebesserte und angefaserte Mittelfalte, verso weitere leichte geglättete Knickspuren, geringe Altersspuren, sonst gut. Aus der Sammlung Adalbert Freiherr von Lanna (Lugt 2773) und August Artaria (Lugt 33).

Albrecht Dürer

5061 Die Geißelung. Kupferstich aus der **Kupferstichpassion**, wie auch **die folgende Losnummer**. 11,8 x 7,2 cm. 1512. B. 8, Meder 8 c-d (von e).

1.800 €

Mit der Horizontalen auf dem Oberschenkel Christi. Ganz ausgezeichneter Druck an drei Seiten mit der vollen Darstellung, diese oben ergänzt. Etwas angestaubt, die Darstellung am Oberrand und in den oberen Eckspitzen wie auch dem Monogramm angerändert und sorgsam mit der Feder ergänzt, kleine Randläsuren, unten links kleine retuschierte Stellen in den Ästen der Rute, hier ein kleiner Riss teils hinterlegt, oben dünne Papierstellen, gesamt hinterfasert, der Sammlungsstempel oben links leicht durchschlagend, sonst im Gesamteindruck schön. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).



5061



5063

Albrecht Dürer

5062 Die Schaustellung (Ecce homo). Kupferstich.
11,5 x 7,5 cm. 1512. B. 10, Meder 10 a (von d).

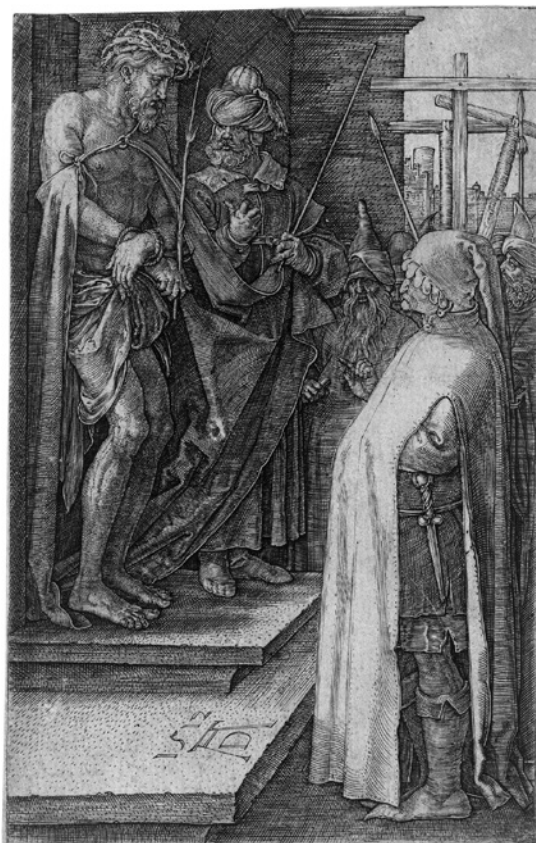
2.400 €

Blatt 8 der Folge. Vor den Wischkritzeln im weißen Mantel. Ganz ausgezeichnet, in den dunklen Partien teils grätiger Druck knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Kleine ausgebesserte Stelle am oberen Rand, kaum merklich angerändert und mit vereinzelten Federretuschen, sonst in sehr schöner Erhaltung.

5063 Das Schweißstuch, von zwei Engeln gehalten. Kupferstich. 10 x 13,8 cm. 1513. B. 25, Meder 26 b (von d).

6.000 €

Mit dem vertikalen Kratzer in der linken Draperie. Ganz ausgezeichnet, warmtoniger und nuancierter Abzug bis an die teilweise sichtbare Facette geschnitten, vereinzelt knapp innerhalb dieser. Leicht fleckig, verso geglättete vertikale Knickspuren, links kleines, nur verso wahrnehmbares Rostfleckchen, dort unmerkliche Ausbesserung im Flügel, vereinzelte ausgebesserte Erhaltungsmängel, in diesen Stellen mit Federretuschen, der Gesamteindruck gleichwohl sehr gut.



5062



5064

Albrecht Dürer

5064 Die Jungfrau mit der Birne. Kupferstich. 15,8 x 10,7 cm. 1511. B. 41, Meder 33 b (von c). Wz. Anker im Kreis mit sechszackigem Stern (Meder 171, 1506-1516).

15.000 €

Wie für die frühen Meder-b-Zustände beschrieben mit dem zarten Kratzer über der Stirn des Christuskindes und mit dem entsprechenden Wasserzeichen „Anker im Kreis“. Prachtvoller, präziser und dabei differenzierter, ausdrucksstarker Druck mit zartem Plattenton. Umlaufend teils mit den Spuren eines Rändchens um die Facette, am oberen rechten Rand teils mit der vollen Darstellung. Lediglich unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren, im rechten Rand unmerkliche Ausbesserung bzw. Hinterfaserung, sonst in tadellos schöner Erhaltung.

Albrecht Dürer

5065 Maria mit dem Kind an der Mauer. Kupferstich.
14,5 x 10 cm. 1514. B. 40, Meder 36 I c (von II).

4.500 €

Vor den Überarbeitungen in der Mauer. Ausgezeichneter Druck mit den Spuren eines Rändchens. Minimal angestaubt und schwach fleckig, unmerklich ausgebesserte Randläsuren, die oberen Eckenspitzen ausgebessert bzw. links ergänzt, leichte Leimspuren verso, sonst im Gesamteindruck gut.



5065



5066

Albrecht Dürer

5066 Maria mit Zepter und Sternenkron. Kupferstich.
11,5 x 7,2 cm. 1516. B. 32, Meder 37 b (von c).

4.500 €

Ausgezeichneter, meist klarer Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Nur geringfügig fleckig, Leimspuren verso, kleine unmerkliche punktuelle Ausbesserungen, sonst tadellos.



5067

Albrecht Dürer

5067 Der hl. Christopherus mit zurückgewandtem Kopfe. Kupferstich. 11,7 x 7,4 cm. 1521. B. 58, Meder 53 a (von d).

6.000 €

Prachtvoller, differenzierter und in den dunklen Partien warmtoniger Abzug mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Insgesamt schwach angestaubt, im oberen weißen Rand dünne Stellen, weitere unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren, sonst vorzügliches Exemplar.



5068

Albrecht Dürer

5068 Der hl. Sebastian an der Säule. Kupferstich. 10,8 x 7,6 cm. Um 1498/99. B. 56, Meder 61, 1. Zustand (von 2 b).

3.500 €

Vor der Erweiterung der Strichlage auf der Backe und vor den fünf Parallelen im Pfeilende. Prachtvoller, kräftiger und klar gewischter Druck meist mit Spuren eines Rändchens um die Einfassungslinie, sonst mit der vollen Darstellung. Dünne Stellen am linken Rand, dort auch winzige Bestoßung, die obere linke Eckenspitze lädiert, weitere Alters- und Handhabungsspuren, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr schönes Exemplar. Aus der Sammlung Dr. Benjamin Petzold (Lugt 2025).



5070

Albrecht Dürer

5069 Die Eifersucht oder auch: Herkules genannt. Kupferstich. 31,9 x 22 cm. Um 1498. B. 73, Meder 63 II vor dem Glitsch b (von III a-f). Wz. Krüglein (Meder 158).

18.000 €

Ganz ausgezeichnet, harmonischer und in den Tiefen samtig druckender Abzug mit zartem Plattenton, umlaufend mit den Spuren eines weißen Rändchens um die Einfassungslinie bzw. die Facette. Geringfügig fleckig, die Ränder schwach bestoßen, links unten winzige Läsion, verso schwache geglättete Mittelfalte, unten rechts eine zarte, diagonal verlaufende Quetschspur, die nur verso wahrnehmbar ist, oben rechts winziges Löchlein, weitere nur unmerklich ausgebesserte Erhaltungsmängel, einzelne dünne Stellen, unauffällige Gebrauchsspuren, sonst sehr schönes Exemplar. Aus den Sammlungen Ernst F. Oppermann (Lugt 887) und der Hamburger Kunsthalle, mit deren Doublettenstempel (Lugt 1328 und 686); Galerie Bassenge, Auktion 73, 4. Juni 1999, Los 5392.

5070 Die Hexe. Kupferstich. 11,4 x 7,1 cm. Um 1505. B. 67, Meder 68 wohl Ib (von II).

7.500 €

Das enigmatische Blatt Dürers in einem **unbeschriebenen Zustandsdruck** mit einem tiefen Stichelglitsch durch den linken Strich des „A“ im Monogramm, der in Meders erstem Zustand bereits getilgt sein dürfte. Brillanter, leuchtender und in den Tiefen samtig schwarzer Druck mit sehr zartem Plattenton. Mit gleichmäßigem, bis zu **14 mm breitem Rand** um die deutlich und scharf zeichnende Plattenkante. Nahezu unsichtbare Ausbesserungen im weißen Rand rechts, eine unauffällige und sorgfältig ausgeführte Ausbesserung mit dezenten Federretuschen über der Brust der Hexe, in diesem Bereich schwach fleckig, sonst in selten schöner Erhaltung. Als ein bei Meder undokumentierter **Frühdruck** in dieser Druckschönheit und mit diesen Randverhältnissen **ein Rarissimum ersten Ranges**. Laut Information der Vorbesitzer aus der Sammlung des Freiherrn von Maltzan; Galerie Bassenge, Auktion 75, 26. Mai 2000, Los 5168.



5069



5071

Albrecht Dürer

5071 Die drei Bauern. Kupferstich. 10,4 x 7,4 cm. Um 1497/98. B. 86, Meder 87 b (von d).

2.400 €

Mit der noch schwachen Vertikalen rechts neben dem mittleren Kopf. Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, rechts minimal in diese geschnitten. Etwas angeschmutzt, unten mittig sowie in der linken unteren Ecke kleine unauffällig ausgebesserte Stellen, partiell mit dezenter Federretusche, weitere dünne Stellen hinterfasert, verso Bleistiftannotationen sowie Montierungsreste, sonst in guter Erhaltung. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).

Albrecht Dürer

5072 Der Fahنشwinger. Kupferstich. 11,5 x 7 cm. Um 1500. B. 87, Meder 92 a-b (von c).

4.000 €

Prachtvoller, tiefschwarzer und scharfer Druck mit schöner Gratwirkung, rechts und unten mit Spuren eines Rändchens um die Plattenkante, links und oben knapp innerhalb dieser geschnitten. Geringfügig angestaubt, zartes Fleckchen zwischen den Oberschenkeln, schwache Knickspuren in der oberen linken Ecke, winzige Ergänzung unten links mit Spuren von schwarzem Stift, dünne, beriebene Stelle auf dem Brustharnisch des Fahnenträgers, dort zarte graue Federretuschen, sonst im Gesamteindruck in sehr schöner Erhaltung.



5072



5073

Albrecht Dürer

5073 Das kleine Pferd. Kupferstich. 16,2 x 10,8 cm.
1505. B. 96, Meder 93 c-d.

1.800 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante, unten und rechts oben bis an die Darstellung geschnitten. Vereinzelte Fleckchen, ganz schwach stockfleckig, angestaubt, rechts oben am Rand kleiner Wurmang, verso Montierungsreste, sonst in schöner Erhaltung. Aus einer bisher nicht identifizierten Sammlung (Lugt 895a).



5074

Albrecht Dürer

5074 Die Kanone. Eisenradierung. 22 x 32 cm. 1518. B. 99, Meder 96 mit Rostflecken f (von g). Wz. Mitra (undeutlich).

4.500 €

Dürers zeitlich letzte Eisenradierung in einem ausgezeichneten, meist kräftigen und lediglich unten rechts etwas ungleichen Druck mit den deutlicheren Flecken. Meist an die Facette geschnitten, partiell mit Spuren eines Rändchens. Minimal gebräunt und vor allem verso etwas braun- bzw. stockfleckig, ebenda eine vertikale Mittelfalte sowie neben dieser zarte Trockenfältchen, hinterlegter Haarriss in der linken Schulter des an der Kanone gelehnten Soldaten, kleines geschlossenes und retuschiertes Löchlein im Himmel über den Hügeln ganz rechts, eine vertikale Quetschfalte vom Druck vom Oberrand rechts bis zu den Dächern, dort dezent gesetzte Einzeichnungen, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung.

5075 Wappen mit dem Totenkopf. Kupferstich. 21,9 x 15,8 cm. 1503. B. 101, Meder 98 II wohl c-b (von d). Wz. Kleines Stadttor (Meder 271, um 1570).

6.000 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, links teils mit Spuren der Facette. Etwas fleckig und gebrauchsspurig, teils beriebene Stellen, ausgebesserte Stellen im Flügel und im Gesicht und Oberkörper der Dame und den Haaren des Wilden, weitere sehr sorgfältig ausgebesserte Erhaltungsmängel, teilweise in all diesen Stellen sehr versierte Federretuschen, geringe Altersspuren, der Gesamteindruck noch gut.





5076

Albrecht Dürer

5076 Friedrich der Weise. Kupferstich. 19,2 x 12,6 cm. 1524. B. 104, Meder 102, I. Zustand d (von e bzw. von II). 3.500 €

Mit den kurzen Kratzern in der Schrifttafel. Ausgezeichneter, gleichmäßiger und noch präziser Druck mit feinem, ganz gleichmäßigem Rändchen. Nur sehr schwach fleckig, geringe Gebrauchs- und Montierungsspuren verso, oben winzige Läsuren am weißen Rand, vereinzelt kaum wahrnehmbare, nur punktuelle Ausbesserungen, sonst jedoch tadellos schön. Mit dem Stempel der Kunsthandlung Falkeisen & Huber (Lugt 1008) sowie aus der Sammlung Johann Wilhelm Nahl (Lugt 1954).

5077 Christus am Ölberg. Holzschnitt aus der **Großen Holzschnittpassion**, wie die folgenden drei Losnummern. 38,9 x 27,8 cm. Um 1497-1500. B. 6, Meder 115, Ausgaben nach 1511 ohne Text, a (von f).

7.500 €

Blatt 3 der Folge. Ganz ausgezeichneter, kräftiger und leuchtender Druck mit den Spuren eines Rändchens um die Einfassung. Verso schwache horizontale Mittelfalte, dort marginale Ausbesserungen, Leimspuren verso, dort etwas fleckig, oben links der Mitte im Gras winzige Ausbesserung, unten geschlossener Randeinriss rechts des Monogramms, weitere sorgsame Ausbesserungen verso, dort teils minimale Anfaserungen, sonst sehr schönes und frisch wirkendes Exemplar.



5077



5078

Albrecht Dürer

5078 Christus am Kreuz. Holzschnitt. 38,8 x 28 cm.
Um 1498. B. II, Meder 120, Ausgabe nach 1511, b (von f).
Wz. Gotisches P.

3.500 €

Blatt 8 der Folge. Guter, jedoch stellenweise geringfügig ungleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen. Verso etwas gebräunt und mit vereinzelten Kleberesten, minimale Randmängel unten, sonst gutes Exemplar.



5080

Albrecht Dürer

5080 Die Auferstehung Christi. Holzschnitt. 39,4 x 28 cm. 1510. B. 15, Meder 124, Ausgaben nach 1511, ohne Text a (von d).

1.800 €

Das Schlussblatt der Folge. Vor dem Wurmloch, die Schramme in der linken Achsel noch nicht sichtbar. Ausgezeichneter Druck auf die Einfassung geschnitten. Verso geglättete horizontale Mittelfalte, gebräunt und fleckig, vereinzelt kleine ausgebesserte Stellen, wie im linken Teil des Mantels Christi oder am unteren Rand der rechten Wolke, am oberen linken Rand kleiner Wasserrand, am linken Rand zwei kleine Randeinrisse, ebenso rechts unten ein Randeinriss, die linke obere Eckspitze sorgsam wiederangelegt, verso Montierungsreste, sonst gut erhalten.



5081

Albrecht Dürer

5081 Die Jungfrau erscheint Johannes. Holzschnitt aus der **Apokalypse**, wie auch **die folgenden zwei Losnummern**. 20,4 x 19,7 cm. 1511. B. 60, Meder 163 b) lateinische Textausgabe von 1511.

1.800 €

Titelblatt der Folge, die bereits seit 1496 entsteht. In der Urausgabe von 1498 ist der Titel noch ohne Holzschnitt, vorliegende Darstellung erscheint erst mit der Ausgabe von 1511. Prachtvoller, markanter und klarer Druck auf die Darstellung geschnitten, mit kleinem Rand, der Text verso dadurch beschnitten. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.

5082 Vier Engel, die Winde aufhaltend. Holzschnitt. 39,3 x 28,1 cm. Um 1496-1498. B. 66, Meder 169, lateinische Ausgabe von 1511. Wz. Turm mit Krone und Blume (Meder 259).

7.500 €

Blatt 7 der Folge. Ganz ausgezeichneter Druck an bzw. knapp auf die Einfassung geschnitten. Insgesamt etwas fleckig, verso weitere vertikal verlaufende, recto nicht sichtbare Braunschwarzflecken, links im Flügel des äußeren Engels kurze Bruchstelle, auf Fensterpassepartout montiert, sonst gut erhalten.



5082



5083

Albrecht Dürer

5083 Das babylonische Weib. Holzschnitt. 39,2 x 27,7 cm. Um 1496-1498. B. 73, Meder 177, lateinische Ausgabe von 1511. Wz. Blume mit Dreieck (Meder 127).

7.500 €

Blatt 14 der Folge. Ausgezeichneter, meist kräftiger, nur teilweise zarter Druck an bzw. auf die Einfassung geschnitten. Minimal stockfleckig und altersspurig, unten links kleine gebrochene Stelle mit Läsuren, dort teils hinterlegt, auf ein Fensterpassepartout montiert, sonst in guter Erhaltung.

Albrecht Dürer



5084

5084 Joachim auf dem Felde. Holzschnitt, aus dem **Marienleben**. 29,7 x 20,7 cm. B. 78, Meder 190, lateinische Textausgabe von 1511.

4.500 €

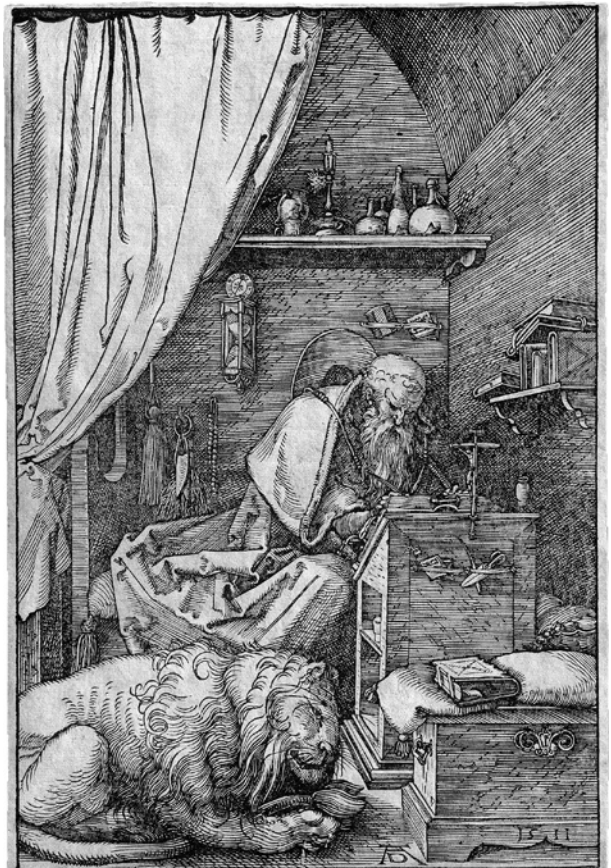
Blatt 2 der Folge. Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit feinem, oben mit schmalen Rändchen um die Einfassung, die Textspalte verso vollständig. Minimal angestaubt, dünne Stellen, geringe Klebespuren verso, sonst in vollkommener Erhaltung.

Albrecht Dürer

5085 Hieronymus in der Zelle. Holzschnitt. 23,6 x 15,9 cm. 1511. B. 114, Meder 228 b-c (von e).

3.500 €

Mit dem unversehrten Rand. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck meist bis an die Einfassung geschnitten. Vereinzelt schwach fleckig, an den Tatzen und unterhalb des Löwenkopfes unmerkliche Federretuschen, linke untere und obere Ecke mit kleinen Ausbesserungen bzw. hinterfasert, im Vorhang schwache vertikale Quetschfalte vom Druck, dort hinterfaserte dünne Stelle, sonst sehr schön. Aus der Sammlung Wilhelm Eduard Drugulin (Lugt 2612).



5085



5086

Albrecht Dürer

5086 Der hl. Hieronymus in der Felsgrotte. Holzschnitt.
17,1 x 12,6 cm. 1512. B. 113, Meder 229 I a (von II c).

4.000 €

Prachtvoller, klarer transparenter **Frühdruck** vor den später beschriebenen Lücken in der Horizontlinie, umlaufend bis an die Einfassung geschnitten. Nur schwach fleckig, leichte Klebe- und Montierungsreste verso, dünne Stellen, oben winzige Löchlein, einzelne unmerkliche Ausbesserungen, dort mit kaum wahrnehmbaren Federretuschen, weitere Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Sir John St. Aubyn (Lugt 1534).



5087

Albrecht Dürer

5087 Johannes der Täufer und Onophrius mit der Hopfengirlande. Holzschnitt. 21,4 x 14 cm. Um 1504.
B. 112, Meder 230 a (von f).

2.500 €

Prachtvoller, klarer Druck, verso mit leichtem Relief, an die Einfassung geschnitten, teils mit Spuren eines Rändchens um dieselbe. Vornehmlich verso leicht fleckig, an Onophrius' Schulter und Johannes' Wadenkleid ein zart geweißter gräulicher Fleck, horizontale Mittelfalte verso, die Figur des Onophrius verso in Feder nachgezeichnet, zarte Leimspuren verso, sonst sehr schönes Exemplar.



5088



5089

Albrecht Dürer

5088 Bildnis Kaiser Maximilian I. Holzschnitt, mit einer Architekturräumung von **Hans Weiditz**. 55,5 x 38,4 cm. Nach 1519. B. 153, Meder 255, 4. Stock, II d. Wz. Augsburger Wappen (?).

6.000 €

Die Vorlagenzeichnung, die sich heute in der Albertina befindet, entstand am 28. Juni 1518, als Kaiser Maximilian während des Reichstages in Augsburg Dürer Modell saß. Ganz ausgezeichneter, überwiegend kräftiger Druck, verso mit stark ausgeprägtem Druckrelief, an den Seiten bis an die Einfassung, oben und unten mit schmalem Rändchen. Etwas angestaubt und vergilbt, horizontale Mittelfalte mit zarten Trockenfältchen, dort verso Spuren alter Montierung, umlaufend mit weiteren Montierungs- und Kleberesten, sonst schönes Exemplar.

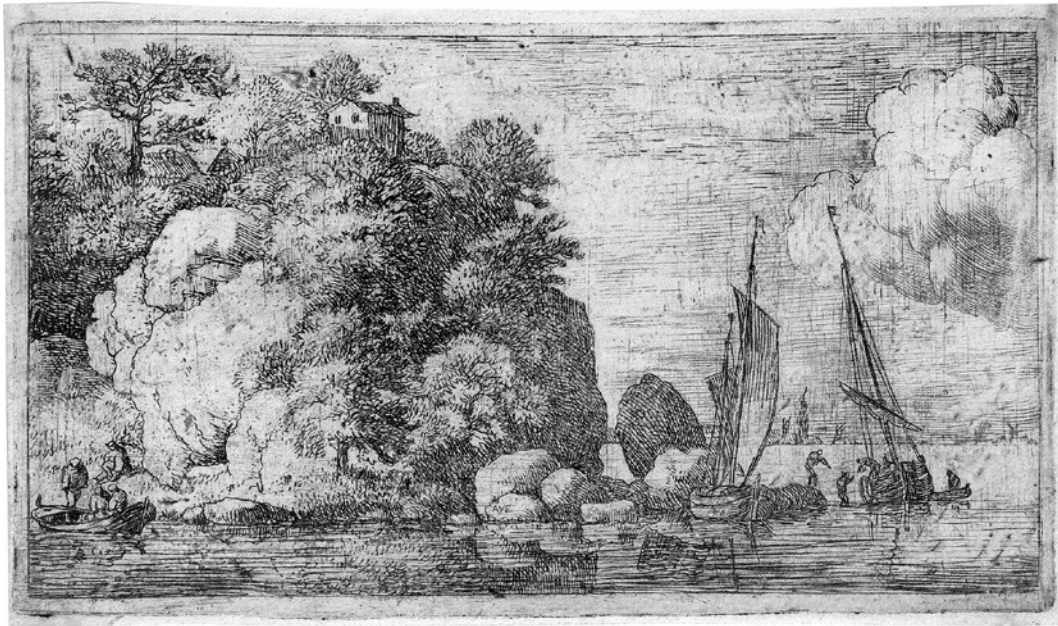


5089

5089 nach. Die heimliche Offenbarung des Johannis. 13 (von 16) Holzschnitte zzgl. Titel, von **Jeronimus Greff** (1462-1505 in Straßburg tätig), mit zeitgenöss. Kolorit um 1520. Gr.Folio. Lose in einer marmorierten Klappmappe mit goldgepr. Titel „A. Dürer Offenbarung Johannis“ (bestoßen, berieben, Rücken lädiert). 1502. Nagler, Die Monogrammisten IV, S. 553, 1774, Meder (Dürer) S. 158-159, Hollstein (Greff) 2-5, 7, 8, 10-16, je B, deutsche Ausgabe.

6.000 €

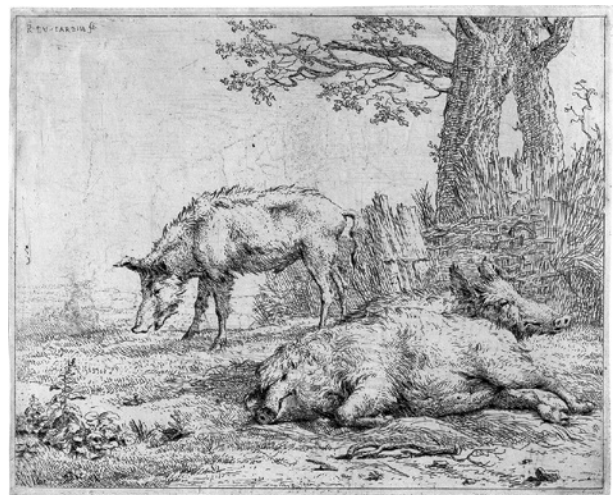
Bereits 1502 ist Greffs komplette Folge nach Dürers „Apokalypse“ erschienen, von der Meder lediglich zwei Blätter als Kopie anführte (M. 165, 178). Es fehlen Blatt I, VI und IX. Ganz ausgezeichnete, durch das Kolorit lebendige Drucke mit dem vollen Rand um die Einfassung, teils zwei Darstellungen auf einen Bogen gedruckt, in Lagen organisiert und bis auf Blatt XVI verso mit dem gedruckten Text. Insgesamt fleckig sowie teils schwach stockfleckig, Wurmlochlein, die Ränder bestoßen und mit kleinen Läsuren bzw. Rissen, diese partiell geschlossen, die rechte untere Ecke etwas stärker fingerfleckig und teils mit kleinen ergänzten Stellen, Blatt II rechts mit einem geschlossenem Randeinriss bis in die Darstellung, sonst einheitlich schön. **In dieser Anzahl von großer Seltenheit**, Meder nennt lediglich zwei vollständige Exemplare mit deutschem Text (koloriert und alt koloriert) in der Sammlung der Staatsbibliothek München.



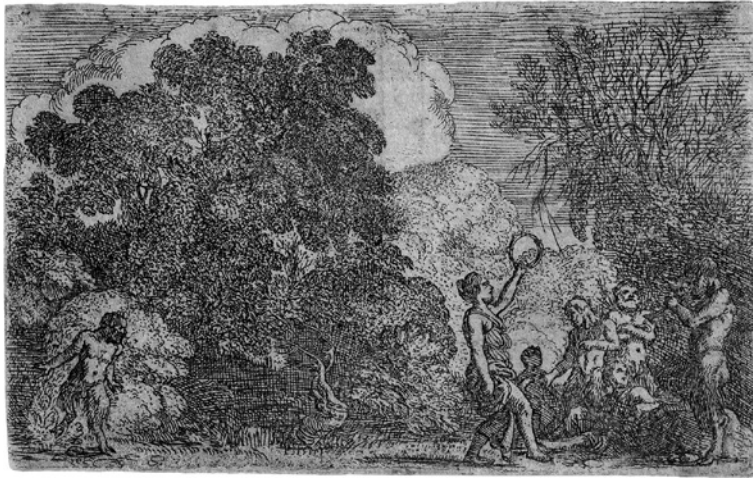
5093



5091



5090



5092

Karel Dujardin

(1626 Amsterdam – 1678 Venedig)

5090 Die drei Schweine bei der Hecke. Radierung. 12,1 x 14,9 cm. B. 16, Hollstein 16 I (von II). Wz. Schellenkappe.

400 €

Vor der Nummer. Ganz ausgezeichneter **Frühdruck** mit leichtem Ton und Sulphurspuren und Rändchen um die Einfassungslinie, sowie Spuren des Plattenrandes oben und unten. Ganz minimal fleckig, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Charles Howard Hodges (Lugt 552). - Beigegeben 6 weitere Radierungen mit Tierdarstellungen von Karel Dujardin (B. 6 u. B. 7), Johann van den Herke, Dirk Stoop und Pieter van Laer.

Gérard Edelinck

(1640 Antwerpen – 1707 Paris)

5091 Das Christuskind von Engeln verehrt. Kupferstich nach Jacques Stella. 32,3 x 31,1 cm. (1667). Robert-Dumesnil 14. Wz. Trauben (?) im Kreis (Fragment).

300 €

In dieser höchst differenzierten, mit größter Präzision geschaffenen Komposition wird einmal mehr Edelincks technisch vollendete Grabsticheltechnik offenbar. Ganz ausgezeichneter, fein abgestufter und harmonischer Abzug mit feinem Rändchen. Das Blatt liegt in einem unbeschriebenen Druckzustand aus dem Jahr 1672 mit der geänderten Adresse vor. Nur geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst vorzügliches Exemplar.

Johann Adam Elsheimer

(1578 Frankfurt – 1610 Rom)

5092 Nymphe, tanzend mit Tambourin. Radierung. 6 x 9,9 cm. Hind (Elsheimer) 9, Hollstein (Elsheimer) 9, Andrews (probably Basse) 59.

6.000 €

Ausgezeichneter Druck knapp bis an, partiell auf die Plattenkante geschnitten. Geglättete vertikale Mittelfalte, insgesamt schwach fleckig, die Eckspitzen und Ränder minimal angefasert, sonst tadellos. **Von größter Seltenheit**, wir konnten im Auktionshandel in den letzten 40 Jahren nur ein anderes Exemplar nachweisen. Aus der Sammlung Karl Eduard von Liphart (Lugt 1687).

Allaert van Everdingen

(1621 Alkmaar – 1675 Amsterdam)

5093* Flusslandschaft mit zwei Booten. Radierung. 8,4 x 14,8 cm. Hollstein 58 II (von III). Wz. Armbrust im Kreis.

600 €

Ausgezeichneter, lebendiger Druck mit zahlreichen Wischkritzeln und Ätzfleckchen, mit feinem bis sehr feinem Rändchen um die gratige Facette. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in vorzüglicher Erhaltung. Beigegeben eine Landschaftsradiierung von Roelant Rughman (Hollstein 25), aus den Sammlungen Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971) und Ludwig Puttrich (Lugt 2064).



5094

Girolamo Fagioli

(Monogrammist GF, tätig in Bologna und Rom, 1530–1574)

5094 Der Tod des Meleager. Kupferstich nach **Francesco Salviati**. 30,9 x 41,8 cm. 1543. B. XV, S. 260, 41, Robert-Dumesnil IX (Beatrizet), S. 152, 32 I (von III), B. Barryte (Hrsg.): *Myth, Allegory, Faith. The Kirk Edward Long Collection of Mannerist Prints*, Ausst.Kat. Stanford 2015, S. 428, Nr. 71. Wz. Lilie im Kreis.

2.400 €

Bartsch führte das Blatt unter der Raimondi-Schule, traditionell wurde es Nicolas Beatrizet zugesprochen, so auch bei Robert-Dumesnil. Erst neuerdings brachte Suzanne Boorsch das Blatt aufgrund stilistischer Übereinstimmungen überzeugend mit Girolamo Fagioli (auch Meister FG) in Verbindung. Fagioli war in Rom tätig, stach nach Francesco Salviati. Seine Kupferstiche wurden sowohl von Antonio Salamanca, als auch von Antonio Lafreri verlegt. - Prachtvoller Druck mit feinem bzw. an den Seiten mit schmalen Rand. Schwach fingerfleckig, leichte vertikale Mittelfalte mit zarten Trockenfältchen verso, oben Spuren alter Alumbindung sowie an drei Kanten mit Goldschnitt, unten mittig winziger Knick in der Kante, winziges Löchlein unten rechts, im Schriftband einige Federkorrekturen, links alte Federpagierung „25“, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung.

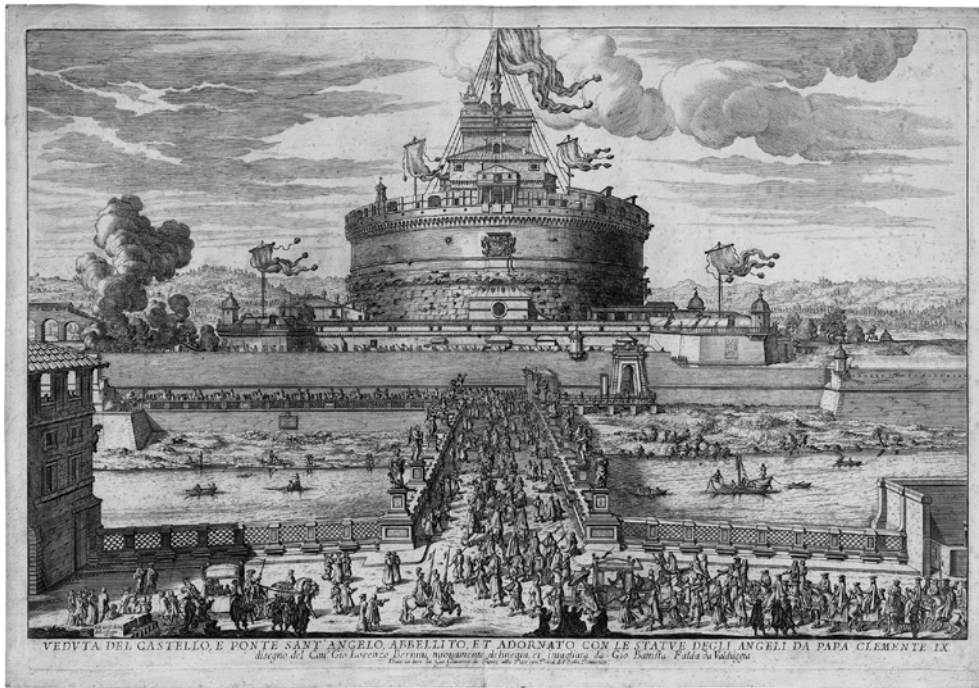
Giovanni Battista Falda

(1643 Valduggia – 1678 Rom)

5095 Veduta del Castello, e Ponte Sant' Angelo Abbellito, et Adornato con le Statue degli Angeli da Papa Clemente IX - Blick auf die Engelsburg mit der Engelsbrücke. Radierung. 47 x 69,5 cm. 1671. B. XXI, S. 253, 6, TIB (Commentary). 285, Berliner Ornamentstichkat. aus 2665. Wz. Osterlamm im Doppelkreis.

750 €

Prachtvoller, kräftiger und reicher Druck mit schmalen Rändchen um die Plattenkante. Etwas stockfleckig insgesamt, dort vereinzelt mit schwachen, weißen Rückständen wohl ehemals zur Verminderung der Fleckchen, geglättete vertikale Mittelfalz, kurzer Sprung oben hinterlegt, entlang der äußeren Ränder verso mit Papierstreifen alter Montierung, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Charles Lenormand du Coudray, Orléans (Lugt 1706).



5095

Flämisch

5096 um 1580. Brustbildnis des Königs Philipp II. von Spanien. Kupferstich im Oval. 14,7 x 11,3 cm. Drugulin 16053.

750 €

Bei Drugulin folgendermaßen verzeichnet: „C. de Passe sc. Selten“. Ganz ausgezeichneter, scharfer und gleichmäßiger Druck mit Rand. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten.

Giacomo Francia

(auch Jacopo, um 1486 Zola Predosa – 1557 Bologna)

5097 Die Hl. Familie mit der hl. Elisabeth und Johannes d. Täufer. Kupferstich. 22,5 x 24,2 cm. B. 2. Wz. Anker im Kreis (ähnlich Briquet 516-517).

1.500 €

Das druckgraphische Werk des Giacomo Francia, der mit dem Monogramm IF zeichnete, ist **von großer Seltenheit** und zählt lediglich sieben Blatt. Die anspruchsvoll komponierte, lebendig beobachtete Darstellung der Heiligen Familie gilt allgemein als das Hauptblatt des Künstlers. Ganz ausgezeichneter, scharfer und grätiger Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Minimale Erhaltungsmängel und Altersspuren, alt dubliert, vereinzelt kleine Bereibungen und Montierungsreste verso, sonst sehr schönes Exemplar.

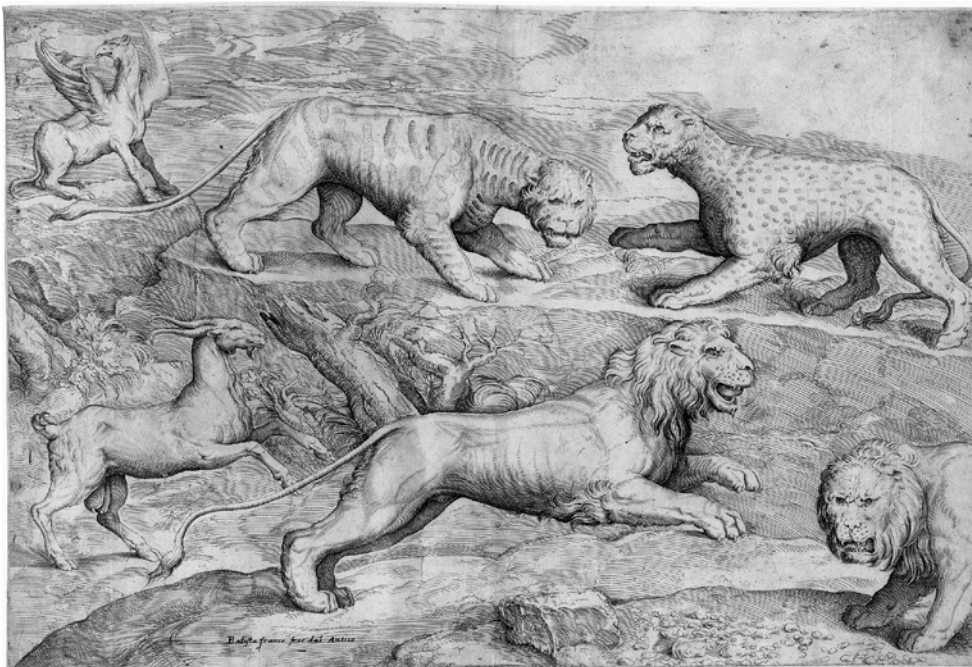
Abbildung Seite 76



5096



5097



5098



5099

Giovanni Battista Franco

(genannt Semolei, 1498–1561, Venedig)

5098 Sechs Tiere: drei Löwen, ein Leopard, eine Ziege und ein Greif; Ein Engel, auf einem Löwen sitzend, eine Krone haltend. 2 Kupferstiche mit Radierung, recto und verso auf einem Bogen gedruckt. 32,8 x 47,8 cm. B. XVI, S. 145, 78, verso: B. XVI, S. 142, 70.

1.200 €

Franco fertigte in seinen römischen Jahren eine große Anzahl an Zeichnungen nach der Antike, die für Gemälde, seine Majolika und Graphiken dienten. Es ist ungewöhnlich, einen weiteren Abzug eines Einzelblattes auf der Rückseite zu finden. Interessanterweise befindet sich im British Museum auch ein doppelseitig bedruckter Bogen Francos, der ebenfalls aus der Sammlung Burleigh James stammt. - Prachtvoller und prägnanter Abzug mit sehr feinem Rändchen, links teils an die Facette geschnitten, rechts minimal knapp, verso die weiterhin im linken Blattbereich angebrachte Radierung ebenfalls in einem prachtvollen, klaren Abzug. Vertikale Mittelfalte, dort minimal fleckig bzw. schwache Spuren alter Bindung, weitere vertikale Falzspuren nahe der Ränder, Rostfleckchen, dünne Stellen, rechts unten Randbestoßung hinterlegt, sonst sehr schön erhalten. Aus der Sammlung Reverend John Burleigh James (Lugt 1425).

Cornelis Galle I

(1576–1650, Antwerpen)

5099 Die Madonna in einer Nische, von Engeln mit Ziergirlanden verehrt. Kupferstich nach **Peter Paul Rubens**. 55,5 x 40,7 cm. Wurzbach 48, Le Blanc 7, Hollstein 106.

1.800 €

Der vorliegende, großformatige Kupferstich ist ein unbestrittenes Meisterwerk der Rubensgraphik. Cornelis Galle d. Ä. und sein Bruder Theodoor waren die ersten Stecher, die Rubens zur Vervielfältigung seiner Kompositionen heranzog. Mit erstaunlicher Virtuosität sind die üppigen Fruchtgirlanden wiedergegeben, welche die Nische umrahmen. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen. Minimale Erhaltungsmängel, sonst vorzügliches Exemplar.



5100

Philips Galle

(1537 Haarlem – 1612 Antwerpen)

5100 Der Tod der Jungfrau. Kupferstich nach **Pieter Bruegel**. 30,6 x 41,8 cm. 1574. Hollstein 155, Sellink/Leesberg (New Hollstein) 229 II.

3.500 €

Prachtvoller, scharfer und gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimale Erhaltungsmängel, sonst vorzügliches Exemplar. **Selten**.

Philips Galle

5101 Apoll und Artemis töten die Niobiden. Kupferstich nach **Giulio Romano**. 29,6 x 43. Sellink/Leesberg (New Hollstein) 399 II (von III).

1.200 €

Zu den frühen Blättern Galles, die er für Hieronymus Cock ausführte, zählt der vorliegende Stich nach Giulio Romano, der die Ermordung der Niobe und ihrer Kinder zum Thema hat. Niobe wird für ihre Hybris bestraft, sich aufgrund ihrer zahlreichen Kinder über die Göttin Leto erheben zu wollen. Apoll und Artemis auf einer Wolke strecken sie mit ihren Pfeilen nieder, Niobe selbst liegt ganz links am Boden, neben den Körpern ihrer Töchter und Söhne, einige noch lebende bitten um Gnade oder klagen über die Toten. Ganz ausgezeichnet, scharfer und toniger

Abzug des zweiten Zustands vor der Änderung der Adresse. Bis auf die Einfassungslinie, stellenweise minimal knapp beschnitten. Verso fleckig und mit Altersspuren, einzelne Federretuschen und Ausbesserungen im Rand, der Gesamteindruck jedoch gut.

Abraham Genoels

(gen. Archimedes, 1640–1723, Antwerpen)

5102 Landschaft mit Blick auf eine Schafhürde und einen Hohlweg rechts, im Hintergrund eine Gehöft und Berge. Radierung mit **Feder und Pinsellavierung in Grau und teilweise Blau**. 9,3 x 14 cm. Nicht in Bartsch, Hollstein 92.

1.500 €

Das fein ausgeführte Blatt erinnert an die Landschaftsauffassung von Salvator Rosa, und stimmt auch im Format mit einigen seiner kleinen Landschaftsradierungen überein. Im Himmel sind noch Spuren der Fehllätzung zu erahnen, die auf Abzügen dieser Platte üblicherweise erscheinen. Die versiert gesetzte Federlavierung, die wohl vom ausführenden Künstler selbst stammt, verleiht dem Blatt eine ungeheure Tiefenwirkung. Prachtvoller Druck mit sehr feinem Rändchen um die Facette, die Pinsellavierung frisch erhalten. Lediglich geringe Gebrauchsspuren, verso schwache geglättete Quetschspur, sonst tadellos schön erhalten. Aus der Sammlung Thomas Graf (Lugt 1092a).



5101



5102



5103

Jacques de Gheyn II

(1565 Antwerpen – 1629 Den Haag)

5103 Die Verkündigung. Kupferstich nach **Abraham Bloemaert**. 35,8 x 28,4 cm. (1593). Hollstein (Bloemaert) 329, Filedt Kok/Leesberg (New Hollstein) 30 III (von V). Wz. Bekröntes Wappen von Burgund und Österreich (vgl. NHD, Muller Dynasty, Part II, 1b).

1.500 €

Frühes und seltenes Meisterwerk von Jacques de Gheyn II, der gemeinsam mit Hendrick Goltzius zu den produktivsten niederländischen Graphikern des späten 16. Jahrhunderts zählt. Die Vorzeichnung hat sich erhalten und befindet sich heute im Museum Boijmans van Beuningen in Rotterdam. Ganz ausgezeichnet, gegensatzreicher Druck mit dem geänderten Datum und der Adresse von Baudos, mit gleichmäßig feinem Rändchen um die Plattenkante. Geringfügig angestaubt, winziges Fleckchen an einem Engel links, leichte horizontale Knickfalte, rechts oberhalb dieser feine diagonale Quetschspur, im linken Rand ergänzte Fehlstellen mit kleinen Retuschen, dünne Stellen, verso zarte Spuren eines Gegendrucks und kleine Montierreste, sonst sehr schönes Exemplar.



5104

Jacques de Gheyn II

5104 nach. Eine Frau an der Hand von einem Musiker geführt, dieser hält eine Fackel. Kupferstich wohl von **Zacharias Dolendo**. 24 x 17 cm. (1595/96). Filedt Kok/Leesberg (New Hollstein) 168. Wz. Basler Stab (vgl. Hea-wood Nr. 1182, Holland ca. 1583).

1.200 €

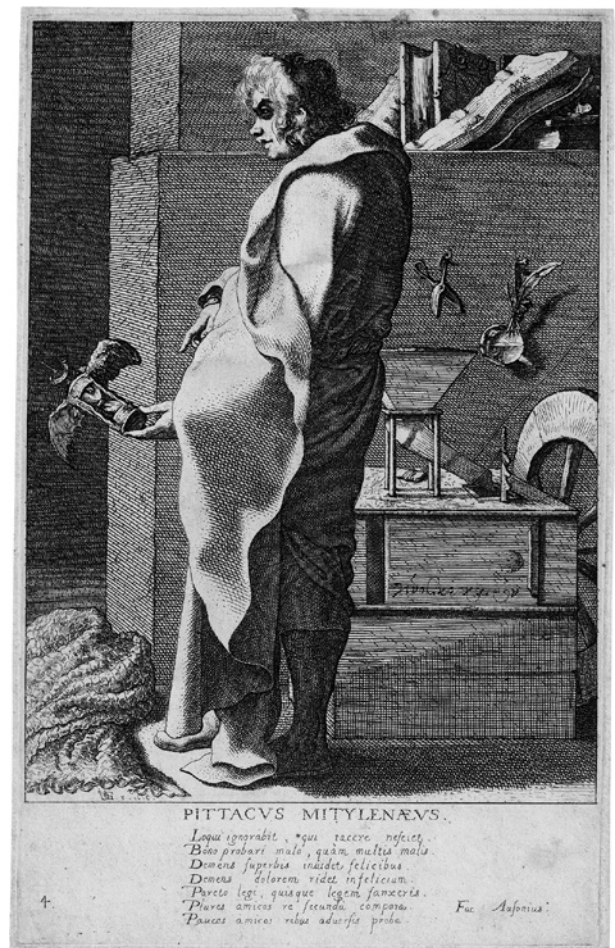
Blatt 9 der Folge „Les Masquerades“. Ganz ausgezeichneter, klarer **Frühdruck** mit breitem Rand (bis ca. 7,8 cm). Insgesamt leicht angestaubt, kleine horizontale Trockenfältchen, links Spur einer alten Albummontage, winziger geschlossener Randeinriss rechts, Nadellöchlein, unbedeutende Läsuren in den äußersten Rändern, sonst sehr schönes Exemplar.

Jacques de Gheyn III (1596 Leiden – 1641 Utrecht)

5105 Pittacus Mitylenaeus. Kupferstich. 30,4 x 19,1 cm. 1616. Filedt Kok/Leesberg (New Hollstein) 8.

600 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Abzug mit Rändchen um die Plattenkante. Geringfügig fleckig und angestaubt, verso mittig zwei horizontale Quetschfältchen, am Oberrand zwei kleine geschlossene Löchlein, eines mit federretuschierter Einfassungslinie, sonst sehr schön erhalten. Aus der Sammlung Joseph-Marius Agassiz (Lugt 69).



5105



5106

Hendrick Goltzius

(1558 Muhlbrecht bei Venlo – 1617 Haarlem)

5106 Das Gleichnis der zwei Blinden. Kupferstich im Rund. D. 8,5 cm. 1586. Hollstein 111, Leesberg (New Hollstein) 16 III (von IV).

1.200 €

Guter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen, vor der Überarbeitung der Platte. Minimale Altersspuren, sonst gut erhalten. **Selten.**



5108

5107 Marcus Valerius Corvus. Kupferstich. 37 x 23,6 cm. (1586). B. 100, Hollstein 166, Leesberg (New Hollstein) 169 I (von IV). Wz. Wappen von Burgund und Österreich (Briquet 1477, um 1594).

3.500 €

Aus der Folge der Römischen Helden. Prachtvoller, kontrastreicher und klarer **Frühdruck** mit feinem Rändchen. Nur geringfügig gebrauchsspurig, sonst in vorzüglicher Erhaltung.

5108 Bildnis der Gräfin Françoise van Egmont. Kupferstich im Oval. 18,2 x 14,3 cm. (1580). B. 168, Hollstein 183, Leesberg (New Hollstein) 215 IV-V (von V). Wz. Bekröntes Bandenwappen.

750 €

Ganz ausgezeichneter Druck an die äußere ovale Einfassungslinie geschnitten, weshalb sich der Druckzustand final nicht bestimmen lässt. Schwache Gebrauchsspuren, im Schriftrand verschiedene Einschnitte durch schmalen, umlaufenden Papierstreifen hinterlegt, winziges Löchlein unten rechts, weitere geringe Erhaltungsmängel, im Gesamteindruck gleichwohl gut. Aus der Sammlung Thomas Jefferson Coolidge Jr. (Lugt 1429).



5107



5109

Hendrick Goltzius

5109 Der Drachen vernichtet die Freunde des Cadmus. Kupferstich nach **Cornelis Cornelisz. van Haarlem**. 24,8 x 31,3 cm. 1588. B. 262, Hollstein 310, Leesberg (New Hollstein) 329 II (von IV). Wz. Initialen mit drei Kugeln und einer 4 darüber.

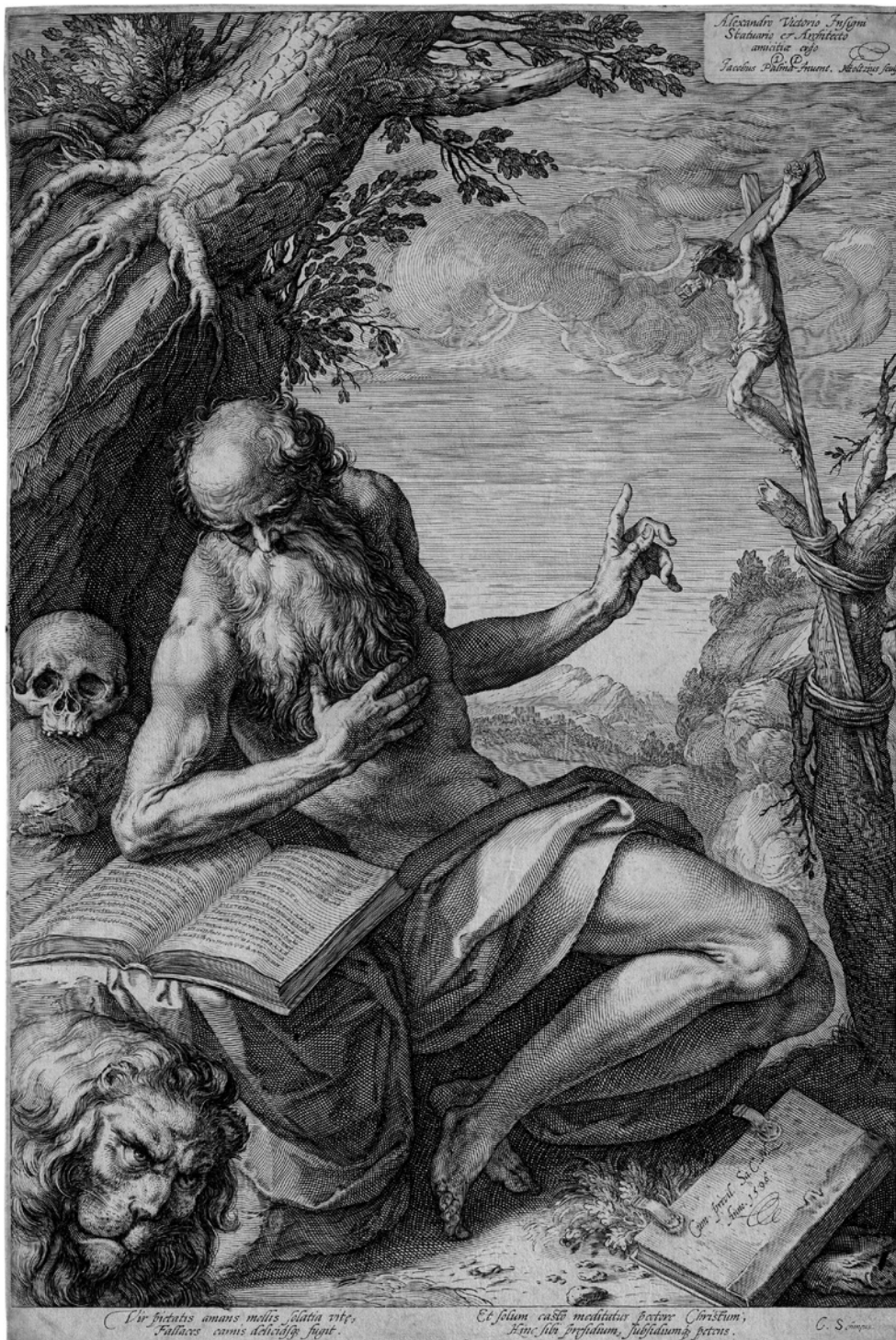
2.400 €

Mit der Adresse von Visscher. Ausgezeichneter, kräftiger Druck knapp in die Darstellung geschnitten, unten mit dem Schriftrand. Minimal fleckig und angestaubt, verso schwache geglättete Mittelfalte mit zarten Trockenfältchen, teils schwach knitterspurig, sonst sehr gut erhalten.

5110 Der hl. Hieronymus. Kupferstich nach **Jacopo Palma**. 41,7 x 28 cm. 1596. B. 266, Hollstein 311, Leesberg (New Hollstein) 330 II (von IV). Wz. Traube.

3.500 €

Vor der Adresse von Visscher. Prachtvoller, harmonischer Druck, bis auf die Plattenkante beschnitten. Verso geringfügig vergilbt und minimal stockfleckig, vereinzelte Klebesten in den Ecken und entlang der geglätteten Mittelfalte, sonst vorzügliches Exemplar.



Hendrik Goudt

(1585–1630, Utrecht)

5111 Die Enthauptung des hl. Johannes. Radierung im Oval nach **Adam Elsheimer**. 6,8 x 5,5 cm. B. 4, Dutuit 4 II, Hollstein 4.

750 €

Mit den diagonalen Linien am Gewand des Schwertrichters. Prachtvoller, samtener Abzug mit breitem Rand um die ovale Facette. Dieser etwas berieben und angestaubt, die Plattenkante links ehemals gesprungen und hinterlegt, minimale Gebrauchsspuren, sonst sehr schön erhalten. **Selten**. Verso mit Colnaghi-Lagernummer und aus der Sammlung William Esdaile (Lugt 2617), weitere meist verblasste Sammlerannotationen.



5111

Wenzel Hollar

(1607 Prag – 1677 London)

5112 Fünf Jagdhunde; Fünf Jagdhörner; Köcher und Jagdhörner. 3 Radierungen. Je ca. 14 x 19,9 cm. 1647. Parthey 2043, 2053 und 2055, Turner (New Hollstein) 893, 898, 900. Wz. Flügeltier im doppelten Kreis mit Blumen.

750 €

Aus einer insgesamt zu 20 Blatt addierten Folge mit Motiven der Jagd, die u. a. nach eigenen, aber auch nach Vorlagen von Pieter Avont und Peter Paul Rubens entstanden. Ganz ausgezeichnete, klare Drucke mit zartem Plattenton. Sämtlich mit gleichmäßig feinem Rändchen um die Plattenkante. Vereinzelt unbedeutend fleckig, entlang des linken Randes auf Untersatzpapier montiert, sonst in ganz vorzüglicher und originaler Erhaltung. **Selten**.



5113

Jacob Hoolaart

(1713–1789, Dordrecht)

5113 Zwei rauchende und trinkende Männer. Schabkunstblatt. 13,6 x 13,1 cm. Nicht in Wurzbach, nicht in Hollstein.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Winzige Bestoßung auf der Jacke des Linken, oben links Initialen in Feder „J. M. M.“ (Jan Miense Molenaar?), sonst vollkommen und tadellos schön erhalten.

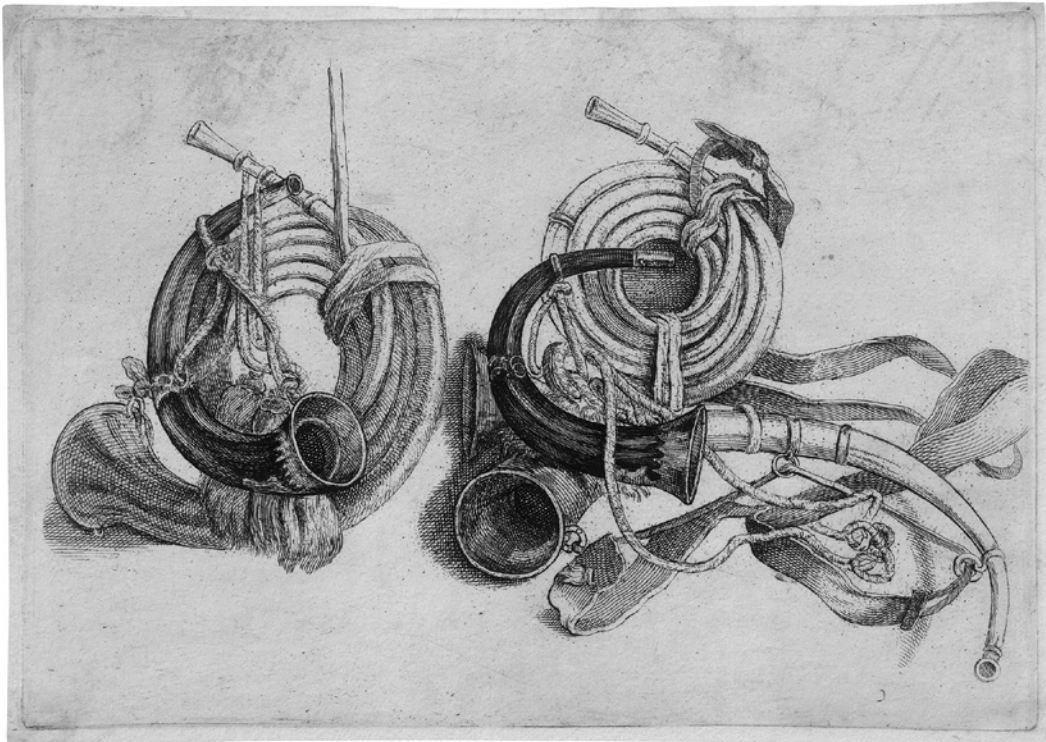
Daniel Hopfer

(1470 Kaufbeuren – 1536 Augsburg)

5114 Illustrationen zu den Sprüchen Salomos: Der Fleißige und der Faule, der Gottlose und der Gerechte. Eisenradierung. 21,3 x 28,3 cm. 1534. B. 24, Hollstein 5 I (von II), Metzger 5 wohl I (von III). Wz. Bekröntes Wappen.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck vor der Funck-Nummer mit feinem Rändchen um die Facette. Minimal gegilbt und stockfleckig, zwei unauffällige vertikale Quetschfalten, eine kleine, blind druckende Stelle oben im Kopf des Fleißigen zart retuschiert, an den oberen Ecken verso montiert, sonst in sehr guter Erhaltung.



5112



5114



5115

Daniel Hopfer

5115 Illustrationen zu den Sprüchen Salomos: Der Kornwucher, oder: Die Kornverkäufer. Eisenradierung. 20,5 x 27,7 cm. 1534. B. 23, Hollstein 6 V, Metzger 6 wohl IV (von VI).

750 €

„Wer Getreide zurückhält, den verwünschen die Leute. / Wer Korn auf den Markt bringt, auf dessen Haupt kommt Segen“. Der Spruch des weisen Königs Salomo wird in Hopfers Stich sinnbildlich illustriert. Bis ins 16. Jahrhundert kam es u.a. wegen Missernten zu einer ständigen Verteuerung der Getreidepreise. Einige Händler hielten ihre Vorräte zurück, um den Preis zusätzlich in die Höhe zu treiben. Hopfers Stich führt einen dieser Händler vor, der getrieben vom „Wucherdrachen“ mit seiner Profitgier die Notlage der Menschen ausnutzt. - Ohne die Funck-Nummer, aber mit dem geänderten Datum. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gutes Exemplar.

5116 Kreuzigung mit Maria und Johannes. Eisenradierung. 22,2 x 14,7 cm. B. 12, Hollstein 17 wohl I (von II), Metzger 19 II (von III). Wz. Kleiner Doppeladler.

600 €

Vor der Funck-Nummer. Ausgezeichneter, teils kräftiger, wenngleich stellenweise ungleicher Druck mit sehr feinem Rändchen, rechts und links partiell bis an die Plattenkante geschnitten. Geringfügig stockfleckig, Rostfleckchen im linken Knie Christi, Montierungsreste verso, weitere schwache Gebrauchsspuren, sonst in schöner Erhaltung. Mit dem Fragment einer unidentifizierbaren Sammlermarke.



5116



5118

Daniel Hopper

5117 „Frau Venus“ mit Amor und Teufel. Eisenradierung. 22,1 x 15,7 cm. B. 46, Hollstein 54 II, Metzger 82 III (von V).

1.800 €

Mit der Funck-Nummer. Das anmutige und **seltene** Blatt besticht durch die bizarren, teuflischen Kreaturen, die Amor und Venus umgeben. Ganz ausgezeichneter, markanter und toniger Druck mit gleichmäßigem Rand. Geringfügig stockfleckig, verso vereinzelte Klebereste, sonst tadelloses Exemplar.

Hieronymus Hopper

(um 1500 Augsburg – 1563 Nürnberg)

5118 Die Macht der Liebe. Eisenradierung. 21,1 x 28 cm. B. 35, Hollstein 39 II.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit Rand. Geringfügig angestaubt und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.



5117



5120

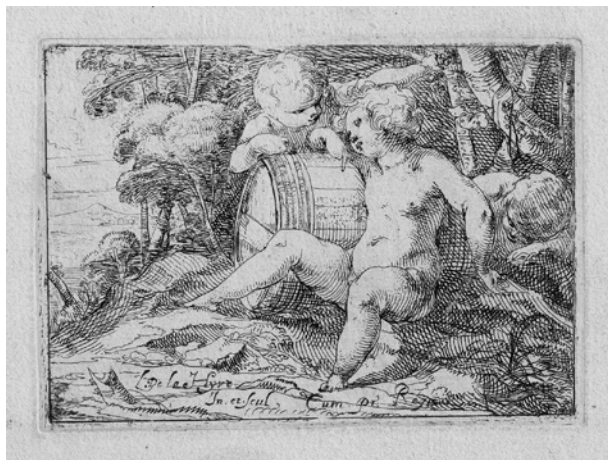
Laurent de la Hyre

(1606–1656, Paris)

5119 Drei Kinder am Waldrand bei einem Fass (Die drei Kinder). 7,4 x 10,3 cm. Um 1625/30. Robert-Dumesnil 19.

400 €

Aus einer vierteiligen, unnummerierten Folge mit Kinder-Bacchanten. Prachtvoller, äußerst klarer Druck mit breitem Rand. Dieser etwas angestaubt und fingerfleckig, links Spuren alter Fadenheftung, sonst tadellos erhalten.



5119

Peter Isselburg

(um 1568–1630, Köln)

5120 Allegorisches Doppelportrait von Kaiser Matthias und seiner Frau Anna von Österreich. Kupferstich nach **Gabriel Weyer**. 23,4 x 31 cm. 1613. Hollstein 89. Wz. Bekrönter Adler mit zwei Fischen im Brustschild.

900 €

Ausgezeichneter Druck dieses **seltenen** Blattes mit der vollen Darstellung, unten mit dem Textrand. Geglättete vertikale Mittelfalte, etwas stockfleckig, Leimspuren und Montierungsreste verso, winziger Einriss im oberen Rand und kleine Fehlstelle über dem Kopf des rechten Putto, sonst schönes Exemplar.



5121



5122

Christoffel Jegher
(1596–1652, Antwerpen)

5121 Der Liebesgarten mit den sitzenden Frauen, linker Teil. Holzschnitt nach **Peter Paul Rubens**. 45,7 x 59 cm. Um 1633-36. Wurzbach 14, Hollstein 17b. Wz. undeutlich (Bekröntes Wappen?).

900 €

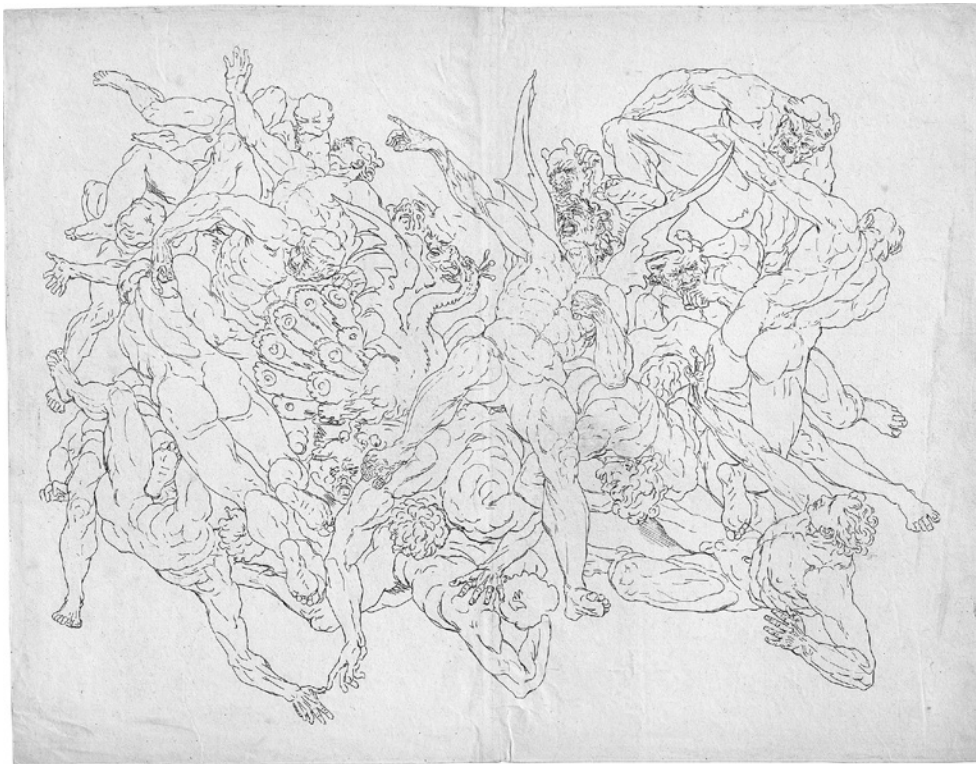
Das **sehr seltene** Blatt, Pendant zum „Liebesgarten mit Rubens und seiner Frau“, in einem ganz ausgezeichneten, leuchtenden und überwiegend kräftigen Abzug, an drei Seiten an bzw. partiell minimal knapp innerhalb der Einfassung geschnitten, rechts an die Darstellung. Hängefalte mit zarten Trockenfältchen, zwei geglättete Vertikalfalten verso, minimal angestaubt und isolierte Stockfleckchen, geschlossener Riss vom oberen Rand links durch Amor bis zur Brust der links stehenden Frau, der rechte Außenrand partiell kaum merklich ergänzt und fein säuberlich retuschiert, dort mit zwei geschlossenen Randeinrissen, weitere unauffällig ausgebeserte Mängel vor allem in den Rändern, der Gesamteindruck jedoch schön.

Pieter de Laer
(1592–1642, Haarlem)

5122* Zwei kämpfende Reiter. Radierung. 7,9 x 3,2 cm. Hollstein 17 I (von II). Wz. Buchstaben BM.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck vor der vollständigen Einfassung und mit feinem Rändchen um dieselbe. Schwache Braunfleckchen links, winziger Ausriss im weißen Rand links, Montierungsstreifen verso am Oberrand, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst schönes Exemplar. **Sehr selten**. Aus der Sammlung Ary Johannes Lamme (Lugt 138). Beigegeben ein weiteres Exemplar des Druckes im zweiten Zustand, aus der Sammlung Thomas Graf (Lugt 1092a).



5123



5124

Raymond Lafage

(1656 Lisle – 1684 Lyon)

5123* Ca. 63 Radierungen nach Zeichnungen des Künstlers. 12mo bis Gr-Folio.

1.800 €

Raymond Lafage war ein virtuoser Zeichner, der jedoch aufgrund seines frühen Todes erst posthum im späten 17. und vor allem im 18. Jahrhundert zu großer Bekanntheit gelangte. Sein Zeichentalent wurde von Jan van der Bruggen erkannt, der 1689 mit dem „Recueil des Meilleurs Desseins de Raymond La Fage“ maßgeblich zum Nachruhm des Künstlers beitrug. Aus diesem Recueil hier vorhanden „Chute des Anges“ (2x, ein Exemplar vor der Schrift) nach Lafages Hauptwerk, Blätter von Audran und Simonneau sowie das Frontispiz mit dem Porträt des Künstlers. Weiterhin vorhanden Blätter aus anderen Recueils, u.a. von Franz Ertinger 8 (von 10) Radierungen „Divers sujets tirés de l'Histoire de Toulouse“ sowie das Titelblatt mit dem Künstlerporträt zu „Recueil de 45 Pieces ... tirés de la Collection de L'Academie Electoral Palatine“. Meist ganz ausgezeichnete, teils prachtvolle Drucke, sämtlich mit der vollen Darstellung bzw. Einfassung, vielfach auch mit der Plattenkante. Sämtlich an den Ecken montiert, vereinzelt stockfleckig, die Folio-Blätter mit Vertikalfalte, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter und originaler Erhaltung. **Sämtlich aus der Sammlung der Fürsten zu Liechtenstein**, auf deren Montierung, diese lose im originalen Lederalbum.



5125

Gerard de Lairesse

(1641 Lüttich – 1711 Amsterdam)

5124 Allegorie auf die Bildhauerkunst und Malerei. Radierung und Kupferstich. 26,7 x 20,5 cm. Um 1670. Timmers 78, Hollstein 78, Roy 65 I (von II). Wz. Wapen von Amsterdam.

800 €

Vor der Adresse von Visscher. Ganz ausgezeichneter, wunderbar prägnanter und dabei klarer Druck mit leichtem Plattenton und schmalen Rändchen um die deutlich sichtbare Facette. Minimal angestaubt und gegilbt, unauffällige Stockfleckchen, kleiner Fleck unten rechts, geglättete Horizontalfalte verso, ebenda Reste von alter Montierung am Oberand, sonst in schöner Erhaltung. In diesem frühen Zustand **selten**.

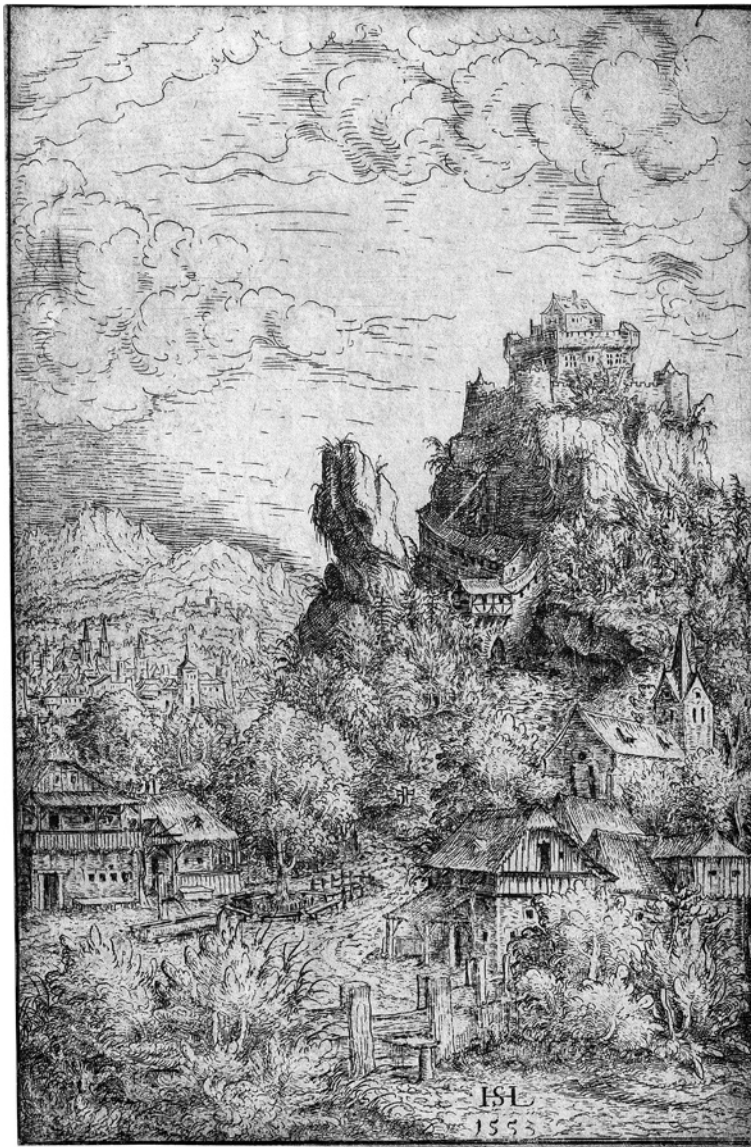
Pieter Pietersz. Lastman

(1583–1633, Amsterdam)

5125 Judah und Tamar. Radierung und Kupferstich. 21,7 x 17,7 cm. B. 74, Rovinski 74, Nagler, Die Monogrammisten, IV, 1253, Wurzbach I, Hollstein I II.

1.800 €

Hollstein listet lediglich drei Radierungen von Lastman auf, wobei vorliegende laut Bartsch ganz im „Geschmack Rembrandts“ ist. Prachtvoller Druck mit feinem Rändchen. Dort verso feine Kleberückstände, Bleistiftannotationen verso, diese partiell durchscheinend, sonst vollkommen und tadellos schön erhalten. **Selten**. Aus den Sammlungen des Comte Giuseppe Archinto (Lugt 52) und Graf Franz Jozef von Enzenberg (Lugt 845).



5126

Hanns Lautensack
(1520 Bamberg – 1565 Wien)

5126 Landschaft mit einer Burg. Radierung. 17 x 11 cm.
B. 25, Hollstein 15. Wz. Greif.

3.500 €

Ausgezeichneter Druck an die Einfassungslinie geschnitten, unten teils mit Spuren eines weißen Randes. Schwache Alters- und Gebrauchsspuren. Aus der Sammlung Wolfgang von Dallwitz (Lugt 2656).



5127

Jean Leclerc

(1594–1633, Nancy)

5127 Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten mit Engeln. Radierung nach **Carlo Saraceni**. 28 x 22,2 cm. Robert-Dumesnil 1 I (von II).

600 €

Leclerc wurde in Italien bei Carlo Saraceni ausgebildet, auf den auch die Vorlage der vorliegenden Darstellung zurückgeht. Robert-Dumesnil nannte lediglich zwei Radierungen von seiner Hand, die zudem sehr selten sind. Vor Monogramm und der Adresse von Franciscus van Wyngaerde. Prachtvoller, kräftiger Druck auf die Darstellung geschnitten. Vor allem verso leicht fleckig, schwache horizontale Mittelfalte verso samt Trockenfältchen, alte Zuschreibung an Ribera verso in brauner Feder „spagnoletto“, weitere leichte Gebrauchsspuren, sonst sehr gut.

Lucas van Leyden

(1494–1533, Leiden)

5128 Lamech und Kain. Kupferstich. 11,5 x 7,6 cm. 1524. B. 14, Hollstein 14, Filedt Kok (New Hollstein) 14 a (von b).

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Abzug, links und rechts mit der Plattenkante, oben und unten auf diese geschnitten. Schwach fleckig, winziges Nadellöchlein auf dem Schurz Lamechs, verso schwache Leimrestchen, sonst in sehr schöner Erhaltung.



5128



5129



5130

Lucas van Leyden

5129 Abraham verstoßt Hagar. Kupferstich. 14,7 x 12,5 cm. 1510. B. 18, Hollstein 18, Filedt Kok (New Hollstein) 18 wohl b (von c).

1.200 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck meist auf die Plattenkante geschnitten. Etwas angestaubt und fleckig, verso Knitter- und Gebrauchsspuren, einzelne unmerkliche Ausbesserungen, kleine Montierungsreste verso, sonst gut erhalten.

5130 Joseph und Potiphars Weib. Kupferstich. 12,4 x 16,2 cm. 1512. B. 20, Hollstein 20, Filedt Kok (New Hollstein) 20 Ib (von III).

1.800 €

Aus der Folge „Die Geschichte des Joseph“. Vor der Adresse von Petri. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit der Einfassungslinie, partiell auf diese geschnitten. Minimal gebrauchsspurig, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).

5131 Die Versuchung Christi. Kupferstich. 17,6 x 13,5 cm. 1518. B. 41, Hollstein 41, Filedt Kok (New Hollstein) 41 II wohl a (von b). Wz. Bekrönter Adler (?).

1.200 €

Ausgezeichneter Druck an die teils sichtbare Plattenkante geschnitten. Etwas altersspurig, unten vertikale bzw. leicht bogenförmige Quetschfältchen vom Druck, kleine Montierungsreste verso, sonst gut erhalten.

5132 Christus in der Vorhölle. Kupferstich. 11,6 x 7,4 cm. 1521. B. 55, Hollstein 55, Filedt Kok (New Hollstein) 55. Wz. Blume (Fragment).

750 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Leicht angestaubt und nur ganz schwach fleckig, verso an den oberen Ecken montiert, sonst tadellos. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).

5133 Drei Evangelisten: Matthäus, Lukas und Johannes. 3 (von 4) Kupferstiche. Je ca. 11,1 x 7,54 cm. 1518. B. 101-103, Hollstein 101-103, Filedt Kok (New Hollstein) 101-103 jeweils wohl b-c (von c).

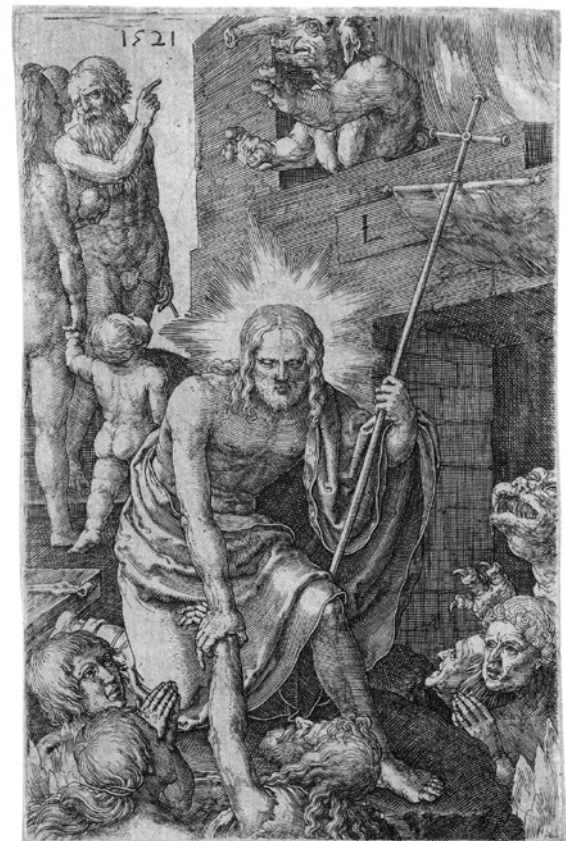
750 €

Ausgezeichnete, gleichmäßige Abzüge bis an die Darstellung geschnitten, Matthäus mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante an drei Seiten. Etwas angestaubt, nur geringfügig fleckig, geringe Ausbesserungen vereinzelt in den Rändern, sonst insgesamt gut. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).

Abbildung Seite 98



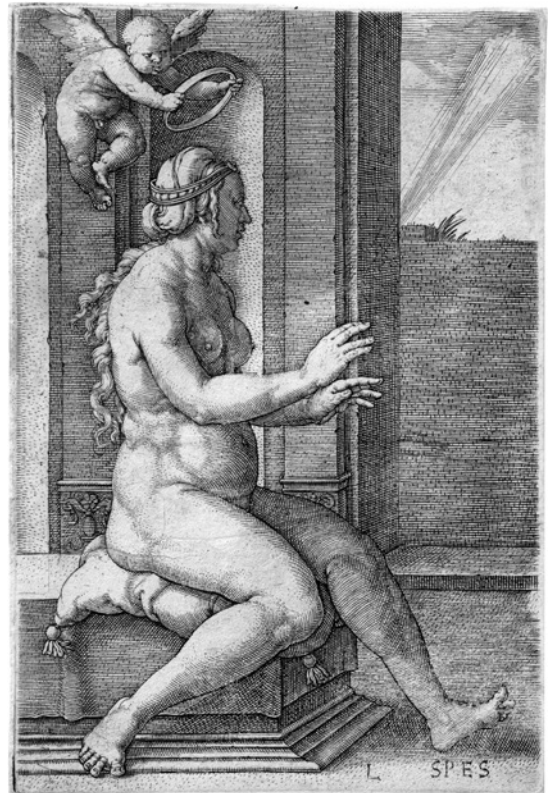
5131



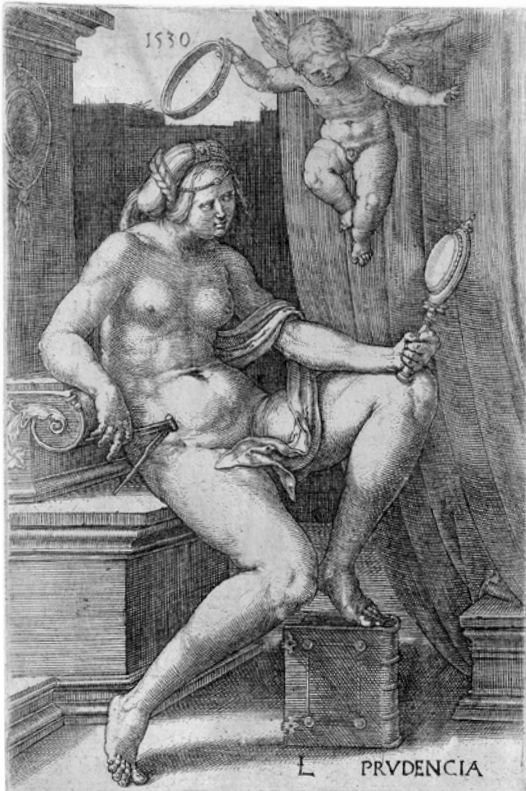
5132



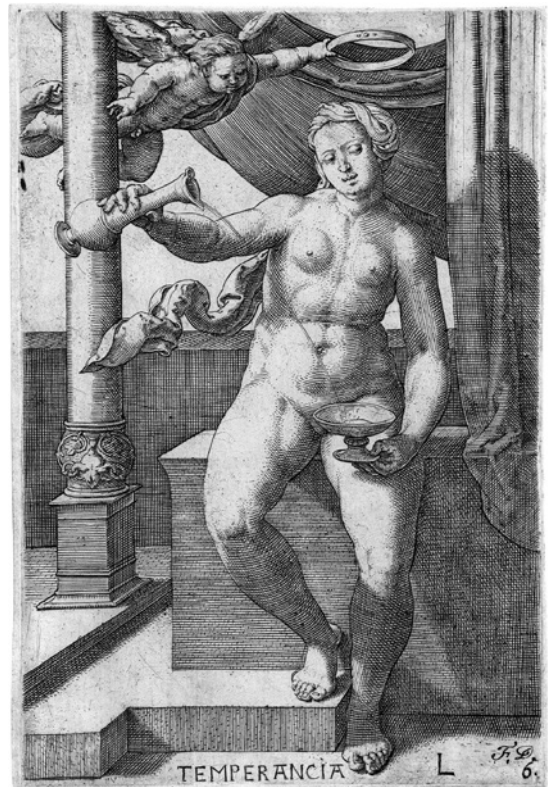
5133



5134



5135



5136

Lucas van Leyden

5134 Spes. Kupferstich aus der Folge der **Sieben Tugenden**, wie auch **die folgenden zwei Losnummern**. 16,4 x 10,9 cm. (1530). B. 128, Hollstein 128, Filedt Kok (New Hollstein) 128 I (von III). Wz. Traubenrebe.

1.200 €

Vor der Adresse Petris und der Nummer. Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Unbedeutend fleckig, verso zarte kleine Knitter- und Knickspuren vornehmlich im Bereich der Beine, sonst tadellos und original erhalten. Aus der Sammlung Paul Davidsohn (Lugt 654).

5135 Prudencia. Kupferstich. 16,5 x 11 cm. 1530. B. 130, Volbehr 128 I (von III), Filedt Kok (New Hollstein) 130 I b (von IV). Wz. Krüglein (Filedt Kok 4a).

1.500 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit der sichtbaren Einfassungslinie vor der Adresse von Petri, mit dem für die Frühdrucke beschriebenen Krüglein-Wasserzeichen. Schwache diagonale Knickfalte unten rechts, Sammlerstempel unten schwach durchschlagend, kleine Oberflächenbereibung über dem „C“ von Prudencia, leichte Altersspuren, sonst sehr schönes Exemplar. Aus einer unbekannten Sammlung „Wapen mit zwei heraldischen Tieren und Krone“ (nicht bei Lugt).



5138



5137

Lucas van Leyden

5136 Temperancia. Kupferstich. 16,5 x 11,2 cm. (1530). B. 133, Volbehr 131 II (von III), Filedt Kok (New Hollstein) 133 III.

750 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit der Spur eines Rändchens, ohne die Adresse von Petri, aber mit der Nummer. Minimale Altersspuren, sonst in selten schöner Erhaltung. Aus den Sammlungen Burleigh James (Lugt 1425) und François Debois (Lugt 985).

5137 Der Fahnenträger. Kupferstich. 11,8 x 7 cm. Um 1510. B. 140, Hollstein 140, Filedt Kok (New Hollstein) 140 a (von b).

750 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Leicht fleckig, dünne Papierstellen, diese teils hinterfasert, kleine, unauffällig ausgebesserte Stelle am linken Oberarm, hier die Darstellung dezent retuschiert, verso kleine Montierungsreste, sonst schön erhalten. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).



5139

Lucas van Leyden

5138 Der Narr und das Mädchen. Kupferstich. 10,5 x 7,4 cm. B. 150, Hollstein 150, Filedt Kok (New Hollstein) 150 wohl noch b (von c).

1.800 €

Ausgezeichneter, klarer Druck mit teils Spuren eines Rändchens um die Einfassungslinie. Geringfügige Altersspuren und kleine Montieurngsreste vero, zarte diagonale Quetschspur verso, sonst tadellos. **Selten**. Aus der Sammlung Heneage Finch Earl of Aylesford (verso Fragment, Lugt 58). Abbildung Seite 99

Jan Lievens

(1607 Leiden – 1674 Amsterdam)

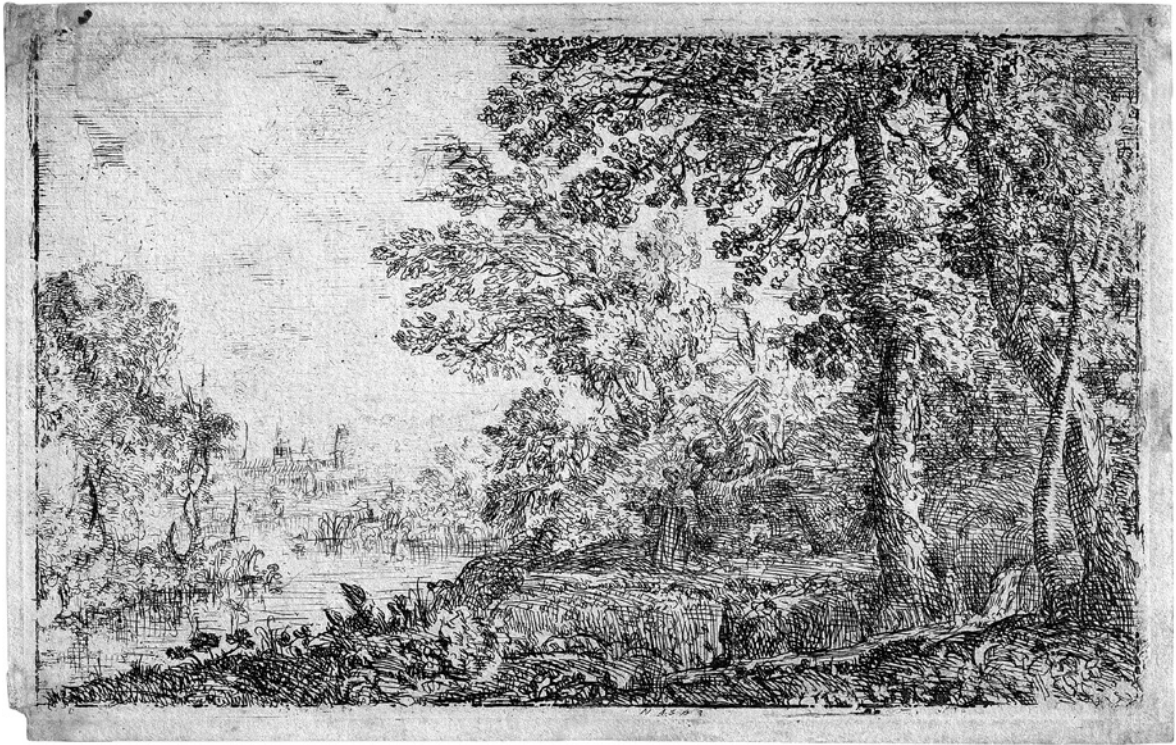
5139* Brustbildnis eines jungen Mannes. Radierung. 14,6 x 12,2 cm. B. 26, Hollstein IV. Wz. Bekröntes Lilienwappen.

1.500 €

Dieses Blatt zeugt von dem engen Verhältnis zwischen Lievens und Rembrandt in Leiden: Das dargestellte Samtbarette erscheint auch in mehreren Selbstportraits Rembrandts, der vorliegende Radierung zudem frei wiederholte (B. 289). Ganz ausgezeichneter Druck knapp innerhalb der Facette geschnitten, links bis an das Monogramm. Vornehmlich verso blass stockfleckig, oben nahe der Blattkante ein Nadellöchlein, die Ecke oben rechts kaum merklich ausgebeßert und mit Faserspuren, geringfügig angestaubt, Sammlerannotationen in Bleistift verso, minimale Gebrauchsspuren, sonst in schöner Erhaltung. **Selten**.



5140



5141

Lorenzo Loli

(1612–1691, Bologna)

5140 Der hl. Hieronymus in seiner Höhle, im Schlaf versunken. Radierung nach **Giovanni Andrea Sirani**. 23,3 x 17,2 cm. B. XIX, S. 172, 14. Wz. Sirene.

600 €

Ausgezeichneter, lebendiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die stellenweise gratig zeichnende Plattenkante. Geringfügige Altersspuren, sonst sehr gut erhalten. **Sehr selten.**

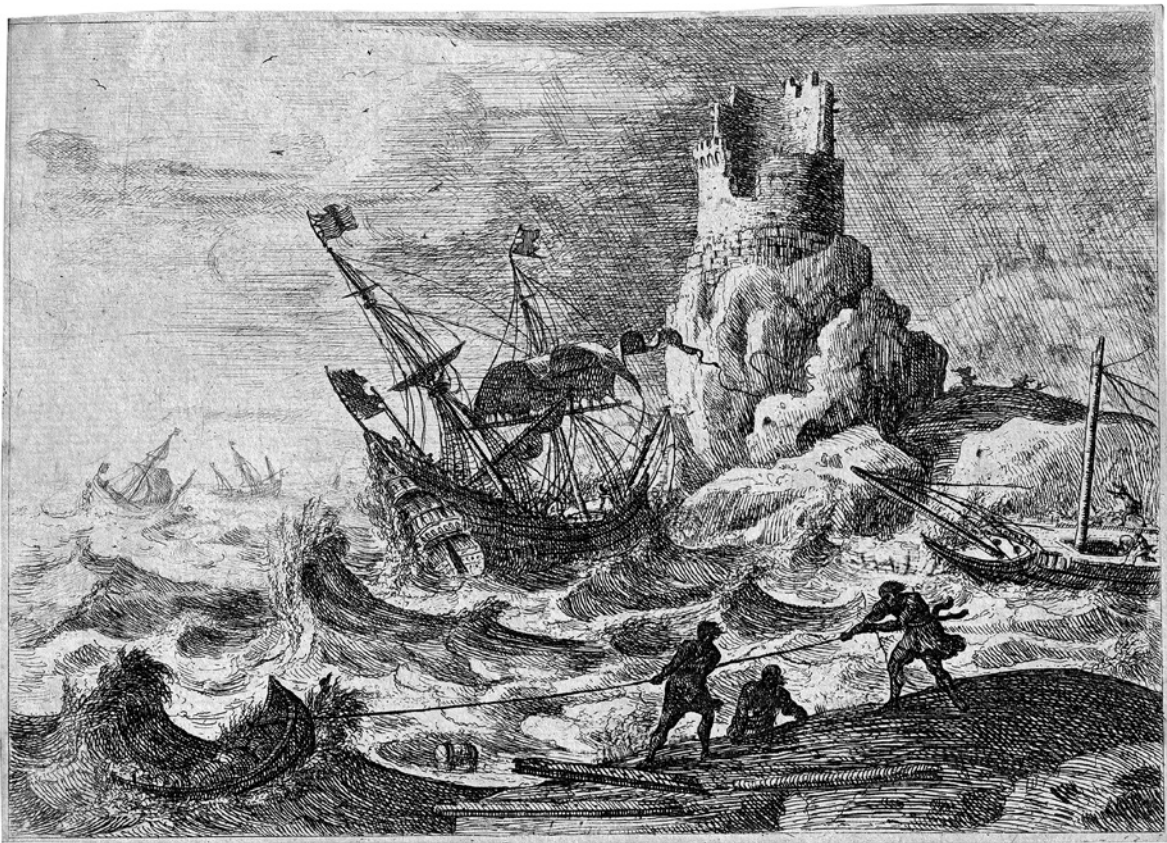
Claude Lorrain

(eigentl. Claude Gellée, um 1600 Chamagne – 1682 Rom)

5141 L'apparition. Radierung. 10,6 x 17,4 cm. Um 1630. Robert-Dumesnil 2, Mannocci 5 III (von V).

1.200 €

Vor Löschung der Nummer und den späteren Überarbeitungen im Himmel und am Baum links. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal fleckig, vor allem in den oberen Ecken, die untere linke weiße Eckenspitze fehlt, weitere Handhabungsspuren und kleine Randläsuren, sonst gut erhalten. Aus der Sammlung Ernest-Théophile Devaulx (Lugt 670).



5142

Claude Lorrain

5142 Le Naufrage (Der Schiffbruch). Radierung. 12,8 x 17,8 cm. Um 1638-41. Mannocci 35 III A (von C, von V).

3.500 €

Ganz ausgezeichneter, nuancierter und kontrastreicher Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Geringfügige Altersspuren, sonst sehr gutes Exemplar. **Selten**.

5143 Le Dessinateur (Der Zeichner). Radierung. 17,7 x 12,9 cm. Um 1638-41. Mannocci 36 III A (von D, von V).

2.400 €

Ausgezeichneter, toniger Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, vor dem kleinen horizontalen Kratzer links vom Baum links. Geringfügige Altersspuren und Erhaltungsmängel, sonst gutes Exemplar. **Selten**.

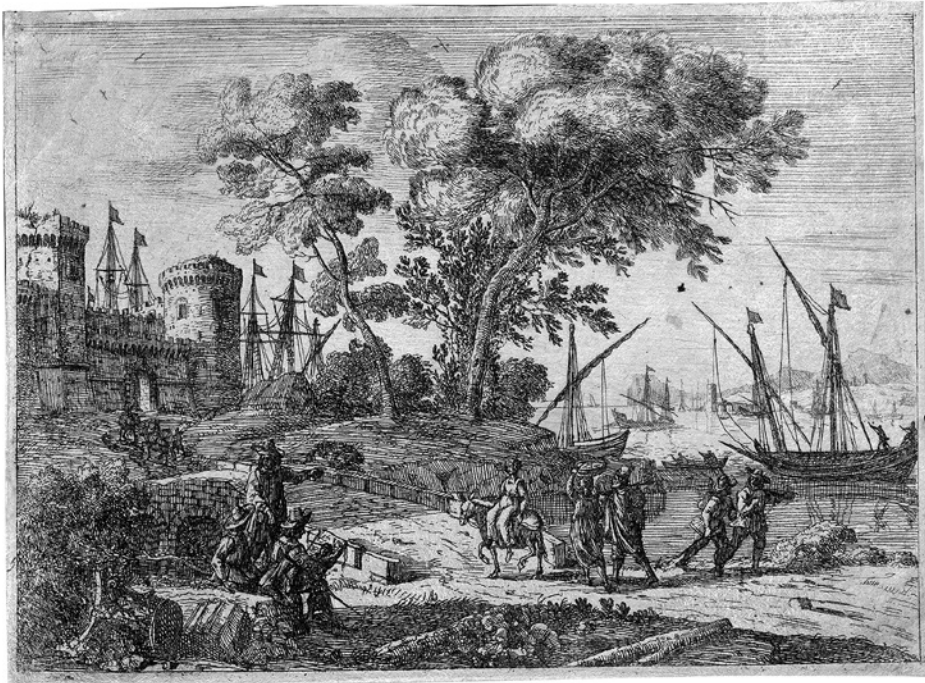
Michele Lucchese

(auch Grechi, tätig zwischen 1533 – 1570 in Rom)

5144 Eine antike Seeschlacht (Enterung). Kupferstich mit Radierung nach **Polidoro da Caravaggio**. 21,6 x 44,5 cm. Nagler, Die Monogrammisten IV, 15, Huelsen 153, A. Alberti: „Contributi per Michele Grechi Lucchese incisore“ in: *Rassegna di Studi e di Notizie* (Bd. 37, 2014/15), 18 II (von V), Rubach 353 I (von II). Wz. Hammer und Amboss im Kreis (vgl. Woodward 232, Rom 1564-1574).

750 €

Vor der Adresse von Pietro de' Nobili. Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher und teils prägnanter Druck mit feinen Wischkrazern, an drei Seiten an bzw. minimal knapp in die Facette geschnitten, oben mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Minimal angestaubt, drei hinterlegte Randeinrisse oben, davon einer ca. 6,5 cm, ein weiterer unten, Montierungsreste verso, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, im Gesamteindruck gleichwohl schön. Anders als das Pendant mit den Ruderern ist dieses Motiv **selten**. Verso mit der Federsignatur von Naudet, 1780 (Lugt 1937).



5143



5144

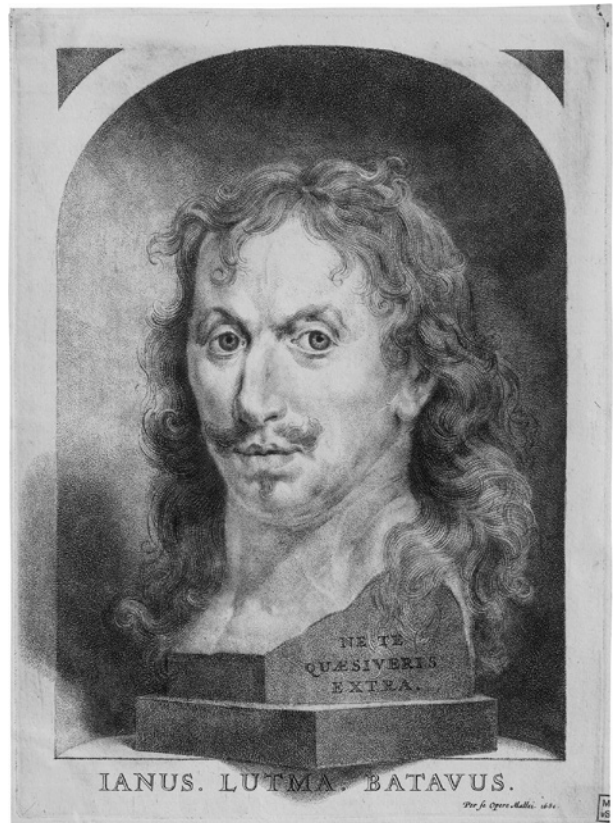
Janus Lutma II

(1624–1685, Amsterdam)

5145 Selbstbildnis. Punzenstich („opus mallei“). 30,1 x 22 cm. 1681. Hollstein 4.

750 €

Der Goldschmied, Münzgraveur und Kupferstecher Jan Lutma II. gilt als der Erfinder des sogenannten *opus mallei*, eines tonalen Druckverfahrens bei der eine aus der Atelierpraxis der Goldschmiede entstammende Punktieretechnik zur Anwendung kam. Ganz ausgezeichneter, samtiger Druck mit gleichmäßig feinem Rändchen um die Plattenkante. Lediglich geringfügig fleckig, in den Augen, Nase und Mund partiell mit zarten Federlavierungen, kleine blindgedruckte Linie nahe des Ohrs, in den Ecken montierungsbedingt minimal knitterspurig, dort auf Untersatzpapier montiert, sonst tadellos erhalten. Mit zwei unbekannten Sammlermarken „E im Quadrat“ und „MvS: 3346“ auf dem Untersatzkarton (und partiell recto unten rechts, nicht in Lugt).



5145



5146

Cornelis Massijs

(um 1508 – nach 1584, Antwerpen)

5146 Die Transfiguration. Radierung. 13,8 x 11,7 cm. B. IX, S. 105, 23, Nagler 23, Hollstein 37.

750 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Druck an die teils sichtbare Plattenkante geschnitten. Minimal angestaubt, links fleckig, zwischen den Knöcheln Christi ein unauffälliger, u-förmiger und geschlossener Einriss, verso schwache Leimspuren, sonst in schöner, originaler Erhaltung.



5147

Jacob Matham

(1571–1631, Haarlem)

5147 Jesus mit dem Kreuz. Kupferstich nach Michelangelo Buonarroti. 36,4 x 24,6 cm. Um 1602. B. 3, Hollstein 94, Widerker (New Hollstein) 63 II.

2.400 €

Nach der Skulptur Michelangelos in der Kirche S. Maria sopra Minerva in Rom. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck, bis auf die Plattenkante beschnitten. Minimale Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.

Jacob Matham

5148 Bildnis des Giuseppe Cesari, genannt Cavaliere d'Arpino. Kupferstich. 26,8 x 18,6 cm. B. 189, Hollstein 368, Widerkehr (New Hollstein) 236.

1.200 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit der Einfassungslinie. Geringfügige Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.



5148



5149

Jacob Matham

5149 Die drei Grazien. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 30 x 21,1 cm. (1588). B. 285, Hollstein 273, Widerkehr (New Hollstein, Matham) 355 I (von II), Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 648 I (von II). Wz. Ge-kröntes Wappen.

1.800 €

Blatt 8 der Folge der „Allegorischen und Mythologischen Szenen“. Prachtvoller und gleichmäßiger **Frühdruck** mit der Einfassungslinie, vor der Nummer. Minimale Altersspuren, sonst tadellos erhalten. Aus der Sammlung Adalbert Freiherr von Lanna (Lugt 2773).



5150

Meister der Enthauptung des Johannes

(tätig ca. 1510–20 in Oberitalien, wohl Mailand)

5150 Gift und Gegengift oder: Allegorie mit kämpfenden Tieren und einem Mann mit Spiegel, das Sonnenlicht reflektierend. Kupferstich nach **Leonardo da Vinci**. 22,4 x 31,9 cm. B. VII (J. Duvet), S. 255, 44, Robert-Dumesnil (J. Duvet) 61, Hind 2, TIB (Commentary) 2415.002.

3.500 €

Die Hauptelemente dieser enigmatischen Darstellung basieren auf einer kleinen Zeichnung von Leonardo da Vinci (Louvre, Inv. 2247). Das Motiv wurde unterschiedlich interpretiert, Hind zufolge ist es womöglich als politische Allegorie zu verstehen. Wies Bartsch das Blatt noch Jean Duvet zu, wird es heute einhellig dem bislang nur vier Blatt

zählenden Corpus eines norditalienischen Stechers zugeordnet. Aufgrund der weichen Binnenmodellierung der Figuren durch Punkte und kurze Striche wurde in Vergangenheit ein Zusammenhang mit Giulio Campagnolas Werk vorgeschlagen. Wie zuletzt Zucker (TIB) jedoch argumentierte, weisen die Motive vielmehr auf eine Verbindung zu Leonardo und seiner Schule in Mailand hin. - Ausgezeichneter, klarer Druck überwiegend auf die Plattenkante geschnitten, diese teils nachgezogen. Schwach angestaubt und fleckig, kleine Braunfleckchen auf dem Kopf des Ebers, die zarten, vertikalen Trockenfältchen geglättet, das Papier entlang der Ränder umlaufend ausgedünnt, die äußerste linke Außenkante mit winzigen Ausrissen und Hinterlegungen, weitere kleine, teils ausgebesserte Randmängel, die oberen Ecken dezent knitterspürig, ebenda verso Montierungsreste, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung. **Von großer Seltenheit.**



5151

Meister NDB

(tätig in den 1540er Jahren, in Bologna und Fontainebleau)

5151 Der Bethlehemitische Kindermord. Clair-obscur-Holzschnitt von drei Blöcken in Hell- und Dunkelbraun sowie Schwarz, nach **Raffael**. 28,7 x 47,6 cm. (1544). B. XII, S. 33, 7, Ausst. Kat. *In Farbe! Clair-obscur-Holzschnitte der Renaissance. Meisterwerke aus der Sammlung Georg Baselitz und der Albertina in Wien*, hrsg. von Achim Gnann, München 2013, S. 274 f., Nr. 134, Catherine Jenkins: *Prints at the Court of Fontainebleau*, III, ND 1, Variante II. Wz. Wappen von Troyes.

12.000 €

Bei dem Meister NDB handelt es sich um einen unbekannten Formschnitzer, der in der Mitte der 1540er Jahre tätig war. Zwei Holzschnitte seines heute elf Blatt umfassenden Œuvres sind 1544 datiert. Möglicherweise ist er gemeinsam mit dem ebenfalls aus Bologna stammenden Primaticcio nach Fontainebleau gekommen, so die Annahme von Catherine Jenkins. Der Holzschnitt steht in engem Zusammenhang mit einem der Wandteppiche einer Serie zum Leben Christi, die als *scuola*

nuova bekannt ist, und von denen sich elf im Vatikan erhalten haben. Der Wandteppich mit der Darstellung des Massakers an den Unschuldigen besteht aus drei separaten Panels, wobei jedes Bild vor einem anderen Hintergrund dargestellt ist. Auf dem Holzschnitt sind die drei Tafeln zu einer einzigen zusammenhängenden Szene mit einem völlig anderen Ruinenhintergrund kombiniert. Dieser Teil der Komposition könnte von Luca Penni entworfen worden sein. Der linke Teil des Drucks ist zum entsprechenden Panel spiegelverkehrt ausgeführt, der übrige Teil im gleichen Sinn. Raffaels tatsächliche Beteiligung ist nicht gesichert, es spricht jedoch kompositorisch viel für seinen Entwurf. - Ausgezeichnet, überwiegend klarer und einheitlicher Druck, oben und unten meist mit der vollen Darstellung, teils knapp, links und vor allem rechts unter Darstellungsverlust beschnitten, weshalb der Stein mit Monogramm und Jahreszahl in der Tonplatte unten rechts in der Ecke fehlt. Etwas fleckig und vereinzelt angeschmutzt, ergänzte Randschäden, dort auch mit Farbretruschen, so auch die obere linke Ecke ergänzt, weitere Gebrauchsspuren und Erhaltungsmängel, aufgezo-

dort verso mit altem Klebeetikett „Arabesques du Vatican. Premiere Partie“. **Von großer Seltenheit.**



5152

Meister NDB

5152 Der bethlehemitische Kindermord. Holzschnitt nach **Raffael**. 29,1 x 49,9 cm. (1544). B. XII, S. 33, 7, Ausst. Kat. *In Farbe! Clair-obscur-Holzschnitte der Renaissance. Meisterwerke aus der Sammlung Georg Baselitz und der Albertina in Wien*, hrsg. von Achim Gnann, München 2013, S. 274 f., Nr. 135, Catherine Jenkins: *Prints at the Court of Fontainebleau*, III, ND 1, Variante I. Wz. Trauben mit Nebenmarke Vierblatt zwischen Buchstaben VH.

4.500 €

Abzug nur des Linienblocks der vielfigurigen Darstellung, Monogramm und Datum fehlen auf der Darstellung, da diese auf der hellen bzw. dunklen Tonplatte geschnitten waren. Die Linien sind bereits leicht verklebt, wie für spätere Abzüge eines Holzstocks üblich, dennoch sind Komposition sowie Details noch gut zu erkennen. Abzüge des Linienblocks sind mindestens ebenso selten wie Abzüge des Chiaroscuros (siehe vorheriges Los).

Ausgezeichneter, wenngleich wohl etwas später Abzug nur des Linienblocks. Verso leichte vertikale Mittelfalte, geringfügig fleckig und angestaubt, die obere rechte Ecke ergänzt, unten kurze geschlossene Randeinrisse, weitere unbedeutende Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. **Sehr selten.**



5153



5156

Meister MZ

(Matthäus Zasinger, geb. 1477 München, tätig 1500–1503 ebenda)

5153 Die Madonna am Röhrbrunnen. Kupferstich nach **Albrecht Dürer**. 17,7 x 15,5 cm. 1501. B. 2, Lehrs VIII, S. 248, 2. Wz. Nürnberger Wappen.

1.500 €

Ganz ausgezeichneter, herrlich harmonischer Abzug bis knapp an die teils gratig zeichnende Facette geschnitten. Vollkommen und tadellos schön erhaltenes Exemplar. Aus der Sammlung Friedrich Quiring (Lugt 1041c).

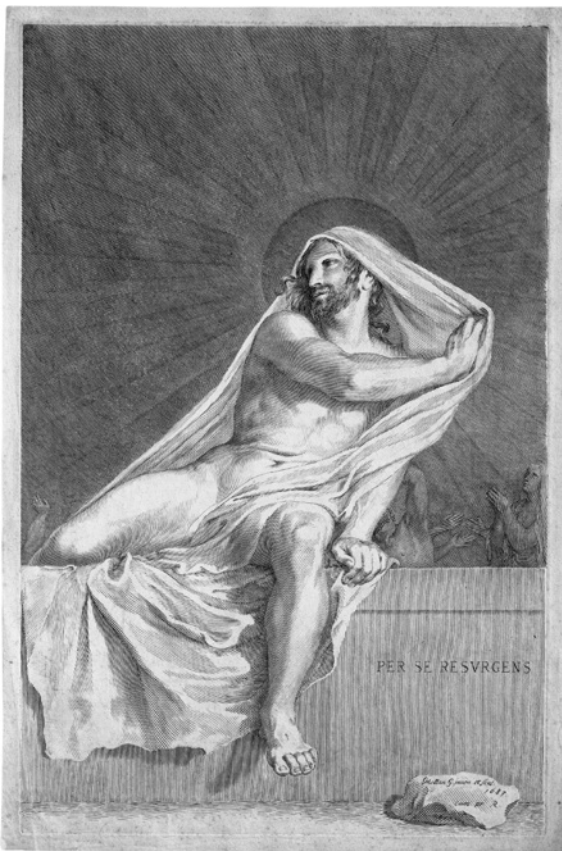
Claude Mellan

(1598 Abbeville – 1688 Paris)

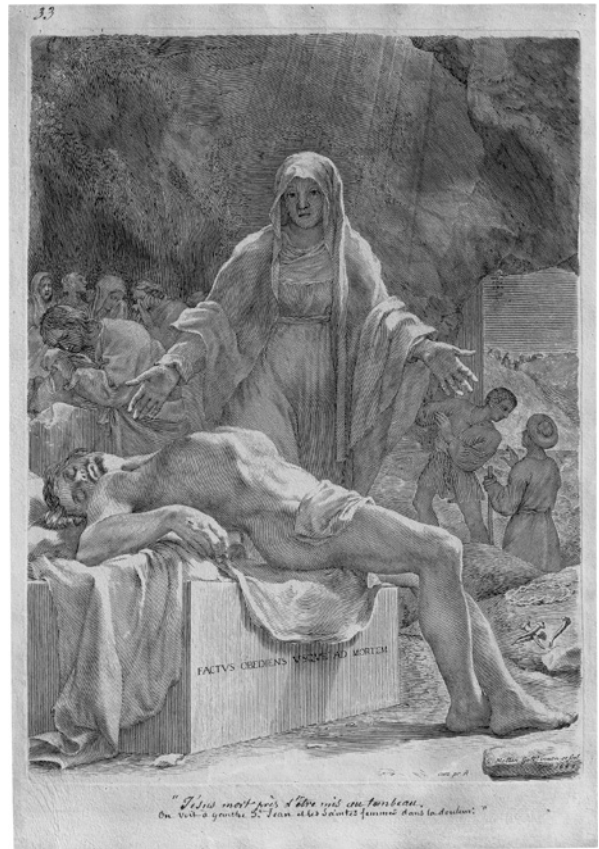
5154 Die Grablegung. Kupferstich. 43,4 x 31,9 cm. 1683. Le Blanc 42, Montaiglon 32, IFF 28. Wz. Schriftzug.

750 €

Ausgezeichneter, klarer Druck mit schmalem, unten mit breiterem Rand. Schwach vergilbt, winziges Löchlein oben mittig, links oben mit einer alten Nummerierung „33“ und unterhalb der Darstellung mit brauner Feder mit dem Titel bez. „Jésus mort près d'être mis au tombau. / On voit à gauche St. Jean et les Saintes femmes dans la douleur“, weitere unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.



5155



5154

Claude Mellan

5155 Per Se Resurgens - Die Auferstehung Christi. Kupferstich. 44,4 x 28,7 cm. 1683. Le Blanc 44, Montaiglon 33, IFF 29. Wz. Malteser Kreuz im Rosenkranz.

600 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger und dabei nuancierter Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Minimal angestaubt und schwach stockfleckig vornehmlich verso, sonst tadellos schön erhalten.

Frans Menton

(um 1550 Haarlem – 1615 Alkmaar)

5156 nach. Die Geschichte Lots. 4 Kupferstiche von **Hans Collaert I** und anderen. Je ca. 20,6 x 25 cm. Hollstein (Menton) nach 1-4, Diels/Leesberg (New Hollstein, Collaert Dynasty) 22 und fig. 1, je I (von II). Wz. Gotisches P.

750 €

Prachtvolle Drucke mit breitem, teils mit dem vollen Rand. Minimal fleckig, verso unauffällig geglättete Mittelfalte, Blatt 3 mit zarter diagonalen Quetschspur oben, minimale Altersspuren, sonst vollkommen und tadellos schön erhalten. **Selten.**



5157

Monogrammist AG

(tätig im letzten Drittel des 15. Jh.)

5157 Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. Kupferstich auf **Pergament, Spuren alten Kolorits**. 24,8 x 16 cm. Um 1480/90. Lehrs VI, S. 94, 3.

4.500 €

Die Darstellung war bestimmt als Kanonblatt für die liturgischen Druckwerke aus der Offizin von Georg Reyser in Würzburg und stammt aus der Frühzeit des Künstlers. Wie das ganze Missale üblicherweise auf Pergament gedruckt, aus den Druckwerken herausgeschnitten. Ganz

ausgezeichneter, zarter, jedoch überwiegend gleichmäßiger Druck, vereinzelt knapp in die überwiegend sichtbare Einfassungslinie geschnitten, materialbedingt die Ränder etwas unregelmäßig. Das alte Kolorit in Rot in Spuren erhalten, in der Darstellung einige versierte Federeinzeichnungen. Insgesamt etwas fleckig und angeschmutzt, materialbedingte Knitterfalten (wohl vom Druck), vornehmlich verso sichtbare horizontale und vertikale Falzspuren, in der linken oberen Ecke hinterlegter Wurmang, oben mittig und am Halse Johannes' eine Ausbesserung, weitere geringe Erhaltungsmängel, sonst jedoch insgesamt noch gut. **Selten.**



5158

Monogrammist HCF

(tätig um 1560, Antwerpen)

5158 Die junge Nonne zwischen einem älteren und jüngerem Mönch am Tisch. Kupferstich. 24,9 x 30,8 cm. Nagler, Die Monogrammisten, III, 786, 5, Hollstein, Monogrammisten, I, Hollstein (Hans Collaert I) 50. Wz. Bär.

3.500 €

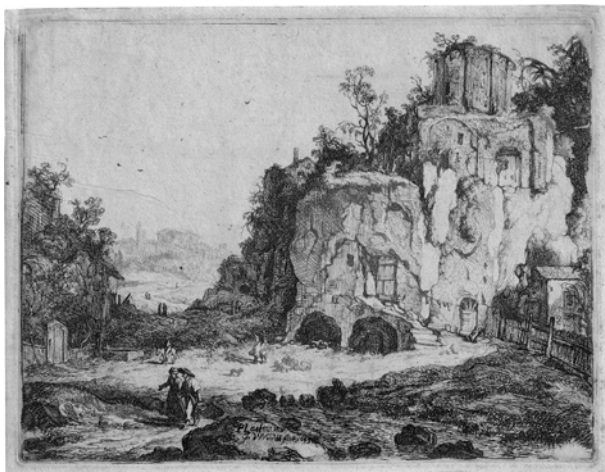
Die merkwürdige Szene, in der eine Nonne von einem Mönch zurecht gewiesen wird und gleichzeitig hinter ihrem Rücken das Gesicht eines jüngeren Mönchen streichelt, ist voller obskurer Symbolik: gerupfte Hühner fliegen vom Tisch, zerbrochene Eier liegen am Boden, während der andere Kleriker mit einem Messer scheinbar Eier anbricht, im Hintergrund drehen sich vier, nicht nur drei Schicksale. Es mag sich um eine Kritik an der mangelnden Keuschheit unter dem Orden handeln, von denen hier drei dargestellt sind, aber die Allegorie scheint noch viel facettenreicher zu sein. Möglicherweise einer Vorlage **Pieter Aertsen** folgend, schrieb Nagler das Blatt zuerst **Herman Coblent** zu, Hollstein führt ihn sowohl bei den Monogrammisten als auch unter **Hans Collaert I**. Coblent war ein Schüler Adriaen Collaerts, das Monogramm, welches sich auf dem Stich befindet, kann natürlich auch mit Hans Collaert verbunden werden, wird aber erst seit dem 18. Jahrhundert auf ihn bezogen. Die Existenz Coblents bleibt grundsätzlich fraglich. - Ganz ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Insgesamt etwas angestaubt und fleckig, vereinzelt leicht berieben, vertikale Mittelfalte, dort oben und unten geschlossener Sprung, kleine Randläsuren, winziges Löchlein mit Rostspuren oben links, ganzflächig hinterfärsert, der Gesamteindruck gleichwohl sehr gut. **Von großer Seltenheit.**



5159



5160



5161

Monogrammist PM

(wohl Pieter Maes, tätig 1577–1591 in Keulen)

5159 Zehn Taten des Herkules. 10 Kupferstiche nach **Heinrich Aldegrever**. Je ca. 9,1 x 6,6 cm. 1577. Mielke (New Hollstein, Aldegrever) 84- 92, 95, copy a.

900 €

Die kongenialen Wiederholungen nach Aldegrevers Serie in ganz ausgezeichneten, tonigen Drucken meist bis auf die Plattenkante beschnitten, teils bis an die Darstellung. Die Ecken sowie kleinere Stellen entlang der Ränder montierungsbedingt ausgedünnt und mit isolierten Läsuren, bei einem Blatt die Eckenspitze oben rechts ergänzt, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter, einheitlicher Erhaltung.

Abbildung Seite 113

Jan Harmensz. Muller

(1571–1628, Amsterdam)

5160 Die Anbetung der Könige. Kupferstich. 35,4 x 44,1 cm. 1598. B. 2, Hollstein 14, Filedt Kok (New Hollstein) 2 IV.

800 €

Ganz ausgezeichneter Druck minimal knapp in die Facette geschnitten. Verso geringfügig faltig, minimale Altersspuren, sonst gut erhalten.

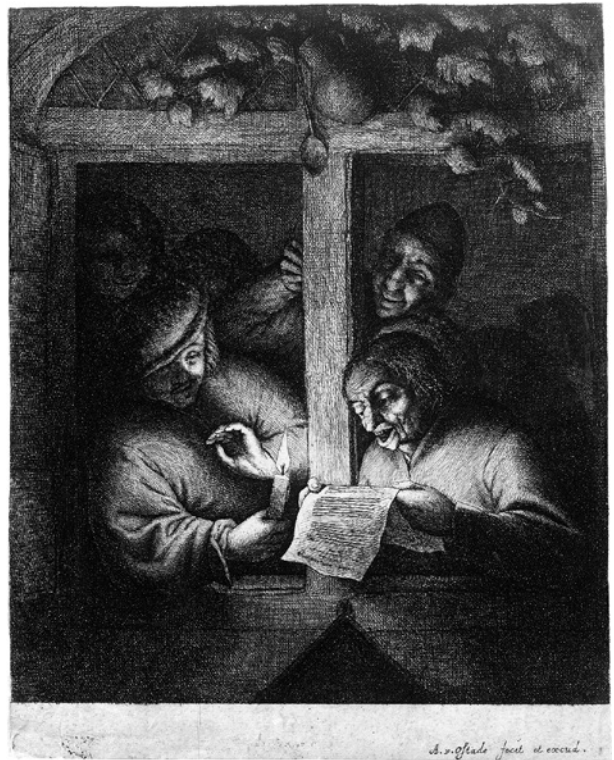
Johannes van Noort IV

(um 1620 – um 1676, Amsterdam)

5161 Landschaft mit dem Sibyllentempel. Radierung nach **Pieter Lastman**. 16,4 x 21,5 cm. 1643. Hollstein 2 I (von II). Wz. Siebenzackige Schellenkappe.

400 €

Noch mit dem Namen des Künstlers. Ausgezeichneter **Frühdruck** mit Rändchen. Leicht fleckig bzw. stockfleckig, etwas angestaubt, horizontal verlaufende zarte Quetschfältchen vom Druck, je kaum merkliches winziges Nadellöchlein in den Plattenecken sowie über der Signatur ein winziges Löchlein, verso Bleistiftannotationen, sonst sehr schön. Aus der Sammlung F. C. Th. Baron van Isendoorn à Blois (Lugt 2610).



5162

Adriaen van Ostade

(1610–1684, Haarlem)

5162 Die Sänger am Fenster. Radierung. 24,2 x 19,2 cm. Um 1667. B. 19, Dutuit, Davidsohn, Godefroy, Hollstein 19 IV, Giordani/Rutgers (New Hollstein) 36 V (von VI). Wz. Straßburger Fleur-de-lis Wappen.

1.800 €

Vor dem Kratzer auf der Nase des Mannes und den feinen Kreuzschraffuren. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck knapp bis an die Einfassungslinie und die Signatur unten geschnitten. Etwas angestaubt, schwach stockfleckig, die Ränder leicht bestoßen, die linke untere Ecke mit kleinen Läsuren, verso Reste alter Montierung, sonst schön. Aus den Sammlungen Adalbert von Lanna (Lugt 2773), Fr. Lehmann (Lugt 1025) und Martin Wigand (Lugt 2623).

5163 Bauer mit gekrümmtem Rücken. Radierung. 7,8 x 6,2 cm. Um 1653. B. 20, Dutuit 20, Davidson, Godefroy, Hollstein 20 IV (von VI), Giordani/Rutgers (New Hollstein) 42 III (von IV).

1.200 €

Mit der verstärkten Einfassungslinie, vor den letzten Arbeiten. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Abzug mit breitem Rand um die markante Plattenkante. Im weißen Rand schwache Fleckchen, wohl bedingt durch eine alte Montierung verso, hier Spuren derselben, sonst sehr schön erhalten.



5163



5164



5165



5166

Adriaen van Ostade

5164 Die Scheune. Radierung. 15,9 x 19,5 cm. 1647. B. 23, Dutuit IV (von VI), Davidsohn, Godefroy, Hollstein 23 VIII (von X), Giordani/Rutgers (New Hollstein) 5 VII (von VIII).

900 €

Die für Adriaen van Ostade äußerst ungewöhnliche Darstellung eines Scheuneninterieurs nimmt im druckgraphischen Werk des Künstlers eine Sonderstellung ein. Es ist das einzige Blatt, das seinen Fokus nicht vordergründig auf den Menschen richtet, sondern in seinem Minimalismus auf den beinahe verlassenen Innenraum, auf das Spiel von Licht und Schatten. Erst auf den zweiten Blick wird man einer einzelnen Bäuerin gewahr, die sich, vom Betrachter abgewandt, hinten im Hintergrund nach etwas Heu bückt. Die unbearbeiteten, hellen Partien des Papiers entwickeln zwischen den dunklen Linien der Balken, Bretter, Heugarben und Geräte einen ungemeinen Kontrast, der der Darstellung eine äußerst atmosphärische Dichte verleiht. In der Sammlung des Statens Museum for Kunst in Kopenhagen wird heute eine gegenseitige, vorbereitende Studie zu der Radierung aufbewahrt. Ganz ausgezeichneter Druck mit der verstärkten Einfassungslinie, vor den letzten Arbeiten. Mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Geringfügige Gebrauchsspuren, unten etwas bestoßen, verso minimal fleckig sowie mit einer leichten vertikalen Knickspur, kleine Montierungsreste, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung John Tetlow (Lugt 2868).

5165 Die Spinnerin. Radierung. 13,6 x 17,6 cm. 1652. B. 31, Dutuit IV (von VI), Davidsohn, Godefroy, Hollstein 31 V (von VII), Giordani/Rutgers (New Hollstein) 25 III (von VI). Wz. Siebenzackige Schellenkappe.

3.500 €

Vor den Horizontalen im Fenster über dem Schwein. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalen Rand. Schwach lichtrandig bzw. gegilbt, minimal fleckig, am rechten sowie am oberen Rand je eine ergänzte kleine Fehlstelle, sonst schön erhalten. Aus der Sammlung August Sträter (Lugt 787).

5166 Der Maler. Radierung. 23,4 x 17,3 cm. Um 1667. B. 32, Dutuit VIII (von X), Davidsohn IX (von X), Godefroy X (von XII), Hollstein 32 X (von XII), Giordani/Rutgers (New Hollstein) 3 XIII (von XIV).

1.800 €

Vor den letzten Überarbeitungen. Ganz ausgezeichneter, kräftiger und leicht toniger Abzug mit schmalen Rand. Minimal gegilbt, schwach fingerfleckig bzw. vereinzelte Stockfleckchen, verso kleine Montierungsreste, sonst sehr schön. Aus der Sammlung Emil Schroeter (Lugt 2270) sowie mit einem weiteren undeutlichen Sammlerstempel, wohl Paul Davidsohn (Lugt 654).



5167

Adriaen van Ostade

5167 Der Familienvater. Radierung. 12,3 x 9,1 cm. 1648. B. 33, Dutuit III, Davidsohn IV, Godefroy V, Hollstein 33 V (von VI), Giordani/Rutgers (New Hollstein) 15 II-III (von IV).

4.000 €

Vor den letzten Überarbeitungen. Prachtvoller, kräftiger Abzug mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Minimale Handhabungsspuren, unten dünne Stellen hinterfasert, sonst sehr schön erhalten.

Adriaen van Ostade

5168 Die Bezahlung der Zeche. Radierung. 10,5 x 8,8 cm. B. 42, Dutuit V (von IX), Davidsohn V (von IX), Godefroy VI (von XII), Hollstein 42 VII (von XIV), Giordani/Rutgers (New Hollsetin) 22 VI (von XI), Hans-Christoph Erling: *Kinder. Kerle. Charaktere. Das druckgraphische Werk Adriaen van Ostades*, Ausst. Kat Kunsthalle Bremen, 2016, Nr. 42 (Blatt Nr. 3).

4.500 €

Vor den Diagonalen unter dem Dach des Kamins. Ganz ausgezeichneter, harmonischer Abzug mit Rändchen um die deutlich sichtbare Plattenkante. Verso geglättete horizontale Mittelfalte, minimal angestaubt, im linken Rand unten kleiner unauffällig ausgegebener Papierverlust, verso alte Montierungsspuren, sonst sehr schön erhalten und in diesem frühen Druckzustand **selten**. Provenienz: C. G. Boerner, Düsseldorf, Neue Lagerliste 59, Nr. 1972, Nr. 58.



5168



5169

Adriaen van Ostade

5169 Der bucklige Geiger. Radierung. 16,4 x 11,3 cm. (1654). B. 44, Dutuit 44 II (von IV), Davidsohn 44 III (von V), Godefroy, Hollstein 44 IV (von VI), Giordani/Rutgers (New Hollstein) 24 II (von IV).

6.000 €

Vor den vertikalen Linien auf dem Korb. Ganz ausgezeichneter Druck, mit leichtem Plattenschmutz und schmalem Rand. Etwas fleckig und angestaubt, in den Rändern etwas ausgedünnt und partiell angefasert, sonst sehr schön. Aus den Sammlungen James H. Lockhart (Lugt 4387) und Sir Henry Studdy Theobald (Lugt 1375).



5170

Adriaen van Ostade

5170 Nachfolge. Die Raucher in der Kneipe. Radierung. 13,1 x 14,3 cm. Hollstein, S. 69, Nummer C (dort als attributed). Wz. Wappen mit Adler.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, lebendiger Druck knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Minimale Altersspuren, verso kleine Montierungsreste, sonst in schöner, originaler Erhaltung. Aus den Sammlungen Jean-Baptiste-Florentin-Gabriel de Meyran marquis de Lagoy (Lugt 1710) und Paul Davidsohn (Lugt 654). Provenienz: Galerie Gerda Bassenge, Auktion 55, Mai 1990, Los 5330.

5171 nach. Brustbildnis eines lachenden Bauern im Fenster. Radierung von **Captain William Baillie**, in Schwarz und Braun *à la poupée*. 15 x 11,3 cm. Meyer's Allgemeines Künstlerlexikon 66.

600 €

Ganz ausgezeichneter, harmonischer Druck an bzw. knapp innerhalb der Facette geschnitten. Geringfügig fleckig und unbedeutende Gebrauchsspuren, schwache vertikale Knickspur verso und kleine Montierungsreste ebenda in den Ecken, sonst tadellos.

Giacomo Paolini

(auch Paulini, tätig im späten 16. Jh.)

5172* 14 lateinsiche Majuskeln des Alphabets mit mythologischen Figuren. 14 Radierungen. Je ca. 10,7 x 15,5 cm. Berliner Ornamentstichkat. 5279. Wz. Bekröntes Medici-Wappen.

1.800 €

Aus einer insgesamt wohl 20 Blatt umfassenden Folge mit den Lettern A-I, L-V, Z; hier vorliegend daraus die Majuskeln: D-G, I, M-T, V. Sämtlich ausgezeichnete bis sehr gute, teils leicht auslassende Drucke, meist mit schmalen, teils mit breiterem Rändchen, drei Blatt (D, E, F) knapp an die Facette geschnitten. Teils minimal vergilbt und nur geringfügig fleckig, verschiedene Alters- und Gebrauchsspuren, vereinzelte Montierungsreste verso, sonst gut erhalten. Sämtlich aus der Sammlung Luciana Simonetti (Lugt 3616).

Magdalena de Passe

(1600 Köln – 1638 Utrecht)

5173 Zwei gebirgige Landschaften mit dem Propheten Elias. 2 Kupferstiche nach **Roelant Savery**. Je ca. 20,8 x 26,4 cm. Hollstein 18,19.

1.200 €

Ausgezeichnete, gegensatzreiche Drucke mit gleichmäßigem Rand. Etwas vergilbt und fleckig, verso einzelne Montierungsreste, der Gesamteindruck jedoch sehr gut.



5171

120



5172



5173

Georg Pencz

(1500 Nürnberg – 1550 Leipzig)

5174 Arthemisia begeht Selbstmord. Kupferstich. 19 x 13 cm. B. 83, Hollstein 135.

600 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen. Geringfügige Altersspuren, kleine Ausbesserung in der rechten oberen Ecke, sonst gut erhalten. Aus der Sammlung d'Arenberg (Lugt 567).



5174



5175

Georg Pencz

5175 Zwei Ornamente mit Satyrn und Vase. 2 Kupferstiche. Je ca. 7 x 4,8 cm. B. 123, 124, Landau 122, 123 a (von c), Hollstein 158, 159.

400 €

B. 124 vor dem Kratzer in der Wange des männlichen Satyrn. Die einzigen beiden Ornamentstiche Pencz' in ganz ausgezeichneten Drucken, B. 123 mit ca. 8 mm breitem, B. 124 mit sehr feinem Rändchen. Geringfügige Gebrauchsspuren, B. 123 im Oberrand mittig schwach fleckig und mit unauffälligen Montierungsrestchen, in der unteren linken Ecke ein hinterlegtes Löchlein, B. 124 mit unmerklichen Spuren schwarzen Stiftes entlang der Plattenkante und sorgsam hinterfaserter Ausbesserung in der unteren linken Ecke, sonst beide schön. **Selten.** Beigegeben nach demselben die drei Kupferstiche Grammatica, Dialectica und Rhetorica (nach B. 110, 111 und 112, diese jeweils aus der Sammlung Johann Peter Maria Cerroni, Lugt 1432).



5176

François Perrier

(gen. Bourguignon, 1590 Salins – 1650 Paris)

5176 Die Hochzeit von Amor und Psyche. Radierung nach Raffael. 18,8 x 50,4 cm. Robert-Dumesnil 32 II (von III), Nagler 27, Le Blanc 19 I (von II).

600 €

Nach dem Deckenfresko Raffaels in der Villa Farnesina, Rom. Vor der Adresse Rossis. Ganz ausgezeichneter Druck mit Plattenschmutz und feinem Rändchen um die Plattenkante. Vertikale Mittelfalte, verso weitere schwache Faltsuren, vereinzelt fleckig, verso Bleistiftannotationen, in der rechten unteren Ecke oberflächliche Bereibungen in der Darstellung, sonst sehr schön.

Matteo Piccioni

(um 1614 Ancona – 1671 Rom)

5177 Die Anbetung der Hirten. Radierung nach Paolo Veronese. 48,3 x 28,2 cm. 1641. B. 2, Le Blanc 2, TIB (Commentary) .002 S1 (von S3).

750 €

Vor der Adresse eines Verlegers (siehe Le Blanc „1^{er} Etat: avant l'adresse“). Prachtvoller, toniger Druck mit feinen Wischspuren und Rändchen um die Plattenkante. Horizontale Mittelfalte, diese rechts gebrochen und hinterlegt, etwas stockfleckig, angestaubt, in den Ränder etwas knitterfältig, die rechte untere Ecke sorgsam wiederangelegt und hinterlegt, in der oberen linken Ecke hinterlegtes Risschen, in den weißen Eckspitzen je ein Nadellöchlein, verso kleine Montierungsreste sowie Annotationen, sonst schön. Aus den Sammlungen Pietro Malenza (Lugt 2101) und des Grafen Franz Jozef von Enzenberg (Lugt 845). Beigegeben von dem Monogrammist MGF der Kupferstich „Tobias mit dem Engel“ (NHG, Greuter Family, 2).



5177



5178

Gerrit Pietersz. Sweelink

(1566 – vor 1616, Amsterdam)

5178 Santa Cecilia. Radierung. 18,7 x 14 cm. (1593).
Hollstein 5 II.

2.500 €

Das druckgraphische Œuvre des Gerrit Pietersz., das nur sechs Radierungen zählt, nimmt eine einzigartige Stellung im Spektrum der niederländischen Graphik des Manierismus ein. Pietersz. war in den 1580er Jahren Schüler des Cornelis van Haarlem in der gleichnamigen Stadt und verkehrte dort im Kreis um Hendrick Goltzius. Stilistisch unterscheiden sich Pietersz. Radierungen jedoch grundlegend von der durch Hendrick

Goltzius initiierten und zum damaligen Zeitpunkt vorherrschenden Kupferstichtchnik, dem sogenannten Goltzius-Stil mit ihrem markanten System von an- und abschwellenden Einzellinien. Vielmehr erinnert die ungemein freie und spontane Technik an die Radierungen des Bartholomäus Spranger. - Ganz ausgezeichnete Druck mit wirkungsreichen, vertikal verlaufenden Wischkirtzeln, an den Seiten mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, oben bis knapp an die Darstellung, unten unregelmäßig geschnitten, die Adresse teils abgeschnitten. Etwas stockfleckig sowie leicht lichtrandig, in den oberen Ecken sowie unten entlang des Randes auf ein blaues Untersatzpapier montiert, sonst in guter Erhaltung.



5179

Giovanni Pietro Possenti

(1618–1659, Bologna)

5179 Herkules tötet den Kentauren Nessus. Radierung. 15,2 x 19,4 cm. B. XIX, S. 186, 4, Nagler, Die Monogrammisten II, 565 (Pecham), Le Blanc 5, Hollstein (Georg Pecham/Possenti) 5. Wz. Kleine Lilie.

3.500 €

Die Identität des Monogrammistens GP hat lange für Verwirrung gesorgt und in der Vergangenheit zu unterschiedlichen Attributionen geführt. Bartsch waren insgesamt sieben Radierungen bekannt, die er einem anonymen Schüler Guido Renis zuschrieb. In der Folgezeit brachte Nagler das kleine Œuvre mit dem aus Augsburg stammenden Maler und Radie-

rer Georg Pecham in Verbindung. Erst 1994 gelang Nadine M. Orenstein der überzeugende Beweis, dass die zehn bisher bekannten Radierungen von der Hand des in Bologna, Padua und Venedig tätigen Malers und Graphikers Giovanni Pietro Possenti stammen (siehe Nadine M. Orenstein: „Possenti and Hercules“, in: *Print Quarterly*, XI, 1, März 1994, S. 20-25). Alle diese Blätter zeigen die gleiche idiosynkratische künstlerische Handschrift und einen dynamischen, außerordentlich suggestiven Radierstil. In Bezug auf Possentis Radiertechnik sprach Bartsch von Schraffuren „faites d'une manière confuse et tournées en différents sens“. Ausgezeichnet, kontrastreicher Druck, bis auf die Plattenkante beschnitten. Geringfügige Erhaltungsmängel und Gebrauchsspuren, minimal fleckig, sonst sehr gutes Exemplar.



5180



5181

Camillo Procaccini

(um 1555 Bologna – 1629 Mailand)

5180 Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. Radierung. 22,4 x 27,7 cm. B. XVIII, S. 20, 3, TIB (Commentary) .002 S2. Wz. Undeutlich.

600 €

Ganz ausgezeichneter und nur minimal auslassender Druck mit warmem Wishton. Oben und links an die Einfassungslinie geschnitten, rechts sowie unten an die sichtbare Plattenkante geschnitten. Verso vertikale Mittelspur mit zarten Trockenfältchen, etwas fleckig, zwei diagonale Quetschspuren, oben links diagonal ausgegebesserter Einschnitt oder Riss, dort zarte punktuelle Federretuschen, oben rechts unmerkliche Ausbesserung, sonst sehr schönes Exemplar. Aus der Sammlung des Fogg Art Museum der Harvard University (Lugt 4835). Beigegeben eine italienische oder französische Radierung um 1620 „Hl. Familie mit dem Johannesknaben“ (wohl unverzeichnet).



5182

Marcantonio Raimondi

(1480 Argini – 1527/34 Bologna)

5181 Die Hl. Familie mit dem Johannesknaben (La Vierge à la longue cuisse - Die Madonna mit dem langen Schenkel). Kupferstich. 39,4 x 26,5 cm. B. XIV, S. 65/66, 57, Shoemaker 59. Wz. Kleines gekröntes Nürnberger Wappen.

1.800 €

Prachtvoller, leuchtender Druck auf die Darstellung beschnitten, partiell mit Spuren der Einfassungslinie. Geglättete horizontale Faltspur, entlang dieser zarte Trockenfältchen verso, entlang der Ränder weitere lediglich verso wahrnehmbare Falts Spuren, insgesamt etwas fleckig, verso winzige Stockfleckchen, am linken Rand oben hinterlegte Randeinrisse, verso kleine Montierungsreste, sonst im Gesamteindruck sehr schön.

5182 Venus nach dem Bade. Kupferstich nach **Raffael**. 17,3 x 14 cm. B. XIV, S. 224, 297, Delaborde 115. Wz. Buchstaben BAB unter Dreiblatt (Fragment, vgl. Hea-wood 300).

1.500 €

„L'œuvre n'en est pas moins une des plus charmantes qu'ait produites l'association des deux maîtres“ (Delaborde). Ganz ausgezeichnete Druck mit feinem Rändchen um die Einfassung. Lediglich geringe Gebrauchsspuren, minimal angestaubt, zwei unauffällige Quetschfalten in der Ecke oben links, kleine Montierungsreste verso, sonst schönes Exemplar. Aus der Sammlung des Städelschen Kunstinstitut, Frankfurt a. M., mit deren Doublettenstempel (Lugt 2356 und 2396). **Von großer Seltenheit.**



5183

Rembrandt Harmensz. van Rijn

(1606 Leiden – 1669 Amsterdam)

5183 Abraham, Isaak liebkosend. Radierung. 11,9 x 9 cm. Um 1637. B. 33, White/Boon (Hollstein) 33 II, Nowell-Usticke 33 III (i) (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 165 III (von V).

3.500 €

Vor der neuerlichen, späten Ätzung. Ausgezeichneter, klarer, nach rechts teils zarter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Etwas angestaubt, dünne Stellen, unten dort winziges Löchlein, vereinzelte hinterlegte Randläsuren, die obere rechte Ecke ergänzt, weitere Handhabungsspuren, sonst gut.

5184 Die Verkündigung an die Hirten. Radierung. 26,2 x 21,9 cm. 1634. B. 44, White/Boon (Hollstein) 44, Nowell-Usticke 44 II (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 125 III (von VI). Wappen von Regensburg (Stadttor mit angehängtem Schild und Initialen BM, vgl. Hinterding B.a.1°).

7.500 €

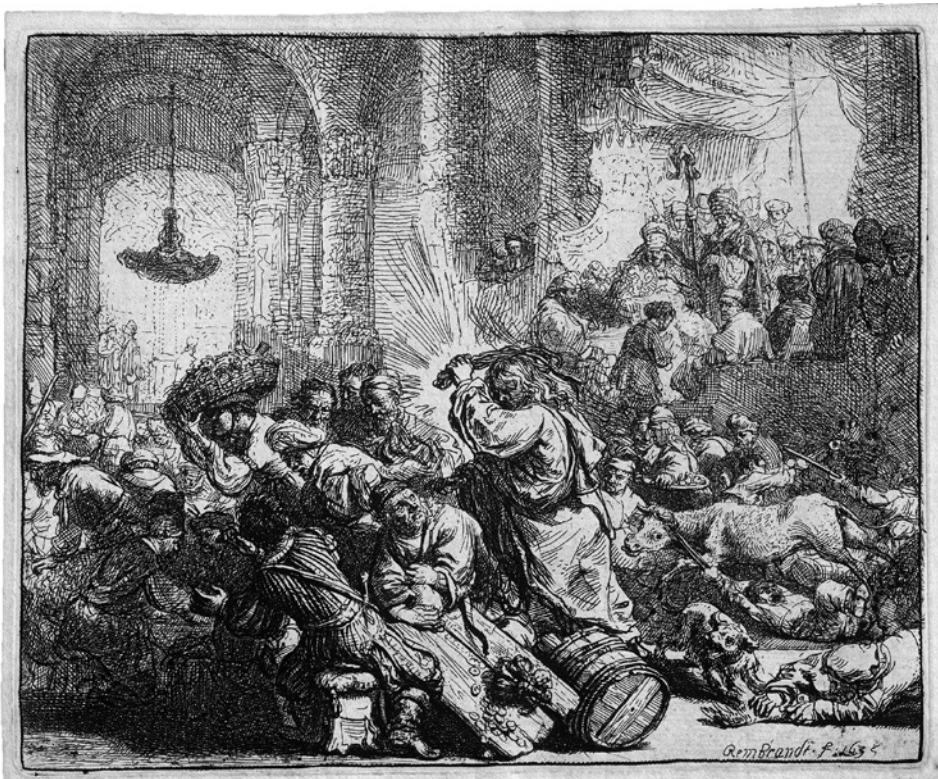
Vor den Ausbesserungen um die Figur des Engels. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt und geringfügig fleckig, verso geglättete Knick- und Faltpuren, rechts mittig zwei sorgsam geschlossene Randeinrisse, dort hinterfasert, weitere sorgfältige Ausbesserungen, etwa über dem Hirten, rechts unten in den Tieren, links im Mittel- sowie Hintergrund, weitere ausgebesserte Randschäden, in all diesen Stellen teils mit dezenten Federretuschen, verso etwas angeschmutzt und Spuren von Röteln, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.



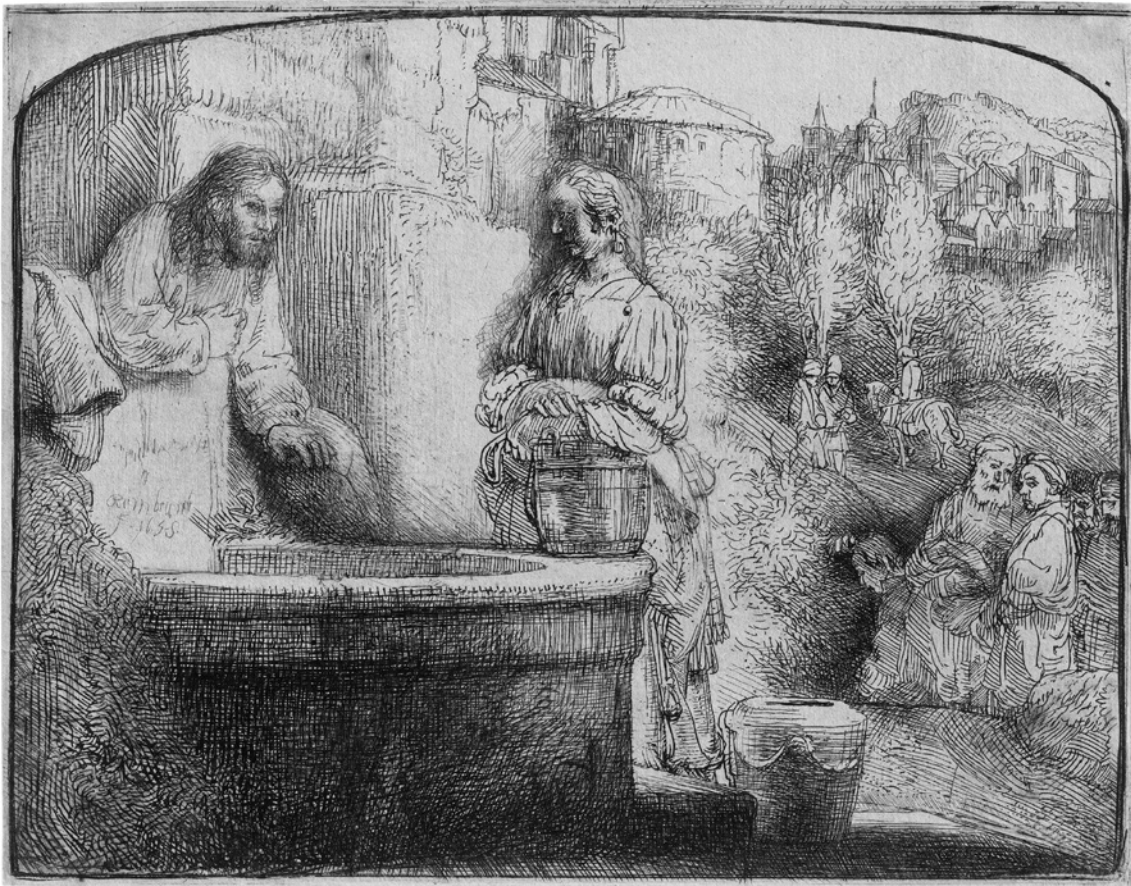
5184



5185



5186



5187

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5185 Die Anbetung der Hirten mit der Lampe. Radierung. 10,4 x 12,8 cm. Um 1654. B. 45, White/Boon (Hollstein) 45 II, Nowell-Usticke 45 II (e) (von III), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 279 III.

3.500 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Spuren eines Rändchens. Links unten geglättete Quetschspur, dort dezente Federretusche nahe des Randes, geringefüfige Stockfleckchen, kleine Montierungsreste, sonst sehr schönes Exemplar. Aus der Sammlung Wilhelm Koller (Lugt 2632).

5186* Christus die Händler aus dem Tempel treibend. Radierung. 13,7 x 16,7 cm. 1635. B. 69, White/Boon (Hollstein) 69 II, Nowell-Usticke 69 III (von VII), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 139 II (von IV). Wz. un-
deutlich.

4.000 €

Vor den Schatten unten links. Prachtvoller, gegensatzreicher Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Unbedeutende Gebrauchsspuren,

unmerkliches Nadellöchlein auf der Plattenkante in der Ecke unten links, die Eckenspitze unten rechts ausgedünnt und ebenfalls mit winzigem Löchlein, kleine Montierungsreste, sonst in vorzüglicher Erhaltung. Aus einer unbekannten Sammlung AT (Lugt 183).

5187 Christus und die Samariterin. Radierung. 12,5 x 16 cm. 1658. B. 70, White/Boon (Hollstein) 70 III, Nowell-Usticke 70 III (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 302 III (von V). Wz. Wappen von Bristol.

8.000 €

Früher Abzug noch vor den Veränderungen in den Augen, der Nase und dem Mund Christi. Ausgezeichneter, klarer Druck mit winzigem Rändchen um die klar zeichnende Plattenkante. Winziger Rostfleck oben links und unten links in der Einfassungslinie, linker unterer Plattenrand hinterfasert, dünnere Stelle in der rechten unteren Ecke, verso mit einer alten Nummerierung in brauner Feder „3.15.0“, insgesamt minimal wellig, ansonsten in tadelloser Erhaltung. In diesem frühen Druckzustand **selten**. Aus der Sammlung George Biörklund, mit der bei Lugt erwähnten Bleistiftnummerierung unter dem Sammlerstempel (Lugt 1138c).



5188

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5188 Die Rückkehr des verlorenen Sohnes. Radierung auf sehr feinem japanischem Bütten. 15,8 x 13,5 cm. 15,4 x 13,6 cm. 1636. B. 91, White/Boon (Hollstein) 91, Nowell-Usticke 91 I (von IV), Hinterding/Rutgers 159 I (von III).

7.500 €

Vor allen späteren Arbeiten. Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher und im Vordergrund schön klarer und kräftiger Abzug meist an bzw. innerhalb der Plattenkante geschnitten. Lediglich geringfügig und schwach fleckig, rechts oberhalb des Fußes ergänzte Fehlstelle am Rand, vor allem unten weitere Randläsuren sowie Randbestoßungen, die Eckenspitzen dünn, die obere rechte Eckenspitze ergänzt, winzige ausgebesserte Stelle links der Schulter des Sohnes, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus den Sammlungen Ottokar Mascha (Lugt 1904) und Charles Delanglade (Lugt 660).



5189

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5189 Die Taufe des Kämmerers. Radierung. 17,7 x 21,4 cm. 1641. B. 98, White/Boon (Hollstein) 98 II, Nowell-Usticke 98 III (von IV), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 186 III (v. IV). Wz. Sieben Provinzen.

3.000 €

Mit dem kleinen Kreuz unten links, vor den Kreuzlagen im Wasserfall. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit Rand um die Plattenkante. Geringfügig angestaubt, ganz schwach fleckig, zwei alt geschlossene Einrisse im unteren Rand, alt hinterlegtes Löchlein (5 x 3 mm) mittig rechts, mit Retuschen in schwarzer Kreide, alte Leimspuren und Montierungsreste verso, sonst in guter Erhaltung. Aus der Sammlung Carl Julius Kollmann (Lugt 1585).

5190 Der Tod Mariens. Radierung. 39,3 x 31,1 cm. 1639. B. 99, White/Boon (Hollstein) 99 III, Nowell-Usticke 99 IV (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 173 IV (von V). Wz. Lilie.

4.000 €

Vor den finalen Arbeiten. Ausgezeichneter, harmonischer Druck mit schmalen Rändchen um die Plattenkante bzw. um die Einfassungslinie. Etwas fleckig und leicht vergilbt, unmerkliche Läsion mittig nahe der betenden Figur, oben rechts geschlossener vertikaler Randeinriss in den Wolken, weitere Randläsuren, vereinzelte Knitter- und Gebrauchsspuren, sonst jedoch in guter Erhaltung.



5190



5191



5192

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5191 Das Lob der Schifffahrt. Radierung. 11,1 x 16,7 cm. 1634. B. 111, White/Boon (Hollstein) 111, Nowell-Usticke 111, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 123 II. Wz. Schellenkappe.

4.500 €

Das Blatt diente 1634 zur Illustration von Elias Herckmans „Der Zee-Vaert Lof“. Ganz ausgezeichneter, kräftiger und akzentuierter Abzug mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt und leicht fleckig, die oberen Eckenspitzen dünn und teils ergänzt, Montierungs- und Klebereste verso, sonst in sehr guter Erhaltung. Aus den Sammlungen der Eremitage, Kupferstichkabinett (Lugt 2681a und 5184) und Dr. Franz Pokorny (Lugt 788).

5192 Die Pfannkuchenbäckerin. Radierung. 10,8 x 7,9 cm. 1635. B. 124, White/Boon (Hollstein) 124 III, Nowell-Usticke 124 IV (von VI), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 144 V (von VII).

2.400 €

Mit den Angaben oben in den Ecken, vor den letzten Überarbeitungen. Ganz ausgezeichneter, zarttoniger Druck mit sehr feinem Rändchen. In der oberen rechten Ecke winzige Ausbesserung, sonst tadellos erhalten.



5193

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5193* Der Bauer mit Weib und Kind auf der Reise. Radierung. 10,7 x 9,1 cm. Um 1652. B. 131, White/Boon (Hollstein) 131, Nowell-Usticke 131, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 266 II (von III).

2.500 €

Vor der durchgehenden Linie in der Kopfbedeckung der Frau. Ausgezeichneter Druck überwiegend mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Geringfügig gebräunt und angestaubt, kaum merkliche Ausbesserung mit Hinterfaserung an der Außenkante links unten, weitere Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5194 Bauer mit hoher Mütze, auf einen Stock gelehnt. Radierung. 8,3 x 4,4 cm. 1639. B. 133, White/Boon (Hollstein) 133, Nowell-Usticke 133, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 178 II.

2.400 €

Nowell-Usticke: „C1 Rather uncommon“. Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit leichtem Plattenton vor allem zu den Rändern hin. Mit Rändchen um die deutlich sichtbare Facette. Minimale Gebrauchsspuren und Flecken, sonst in tadellos schöner Erhaltung.



5194



5195

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5195 Nachdenkender Mann bei Kerzenschein. Radierung. 14,5 x 13,3 cm. Um 1642. B. 148, White/Boon (Hollstein) 148, Nowell-Usticke 148, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 213 I (von II). Wz. Pro Patria (Fragment).

4.000 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit gleichmäßig feinem Rändchen um die Facette. Vereinzelt und vornehmlich verso minimal fleckig bzw. stockfleckig, Klebereste verso, sonst tadellos. Aus den Sammlungen Johann Heinrich Albers (Lugt 2714), sowie der Kunsthalle Bremen (mit deren Dublettenstempel, Lugt 292 und 293) und Pierre Sentuc (Lugt 3608).

5196 Bettler und Bettlerin in Unterhaltung. Radierung. 7,7 x 6,5 cm. 1630. B. 164, White/Boon (Hollstein) 164, Nowell-Usticke 164 II, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 45 II (von III).

1.500 €

Mit der horizontalen Spur zwischen den Figuren. Ganz ausgezeichneter, zarttoniger Druck mit feinem Rändchen ringsum. Verso schwache Montierungsreste in den Ecken, dort teils dünne Stellen, verso beriebene Stelle, zarte vertikale Quetschspur verso, sonst tadellos schön.



5197



5196

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5197 Der Bettler mit der Glutpfanne. Radierung. 7,7 x 4,6 cm. Um 1630. B. 173, White/Boon (Hollstein) 173 II, Nowell-Usticke 173, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 44 II. Wz. Initialen (Fragment).

2.400 €

Nowell-Usticke R+: „A scarce little print“. Ausgezeichneter, klarer Abzug mit sehr breitem Rand. Nun minimal angestaubt, im weißen Rand unten kleines Fleckchen, Sammlerstempel schwach durchschlagend, sonst tadellos. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).

5198* Der Stelzfuss. Radierung. 11,3 x 6,6 cm. Um 1630. B. 179, White/Boon (Hollstein) 179 II, Nowell-Usticke 179 II (von III), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 49 II (von IV). Wz. Traube (Fragment).

4.000 €

Vor den zwei Punkten in der oberen rechten Ecke und dem Kreuz in der unteren rechten. Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit Rändchen um die markant zeichnende Plattenkante. Lediglich minimal angestaubt und fleckig, kleiner Diagonalknick in der Eckenspitze links oben, Montierungsspuren bzw. -reste in den Ecken verso, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in schöner Erhaltung.



5198



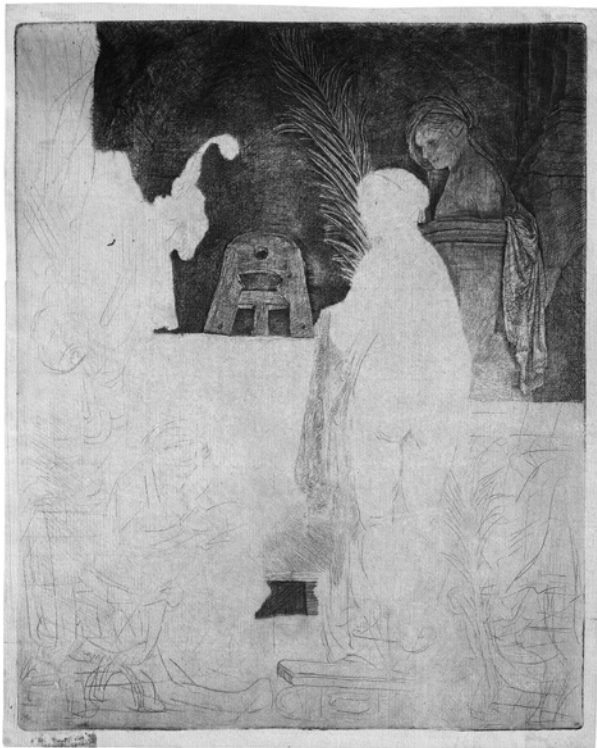
5199

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5199 Der Flötenspieler („Het Uilespiegeltje“). Radierung. 11,6 x 14,3 cm. 1642. B. 188, White/Boon (Hollstein) 188 IV, Nowell-Usticke 188 IV (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 211 IV. Wz. Fünfsacklige Schellenkappe (Hinterding A.a.2° [1643]).

12.000 €

Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender und noch in vielen Stellen klarer Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimale Altersspuren, wohl montierungsbedingt dünne Stellen in den Ecken sowie auch im linken Rand, unmerkliche Ausbesserungen in den äußersten Rändern links und oben, die obere linke Ecke ergänzt und mit feiner Federretusche, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Edward Vernon Utterson, London (Lugt 909), dessen umfangreiche Rembrandt-Sammlung vor allem 1848 bei Christie's versteigert wurde.



5200

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5200 Der Zeichner nach dem Modell („Het beeld van Pigmalion“). Radierung auf **grünlichem Bütten**. 22,9 x 18,1 cm. Um 1646. B. 192, White/Boon (Hollstein) 192 II, Nowell-Usticke 192 II, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 176 wohl III (von IV). Wz. Schriftzug „Blanchard“.

2.400 €

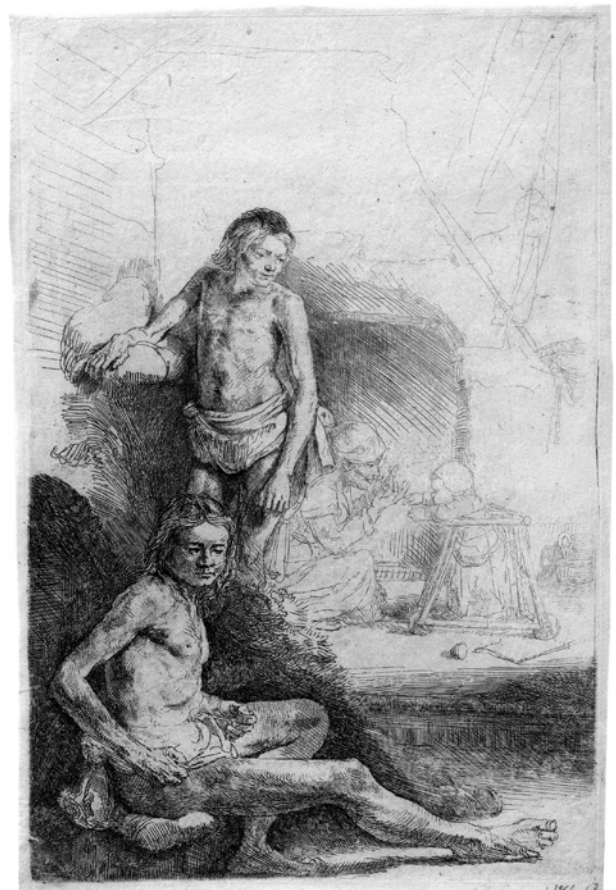
Mit der Akzentuierung des Übergangs von Weiß zu Schwarz oben links, jedoch wohl noch vor den letzten Arbeiten. Sehr guter, durchaus auslassender Druck mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Lediglich etwas stockfleckig, unten links montierungsbedingt fleckig, sonst jedoch tadelloses Exemplar.

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5201 Zwei männliche Akte („Het Rolwagentje“). Radierung. 19,5 x 12,7 cm. Um 1646. B. 194, White/Boon (Hollstein) 194 III, Nowell-Usticke 194 IV (von VII), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 233 wohl V (von VIII).

2.500 €

Ausgezeichneter, zarttoniger Druck vor den horizontalen Linien auf der hellen Stelle im Kissen. Geringfügige Gebrauchsspuren, links unten unauffällig geschlossene bzw. ausgebesserte Randläsuren, sonst jedoch in tadelloser Erhaltung.



5201



5202



5204

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5202 Die badenden Männer („De zwemmertjes“).
Radierung. 10,9 x 13,7 cm. 1651. B. 195, White/Boon
(Hollstein) 195 II, Nowell-Usticke 195 III, Hinterding/
Rutgers (New Hollstein) 258 III.

2.400 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die
Plattenkante. Geringfügig fleckig, zwei minimale Randläsuren oben,
verso mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gutes Exemplar.

5203 Nackte Frau im Freien, mit den Füßen im Wasser.
Radierung. 16,2 x 8 cm. (1658). B. 200, White/Boon
(Hollstein) 200, Nowell-Usticke 200 I (von II), Hinter-
ding/Rutgers (New Hollstein) 309 I (von II).

6.000 €

Prachtvoller, kräftiger und gegensatzreicher Druck mit gleichmäßig
feinem Rändchen um die Plattenkante. Lediglich geringe Alters- und
Gebrauchsspuren, links oben bestoßen, die oberen Ecken dünn, sonst
tadellos.

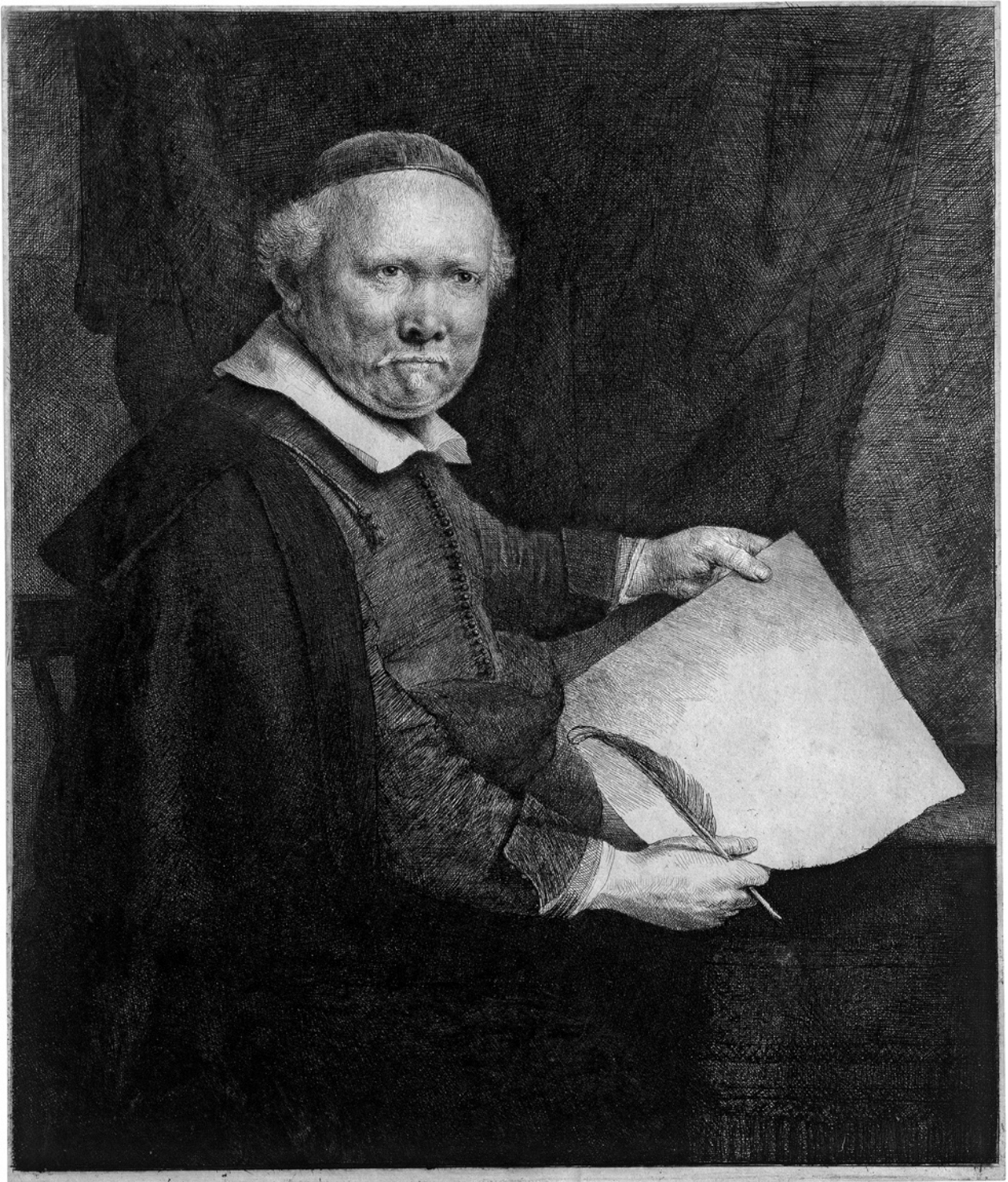


5203

5204 Greis im weiten Samtmantel. Radierung auf
China (?). 14,7 x 12,9 cm. Um 1631. B. 262, White/Boon
(Hollstein) 262 II, Nowell-Usticke 262 III, Hinterding/
Rutgers (New Hollstein) 92 III.

3.500 €

Ausgezeichneter Druck knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten.
Minimal fleckig, vor allem rechts unten am Mantel, in den Ecken mon-
tiert, dort dünne Stellen und montierungsbedingt leicht wellig, sonst
jedoch sehr schönes Exemplar.



5206



5205

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5205 Bildnis Clement de Jonge, Kupferstichverleger. Radierung. 20,6 x 16,1 cm. 1651. B. 272, White/Boon (Hollstein) 272, Nowell-Usticke 272 VI (von IX), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 264 VI (von X).

7.500 €

Mit den beiden Punkten, vor weiteren Arbeiten am Auge oder etwa mit dem Wiegemesser. Ganz ausgezeichnet, durchaus transparenter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Spuren alter Montierung verso in den Ecken, dort leicht fleckig, unten rechts geschlossener Randeinriss im weißen Rand, dünne Stellen, in sehr schöner und originaler Erhaltung.

5206* Der große Coppenol (Bildnis des Lieven Willemsz. van Coppenol). Radierung. 34,4 x 28,9 cm. Um 1658. B. 283, White/Boon (Hollstein) 283 V (von VI), Nowell-Usticke 283, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) VI (von IX). Wz. IHS mit Kreuz und Krone (vgl. Hinterding, Watermarks, IHS C.a.a. und C.a.b.).

28.000 €

Vor den zusätzlichen Strichen im Vorhang in der Ecke oben rechts. Prachtvoller, samtiger Druck, dessen Helldunkel-Wirkung durch das Wechselspiel der satt schwarzen Schatten und zart silbrigen Kaltnadelpartien herrlich nuancenreich zur Geltung kommt. Unten bis in die sichtbare Plattenkante geschritten, sonst mit feinem Rändchen um die Einfassung. Das Papier sehr schwach nur gegilbt, die wenigen Fleckchen recto nur an den weißen Stellen sichtbar, kleine dünne Stelle im Hintergrund rechts neben dem Vorhang sowie in der Ecke oben links, ein winziges ausgebesertes Löchlein unterhalb der Spitze des Federkieses, vereinzelt unmerkliche Faserspuren verso, ebenda Montierungs- und Klebereste am linken Rand, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.



5209



5207

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5207 Kahlkopf nach rechts gewendet. Radierung. 6,9 x 5,7 cm. 1630. B. 292, White/Boon (Hollstein) 292 III, Nowell-Usticke 292 II, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 62 V.

4.500 €

Nowell-Usticke „RR - A rare small head“. Ausgezeichneter Abzug von der bereits verkleinerten Platte, mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt, links etwas braunfleckig, dort dünne Stelle, verso diagonale Knickspur, die linke untere Eckenspitze angeschrägt, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr gut erhalten. Aus einer unbekannten Sammlung „Eichenblatt im Oval mit Buchstaben EAT“ (nicht bei Lugt).



5208

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5208 Studienblatt mit sechs Frauenköpfen. Radierung. 15,1 x 12,5 cm. 1636. B. 365, White/Boon (Hollstein) 365, Nowell-Usticke 365 II, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 157 I (von II).

15.000 €

Mit den Kratzern im unteren Kopf mittig, die nur auf frühen Abzügen sichtbar sind. Prachtvoller, transparenter Druck mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Lediglich geringfügig fleckig, oben kleine Läsuren im weißen Rand, dort ein kleiner hinterfaserter Randeinriss, winziges Rostfleckchen oben links, dünne Stellen in den Rändern, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung.

Jacob van Ruisdael

(1628/29 Haarlem – 1682 Amsterdam)

5209 Die beiden Bauern mit dem Hund. Radierung. 19,5 x 27,2 cm. Hollstein 2 II. Wz. Fünfsackige Schellenkappe mit drei Kugeln.

3.500 €

Prachtvoller, gegensatzreicher und leuchtender Druck mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie. Lediglich geringfügige Gebrauchsspuren, sonst in tadelloser Erhaltung. Aus der Sammlung Mathias F. Hans (Lugt 5923) sowie recto mit einem wohl unbekannten Sammlermonogramm „JB“ (nicht bei Lugt).



5210

Aegidius Sadeler

(um 1570 Antwerpen – 1629 Prag)

5210 Bildnis Pieter Brueghel d. J. Kupferstich nach Bartholomäus Spranger. 30,6 x 21 cm. 1606. Wurzbach 116, Hollstein 279 III (von V).

750 €

Mit der Adresse Marco Sadeler. Ganz ausgezeichneter, leicht toniger Abzug mit schmalem bzw. unten mit breitem Rand. Geglättete horizontale Mittelfalte, leicht fleckig und etwas angestaubt, im weißen Rand oben dünne Papierstelle, verso kleine Montierungsreste, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Johannes Sadeler I

(1550 Brüssel – um 1600 Venedig)

5211 Ein Brunnen in Florenz. Kupferstich nach Johannes Stradanus. 32,5 x 20,6 cm. Hollstein 562.

2.400 €

Das phantasievolle und fein durchgeführte Architekturcapriccio nach einer Invention des Johannes Stradanus zeigt einen prachtvollen Brunnen in einer Straße von Florenz. Die starke perspektivische Verkürzung verleiht der Darstellung den Charakter eines Bühnensentwurfs. **Selten.** Hollstein erwähnt Abzüge in Amsterdam und Brüssel. Ausgezeichneter, harmonischer Abzug mit gleichmäßigem Rändchen.



5211



5212

Jan Saenredam

(um 1565 Zaandam – 1607 Assendelft)

5212 Adam, die Tiere benennend. Kupferstich nach **Abraham Bloemaert**. 27,8 x 19,9 cm. 1604. B. 13, Hollstein I I (von V).

3.500 €

Prachtvoller, gleichmäßiger **Frühdruck** mit breitem Rand, vor den Ausgaben von Baudous, Janssonius, de Wit und Houwens. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten.



5213



5215

Jan Saenredam

5213 Lycurgus im Gespräch über die Beziehung von Gott und Teufel. Kupferstich. 21,4 x 27,5 cm. 1596. B. 7, Hollstein 115. Wz. Wappen von Baden Hochberg.

600 €

Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem vollen Schriftrand. Geplättete Mittelfalte verso, minimal fleckig ebenda, sonst vollkommen erhalten. **Selten.**

5214 Der Narr mit der Schellenkappe, der eine Puppe hält. Kupferstich in Farbe gedruckt, nach Hendrick Goltzius. 25,3 x 17,5 cm. Hollstein 123 II (von III).

3.500 €

Früher Farbdruck. Ausgezeichneter Druck vor der Löschung der Adresse von P. van den Berge, bis auf die Plattenkante beschnitten. Geringfügig angstaubt und fleckig. **Von großer Seltenheit.**



5214

Jan Saenredam

5215 Bildnis des Pieter Hoogerbeets. Kupferstich nach **Karel van Mander**. 26,9 x 21,1 cm. Um 1600. B. 174, Hollstein 126 III.

1.800 €

Bei dem ikonographisch höchst anspruchsvollen Bildnis handelt es sich um ein bedeutendes und recht seltenes druckgraphisches Werk der Goltzius-Schule. Prachtvoller, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Mit der lateinischen Widmung von D. Heynsius. Vorzüglich erhalten.

Herman Saftleven

(1609 Rotterdam – 1685 Utrecht)

5216 Liefde; Luisseuanger; Gorttentelder. 3 Radierungen auf einem Bogen. Je ca. 4,8 x 3,7 cm. B. 8, 11, 13, Hollstein 8, 11, 13. Wz. Sieben Provinzen.

1.200 €

Ausgezeichnete, stellenweise leicht auslassend Abzüge mit teils schönem Plattenschmutz in der markant abzeichnenden Plattenkante und mit breitem Rand. Ganz schwach fleckig, zarte Trockenfältchen, sonst tadellos. **Sehr selten.**

Abbildung Seite 150



5216



5217

Herman Saftleven

5217 Selbstbildnis. Radierung und Kaltnadel. 15,8 x 11,2 cm. 1660. B. 1, Dutuit 1, Wurzbach 1, Hollstein 39 IV.

1.800 €

Prachtvoller, kräftiger und klarer Druck mit breitem Rand. Leichte Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Alte Sammlerannotation in brauner Feder im Schriftrand, wohl von der Hand des Johann Konrad Ammann. Aus den Sammlungen J.K. und J.J. Ammann (Lugt 9); W. Drugulin (L. 2613), E.Th. Rodenacker (L. 2438). **Selten.**

Giulio Sanuto

(tätig in Venedig zwischen 1540–1588)

5218 Verlobung Mariens (Die Hochzeit der Jungfrau). Kupferstich. 36,6 x 21,1 cm. B. XV, S. 499, 1, Nagler 1, Bury 2. Wz. Amboss im Kreis.

1.200 €

Bury verzeichnet lediglich drei Abzüge in öffentlichen Sammlungen: Oxford, London und Wien. Ausgezeichneter Druck meist an die Facette geschnitten, teils minimal knapp. Schwache horizontale Mittelfalte, dort verso geringe Trockenfältchen, winziges Rostfleckchen oben links im Fries, schwach berieben, verso entlang der Ränder alte Leimspuren, sonst gut erhalten. **Selten.**



5218

Jacob Savery

(um 1565 Kortrijk – 1603 Amsterdam)

5219 Landschaft mit Reisenden und einem Soldaten.
Radierung. 9,1 x 12,2 cm. Hollstein 13 II (von III).
Wz. Schlange über Wappen mit Kreuz.

750 €

Aus der Folge der sechs Landschaften mit Reisenden. Prachtvoller, prägnanter und kräftiger Druck vor den weiteren Horizontalen im Himmel, mit schmalem Rändchen. Etwas fleckig nur, verso kleine Montierungsreste, sonst tadellos und frisch erhalten.



5219



5220

Girolamo Scarsello

(1624 Bologna – nach 1678)

5220 Amor mit Pfeil und Bogen, auf einem Delphin stehend. Radierung nach **Giovanni Andrea Sirani**. 18,9 x 14,2 cm. B. XIX, S. 252, 4, Nagler 5. Wz. undeutlich.

1.800 €

Das druckgraphische Werk Girolamo Scarsellos umfasst lediglich sechs Blätter, laut Bartsch „exécutées d’une pointe légère et assez spirituelle“. Einige von Scarsellos Radierungen wurden in der Vergangenheit für Arbeiten des Giovanni Andrea Sirani gehalten, dem er stilistisch sehr nahekommt; tatsächlich lieferte Sirani die Vorlage für vorliegende Darstellung. Prachtvoller, akzentuierter Druck noch mit zarten Wischkritzeln, meist an die Facette geschnitten. Horizontale Trockenfältchen, in den Ecken auf ein Untersatzpapier montiert, unten rechts kurze Quetschfalte, sonst vorzüglich erhalten.

Martin Schongauer

(um 1430 Colmar – 1491 Breisach)

5221 Der Heiland krönt die Heilige Jungfrau. Kupferstich. 16,2 x 15,8 cm. B. 72, Lehrs V, S. 111, 17, Hollstein 17.

12.000 €

Ganz ausgezeichneter, teils noch kräftiger, wohl späterer Druck, mit überwiegend sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Etwas fleckig sowie minimal gebräunt, zwei leichte, vertikale Knickspuren, die recto nur unten leicht wahrnehmbar sind, einzelne sehr unauffällige und sorgsame Ausbesserungen, etwa am Kopf der Jungfrau, am Stab Christi, unten rechts sowie teils in den Rändern, in der Schraffur der Treppe und im Monogramm zarte Federeinzzeichnungen, sonst im Gesamteindruck sehr gut.



5221



5224



5223



5222

Martin Schongauer

5222 nach. Die Flucht nach Ägypten (Die Hl. Familie unter einer Dattelpalme). Kupferstich vom **Monogrammist** i.e. 24,6 x 16,6 cm. B. VI, S. 123, 7 copie, Lehrs V, S. 65, 7c, Lehrs VI, S. 25, 3, Hollstein (Schongauer) 7 copy c. Wz. Katharinenrad mit drei fünfteiligen Blumen (Briquet 13362).

2.400 €

Der Monogrammist i.e., der auch unter dem Notnamen „Meister des Katharinenrades“ erscheint, da sich das Wasserzeichen auf zahlreichen seiner Arbeiten findet, hat beinahe ausschließlich nach Martin Schongauer gearbeitet, meist im Gegensinn. Lehrs vermutete ihn in der Nähe Schongauers, möglicherweise war er Mitarbeiter in dessen Werkstatt in Colmar. Ganz ausgezeichneter, kräftiger und prägnanter Druck an die Einfassungslinie geschnitten, rechts mit sehr feinem Rändchen um dieselbe, unten knapp in die Darstellung geschnitten. Etwas gebräunt, verso leichte horizontale Mittelfalte, vertikale Falzspur, die mittig teils gebrochen ist, dort verso hinterlegt, unten rechts kleine Quetschspur zum Eselhuf hoch, oben hinterlegter Randeinriss, vereinzelt weitere kleine Randläsuren, unten mittig kleine Fehlstelle im Rand mit unmerklicher Ergänzung, der Gesamteindruck gut. **Sehr selten.**

Elisabetta Sirani
(1638–1665, Bologna)

5223 Die Hl. Familie mit dem Johannesknaben. Radierung. 16,8 x 13,8 cm. (1659). B. 3 II. Wz. Kreis über Dreiblatt mit Initialen GB.

900 €

Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Leicht fleckig insgesamt, Leimspuren verso und minimal gewölbt, sonst in sehr schöner Erhaltung.

5224 Die Hl. Familie mit der hl. Elisabeth und dem Johannesknaben. Radierung. 27,2 x 22 cm. B. 8. Wz. Fleur-de-lis im Kreis.

1.200 €

Das druckgraphische Werk der Elisabetta Sirani, die als weibliches Mitglied in die renommierte *Accademia di San Luca* aufgenommen wurde, umfasst lediglich zehn Radierungen „gravées à l'eau-forte d'une manière extrêmement spirituelle“ (Bartsch, VIX, S. 151). Prachtvoller Druck mit zahlreichen Wischspuren, mit Rändchen an drei Seiten, unten ca. 2,5 cm innerhalb des weißen Schriftrandes bzw. der Einfassungslinie geschnitten. Minimal angestaubt, sonst tadellos erhalten. **Selten.**

Andries Jacobsz. Stock

(um 1580 Antwerpen – um 1648 Den Haag)

5225 Die Anbetung der Hirten. Kupferstich nach **Abraham Bloemaert**. 35,7 x 28,4 cm. (1609). Wurzbach 2, Hollstein 3 III. Wz. Bekröntes Lilienwappen.

1.200 €

Der vorliegende, nach einem verloren gegangenen Werk Abraham Bloemaerts ausgeführte Kupferstich ist zweifellos das Hauptblatt von Andries Stock. - Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Textrand. Geglättete Mittelfalte, etwas fleckig, kleiner geschlossener Einriss im rechten Rand, Montierungsreste verso, sonst schönes Exemplar.

Johannes Stradanus

(eigentl. van der Straet, 1523 Brügge – 1605 Florenz)

5226 nach. Pulvis Pyrius - Die Erfindung des Schießpulvers. Kupferstich. 20,1 x 26,7 cm. Um 1591. Hollstein (Th. Galle) aus 410-430, Leesberg (New Hollstein, Stradanus) 325 I (von III). Wz. Gotisches P (?).

600 €

Blatt 3 der Folge **Nova Reperta**. Vor Änderung der Adresse. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck knapp bis an die Plattenkante geschnitten, partiell auf diese. Etwas angestaubt, verso geglättete vertikale Mittelfalte, links geglättete diagonale Faltpur, an den linken Eckspitzen verso auf einen Untersatz montiert, unten mittig kleine ausgebeissene Stellen, verso mittig kleine Rostfleckchen (?), sonst sehr schön.



5225



5226



5227

Pietro Testa

(1612 Lucca – 1650 Rom)

5227 Die Opferung der Iphigenie. Radierung. 36,9 x 45,5 cm. Um 1640. B. XX, S. 221, 23 I (von II), TIB .023 S1 (von S3). Wz. Waage (?) im Kreis.

1.200 €

Die vorliegende Radierung folgt mit nur wenigen Abweichungen dem Gemälde Testas in der Galleria Spada in Rom. Ganz ausgezeichnete, prägnanter **Frühdruck** noch mit dem Kardinalsemmel auf der untersten Stufe, der Rand mit der Zueignung wie auch bei anderen Beispielen in öffentlichen Sammlungen abgeschnitten, sonst an die Einfassungslinie geschnitten. Geringfügig fleckig und vergilbt, leichte vertikale Mittelfalz, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von demselben die Radierungen „Die Madonna und das Christuskind mit dem Kreuz (Josephs Traum)“ und „Thetis taucht den jungen Achill in das Wasser des Styx“ (B. 4 und 21) sowie von Daniel van den Dyck die seltene Radierung „Susanna und die beiden Alten“ (Hollstein 2).



5228

Pietro Testa

5228 Die Allegorie der Malerei, auch Der Triumph der Malerei genannt. Radierung. 47,5 x 72,3 cm. Um 1644-48. B. 35, Bellini 29 II, TIB 35 II.

7.500 €

Diese wundervolle, monumentale Radierung ist ein unbestrittenes programmatisches Hauptblatt des jung verstorbenen Künstlers. Testas ungezügelter schöpferischer Phantasie schafft hier ein Meisterwerk an Originalität der Invention und ikonographischer Vielfalt. Interessanterweise durften die Vorzüge von Testas Kunst in seinem druckgraphischen Werk noch prägnanter zum Ausdruck kommen als in seiner Malerei. Die Komplexität seiner Gedankenwelt und der hohe Gehalt an humanistischer Bildung, von der seine Radierungen zeugen, finden ihren Widerhall in der technischen Verfeinerung seiner Radierkunst. Testa gelangte in seiner künstlerischen Laufbahn zu einer superben Beherrschung des Mediums Radierung und seine Blätter zeichnen sich durch ihre technische Vollendung und Experimentierlust aus.

An zentraler Stelle der Komposition sehen wir die Personifizierung der Malerei auf einem von zwei prachtvollen Pferden gezogenen Prunkwagen. Fama breitet ihre Flügel schützend über sie aus und schmiegte sich an einen Regenbogen. Eine eindrucksvolle und höchst eigenwillige Schar von Protagonisten bevölkert und belebt die Szenerie: Die drei Grazien, die Musen, antike Philosophen, der Flussgott Tiber, Nymphen, Satyren, Reptilien und wildes Getier, alle diese Geschöpfe fügen sich zusammen zu einer virtuoson Komposition von höchster Komplexität und visueller Prägnanz. Testas Biographie ist durch eine tiefe Melancholie gekennzeichnet. Im toskanischen Lucca geboren, brach Testa in sechzehnjährigem Alter nach Rom auf, wo er bei Domenichino in die Lehre ging. Als Maler hatte der Künstler wiederholt mit Misserfolgen und mangelnder Wertschätzung zu kämpfen, so dass er sich seit den frühen 1630er Jahren verstärkt dem Medium Radierung zuwandte. Von Schwermut geplagt, beendete Testa sein Leben 1650 durch Selbstmord im Fluss Tiber. - Ganz ausgezeichneter, harmonischer und lebendiger Druck mit der Einfassungslinie. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten.



5229

Jonas Umbach

(um 1624–1693, Augsburg)

5229 Die Sintflut. Radierung. 10,6 x 16,5 cm. Nagler 4, Haas 4, Beaujean (New Hollstein) 4 II.

450 €

Prachtvoller Druck mit sehr feinem, regelmäßigem Rändchen um die Facette. Vereinzelte Stockflecken, vornehmlich verso, die Verlegeradressen weggeschabt, das Papier dort dünn, weitere minimale Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung. **Selten.** Beigegeben von demselben „David vor dem die Strafe verkündenden Engel“ und „Die Heimsuchung“ (Haas 10, 17), ersteres aus der Sammlung Carl Benjamin Bräuser (Lugt 311).

Jan van de Velde II

(1593 Delft – 1641 Enkhuizen)

5230 Drei Elemente: Aer, Aqua und Terra. 3 (von 4) Radierungen nach **Willem Buytewech**. Je ca. 19,5 x 28,7 cm. 1622. Franken-van der Kellen 138-141, Hollstein 22 II (von IV), Hollstein 24 III, Hollstein 25 II. Wz. Pro Patria.

1.200 €

Die **seltenen** Blätter in ausgezeichneten, kräftigen und gleichmäßigen Drucken mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie bzw. unten mit der Plattenkante, Aer unten knapp an die Schrift und Nummer an- und die Adresse abgeschnitten. Jeweils mit der Nummer. Vereinzelt nur schwach und kaum störend fleckig, Aer mit vertikaler Quetschfalte, dünne Stellen, sonst in sehr schöner und tadelloser Erhaltung. Beigegeben von demselben die Radierung „Ignis“ aus der anderen Elemente-Folge (Hollstein 20).

5231 Ansicht von Rom mit der Tiberinsel. Radierung. 26,1 x 40,4 cm. 1617. Hollstein 171.

1.200 €

Prachtvoller, gegensatzreicher Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Etwas stockfleckig, sonst vorzügliches Exemplar.



5230



5231



5232



5232

Jan van de Velde II

5232 Playsante Landschappen: Eerste Deel, Tweete Deel, Derde. 16 (von 36) Kupferstiche inkl. Titel, lose in einem marmoriertem Umschlag des späten 18. Jh. (berieben, Randläsuren, Knickspuren). Je ca. 15,2 x 27,9 cm. Franken-van-der-Kellen 373-380, 382-390, Hollstein 333 I (von II), 334-339, 341, 343-349, je II. Wz. Siebenzackige Schellenkappe.

4.500 €

Vor der Adresse van Keulens, mit den Nummern. Prachtvolle, kräftige Drucke mit dem wohl vollen Rand um die markante Plattenkante. Ge-glättete vertikale Mittelfalte sowie zarte Trockenfältchen und leichte Quetschfältchen, leicht fleckig bzw. im äußeren Rand angeschmutzt, teils mit kleinen Wasserrändern im weißen Rand, vereinzelt winzige Rost-fleckchen, ein Rostfleckchen rechts unterhalb der Plattenkante auf eini-gen Blättern weiß gehöht, am linken Rand Löchlein einer alten Faden-heftung, Randläsuren sowie die Ecken bestoßen und geknickt, Feder-paginierung, Titel etwas stärker fleckig sowie mit kleinen Tintenspu-ren unten rechts, sonst in einheitlich schöner Erhaltung. **Sehr selten.**

Dirk Vellert

(ehem. Meister DV mit dem Stern, tätig 1511 bis ca. 1547 Antwerpen)

5233 Eva und Kain, Adam im Hintergrund. Kupferstich. 5 x 4 cm. 1522. Hollstein 1.

750 €

Ausgezeichneter Druck mit der Einfassungslinie, oben und rechts auf diese geschnitten. Etwas fleckig, rechte obere Ecke bzw. oberer Rand hinterfasert und mit winzigen ergänzten Fehlstellen, die unteren Eckspitzen ebenso hinterfasert, verso kleine Montierungsreste, sonst schön erhalten. **Sehr selten.**



5233

Agostino Veneziano

(eigentl. Agostino dei Musi, um 1490 in Venedig – nach 1553 Rom)

5234 Der hl. Hieronymus mit dem Löwen. Kupferstich. 14,3 x 18,6 cm. B. XIV, 89, 103, Passavant 25.

900 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Abzug des **sehr seltenen** Kupferstichs, von dem auch eine Version im Gegensinn von der Hand Marcantonio Raimondis existiert (B. 102). Die Komposition galt traditionell als eine Invention Raffaels, heute wird jedoch angenommen, dass diese auf eine

Vorzeichnung des Giovanni Bellini zurückgeht. Stilistisch ist der Kupferstich gänzlich dem venezianischen Kunstkreis zuzuordnen. Auch sind stilistische Anklänge an das druckgraphische Schaffen Giulio Campagnolas unübersehbar. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Einige kleine unauffällige Ausbesserungen, geringfügige Erhaltungsmängel und Gebrauchsspuren, minimal fleckig, der Gesamteindruck jedoch gut. Aus der Sammlung J. Grunling (Lugt 1463).



5234



5237



5235



5236

Agostino Veneziano

5235 Die alte Frau zur Grube gehend. Kupferstich.
12,9 x 8,6 cm. 1528. B. 456.

750 €

Das **sehr seltene** und eindringliche Memento mori geht der Überlieferung nach auf eine Erfindung Raffaels zurück und dürfte zum Gedenken an die Plünderung Roms (Sacco di Roma) im Jahre 1527 entstanden sein. Die alte, gebeugte Frau, die Reisigholz gesammelt hat, steht vor einer offenen Grube, aus der ein Skelett ihr eine Sanduhr reicht. - Ausgezeichneter, gleichmäßiger und leicht toniger Druck mit feinem Rändchen um die stellenweise gratige Plattenkante. Geringfügige Altersspuren, verso kleine dünne Stelle, sonst jedoch sehr gut erhalten.

Niccolò Vicentino

(tätig um 1540–1550 in Vicenza)

5236 Christus heilt die Pestkranken. Clairobscur-Holzschnitt von drei Stöcken in Schwarz, Graubraun und Hellbraun nach **Parmigianino**. 29,2 x 41,2 cm. B. XII, 15 I (von II).

1.200 €

Ausgezeichneter, zeitgenössischer Abzug mit feinem Rändchen, rechts auf die Einfassungslinie beschnitten. Vor der Adresse von Andreani. Geringfügig gebräunt und angestaubt, vereinzelt dünne Stellen und Randläsuren, kleiner Eckverlust links oben, sonst gutes Exemplar. **Selten**.

Francesco Villamena
(1566 Assisi – 1624 Rom)

5237 Moses und die kupferne Schlange. Kupferstich nach **Ferrau Fenzoni**. 51 x 37,5 cm. 1597. Le Blanc 11 II. Wz. Anker im Kreis.

1.200 €

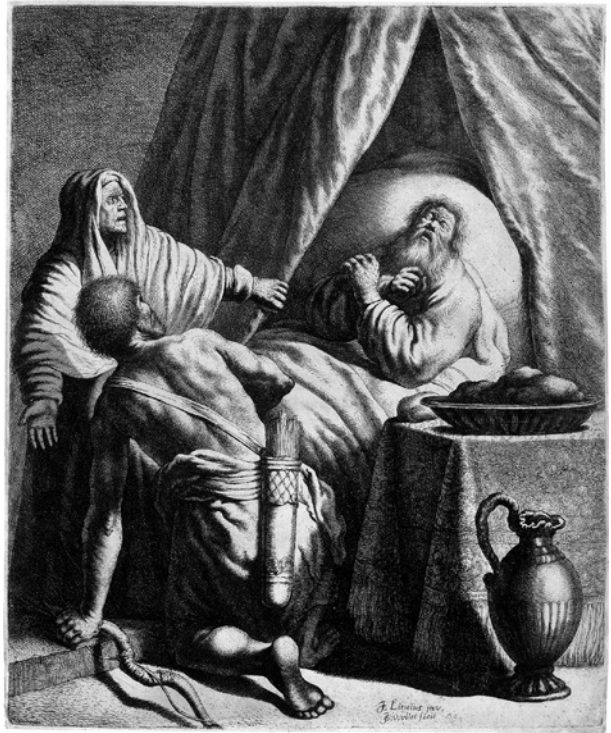
Ausgezeichneter, gleichmäßiger Abzug mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, partiell knapp an diese geschnitten. Geglättete horizontale Mittelfalte, unten horizontale Knickspur sowie in den Ecken bestoßen, im rechten und linken Rand je kleine Randeinrisse, diese teils hinterlegt, oben mittig kleiner hinterlegter Randeinriss, die oberen Eckspitzen mit kleinen ausgebesserten Papierverlusten, winzige Stockflecken, verso alte Montierungsreste, sonst schön. **Selten**.

Jan Gillisz. van Vliet
(auch Johannes, 1600/10–1668, Leiden)

5238 Isaak und Esau. Radierung nach **Jan Lievens**. 27,5 x 22,3 cm. B. 2, Hollstein 2 I (von IV).

2.400 €

Prachtvoller, kontrastreicher **Frühdruck** mit feinem Rändchen, vor der Adresse von Clement de Jonghe und vor den weiteren Adressen. Geringfügig gebräunt und leicht fleckig, geringfügige Altersspuren, sonst sehr gutes Exeplar. **Selten**.



5238



5239

Jan Gillisz. van Vliet

5239* Brustbildnis eines Orientalen. Radierung mit Grabstichel nach **Rembrandt**. 22,8 x 19 cm. B. 20, Hollstein 20 II. Wz. Schellenkappe (Fragment).

1.800 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck umlaufend mit Spuren der Plattenkante, die Ecken abgerundet. Geglättete Horizontalfalte, darunter eine schwache horizontale Quetschfalte, leichte Flecken, unmerklich hinterfasert, Montierungsreste verso, sonst in sehr guter, harmonischer Erhaltung. **Selten**.



5241



5240

Cornelis de Wael

(1592 Antwerpen – 1667 Rom)

5240* nach. Die vier Jahreszeiten. 4 Radierungen in Schwarzbraun von **Cornelis Harmsers**. Je ca. 23,1 x 30,5 cm. „Alex Voet ex.“. Hollstein (after) 79-80, 81-82, je II. Wz. Fragment bzw. Schriftzug.

750 €

Die vollständige Folge in ausgezeichneten, gleichmäßigen Drucken mit sehr feinem Rändchen. Dieses meiste etwas angeschmutzt, leicht stockfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst einheitlich und gut erhalten. Sämtlich aus der Sammlung Friedrich Quiring (Lugt 1041c).

Pierre Woeiriot II

(eigentl. Woeiriot de Bouzey, 1532 Neufchâteau – 1599 Damblain)

5241 Die Israeliten verlassen Ägypten und ziehen sich mit Moses in das Gelobte Land zurück. Kupferstich. 16,1 x 22,1 cm. Um 1580. Robert-Dumesnil 16, Le Blanc 73. Wz. Wappen mit drei Ringen in einem Lorbeerkranz.

2.400 €

Der lothringische Künstler Pierre Woeiriot der Jüngere war als Bildnis- und Ornamentstecher, sowie Holzschneider und vermutlich Goldschmied überwiegend in Lyon tätig. Eindrucksvoll sind seine Darstellungen des Alten Testaments, hier der Geschichte Moses und der Israeliten. Ausgezeichneter Druck knapp an die Plattenkante geschnitten, teils mit Spuren eines Rändchens. Minimal fleckig und geringe Altersspuren, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr schön und in originaler Erhaltung. **Selten**, Robert-Dumesnil führt das Blatt auf, kannte es aber nicht.

Michael Wohlgemuth

(1434–1519, Nürnberg)

5242 Ein Totentanz (Septima etas mundi. Imago mortis). Holzschnitt. 19,4 x 22,4 cm (Darstellung); 40,9 x 26,5 cm (Blattgröße). (1493). Dodgson D. 28 (11,4). Wz. Gotisches P.

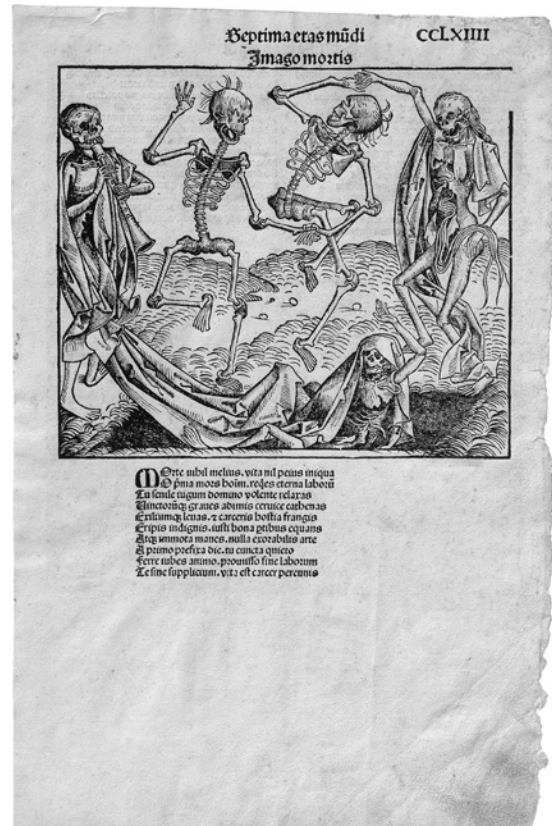
1.200 €

Eine von insgesamt 31 Buchillustrationen, die Michael Wohlgemuth für Hartmann Schedels „Liber Chronicarum“ illustrierte, welches 1493 von Anton Koberger in Nürnberg verlegt wurde. Ganz ausgezeichneter Druck auf der fast vollen Buchseite, rechts mit Schöpfrand, recto und verso mit dem lateinischen Text, dieser rubriziert. Leicht stockfleckig sowie in der Ecke unten rechts fingerfleckig, schwache Knickfalten, vereinzelte Randeinrisschen, etwa oben durch die Nummer, winziges Wurmlöchlein zwischen den Zeilen des Titels, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung.

5243* Das Jüngste Gericht. Holzschnitt. 35,9 x 22,5 cm. (1493). Wz. Undeutlich.

750 €

Aus Hartmann Schedels „Liber Chronicarum“. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Abzug mit Druckrelief und schmalem bis breitem Rand. Schwach gelbt und stockfleckig, kleine Wasserflecken links im weißen Rand, winziges Löchlein in der Ecke oben rechts, Knickspur in der unteren rechten, Montierungs- und Klebereste verso, sonst in schöner, unbehandelter Erhaltung.



5242



5243



5312



5244



5244

Druckgraphik des 18. Jahrhunderts

Francesco Bartolozzi

(1730 Florenz – 1813 Lissabon)

5244* Umfangreiche Sammlung aus dem druckgraphischen Werk des Künstlers. Ca. 166 Radierungen, teils in Punktiermanier und farbig. 12mo bis Folio.

1.800 €

Umfangreiches Konvolut aus dem druckgraphischen Werk des vielseitig tätigen Malers und Kupferstechers Francesco Bartolozzi, das Einblick in verschiedene Karrierephasen des Künstlers gibt. Vorhanden sind unter anderem ca. 47 Blätter aus der Folge nach Zeichnungen von Guercino, aber auch viele Blätter die während seines Aufenthaltes in England entstanden. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke mit unterschiedlichen Randverhältnissen. Sämtlich an den Ecken montiert, das Papier dort teils leicht knitterfältig, vereinzelt stockfleckig und fleckig, weitere Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter und originaler Erhaltung. **Sämtlich aus der Sammlung der Fürsten zu Liechtenstein**, auf deren Montierung, diese lose im originalen Federalbum.



5245

Bernardo Bellotto

(gen. Canaletto, 1721 Venedig – 1780 Warschau)

5245 Perspective de la Facade de la Gallerie Royale avec une partie de l'Eglise nôtre Dame ... (Der Neumarkt zu Dresden vom Jüdenhof aus). Radierung. 54,7 x 83,2 cm. 1749. De Vesme 13, Succi 13 II, Kozakiewicz 169 II. Wz. Schriftband.

6.000 €

Prachtvoller, kontrastreicher und effektiv flirrender Druck unten mit breitem, an den drei anderen Seiten mit schmalen Rand. Umlaufend Spuren von Rotschnitt entlang der Blattkanten, geglättete vertikale Mittelfalte, in den weißen Rändern geringfügig angestaubt und unmerklich fleckig, sonst in vorzüglicher Erhaltung.



5246

Bernardo Bellotto

5246* Vue de la Place de la ville-neuve de Dresden, de la grande Allée qui aboutit à la porte noire (Ansicht des Platzes der Dresdener Neustadt mit dem Reiterdenkmal König August II.). Radierung. 53,8 x 84,6 cm. 1750. De Vesme 14 I (von III), Succi 14 I (von II), Kozakiewicz 187 I (von II). Wz. Schriftzeile.

4.000 €

Prachtvoller Druck, noch mit den Nadelproben unterhalb der Einfassungslinie. Die beeindruckende Radierung entstand im vierten Jahr von Bellottos Aufenthalt in Dresden. Abzüge sind selten, da die Platte bereits im Jahr 1760 zerstört wurde. Prachtvoller, lebendiger Druck mit schmalem Rand um die markant zeichnende Facette, dort mit einigen Nadelproben. Schwache geglättete vertikale Mittelfalte verso, vorwiegend verso leicht angestaubt und fleckig, punktuelle Ausbesserung an der Staffage rechts, im weißen Rand einige unauffällig ausgebesserte und ergänzte Lasuren, unten minimal lichtrandig, weitere Altersspuren, sonst insgesamt in sehr schöner und originaler Erhaltung.



5247



5248

Bernardo Bellotto

5247 Vue de la Grande Place du Vieux Marché, du côté de la Rue du Château Royal (Der Altmarkt zu Dresden von der Seestraße aus). Radierung. 54 x 83,8 cm. 1752. De Vesme 18, Succi 18, Kozakiewicz 178. Wz. Schriftband.

4.500 €

Prachtvoller, tiefschwarzer Druck mit Rand. Geglättete vertikale Mittelfalte, das Papier etwas gebräunt und lichtrandig, Stockflecken, geschlossener Diagonalriss in der Ecke unten links, ebenda ein weiterer geschlossener Riss, eine kleine wieder angefügte Stelle am Unterrand unterhalb des Wappens, weitere kleine Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung.

Bernardo Bellotto

5248 Vue de la Ville de Pirne devant la porte nommée/ Dohnaisch Thor avec la forteresse Sonnenstein (Pirna von der Westseite mit dem Dohnaischen Tor). Radierung auf Velin. 41,2 x 52,7 cm. De Vesme 25, Succi 25, Kozakiewicz 204. Wz. Schrift (undeutlich).

3.500 €

Prachtvoller Druck mit gleichmäßigem Rand. Der weiße Rand leicht angestaubt und blass stockfleckig, die Eckenspitze oben links ergänzt, kleine Bleistiftannotation unten links, sonst in sehr guter und harmonischer Erhaltung. Aus dem Kupferstich-Kabinett Dresden ausgeschieden (Lugt 1616 und 5490).

Berliner Schule

5249 um 1784. Bildnis einer Frau nach links. Radierung. 15,6 x 12,5 cm. Mit einer Widmung „Frau Gräfin Reus in Berlin empfangen 1784“. **Wohl unbeschrieben.**

1.200 €

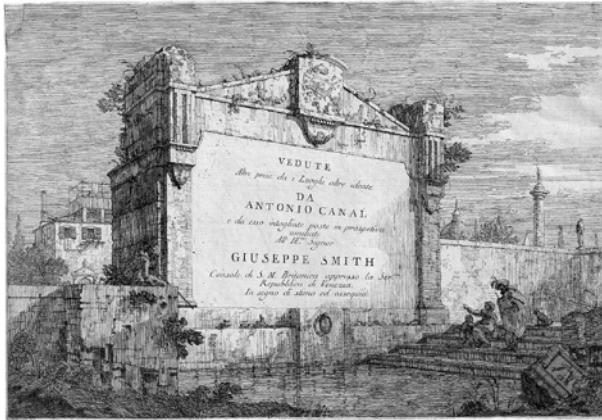
Folgt einer Rötzelzeichnung von Daniel Chodowiecki im Metropolitan Museum, New York. Der uns unbekannte Radierer stammt sicherlich aus dem Umkreis der Berliner Künstler Falbe, Chodowiecki oder Glume. - Ganz ausgezeichneter Abzug mit feinen Wischspuren und Strichproben im breiten Plattenrand, um dieselbe mit Schöpfrand. Etwas stockfleckig, sowie leicht angestaubt, verso kleine Montierungsreste, sonst schön erhalten.



5249



5250



5251



5252

Louis-Marin Bonnet

(1743 Paris – 1793 Saint-Mandé bei Paris)

5250* Paysanne de Moravie venant du Marché (Mährische Landfrau, vom Markt kommend). Farbradierung in Crayonmanier in Schwarz und Rot nach **Jean-Baptiste Le Prince**. 35,2 x 24,9 cm. Hérolde 173 II. Wz. Mehrzeiliger Schriftzug.

450 €

Mit der Adresse. Ganz ausgezeichneter, delikats abgestufter Druck mit schmalen Rändchen. Minimal angestaubt und gelilbt, kleiner Braunfleck links im weißen Rand, winziger Rostfleck in der Schürze, die unten und rechts partiell gebrochene Plattenkante versiert wieder geschlossen, unauffällig ausgebesserter Randeinriss rechts bis knapp in die Darstellung, weitere geringe Gebrauchsspuren, im Gesamteindruck gleichwohl schönes Exemplar.

Abbildung Seite 171

Canaletto

(eigentl. Antonio Canal, 1697–1768, Venedig)

5251 Titelblatt zu den Vedute. Radierung. 29,6 x 42,7 cm. Um 1740. De Vesme I, Bromberg I, Montecuccoli degli Erri I I-II (von IV). Wz. Tre Lune.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Leichte geglättete Mittelfalte, die obere linke Ecke ergänzt, teils kurze Randrisse und Randläsuren, schwache Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes Exemplar. Aus den Sammlungen Alexandre-Pierre-François Robert-Dumesnil (Lugt 2200) und Polycarpe Charles Séchan (Lugt 3904).

Canaletto

5252 Mestre. Radierung. 29,8 x 42,7 cm. Um 1743/44. De Vesme 3 II, Bromberg 3 IIb, Montecuccoli degli Erri 3 III. Wz. Buchstabe R, wohl mit Krone darüber (undeutlich).

2.400 €

Mit dem Zusatz „El“ rechts unten im Rand. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalen Rand. Teils leicht fleckig und außerhalb der Darstellung umlaufend schwacher Lichtrand, weitere geringe Altersspuren, sonst jedoch gut.

Canaletto

5253 S. Giustina in Prà della Vale (linke Hälfte); Prà della Valle (rechte Hälfte). 2 Radierungen. Je ca. 30 x 42,9 cm. De Vesme 7, 8, Bromberg 7 I (von II), 8 I (von II), Montecuccoli degli Erri 7 III (von IV), 8 II (von III). Wz. Buchstabe R.

6.000 €

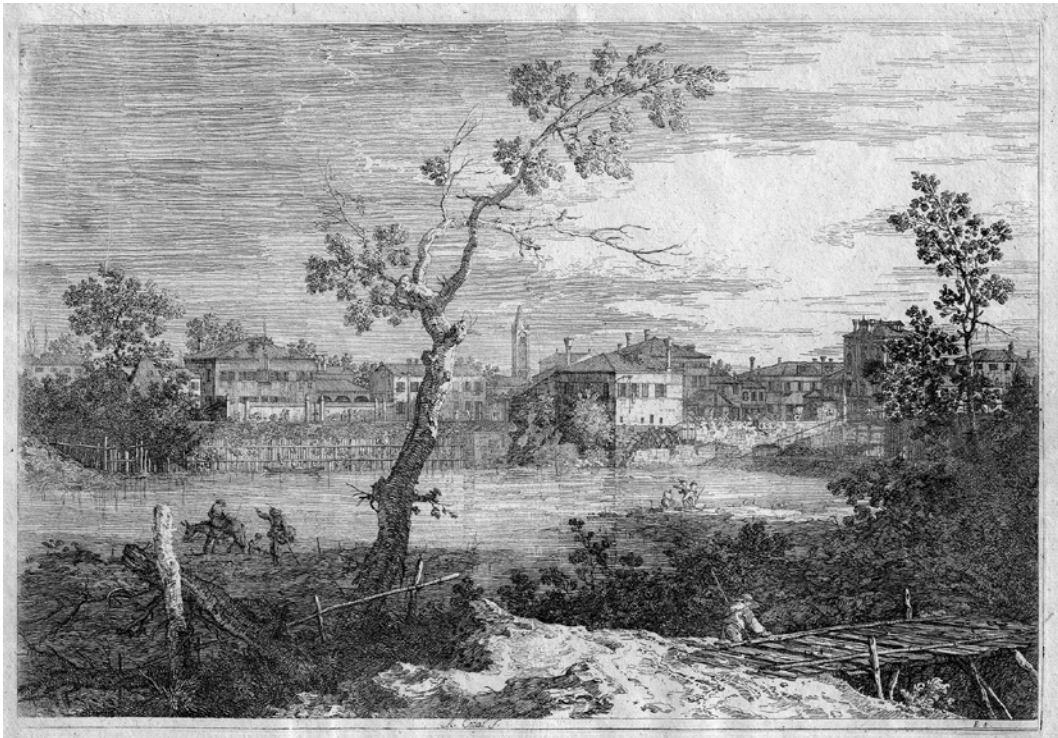
Jeweils vor Hinzufügung der Zusätze „E2“ und „E3“. Die beiden zusammengehörigen Ansichten von Prato in ganz ausgezeichneten, transparenten Drucken mit breiten Rändern. Jeweils geglättete Vertikalfalte, leicht gelilbt, vereinzelte Randbestoßungen und geringe Knickspuren, punktuell winzige Abrisse in den äußersten Eckenspitzen, de Vesme 7 mit unauffälliger Ausbesserung an der Blattkante oben, de Vesme 8 mit sorgsam ergänzten Ecken links, geschlossenen Randeinrissen oben und unten sowie Bleistiftannotation im weißen Unterrand, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter und einheitlicher Erhaltung.



5253



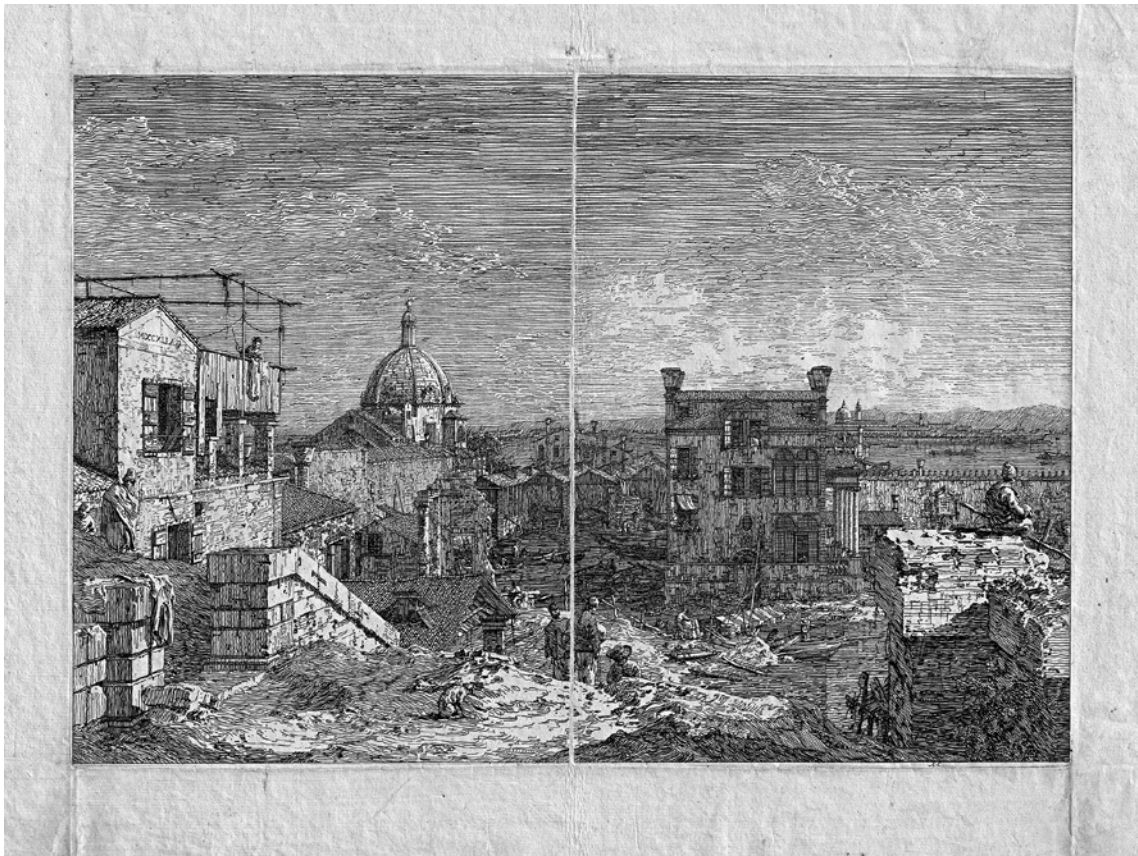
5253



5254



5256



5255

Canaletto

5254 Ansicht einer Stadt am Flussufer. Radierung. 29,9 x 43,3 cm. De Vesme 9, Bromberg 9 II, Montecuccoli degli Erri 9 III. Wz. Initial R.

3.000 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalen Rand. Übliche geglättete Mittelfalte, dort leichte Trockenfältchen, vorwiegend im weißen Rand minimale Gebrauchsspuren, unten rechts kleine Randläsur, unten mit Bleistiftannotation „sur la Brenta“, sonst noch sehr gut erhalten.

5255 Imaginäre Ansicht von Venedig: Das Haus mit der Inschrift (linke Bildhälfte); Das Haus mit der Säulenhalle (rechte Bildhälfte). 2 Radierungen nach Teilung der Platte, auf einem Bogen gedruckt. Je ca. 29,8 x 21,3 cm. 1741. De Vesme 12 und 13, Bromberg 13 und 14 II, Montecuccoli degli Erri 12, 13.

3.000 €

Die Platte der gesuchten Ansicht wurde nach wenigen Abzügen geteilt. Prachtvoller, wirkungsreicher Druck mit Rand. Dieser leicht knitterfältig und angeschmutzt, vertikale Trockenfalte, Falzspuren entlang der Plattenkanten bis in den weißen Rand, die Falten im Unterrand teils gebrochen und sorgsam ausgebessert, blasser Feder Nummerierung in der Ecke unten links, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst insbesondere die Darstellung in sehr guter und harmonischer Erhaltung.

Francesco Casanova

(1727 London – 1802 Brühl)

5256 Ein Reitergefecht - Le combat de cavallerie. Radierung. 15 x 20,7 cm. Nagler II, S. 491, Le Blanc 2, Baudicour 4.

750 €

Ausgezeichneter, lebendiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Facette, unten teils knapp auf diese geschnitten. Etwas angestaubt zu den Rändern hin, leicht fleckig, verso leichte Knickspuren und in den Ecken Montierungsreste, sonst gut erhalten.



5257



5258



5259

Chalcographische Gesellschaft Dessau

5257 Haldenwang, Christian (1770 Durlach - 1831 Bad Rippoldsau). Gustav Adolf unweit Dessau auf dem Weg nach Wörlitz. Aquatinta und Radierung, farbig gedruckt. 19 x 28 cm. Michels (*Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Dessau 1996), Verlagsverzeichnis Nr. 95.

300 €

Das Blatt zeigt das 1981 zerstörte und lange Zeit als Gasthaus genutzte sogenannte „Schwedenhaus“ an der Hauptstraße nach Wörlitz. Das dreigeschossige neogotische Bauwerk war mit einem ehemals vergoldeten Sandsteinrelief geschmückt, das den Schwedenkönig Gustav Adolph zu Pferde unter einer schwebenden Victoria zeigt. Der Legende nach soll sich Gustav Adolph, der „Erretter der Deutschen Freiheit“ (Rode) unweit des Hauses unter der Löbberbrücke vor kaiserlichen Truppen verborgen haben. - Ausgezeichneter Druck auf die Darstellung geschnitten. Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gut. **Selten**, zumal als in Farben gedrucktes Exemplar. **Gerahmt** in einem für die Blätter der Chalcographischen Gesellschaft vorgesehenen, zeitgenössischen Kirschholzrahmen mit quadratischen Eckaufsätzen.

5258 Christian Haldenwang (1770 Durlach - 1831 Bad Rippoldsau) bzw. **Wilhelm Friedrich Schlotterbeck** (1777 Härtingen/Basel - 1819 Wien) nach **Wehle**. Die Muldebrücke und das Schloss zu Dessau; Die Ruinenbrücke im Georgen Garten. 2 Aquatintaradierungen in Braun. 24,3 x 30,3 cm; 25,7 x 34 cm. 1799 bzw. 1800. Michels (*Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Dessau 1996), Verlagsverzeichnis Nr. 96, 141.

600 €

Ausgezeichnete Drucke, „Die Muldebrücke“ mit schmalen Rand um die Darstellung, unten mit der Plattenkante, „Die Ruinenbrücke“ mit schmalen Rand um die Facette. „Die Muldebrücke“ leicht lichtrandig und gebrauchsspurig, punktuelle Wurmlöcher, sonst in guter Erhaltung. „Die Ruinenbrücke“ mit minimalen Gebrauchsspuren und Flecken, sonst sehr schöner erhalten. Jeweils modern **gerahmt**, nachempfunden dem für die Blätter der Chalcographischen Gesellschaft vorgesehenen Kirschholzrahmen mit quadratischen Eckaufsätzen.

5259 Wilhelm Friedrich Schlotterbeck (1777 Härtingen/Basel - 1819 Wien). Das gothische Haus. Aquatintaradierung in Braun, nach **Karl Kuntz**. 25,7 x 33,2 cm. 1800. Michels (*Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Dessau 1996), Verlagsverzeichnis Nr. 138.

450 €

Aus Heft 3 der „Ansichten aus Dessau und Wörlitz“. Insgesamt gab die Chalcographische Gesellschaft 5 Hefte mit je vier Ansichten aus dem Gartenreich heraus. Das Heft mit einfarbig gedruckten Ansichten war für 4 Thaler erhältlich, die farbigen Ansichten kosteten 6 Thaler 16 Groschen. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Insgesamt etwas angestaubt und fleckig, links ergänzte Fehlstelle im weißen Rand, sonst sehr gut.



5260

Jérôme-François Chantereau

(um 1710–1757, Paris)

5260 Auf der Insel Kythera. Radierung, Kaltnadel und Roulette. 17,3 x 24,5 cm. Wohl signiert „Chanterau f. af.“. Heller-Andresen I, IFF 1.

600 €

Die **sehr seltene** Komposition in Watteaus Geschmack in einem ausgezeichneten Abzug mit feinem Rändchen. An drei Ecken auf ein Unterpapier montiert, minimal angestaubt, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst tadelloses Exemplar.

Daniel Nikolaus Chodowiecki

(1726 Danzig – 1801 Berlin)

5261 Die beiden stehenden Damen (Demoiselles Quantin). Radierung. 14 x 9,2 cm. 1758. Engelmann 10 II. Wz. Fortuna.

450 €

Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt, verso oben kleine Reste alter Montierung, sonst vorzüglich erhalten. Beigegeben von demselben die Radierung zu Hamlet „In ein Kloster geh“ (Engelmann 214) sowie 12 Radierungen der Folge „Illustrationen zu Schillers Drama Kabale und Liebe“ (Engelmann 541 II).

Abbildung Seite 178



5262

Daniel Nikolaus Chodowiecki

5262 Der Knabe beim Bratenwender. Radierung auf Velin. 11,3 x 14,5 cm. (1764). Engelmann 38.

750 €

Ganz ausgezeichneter, harmonischer Druck mit breitem Rand bzw. Schöpfrand. Lichtrandig, etwas angestaubt, unten rechts Federnummerierung, sonst schön erhalten. Beigegeben von demselben die Radierungen „Betteljunge bei dem Thorwege“ (Engelmann 8) sowie „Illustrationen zu Schillers Drama Kabale und Liebe“ (Engelmann 541 I (von II)).

5263 Das Brandenburger Tor in Berlin. Radierung. 9,8 x 15,7 cm. (1764). Engelmann 39, verfälschte Abdrücke 1.

800 €

Die reizvolle und seltene Ansicht Altberlins mit dem alten Rokoko-Tor, das 1791 durch den Bau von Langhans verdrängt wurde, hier wie bei Engelmann beschrieben in einem „verfälschten“ Abzug mit dem zusätzlichen Gebüsch am linken Rand. Über dem originalen Abzug wurde das Buschwerk von einer zweiten, separaten Platte hinzugefügt – Engelmann erwähnt diese Vorgehensweise auch für einige andere „verfälschte“ Abdrücke. So entsteht links ein zweiter Plattenrand. Der Plattenrand der originalen Platte zeichnet sich hier insbesondere oben links in der Ecke ab. - Ganz ausgezeichneter, harmonischer Abzug mit schmalen Rand. Nur ganz geringfügig angestaubt, im weißen Rand unten rechts, kaum merklicher hinterfasertes Risschen, sonst vorzüglich. **Sehr selten.**



5261

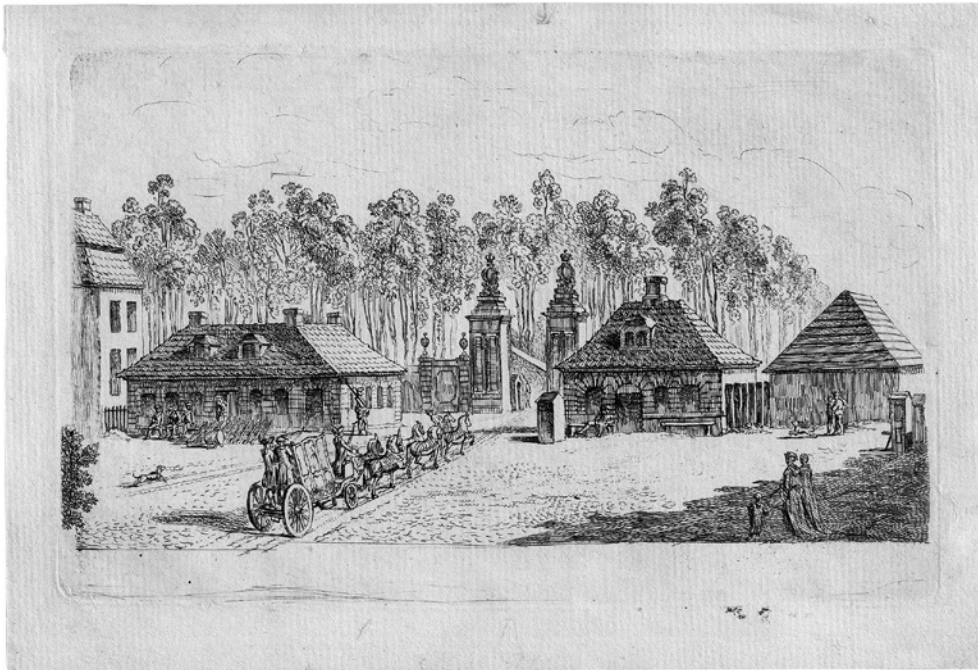
Philibert Louis Debucourt

(1755–1832, Paris)

5264 Le compliment, ou: La matinée du jour de l'an; Les bouquets, ou: La fête de la grand-maman. 2 Farbradierungen mit Aquatinta. Je ca. 36,8 x 28,2 cm; 38,6 x 28,8 cm. 1787; 1788. Fenaile 15 V, 16 III (von IV).

1.800 €

Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke mit schmalen Rand, teils mit dem vollen Schöpfrand. Minimal angestaubt sowie etwas fleckig insgesamt, „Le compliment“ mit geschlossenen Randeinrissen und diagonalen Quetschspuren unten rechts, entlang der unteren Plattenkante mit Falzspur, „Les bouquets“ mit teils ausgebesserten Randläsuren, die gefaltete bzw. partiell gebrochene Plattenkante beinahe umlaufend hinterfasert, weitere Altersspuren, sonst gut erhalten.



5263



LES BOUQUETS
ou
LA FÊTE DE LA GRAND-MAMAN.
Dédiés aux Mères de Famille.
Il paraît chez l'éditeur, chez des Libraires, la 1^{re} fois à grande enluminure par la Colombe en 1777

5264



LE COMPLIMENT
ou
LA MATINÉE DU SOIR DE L'AN
Dédiés aux Pères de famille
Il paraît chez l'éditeur, chez des Libraires, la 1^{re} fois à grande enluminure par la Colombe en 1777

5264

Dominique-Vivant Denon

(1747 Chalon-sur-Saône – 1825 Paris)

5265 Zwei Männer in Halbfigur. Radierung nach **Anthony van Dyck**. 27,7 x 20 cm. TIB, Bd. 121 Supplement, 330.

400 €

Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit feinem Rändchen. Minimal stockfleckig, sonst gut erhalten.

Christian Wilhelm Ernst Dietrich

(gen. Dietricy, 1712 Weimar – 1774 Dresden)

5266 Die Geburt Christi (In Rembrandt's Manier). Radierung. 14,3 x 17,3 cm. (1740). Linck 9 I (von IV). Wz. Fragment.

750 €

Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit wunderbar samtigen Schatten sowie schmalen Rändchen. Unbedeutend angestaubt, die Sammlermarken in der Ecke unten rechts schwach durchschlagend, Montierungsrückstände verso, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Heinrich Stinnes (Lugt 4436).



5265

Christian Wilhelm Ernst Dietrich

5267 Der Tabulett-Krämer (In Rembrandt's Manier). Radierung auf **blauem Papier**. 13,7 x 9,2 cm. 1731. Linck 66. Wz. Buchstabe P.

600 €

Ausgezeichneter Druck bis an die Plattenkante geschnitten. Die Ecken montierungsbedingt dünn und leicht fleckig, die untere linke Spitze hinterlegt, die Sammlermarken leicht durchschlagend, Sammlerannotationen verso, weitere minimale Flecken und Gebrauchsspuren, sonst in schöner Erhaltung. Laut Linck **äußerst selten**, wir konnten kein weiteres Exemplar auf dem Auktionsmarkt nachweisen. Aus den Sammlungen Josef Grünling (Lugt 1463), Emil Geller (Lugt 1073) und Heinrich Stinnes (Lugt 4436) sowie mit bislang unidentifizierter Sammlermarken (Lugt 532).

Richard Earlom

(um 1742–1822, London)

5268 A concert of Birds. Schabkunstblatt nach **Mario di Fiori**. 41,7 x 57,3 cm. 1778. Wessely 139 II.

750 €

Prachtvoller, samtener Abzug mit feinem Rand um die Plattenkante. Nur unbedeutend und punktuell fleckig vornehmlich verso, kleines Fleckchen unten mittig, sonst tadellos schön und original frisch erhalten. Beigegeben von demselben die beiden Schabkunstblätter „A grey-hound's head“ und „A horse's head“, nach Thomas Wyck bzw. Anthony van Dyck, gemeinsam auf einem Bogen gedruckt (Wessely 135 und 136).



5267



5266



5268



5269

Richard Earlom

5269 A Flower Piece; A Fruite Piece. 2 Schabkunstblät-
ter nach **Jan van Huysum**. Je ca. 55,7 x 41,9 cm. 1778/1781.
Wessely 144 III, Wessely 145 II (von III). Wz. Schrift
(Fragment); Taubenhaus (Fragment).

1.200 €

Ganz ausgezeichnete, reich nuancierte Drucke, „Flower Piece“ mit sehr schmalem Rändchen bzw. unten an die Facette geschnitten, „Fruite Piece“ mit Rändchen um die Plattenkante. Das Papier von „Flower Piece“ partiell dünn und sorgsam hinterfasert, ausgebesserte Randmängel, „Fruite Piece“ schwach gebräunt und vereinzelt stockfleckig, marginale Knitterspuren, die Außenkanten verso dünn verstärkt, sonst jeweils in guter bzw. sehr guter Erhaltung. Aus einer unbekannten Sammlung.



5270

Joseph Fratrel

(1730 Épinal – 1783 Mannheim)

5271 Die Personifizierungen der Kunst und der Wissenschaft huldigen Carl Theodor von der Pfalz. Radierung und Kaltnadel. 45,2 x 26 cm. 1777. Baudicour II, 196, 11 I (von II), Perrin Stein, *Artists and Amateurs: Etching in 18th-Century France*, New Haven-London 2013, S. 57-58, 190, Nr. 30.

1.200 €

Seit 1766 war Joseph Fratrel als Miniatur- und Hofmaler am Hof von Carl Theodor. Die Radierung zeigt die Apotheose des Mannheimer Kurfürsten, bei der die Göttin Minerva und die Personifizierungen der Künste und der Wissenschaften dem Herrscher ihren Tribut zollen. Als Vorlage diente ein eigenhändiges Grisaillegemälde aus dem Jahre 1773, das nur unwesentlich größer ist als die druckgraphische Wiederholung und sich heute in der Alten Pinakothek in München befindet (Inv. Nr. 1634). Carl Theodor war seit 1777 auch Kurfürst von Bayern; seine Regierungszeit ist von grundlegender Bedeutung für die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Süddeutschlands in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts gewesen. Prachtvoller, kontrastreicher Druck, bis auf die Plattenkante beschnitten. Laut Baudicour ist das Blatt **selten im ersten Druckzustand**. Minimale Gebrauchsspuren, vereinzelte Klebereste verso, sonst vorzüglich erhalten. Beigegeben ein Abzug des zweiten Druckzustandes mit der veränderten Inschrift. Die Statue rechts vom Obelisk ist gelöscht und mit Laubwerk zugedeckt. Die Platte wurde an zahlreichen Stellen überarbeitet und ist transparenter und heller in der Druckhaltung.

Flämisch

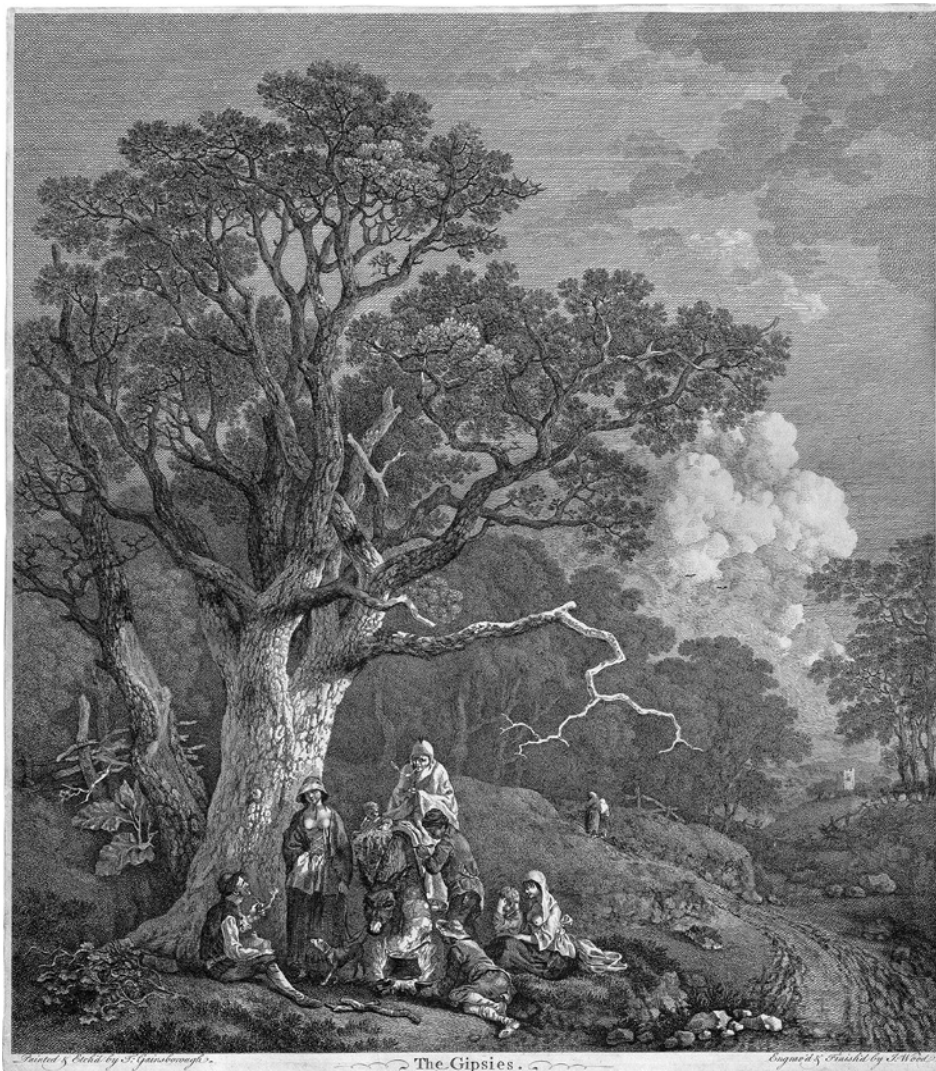
5270 1765. Neujahresblatt der Kranarbeiter der Antwerpener Werft. Holzschnitt auf blaugrünem Papier. 29,9 x 26 cm. P. Génard: *Wapenboek der Antwerpsche gemeentestellingen*, Antwerpen 1883, S. 138, unter Nr. 50. Wz. Handschuh mit festonierter Manschette.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalen Rändern. Leicht stockfleckig, geglättete Brieffaltelung, die Horizontalfalte rechts mit kurzem Einriss, die drei Vertikalfalten unten mit winzigen dünnen Stellen bzw. Löchlein, weitere Knick- und Knitterspuren vor allem in den Rändern, zwei hinterlegte Randeinrisse, in Anbetracht des Gebrauchcharakters des Blattes jedoch in schöner Erhaltung. **Sehr selten**, wir konnten kein weiteres Exemplar nachweisen.



5271



5272

Thomas Gainsborough
(1727 Sudbury – 1788 London)

5272 „The Gipsies“ (Rastende um ein Lagerfeuer am Waldesrand). Radierung und Grabstichel auf Bütten, vollendet von **John Wood**. 48,3 x 42,7 cm. Hayes 2. Wz. Schriftzug.

1.500 €

Nach einem verlorenen Gemälde Gainsboroughs von ca. 1753/54. Ganz ausgezeichneter, im Druckrelief wunderbar prägnanter Abzug mit malerisch eingesetztem Plattenton. Rändchen um die Einfassung, unten mit der Schrift. Lediglich schwache Gebrauchsspuren, winzige Randausbesserungen, die weiße Eckenspitze unten links ergänzt, geschlossener Riss in der Wolke rechts, diese Ausbesserungen kaum wahrnehmbar, sehr dünn hinterfasert, verso minimal angeschmutzt, sonst in schöner Erhaltung. **Selten.**

Francisco de Goya

(1746 Fuendetodos – 1828 Bordeaux)

5273 Barbarroxa. Radierung mit Aquatinta auf Velin nach **Diego Velázquez**. 28,4 x 16,7 cm. Delteil 13, Harris 12 III 2.-3. Ausgabe (von 3).

1.500 €

Nach einem Gemälde „El bufón Barbarroja“ von Velázquez im Prado. Barbarroja war der Spitzname von Cristóbal de Castañeda y Pernia, einem Hofnarren am Hof von Philipp IV. von Spanien zwischen 1633 und 1649. Ausgezeichneter, warmtoniger Abzug mit Rand, vor Abschrägung der Plattenkante, jedoch auf Velin-Papier das Harris für die 3. Ausgabe beschreibt. Zarter Lichtrand außerhalb der Plattenkante, verso vor allem oben kleine Klebe- und Montierungsreste, dort fleckig, weitere Handhabungsspuren, sonst gut erhalten.



5274



5273

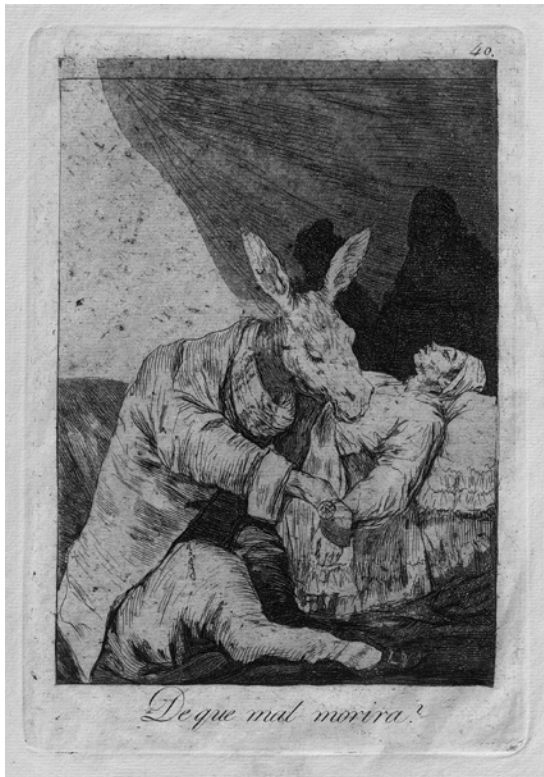
Francisco de Goya

5274 Un Enano (Sebastian del Morra). Radierung auf Velin nach **Diego Velázquez**. 20,9 x 15 cm (Plattenrand); 44,7 x 32,2 cm (Blattgröße). 1778. Delteil 19, Harris 16 III, 3. Ausgabe.

800 €

Ausgezeichneter, etwas trockener Abzug mit breitem Rand. Etwas angestaubt, oben rechts bestoßen sowie links eine beriebene Spur, unten in der linken Ecke kleiner Knick mit kurzem Einriss, sonst sehr schön und original erhalten.

Francisco de Goya



5276

5275 El Agarrotado (Der Garrottierte). Radierung auf festem, strukturiertem Velin. 32,9 x 21,1 cm. Um 1778. Delteil 21, Harris 21 III, 2. Ausgabe (von 4).

7.500 €

Die gemeinhin als erste druckgraphische Erfindung Goyas geführte Radierung vor Abschrägung der Plattenkante, die vertikalen Wischkritzel der ersten Ausgabe in Bereich der unteren Ecken und um den rechten Fuß noch sichtbar, sowie mit einem zarten, körnigen Ton auf dem Gewand des Dargestellten. Ausgezeichneter, wunderbar klarer Druck mit Rand um die insgesamt scharf zeichnende Plattenkante. Insgesamt etwas angestaubt, entlang der Plattenkante leicht berieben, oben links dort kleine Bestoßung, umlaufend kleine Randläsuren und Randeinrisse, oben rechts kleine Fehlstelle im äußeren Rand, schwache Alters- und Gebrauchsspuren, sonst schönes und insgesamt harmonisches Exemplar. In dieser frühen Ausgabe **selten**.

5276 De que mal morira? Aquatintaradierung in **Schwarzbraun** auf feinem Bütten, aus der Folge **Los Caprichos**, wie auch **die folgende Losnummer**. 21,3 x 14,8 cm (Plattenrand); 31,4 x 21,1 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 77, Harris 75 III, 1. Auflage (von 12).

2.500 €

Blatt 40 der Folge vor der Abschrägung der Plattenkanten. Ausgezeichneter Druck mit einem leichten und warmen Sepiaton, mit Rand. Dieser lediglich minimal vergilbt und unterhalb der Darstellung blass fleckig, vereinzelt kleine Fingerfleckchen im weißen Rand rechts, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr schönes Exemplar.



5277

5277 No te escaparás. Aquatintaradierung in **Schwarzbraun** auf feinem Bütten. 21,3 x 14,8 cm (Plattenrand); 31,4 x 21,1 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 109, Harris 107 III, 1. Auflage (von 12).

2.500 €

Blatt 72 der Folge vor der Abschrägung der Plattenkanten und noch mit den deutlichen Kontrasten. Ganz ausgezeichneter, differenzierter Druck mit einem warmen, atmosphärischen Sepiaton, typisch für die erste Ausgabe. Mit Rand. Dieser lediglich minimal vergilbt, links etwas unregelmäßig, verso kleine Montierungsreste, sonst sehr schönes Exemplar.

5278 Modo de volar - donde hay ganas hay mana (Eine Art zu fliegen). Radierung mit Aquatinta auf Bütten. 24,4 x 35 cm (Plattenrand); 31,1 x 42,7 cm (Blattgröße). Delteil 214, Harris 260 III, wohl 5. Ausgabe (von 9).

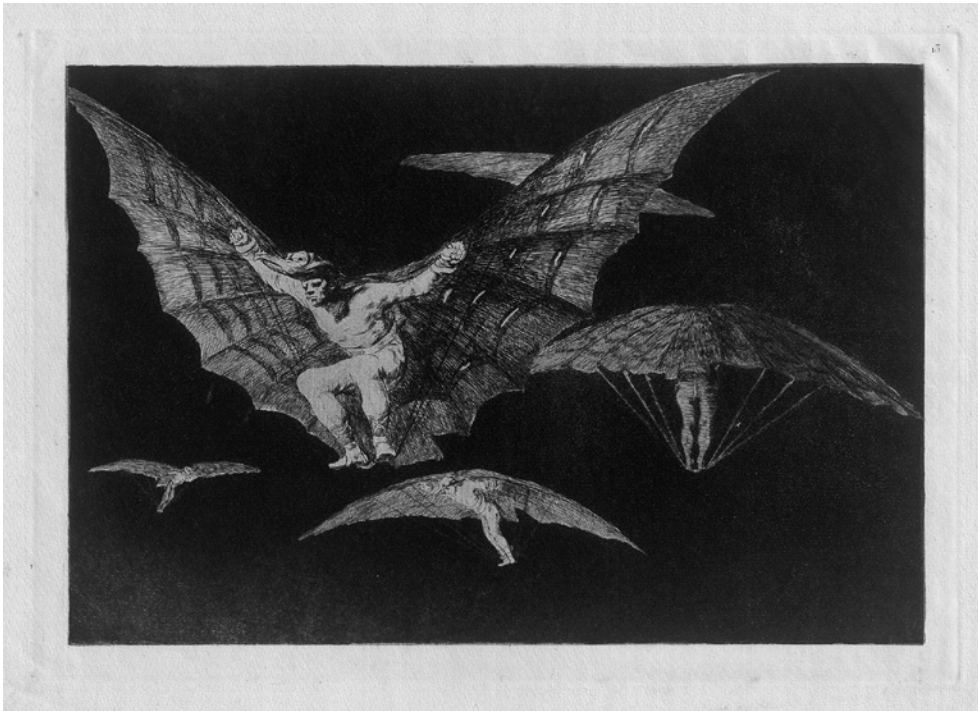
900 €

Blatt 13 der Folge **Proverbios**. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Außerhalb der Darstellung partiell stockfleckig, zwei schwache Diagonalknicke im Unterrand, winziger Randeinriss links, Montierungsreste verso am Oberrand, sonst in guter Erhaltung.

Abbildung Seite 188



5275



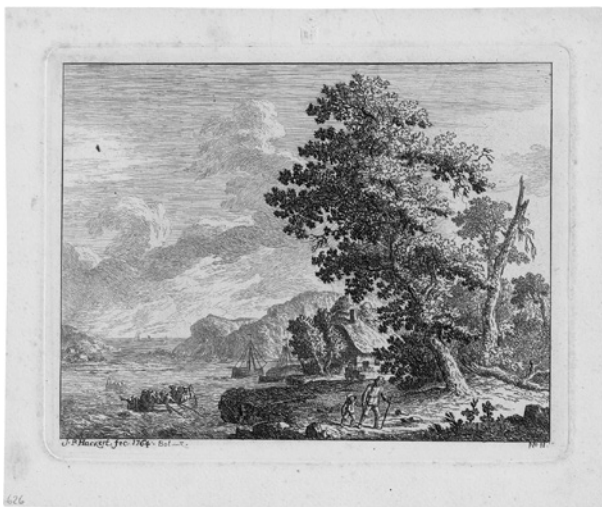
5278

Jakob Philipp Hackert

(1737 Prenzlau – 1807 San Piero di Careggio bei Florenz)

5279 Ansichten von der Insel Rügen. 4 (von 7) Radierungen. Je ca. 16 x 20 cm. 1763/64. Heller-Andresen, aus 3.

400 €



5279

Die Nummern 2-5 der Folge. Ausgezeichnete Drucke mit Rand. Vereinzelte Stockflecken und kleine Bleistiftannotationen im weißen Rand, sonst sehr gut erhalten. Provenienz: Galerie Gerda Bassenge, 12. Auktion am 5. November 1968, Los 626; Privatsammlung Berlin.

Cornelis Huyberts

(auch Huybrechts, 1669/70 Emmerich – nach 1712, tätig in Amsterdam)

5280 Diorama mit fünf Tödtlein. Kupferstich. 38,5 x 33,5 cm. Um 1709.

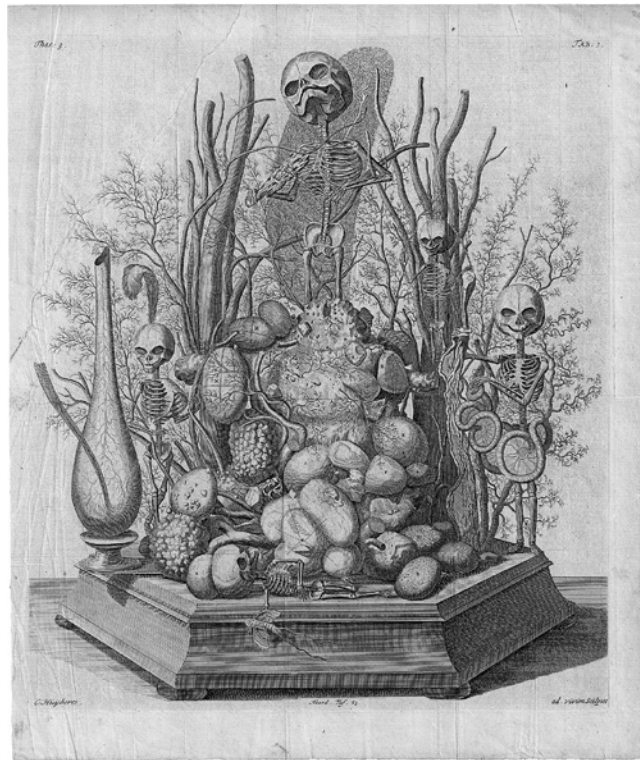
750 €

Das mit seiner surrealen Übertragung menschlicher Körperteile in eine stilllebenhaft-szenische Komposition beeindruckende Blatt entstammt Frederik Ruyschs „Thesaurus anatomicus“, ein Sammelwerk, das der viel beschäftigte Buchillustrator Cornelis Huyberts um 1709 mit Tafeln versah. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rändchen. Wie üblich mit der originalen Faltelung, weitere Knitterfalten, die linke obere Ecke angesetzt, weitere leichte Altersspuren, sonst gut.

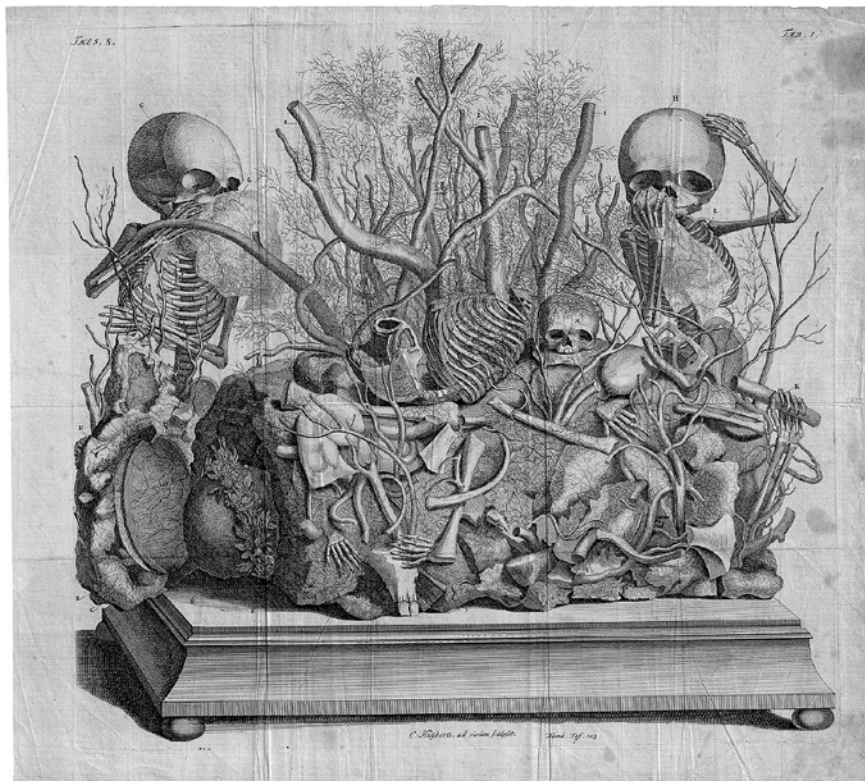
5281 Diorama mit kleinen Skeletten und Organen. Kupferstich. 38,2 x 40,4 cm. Um 1709.

600 €

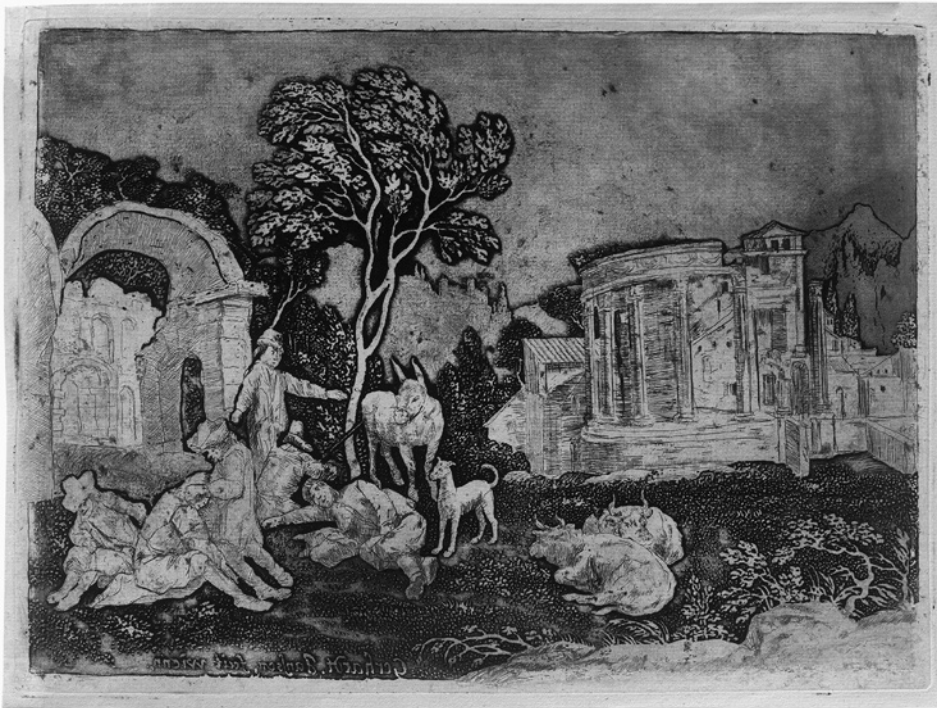
Ausgezeichneter Druck mit Rändchen. Mit den originalen Faltelungen, weitere Knitterfalten, Ölflecken am rechten Rand, weitere geringe Altersspuren, sonst in sehr guter Erhaltung.



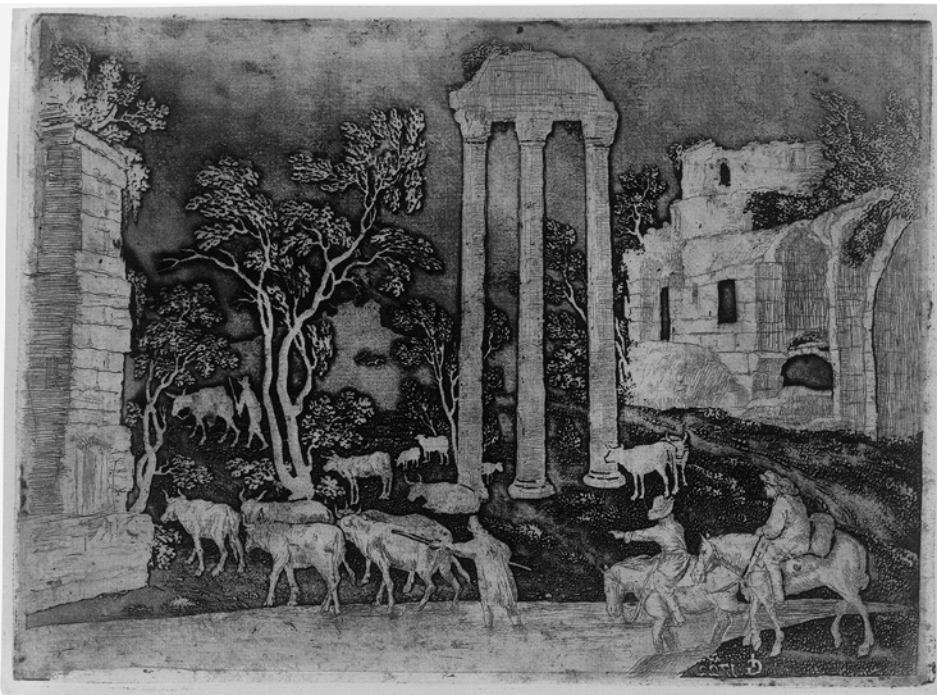
5280



5281



5282



5282

Gerhardt Janssen

(1636 Utrecht – 1725 Wien)

5282 Pastorale Landschaft mit Ruinen und Hirten an einer Tränke; Pastorale Landschaft mit Hirten und Ruinen. 2 Radierungen. Je ca. 15,7 x 21,5 cm. 1722. Nagler, Die Monogrammisten II, 3100, 4,7.

4.500 €

Nagler beschrieb 1860 als Erster das bis dahin in Vergessenheit geratene und eminent seltene druckgraphische Œuvre des Gerhardt Janssen und verzeichnete insgesamt sieben Radierungen, von denen offenbar nur drei Blatt in einzelnen Exemplaren nachweisbar sind. Erst 1987 gelang es Marcel Roethlisberger den bisherigen Kenntnisstand zu vertiefen, indem er ergänzende biographische Details über den Künstler zusammentrug und das Œuvre um drei bis dahin unbeschriebene Blätter erweiterte (siehe M. Roethlisberger: „The Prints of Gerhardt Janssen“, in: *Print Quarterly*, IV (1987), H. 3, S. 288-295).

Gerhardt Janssen war niederländischer Herkunft und wurde 1636 in Utrecht geboren. Er wuchs in der niederländischen Stadt Zutphen auf und erhielt seine Ausbildung zum Glasmaler im westfälischen Vreden; im Jahre 1662 siedelte der Künstler nach Wien über, wo er bis zu seinem Tode als Maler tätig sein sollte. Den interessantesten Aspekt der Biographie Janssens bilden jedoch seine Versuche in einer der Aquatinta ähnlichen Radiertechnik, die der Künstler ab 1717 im erstaunlich hohen Alter von einundachtzig Jahren unternahm und zu denen er vielleicht durch die Arbeiten des Hercules Seghers inspiriert wurde. Mittels eines wirkungsvollen Aussprengverfahrens und unter Anwendung der Stufenätzung erzielte Janssen erstaunliche drucktechnische Effekte: Die Staffagefiguren, Vegetation und Bauten auf dem Blatt heben sich hell von dem dunklen Vordergrund, dessen feine Körnung der Wirkung der Aquatinta ähnelt, und dem ebenfalls dunklen, im Tushton angelegten Himmel ab. Eine ähnlich bizarre Wirkung kennzeichnet auch die Komposition: Einzelne Elemente wie Figuren, Bäume und Architektur erscheinen wie nonchalant angeordnete Versatzstücke und sind nicht logisch in ihren räumlichen Zusammenhängen erfasst. Gleichzeitig verstärken diese Unzulänglichkeiten, die möglicherweise auf das fortgeschrittene Alter des Künstlers oder auf seine Unerfahrenheit mit dem Medium der Radierung zurückzuführen sind, den eigenartigen Reiz dieser einzigartigen Schöpfungen.

Nagler weist zudem auf die künstlerischen Anregungen hin, die Janssens Radierung zugrunde lagen: Das Motiv der drei die Komposition dominierenden Säulen des Tempels des Jupiter Stator in Rom ist Jan Ossensbeecks Radierung des Campo Vaccino (Hollstein 24) entnommen, während die Ruine rechts und die beiden Reiter im Vordergrund auf eine Radierung des J. J. Ermels zurückgehen. Ausgezeichnete gegensatzreiche Drucke mit gleichmäßigem Rändchen. Das Papier gebräunt, sonst einwandfrei erhalten. Aus der Sammlung F. Pokorny, Wien (Lugt 2036, auf Nagler 7).

Angelika Kauffmann

(1741 Chur – 1807 Rom)

5283 Die Mutter mit dem Kind, das einen Apfel hält. Radierung. 14,3 x 11 cm. Andresen 32 I (von II), Boerner 8/9 IV (von V).

1.200 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, mit der gestochenen Signatur, aber vor der Überarbeitung mit Aquatinta. Minimal angestaubt, sonst vorzüglich erhalten.



5283



5284



5285



5286

Carl Wilhelm Kolbe

(1757 Berlin – 1835 Dresden)

5284 Die Badenden: Waldgegend. Radierung auf Bütten. 56,4 x 45,5 cm. Jentsch 244, Martens 217 IV (von VI).

600 €

Vor der Verlegeradresse. Ganz ausgezeichneter, durch die tiefen Ätzungen ein markantes Relief erzeugender Abzug mit feinem Rändchen. Geringfügig angestaubt, sonst in schöner Erhaltung. Mit unidentifizierter Sammlermarke (Lugt 2644).

5285 Der ruhende Hirt: Offene Landschaft mit großer, schräger Eiche. Radierung auf Velin. 56,1 x 45,7 cm. Um 1800. Martens 218 III (von IV).

1.200 €

Ohne die Adresse von Freidhof. Brillanter, kräftiger und wunderbar kontrastreicher Abzug mit schmalem oben und unten mit breiterem Rand um die Plattenkante. Minimal angestaubt, vereinzelt winzige Bestoßungen, etwa oben links im Himmel und unten rechts im Plattenrand, links unten schwache Knickspur, geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.



Carl Wilhelm Kolbe

5286 Danse de Jeunes Garçons: Das Innere einer Grotte. Radierung nach **Salomon Gessner**, auf Velin. 46 x 37 cm. (1806). Martens 290 III.

400 €

Prachtvoller, herrlich kräftiger Druck mit Rändchen. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, kleiner geschlossener Einriss im linken weißen Rand, sonst sehr gut erhalten.

Carlo Lasinio

(1759 Treviso – 1838 Pisa)

5287 La Famiglia Miris. Schabkunstblatt, eigenhändig koloriert. 51,6 x 39 cm. Ausst. Kat. *Carlo Lasinio Incisioni*, Florenz 2004, S. 5, aus II (n. XIII). Wz. Große Wappenkartusche.

750 €

Als Vorlage diente ein Gemälde von Franz Mieris Familie, das Werk wird damals wie heute in den Uffizien, Florinez verwahrt. Ganz ausgezeichneter Druck, die Farben frisch erhalten, mit schmalem Rändchen, unten die separat gesetzte Schrifttafel knapp bis zum Titel angeschnitten. Vor allem verso fleckig und mit vereinzelt, angeschmutzten Wasserrändern, etwas knitter- und gebrauchsspurig, umlaufend verschiedene Randschäden sowie Papierläsuren ausgebessert bzw. geschlossen, dort mit Farb- und Federretuschen, unten links kurzer hinterlegter Randeinriss, so auch eine winzige Fehlstelle, sonst der Gesamteindruck gut.



5288

Jean-Baptiste Le Prince

(1734 Metz – 1781 Saint-Denis-du-Port)

5288 Le Repos. Aquatintaradierung. 44,5 x 34,7 cm. 1771. Hédou 170, Nagler 20, IFF 159, vgl. Ausst. Kat. *Artists and Amateurs. Etching in 18th-century France*, hrsg. Perrin Stein, New York 2013-14, S. 88.

750 €

Die Radierung zählt zu den frühen Blättern in der Aquatintatechnik, die Le Prince, der Erfinder der Technik, ab 1768 herausgegeben hat. Die Komposition geht auf ein Gemälde des Künstlers zurück, das er auf dem Pariser Salon von 1767 ausstellte und das eine ausführliche Reaktion von Diderot herausforderte, der das Werk wegen seines zweideutigen Sujets tadelte. Die Radierung ist auch ein Beispiel für die *Russerie*, die Vorliebe für russisches Folklore und Brauchtum, die Le Prince nach seiner Rückkehr aus Russland förderte. Hédou betrachtete das Blatt als den Höhepunkt in Le Princes druckgraphischem Œuvre. Prachtvoller, gegensatzreicher und fein abgestufter Druck mit Rändchen bzw. Rand um die Plattenkante. Geringfügig stockfleckig, leichte Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.

Jean Étienne Liotard

(1702–1789, Genf)

5289 Bildnis René Héraults. Radierung. 37,7 x 28,3 cm. (1731). Heller-Andresen 3, Tilanus 2, Roethlisberger/Loche 13 II. Wz. Schriftzug.

900 €

Nach einem verschollenen Gemälde Liotards. Ganz ausgezeichneter und gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt sowie unauffällig fleckig, verso winzige Montierungsrestchen, unten im weißen Rand mit Federannotationen, weitere Gebrauchsspuren, sonst sehr schön.



5289



5290

Francesco Maggiorini
(1738–1805, Venedig)

5290 nach. Le Maître de la Peinture. Radierung von **Pellegrino Colle**. 37 x 44,5 cm. Nicht bei Le Blanc.

1.200 €

Schöne, kompositorisch attraktive Ateliendarstellung. Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit gleichmäßigem Rand um die Plattenkante. Etwas faltig und fleckig im Rand, der Gesamteindruck jedoch sehr gut.

Michele Marieschi
(1696–1743, Venedig)

5291 Prospectus Urbis Venetiarum, prae caeteris magnifica, exhibens publica Aedificia... (Ansicht Venedigs mit dem Dogenpalast und Markusplatz) Radierung. 33,1 x 46,9 cm. (1741). Succi 17 I (von IV). Wz. Bogen.

1.200 €

Das prominente Blatt mit der Zueignung an Marc de Bauveau, vor der Nummer und weiteren Arbeiten. Ganz ausgezeichneter, reich differenzierter **Frühdruck** mit feinem Rändchen um die gratig zeichnende Plattenkante. Lediglich geringe Alters- und Gebrauchsspuren, leichte vertikale Mittelfalte, geringfügig fleckig, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Thomas Graf (Lugt 1092a).

Abbildung Seite 196



5291



5293



André Joseph Mécou
(1774 Grenoble – 1825 Paris)

5292 Mirate, che bel visino. Radierung in Punktmanier nach **Louis Marie Sicard** gen. **Sicardi**. 31,1 x 24,2 cm. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

1.200 €

Die zur Entstehungszeit als satirisch wahrgenommene Darstellung geht auf eine Invention des Miniaturisten Louis Marie Sicardi (1743-1825) zurück, der während der Regierungszeit des Ludwig XVI. künstlerisch sehr erfolgreich war. Eine hübsche junge Frau lässt ein schwarzes Mädchen ihr Spiegelbild erblicken. Letztere hat eine Zahnücke und der inszenierte Kontrast an körperlicher Attraktivität ist bewusst gewählt und wird durch die spöttisch-ironische Inschrift verstärkt: „Schaut her, welch schönes Gesichtchen.“ Die eindeutig rassistische Tendenz war jedoch offenbar nicht nur dem Ancien Regime vorbehalten, denn das Blatt wurde während der Epoche der Französischen Revolution herausgegeben. Die Radierung ist **selten**. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit breitem Rand. Geringfügig faltig im Rand, leichte Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.

Jean-Guillaume Moitte
(1746–1810, Paris)

5293 nach. Entwurf für eine Groteske mit zwei Rauchopfern als Flächenschmuck. Aquatinta von **Louise Pithoud**. 18,9 x 51 cm. 1793. Gramaccini (*Jean-Guillaume Moitte (1746-1810). Leben und Werk*) 160.

600 €

Nach einer Zeichnung Moittes von 1790. Ausgezeichneter Druck mit den gestochenen Einfassungslinien, unten mit dem Künstlernamen. Alt aufgezogen, geringe Alters- und Gebrauchsspuren.



5295



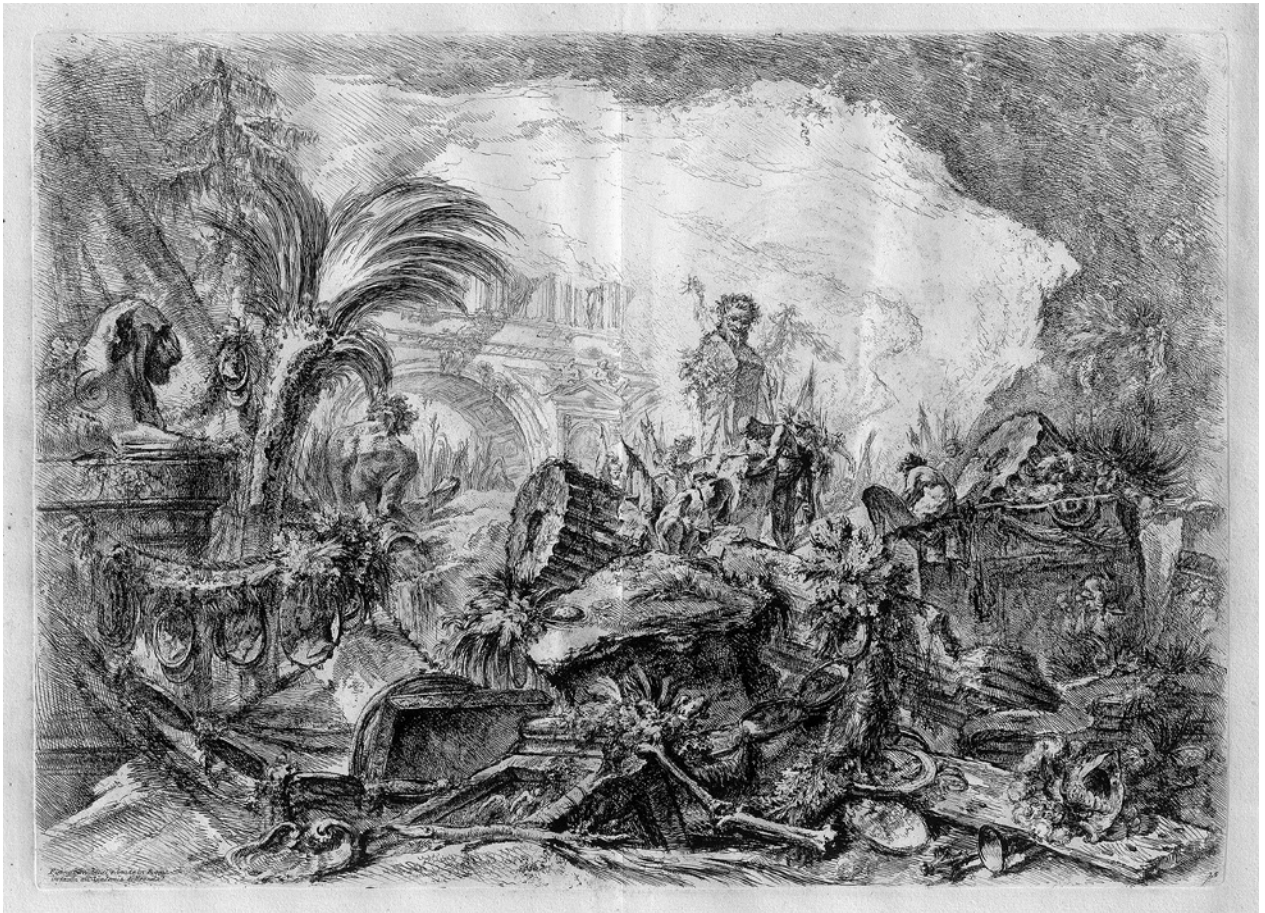
5294

Österreichisch

5294 um 1780. Salome empfängt das Haupt Johannes des Täufers. Aquatinta mit Weißhöhung auf blauem Papier. 24,8 x 19,8 cm. Wohl unbeschrieben. Wz. Bekröntes Wappen mit Posthorn.

1.500 €

Prachtvoller Druck mit feinem bzw. mit schmalen Rand um die deutlich zeichnende Facette. Minimal angestaubt, leichte geglättete Knickspur unten links, oben im Rand winziges Löchlein, einzelne Knitterspuren verso, weitere Gebrauchsspuren, verso kleine Klebe- und Montierungsreste, sonst sehr gut erhalten. Laut Annotation auf dem Passepartout von Helmut Wallach erworben, aus der Sammlung I. Otto Wessner (Lugt 2562a).



5296

Giovanni Battista Piranesi

(1720 Mogliano bei Mestre – 1778 Rom)

5295 Gefangene auf einer vorspringenden Plattform. Radierung. 54,2 x 41,1 cm. Focillon 33, Hind 10, Robison 36 V (von VI). Wz. Buchstaben TF.

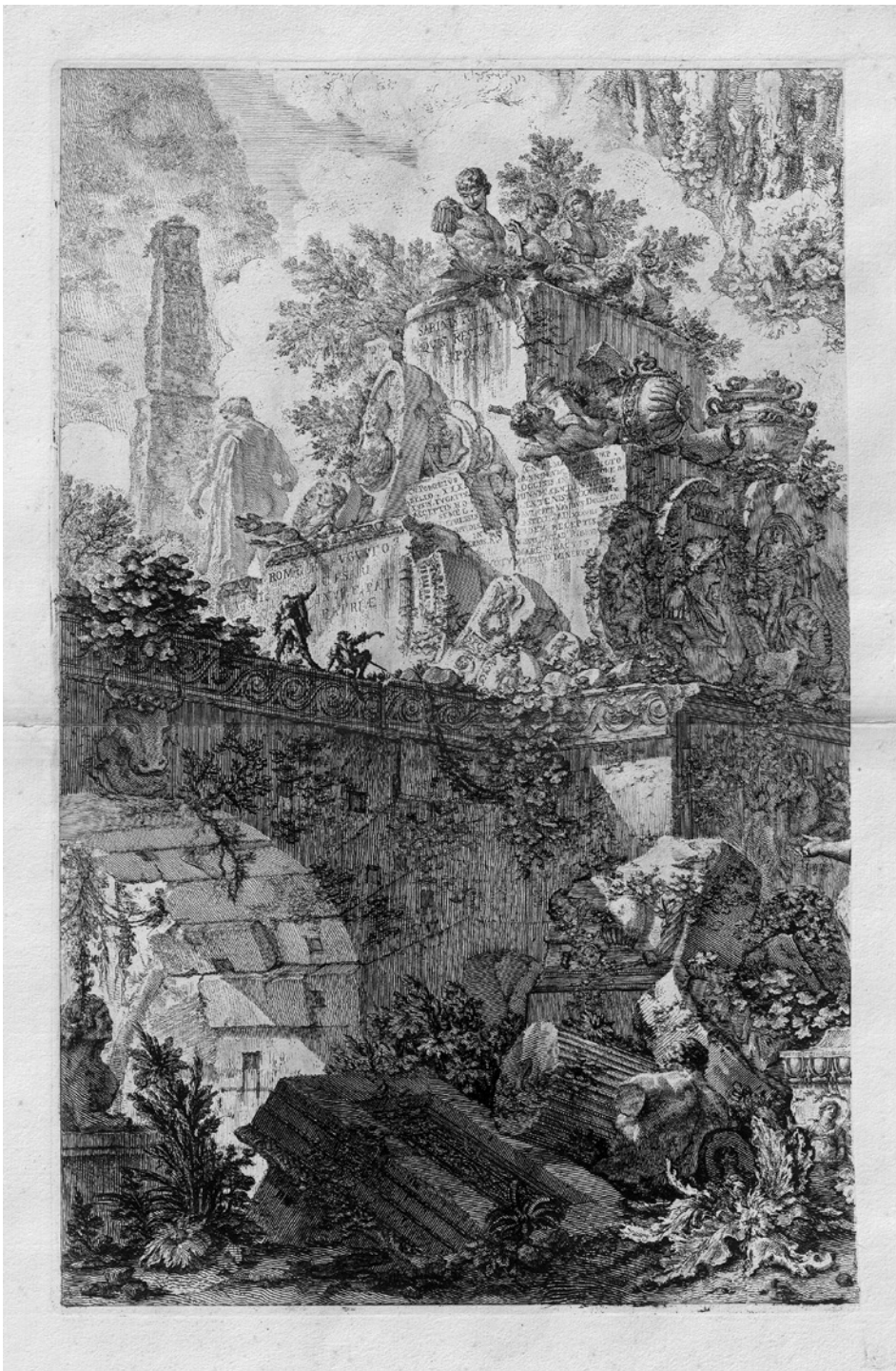
1.800 €

Blatt X der **Carceri**, vor der arabischen Nummer. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck auf dem vollen Bogen. Mit der üblichen Vertikalfalte, entlang dieser rückseitige Papierreste von vormaliger Montierung, leicht gebräunt, verso partiell etwas stärker, je ein Wasserfleck im Ober- und Unterrand, kleine geschlossene Läsuren rechts im weißen Rand, ebenda oberflächliche Kratzer, dezente Knick- und Knitterspuren in den Rändern, Montierungsreste verso am Oberrand, weitere unauffällige Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.

5296 Grotteschi. 4 Radierungen. Je ca. 39 x 54,5 cm. Um 1747. Focillon 20-23, Wilton-Ely 21-24, Robison 21-24, jeweils vorletzter Zustand. Wz. Dupuy (Robison 78).

3.200 €

Jeweils vor den dreistelligen Zahlen. Ganz ausgezeichnete, teils leuchtende Drucke mit breiten, wohl den vollen Rändern. Vertikale Mittelfalz mit rückseitigen Resten alter Albumheftung, stockfleckig und partiell leicht gebräunt, schwach angestaubt, weitere kleine Handhabungsspuren, sonst sehr gute und einheitliche Exemplare.



5297



5297

Giovanni Battista Piranesi

5297 Frontispiz mit der Statue der Minerva. 2 Radierungen von einer Platte, jeweils linke und rechte Hälfte, auf zwei separaten Bögen. 49,7 x 32,2 cm bzw. 49,5 x 34,1 cm. Um 1748. Hind 2 I (von VII). Wz. Lilie im Kreis (undeutlich).

6.000 €

Ursprünglich dienten die beiden Drucke als Frontispiz für die **Vedute di Roma**. Vor der Überarbeitung der Platte, vor der Adresse und dem Preis, sowie vor den Nummern. Die beiden Blätter stellen jedoch mehr als

Probedrucke dar: Sie drücken sowohl die Experimentierfreude Piranesis als auch die variable Nutzung seiner Architekturcapricci aus. Piranesi deckte jeweils eine Hälfte der Platte ab, um separate Bögen zu drucken. Infolgedessen konnte er die Blätter nicht nur als Frontispiz, sondern auch einzeln in seinen *Opere Varie di Architettura* verwenden. Prachtvolle, wunderbar silbrige, nuancierte und klare Drucke auf dem wohl vollen Bogen. Beide Blätter weisen eine horizontale Falz in der Mitte auf, dort verso mit Spuren einer Alumbindung, in diesem Bereich außerdem leicht fleckig und stellenweise berieben, weiterhin nur geringfügig fleckig, Montierungs- und Klebereste verso, sonst tadellos und original erhalten. **Äußerst selten.**



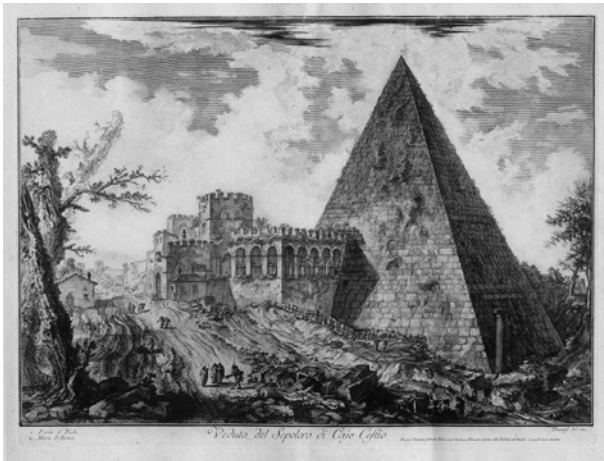
5298

Giovanni Battista Piranesi

5298 Veduta della Facciata della Basilica di S. Croce in Gerusalemme. Radierung, aus der Folge **Vedute di Roma**, wie auch **die folgenden zehn Losnummern**. 40,2 x 61 cm. (1750). Hind 11 II (von VI). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

750 €

Vor der Verstärkung der Schatten, u.a. rechts in der Wand und links unten. Prachtvoller, silbriger Druck mit schmalen Rand. Geglättete Bugfalte, vereinzelt blasse Stockfleckchen, die Außenränder minimal wellig, Bleistiftannotationen unten links, sonst in sehr schöner und frischer Erhaltung. Aus einer unbekannten Sammlung JK (nicht bei Lugt).



5299

5299 Veduta del Sepolcro di Cajo Cestio. Radierung. 40,3 x 54,6 cm. (1755). Hind 35 III (von VI). Wz. Fleur-de-lis im Kreis.

900 €

Vor Löschung des Preises. Ganz ausgezeichneter, leuchtender Druck mit breitem, oben mit schmalen Rand. Vertikale Mittelfalte, zwei weitere vertikale Knickspuren, geringfügig stockfleckig und vor allem verso etwas angetaut, sonst sehr gut erhalten.

5300* Tempio di Bacco. Radierung. 41,5 x 55 cm. (1756). Hind 37 I (von VI). Wz. Fleur-de-lis im Kreis.

1.200 €

Vor der Adresse. Ganz ausgezeichneter, charakteristisch silbriger **Frühdruck** mit breitem Rand. Dieser entlang der Kanten leicht gebräunt, vertikale Mittelfalte mit rückseitigen Klebspuren von alter Bindung, weitere minimale Gebrauchsspuren, sonst schön.



5300

5301 Veduta del Romano Campidoglio con la scalinata che va alla Chiesa d'Araceli. Radierung. 40,1 x 54,2 cm. (1775). Hind 38 I (von V). Wz. Fleur-de-lis im Kreis.

1.200 €

Vor dem Preis und vor den Nummern. Prachtvoller, gleichmäßiger Druck, mit schmalen Rand. Übliche Mittelfalte, dort schwach berieben, insgesamt etwas altersspurig und fleckig, die rechten Ecken teils alt ergänzt, schwacher Lichtrand, oben rechts alte Federpaginierung „28“, Gebrauchsspuren, sonst gleichwohl sehr schönes Exemplar.

5302 Veduta di Campo Vaccino. Radierung. 41,2 x 54,9 cm. (1775). Hind 40 III (von VI). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

900 €

Noch mit dem Preis. Prachtvoller Druck mit breitem, rechts und links sehr breitem Rand. Mit der üblichen Mittelfalte, dort oben etwas knitterfältig und unten gesprungen und hinterlegt, minimal fleckig, vor allem verso minimal gelbstichig, weitere Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.



5301



5302



5303



5304



5305

Giovanni Battista Piranesi

5303 Arco di Settimio Severo. Radierung. 37,9 x 58,8 cm. (1759). Hind 54 III (von VI). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

900 €

Vor Löschung des Preises. Ganz ausgezeichneter, transparenter Abzug auf dem vollen Bogen. Links Spuren alter Heftung, mit der üblichen Mittelfalte, etwas fleckig, in den Rändern minimal gebräunt, im rechten Bereich mit größerem Wasserrand, geringe Gebrauchsspuren, sonst sehr gut.

5304 Veduta interna dell'Atrio del Portico di Ottavia. Radierung. 41 x 54,3 cm. (1760). Hind 59 IV (von VI).

600 €

Vor den Nummern. Ganz ausgezeichneter, harmonischer Druck mit dem vollen Schöpfrand an allen Seiten. Dieser etwas angestaubt, leichte geglättete, vertikale Mittelfalte, geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr schön erhalten.

5305 Rovine delle Terme Antoniane. Radierung. 44 x 68,8 cm. (1765). Hind 76 I (von III). Wz. Lilie im Doppelkreis.

900 €

Vor den Nummern. Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit schmalen bis sehr feinem Rändchen. Vertikale Mittelfalte, diese minimal gebräunt und mit rückseitigen Resten alter Alumbindung, Bleistiftannotationen im weißen Unterrand, an den Ecken montiert, weitere schwache Gebrauchsspuren, sonst schön.

5306 Veduta interna del Pronao del Panteon. Radierung. 38,8 x 53,6 cm. (1769). Hind 82 I (von III).

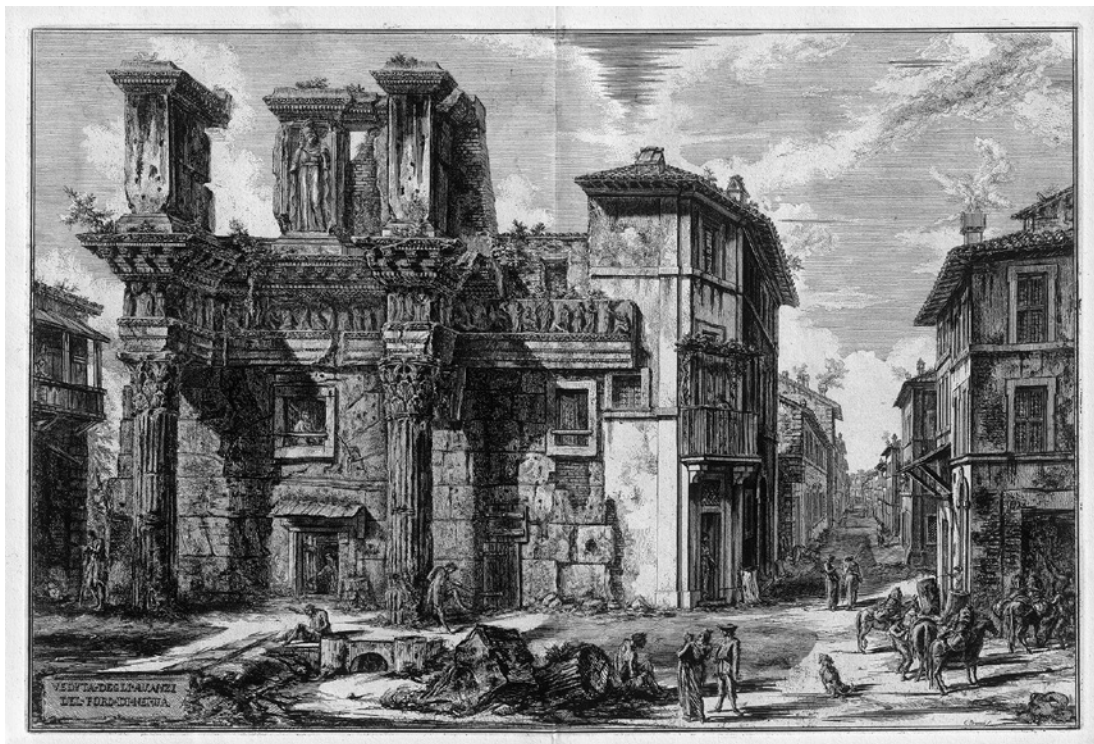
750 €

Vor den Nummern. Prachtvoller, sehr kräftiger Druck mit breitem, wohl dem vollen Rand. Insgesamt dieser etwas fleckig, oben rechts im weißen Rand oberflächlich beriebene und dadurch dünne Stelle, leichte Gebrauchsspuren, sonst sehr gut.

Abbildung Seite 206



5306



5307



5308

Giovanni Battista Piranesi

5307 Veduta degli Avanzi del Foro di Nerva. Radierung. 47,8 x 71,1 cm. (1770). Hind 95 I (von IV). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

800 €

Vor den Nummern in der Kartusche. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit schmalen Rand, links mit dem vollen Schöpfrand. Vertikale Mittelfalz, dort verso Spuren der alten Alumbindung, vereinzelt geringfügig fleckig, weitere nur leichte Gebrauchsspuren, sonst sehr schön.

5308 Veduta di Piazza Navona sopra le rovine del Circo Agonale, mit Sant' Agnese zur Linken. Radierung. 47 x 70,1 cm. (1773). Hind 108 I (von IV).

2.400 €

Vor den Nummern in der Banderole. Prachtvoller, kräftiger Druck mit schmalen Rand. Minimal fleckig, zu den Rändern schwach gebräunt, vertikale Mittelfalte, dort verso Spuren der alten Alumbindung, montierungsbedingt dünne Stellen im oberen weißen Rand, kleine Montierungsreste verso, unten rechts über den drei Figuren ein Faden (mitgedruckt?), sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung.

Francesco Piranesi

(1758/9 Rom – 1810 Paris)

5309 Grand Frontispice du Premier Volume des Antiquités de Pompeia. Radierung nach Giovanni Battista Piranesi. 63,5 x 84 cm. 1804. Le Blanc aus 12, Nagler aus 14.

1.200 €

Bei dem beeindruckenden Blatt handelt es sich um den Titel der *Antiquités de Pompeia* aus der Serie der *Antiquités de la Grande Grèce...* Das umfangreiche Werk, das schließlich drei Bände und über 100 Tafeln umfassen sollte, basierte auf Zeichnungen, die Vater und Sohn bereits 1770-78 während mehrerer Besuche der Ausgrabungen von Pompeji nach freigelegten Gebäuden und Gegenständen sowie Plänen und Freskenrekonstruktionen angefertigt hatten. Das Titelblatt zeigt eine Kombination bildhauerischer und architektonischer Elemente Pompejis, aus deren Mitte Flammen lodern, und gibt den dokumentarischen Zweck der Sammlung an: „INCENDIO CONSUMPTUM RESTITUIT“. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand um die Plattenkante. Teils minimal berieben, vollständig aufgezogen, im linken Rand drei größere ausgebeserte Löcher, Ausriss der rechten oberen Ecke im weißen Rand, reparierter Riss im rechten Rand, weitere Randmängel und Löchlein, geringfügig angestaubt und gebrauchsspurig, sonst schön.

[Abbildung online](#)



5310

Cornelis Ploos van Amstel

(1726 Weesp – 1798 Amsterdam)

5310* Eisvergnügen. Radierung und Roulette, koloriert, nach **Hendrick Avercamp**. 21,4 x 22,3 cm. Verso signiert und datiert. 1766. Laurentius 8 II.

450 €

Ausgezeichneter Druck bis auf die Einfassung beschnitten, am linken Rand auf den originalen Untersatz montiert. Leicht stockfleckig, minimale Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung. Verso mit dem Wappen des Künstlers (Lugt 2725), dort eigenhändig bez. und signiert „Hend^k Avercamp. Gebynaant de Tomme van Campen. fecit 1621. Ploos van Amstel. f: 1766“.

Cornelis Ploos van Amstel

5311 und **Oswald Wijnen** (1736 Heusden - 1790 Amsterdam). Blumenstillleben mit Rosen und Wildblumen. Farbradierung nach **Jan van Huysum**, reiches Handkolorit, mit Gold eingefasst. 24,6 x 16,8 cm. Mit brauner Feder annotiert: „Jan van Huysum fecit 1735“. Laurentius 66.

1.200 €

Ploos van Amstel etablierte neue Techniken in der Reproduktionsgraphik und schuf die Gattung der „prenttekening“. Das reiche Blumenstillleben ist Beispiel für diese seltenen Farbradierungen von der Hand Ploos van Amstels, hier nach Vorlage Jan van Huysums. Das Blatt kommt häufig mit einer akzentuierenden und prägnanten Handkolorierung, die sehr wahrscheinlich von Oswald Wijnen ausgeführt wurde (vgl. das Exemplar im British Museum, London). Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, reich und frisch handkoloriert, entlang des äußeren Randes mit feiner, goldgehöhter Rahmung. Schwache Alters- und Gebrauchsspuren, recto entlang der äußeren Kanten mit Montierungs- und Kleberückständen, sonst insgesamt gut. **Sehr selten**. Verso mit der Wappenkartusche von Ploos van Amstel (Variante zu Lugt 2725).



5311



5313

Francesco Polanzani

(gen. Felice, 1700 Naale bei Venedig – nach 1783)

5312 Bildnis Giovanni Battista Piranesi. Radierung. 38,6 x 29 cm. 1750. Nicht bei Le Blanc. Wz. Lilie im Doppelkreis.

800 €

Bildnis Piranesi in Reminiszenz einer antiken Skulptur für dessen *Opere Varie*. Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Insgesamt lediglich leicht angestaubt, geglättete horizontale Mittelfalte, schwacher Lichtrand im Passepartout-Ausschnitt, geringe Gebrauchsspuren, sonst sehr schön erhaltenes Exemplar.

Abbildung Seite 166

Johann Christian Reinhart

(1761 Hof, Bayern – 1847 Rom)

5313 Die große heroische, Schiller dedizierte Landschaft. Radierung auf Bütten. 40,7 x 50,9 cm. 1800. Andresen 96 I-II. Wz. Schrift BV.

1.800 €

Ein bei Andresen nicht verzeichneter Zustand, mit dem Titel und der Signatur, aber noch vor der Adresse von Frauenholz unten rechts, wenn gleich mit dessen Trockenstempel (Lugt 944). Vgl. auch Andresen 20, wo er diesen Zwischenzustand vermerkt). Prachtvoller, harmonischer Druck mit breitem Rand. Minimal angestaubt, in den weißen Ränder ganz geringfügig fleckig sowie oben rechts und unten links je kleiner unauffällig hinterfaserter Randeinriss, sonst tadellos.



(1752 Mannheim – 1812 München)

400 €

Prachtvoller Druck mit winzigem Rändchen. Insgesamt leicht stockfleckig, Handhabungsspuren, sonst sehr gut. **Selten.**





5317

John Skippe

(1742 Ledbury, Herefordshire – 1811 Overbury)

5315 Lesende Sibylle. Holzschnitt nach **Michelangelo Buonarroti**, auf blauem Papier. 38,5 x 24,7 cm. 1782. Le Blanc 14.

900 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, unten mit dem separat gedruckten Schriftrand mit der Zueignung an John Baptist Malchair. Auf dem originalen Untersatzpapier montiert, dort mit Feder eingefasst. Lediglich schwache Gebrauchsspuren, das Untersatzpapier bestoßen und mit kleinen Randläsuren, sonst sehr schön erhalten.

John Thomas Smith

(gen. the mezzotinter, 1766–1833, London)

5316 Blumenstillleben mit Rosen und anderen Blumen in einer Vase. Schabkunstblatt nach **Jean-Baptiste Monnoyer**. 26,3 x 18,2 cm. Um 1770. Wesely 482 wohl II (von III). Nagler 500.

800 €

Prachtvoller Druck vor der erneuten Überarbeitung mit schmalem Rand. Etwas angestaubt und mit leichten Gebrauchsspuren, schwach gelbt und mit kleinen Montierungsresten verso, sonst sehr schön erhaltenes Exemplar. Aus den Sammlungen Jan Baptist de Graaf (Lugt 1120), Axel Widstrand (Lugt 2630a) und Frank Bensow (Lugt 982c).

Pierre Subleyras

(1699 Uzès – 1749 Rom)

5317 Das Gastmahl im Hause des Simon. Radierung. 24,6 x 60,8 cm. 1738. Robert-Dumesnil 3, Ausst. Kat. Subleyras. 1699-1749, hrsg. v. P. Rosenberg, O. Michel, Paris, Musée du Luxembourg, 1987, S. 200, IV (von V). Wz. Fleur-de-lis und Schriftzug.

2.400 €

Das großformatige, sehr sorgfältig und anspruchsvoll ausgeführte Blatt gilt als das druckgraphische Hauptwerk des Künstlers („sans nul doute le chef-d'œuvre du maître“, Robert-Dumesnil) und reproduziert das 1737 in Rom entstandene Gemälde, das Subleyras' Ruf als Maler endgültig etablieren sollte. Das enorme, annähernd sieben Meter breite Gemälde war bestimmt für das Refektorium des Klosters Santa Maria Nuova in Asti und befindet sich heute im Musée du Louvre in Paris. Bereits ältere Autoren wie Portalis und Beraldi haben auf die große Seltenheit der Radierung hingewiesen („les pièces gravées par Subleyras sont d'une extrême rareté“, *Les graveurs du Dix-huitième siècle*, Bd. III, Paris 1882, S. 574). Die Radierung liegt hier im **seltenen** vierten Druckzustand vor dem zusätzlichen Schriftzug am unteren Bildrand und den weiteren finalen Überarbeitungen vor. Prachtvoller, harmonischer und gegensatzreicher Druck mit breitem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Minimale Altersspuren, sonst vorzügliches Exemplar. Aus der Sammlung François Heugel (Lugt 3373).



5319

Giovanni Battista Tiepolo

(1696 Venedig – 1770 Madrid)

5318 Zauberer, Soldat und drei Figuren betrachten einen Totenkopf. Radierung. 22,3 x 17,7 cm. De Vesme 19, Rizzi (1970) 9 II, Rizzi (1972) 10. Wz. Bekröntes Wappen (Fragment).

1.500 €

Blatt 7 der **Scherzi**. Ganz ausgezeichneter und nuancierter Druck, wohl knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Etwas angestaubt, kurzer Randeinriss rechts unten, geschlossener Randeinriss links oben, weitere unmerkliche Randläsuren, fleckig sowie weitere Gebrauchsspuren, sonst sehr gut. Aus der Sammlung Alfred von Fischel (Lugt 5205).

5319 Giovane seduto e appoggiato su un vaso - Sitzender Knabe, sich auf eine Vase stützend. Radierung aus den **Vari Capricci**, wie auch **die folgenden drei Losnummern**. 14 x 17,9 cm. De Vesme 3, Rizzi (1970) 28, Rizzi (1972) 29, Succi 41.

1.800 €

Das erste Blatt aus der Folge. Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit schmalen Rand um die markant zeichnende Plattenkante. Schwach nur stockfleckig sowie im Passepartoutausschnitt leicht licht-randig, zwei Löchlein von alter Fadenheftung links und verso kleine Klebereste, sonst tadellos.



5318



5320

Giovanni Battista Tiepolo

5320 Tre soldati e un ragazzo - Drei Soldaten mit einem Jungen. Radierung. 14,2 x 17,7 cm. De Vesme 4, Rizzi (1970) 29, Rizzi (1972) 30, Succi 42.

1.500 €

Ganz ausgezeichneter, prägnanter Abzug mit breitem Rand. Dieser leicht stockfleckig, links Spuren alter Fadenheftung, verso Montierungsreste, weitere und nur geringfügige Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Paul Davidsohn (Lugt 654).

5321 Filosofo in piedi con gran Libro – Der stehende Philosoph mit dem großem Buch und zwei weitere Figuren. Radierung. 13,5 x 17,4 cm. De Vesme 8, Rizzi (1970) 33, Rizzi (1972) 34, Succi 46.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rand. Dieser unten etwas fleckig, Spuren alter Fadenheftung im linken weißen Rand, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut.

Abbildung Seite 214

5322 Donna con le braccio incatenate e quattro figure – Frau mit gefesselten Armen und vier weiteren Figuren. Radierung. 13,8 x 17,6 cm. De Vesme 9, Rizzi (1970) 34, Rizzi (1972) 35, Succi 47.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rand. Dieser unten etwas fleckig, Spuren alter Fadenheftung links im weißen Rand, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut.

Abbildung Seite 214



5321



5322



5323

Giovanni Domenico Tiepolo

(1727–1804, Venedig)

5323 Johannes der Täufer predigend. Radierung und Grabstichel nach **Giovanni Battista Tiepolo**. 21,1 x 27,8 cm. Succi 81 I (von II).

2.400 €

Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand, vor der Nummer. Geringfügige Altersspuren, minimal fleckig und gebräunt, recto mit einer verblassten Sammlermarke, sonst gut erhalten.



5324

Giovanni Domenico Tiepolo

5324 Die Taufe Christi. Radierung und Grabstichel
nach **Giovanni Battista Tiepolo**. 23,9 x 30,5 cm.
Succi 82 II (von III).

2.400 €

Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand, vor der Nummer. Geringfügige Altersspuren, minimal fleckig und gebräunt, die Ränder schwach knitterfaltig und ein Risschen rechts, recto mit einer verblassten Sammlermarken, sonst gut erhalten.



5325

Giovanni Domenico Tiepolo

5325 Venezia empfängt die Huldigungen Neptuns. Radierung. 19,5 x 36 cm. (1745/50). Rizzi (1971) 107 III. Wz. Tre Lune.

1.800 €

Ausgezeichneter partiell kräftiger und nur in den Ecken etwas trockener Druck mit feinem Rändchen. Im weißen Rand teils minimal knitterig, links oben dort kleiner Randabriss, ganz minimal fleckig, sonst sehr gut erhalten. **Selten.**

Johann Heinrich Tischbein d. Ä.

(gen. „Kasseler Tischbein“, 1722 Haina – 1789 Kassel)

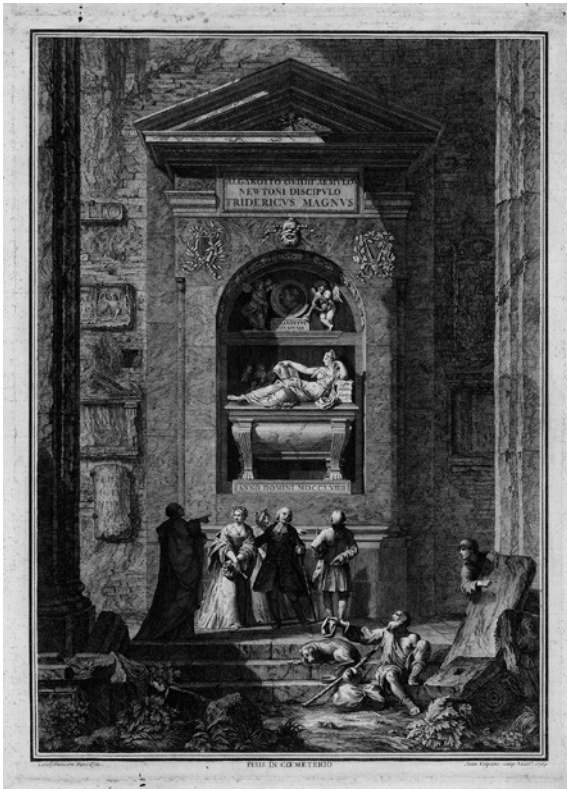
5326 Die Auferstehung Jesu Christi. Radierung in Schwarzbraun. 43,5 x 29,4 cm. 1763. Nagler 2. Wz. Bekröntes Lilienwappen.

600 €

Das radierte Hauptblatt des Meisters nach seinem Altargemälde in der Hauptkirche Sankt Michaelis in Hamburg, das 1906 einem Brand zum Opfer fiel. Ausgezeichneter, nuancierter Druck mit schmalem Rand. Minimal fleckig und angestaubt, schwache Knick- und Knitterspuren, isoliert winzige Randeinrisschen, die weiße Eckenspitze unten links fehlend, ebenda ein Quetschfältchen, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung.



5326



5327

Giovanni Volpato

(1733 Bassano – 1803 Rom)

5327 Das Grabmal des Francesco Algarotti auf dem Campo Santo in Pisa. Kupferstich nach **Carlo Bianconi**. 57,2 x 75,8 cm. 1769. Nagler 35, Le Blanc 46. Wz. Gekrönte Wappenkartusche mit drei Sternen und Nebenmarke.

600 €

Ganz ausgezeichneter, reich abgestufter Druck, mit Rand, evtl. auf dem vollen Bogen. Dieser etwas bestoßen und mit kleineren Läsuren sowie nahe der äußeren Ränder mit Falzspuren, verso horizontale Mittelfalz, teils ausgebesserten Alters- und Gebrauchsspuren, sonst insbesondere die Darstellung in sehr schöner Erhaltung.

James Watson

(um 1740 Dublin – 1790 London)

5328 Rubens and Family (eigentlich Jordaens und seine Familie). Schabkunstblatt nach **Jacob Jordaens**. 40,2 x 55,1 cm. 1780. Le Blanc 125, Hollstein 55, Chaloner Smith 128 III. Wz. Ovale Schild mit Nebenmarke Schrift.

450 €

Das fälschlicherweise als „Rubens and Family“ bezeichnete Blatt zeigt eigentlich den jungen Jacob Jordaens mit seinen Eltern und insgesamt acht seiner Geschwister. Prachtvoller, samtener und ausgewogener Druck mit breitem Rand. Lediglich im weißen Rand geringfügig stockfleckig, schwache geglättete Mittelfalte verso, sonst in sehr schöner und tadelloser Erhaltung. **Selten**.

Anton Maria Zanetti

(1680–1767, Venedig)

5329* Madonna mit Kind und den hll. Franziskus und Hieronymus. Clair-obscur-Holzschnitt von zwei Blöcken in Blau und Schwarz, nach **Parmigianino**. 20 x 10,3 cm. B. 29 II, Weigel 5532.

800 €

Aus der zweiteiligen Folge „Raccolta di varie stampe a chiaroscuro, tratte dai disegni originali di Francesco Mazzuola, detto il Parmigianino...“ (1749). Die Druckstöcke wurden nach der Herstellung von nur 30 Exemplaren verbrannt, weshalb die Blätter **selten** sind. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit der vollen Darstellung, auf der originalen Montierung des Künstlers. Diese minimal fleckig und mit unbedeutenden Alters- und Gebrauchsspuren sowie Heftspuren links, sonst vorzüglich.



5328

Anton Maria Zanetti

5330* Anbetung des Jupiters in einem Tempel. Clair-obscur-Holzschnitt von drei Blöcken in Olivgrün. 22,4 x 27,9 cm. 1724. B. 40 II.

600 €

Ganz ausgezeichneter, samtiger Druck mit der Einfassung, auf der originalen Montierung des Künstlers. Diese mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren sowie Heftspuren oben, die Ecke unten rechts fehlend, sonst in vorzüglicher Erhaltung.

Adrian Zingg

(1734 St. Gallen – 1816 Leipzig)

5331 Blick über das Elbtal mit Schloss Siebeneichen nach Dresden und in die Sächsische Schweiz, im Vordergrund ein Hirte mit seiner Kuhherde. Umrissradierung, braun laviert, auf Velin. 16,9 x 22,8 cm.

400 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung. Minimale Altersspuren, oben links im Himmel winziges Fleckchen, unbedeutende Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Recto mit dem Künstlerstempel, den er mutmaßlich als „Gütesiegel“ anbrachte (Lugt 3797).



5329



5330



5331



5409



5332

Druckgraphik des 19. Jahrhunderts

François Aubertin

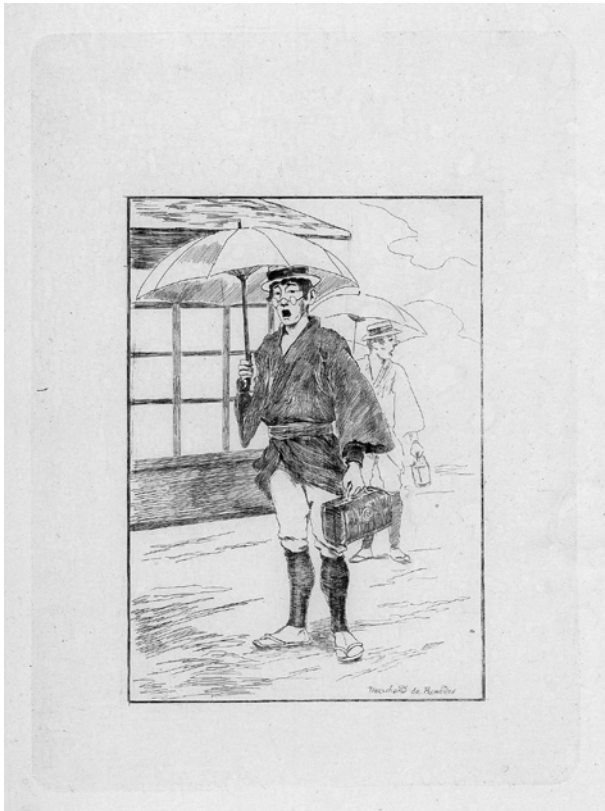
(1773 Metz – 1821 Gent)

5332 Le Fumeur (Bildnis des Malers Jacques-Luc Barbier). Radierung mit Aquatinta und Punktiermanier auf Velin nach **Jean-Baptiste Isabey**. 32,2 x 24,6 cm. Um 1804. Le Blanc 7, IFF 204.

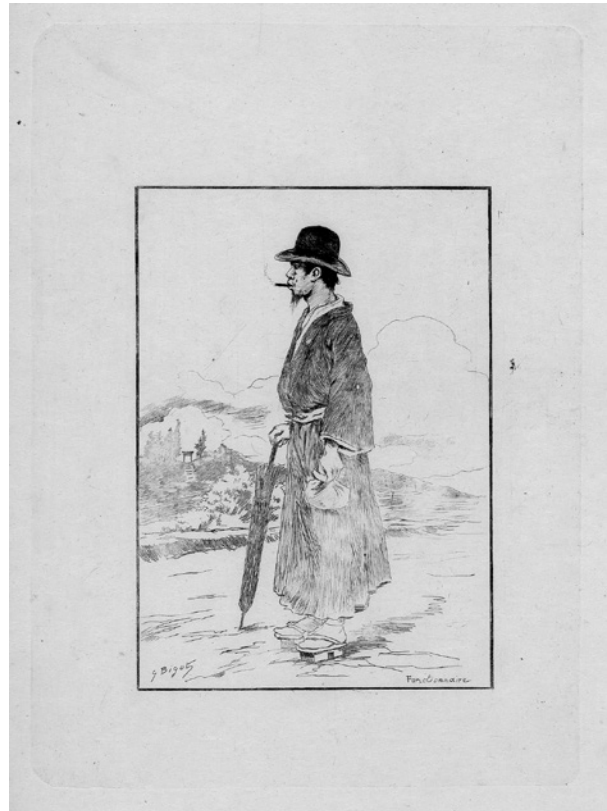
400 €

Die ungewöhnliche Darstellung zeigt ein Portrait des attraktiven Malers – und daher bei Zeitgenossen äußerst beliebten Models - Jacques-Luc

Barbier, der Schüler Jacques-Louis Davids gewesen ist. Das Blatt gibt eine Zeichnung Jean-Baptiste Isabey im Gegensinn wieder, einem der gefragtesten französischen Portraitisten zwischen 1790 und 1830. Einen Abzug seiner Radierung zeigte Aubertin 1804 auf dem *Salon*. - Prachtvoller, differenzierter und harmonischer Druck mit schmalen Rand um die Plattenkante. Eine feine, vertikale Quetschspur links im weißen Rand, geringe Altersspuren sowie vereinzelt sorgsame und unauffällige Ausbesserungen, minimale Montierungsrückstände verso, sonst vorzüglich erhalten.



5333



5333

George Ferdinand Bigot

(1860 Paris – 1927, Bièvres, Essonne)

5333 Croquis Japonais (Japanische Skizzen). 29 Radierungen auf Japanbütteln. 46,5 x 31 cm. Illustr. Orig.-Umschlag (fleckig) mit 2 Orig.-Radierungen (recto und verso) in grüner, japanischer Fadenheftung. Tokio 1886.

750 €

Schon als kleiner Junge wurde George Ferdinand Bigot als künstlerisches Wunderkind gepriesen und ging bereits mit 12 Jahren an die École des Beaux-Arts in Paris, wo er unter Jean-Léon Gérôme und Emile Auguste Carolus-Duran studierte. Im Jahre 1882 ging er als Journalist nach Japan, wo er tief in die japanische Kultur eintauchte, Kunstlehrer an einer Militärschule wurde und eine ehemalige Geisha heiratete. Im Jahre 1887 gründete er dort das französischsprachige Satiremagazin *Tôbaé*, das ihm verschiedentlich Ärger mit den japanischen Autoritäten einhandelte. Das vorliegende Album stellt verschiedene Personen der Zeit der Meiji-Restauration dar. Es enthält authentische und mit großem Einfühlungsvermögen für die Kultur erfasste Berufsdarstellungen und Darstellungen häuslicher Tätigkeiten. Die Kleidung der Personen ist dabei teils deutlich von westlicher Mode beeinflusst, was bereits das Spannungsfeld zwischen japanischer Tradition und westlicher Moderne deutlich spürbar werden

lässt. - Ausgezeichnete bis prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand. In den Rändern teils etwas quetsch- und knitterfältig, partiell etwas fleckig, sonst meist noch sehr gut erhalten.

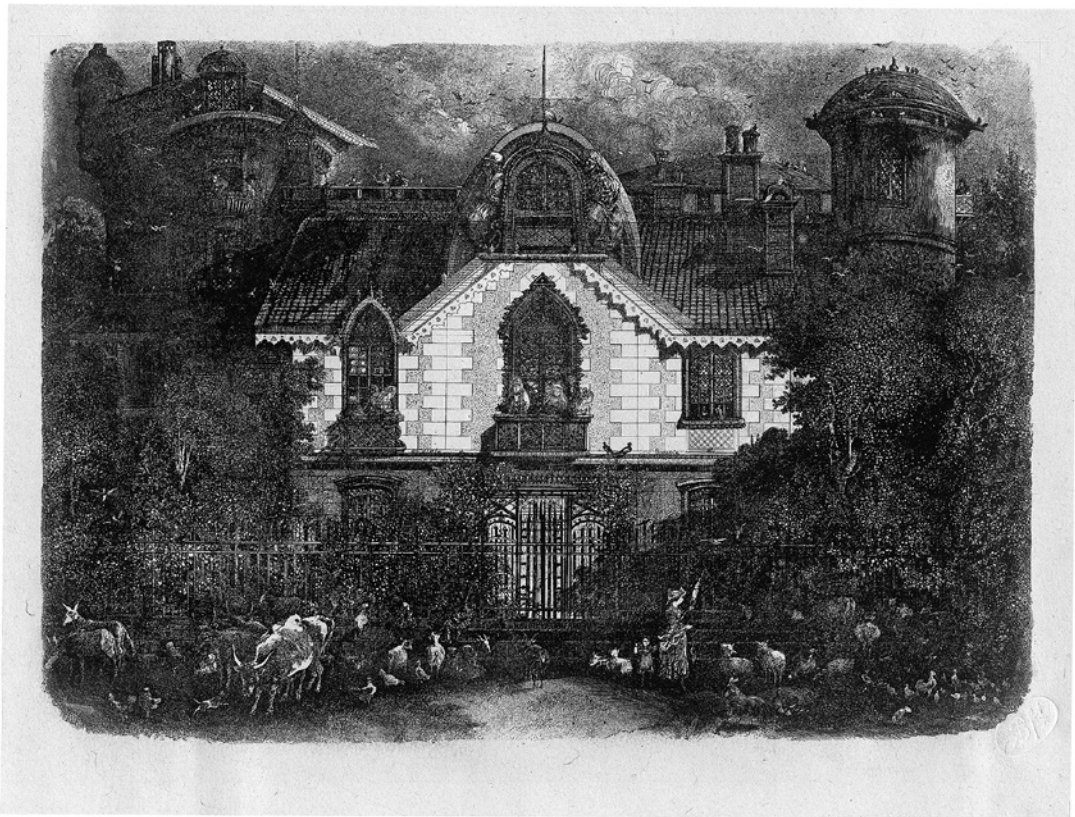
Louis-Léopold Boilly

(1761 La Bassée – 1845 Paris)

5334 Le Songe de Tartini (Der Traum von Tartini). Lithographie. 26 x 32 cm. 1824. IFF 19.

300 €

Amüsante Darstellung mit Bezug auf den italienischen Komponisten und Geigenvirtuosen Giuseppe Tartini (1692-1770). Im Traum bietet der Teufel ihm seine Dienste an und spielt dem Komponisten eine Sonate vor. Begeistert über das Gehörte versuchte Tartini den Traum zu erinnern und komponierte die berühmte „Sonate du Diable“. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Geglättete Mittelfalte mit winziger Fehlstelle unten, geringfügige Erhaltungsmängel, der Gesamteindruck des **seltenen** Blattes jedoch gut.



5335

Rodolphe Bresdin

(1825 Ingrande – 1885 Sèvres)

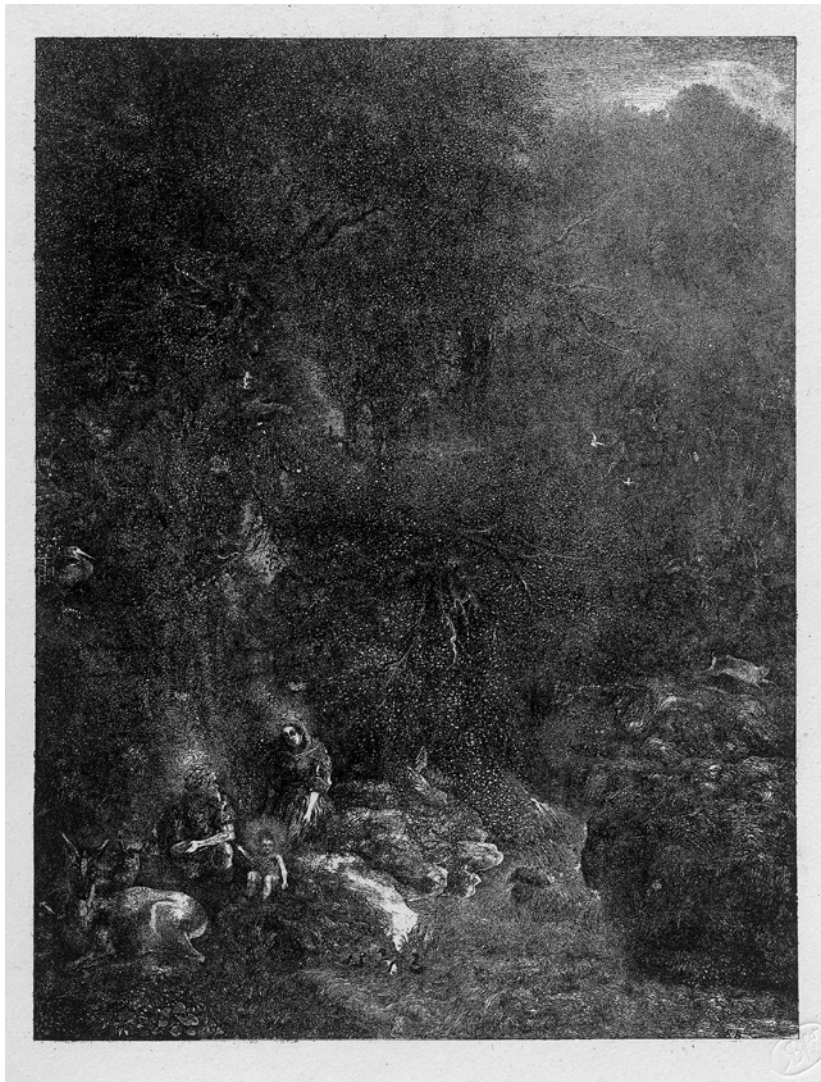
5335* La maison enchantée (Das verwunschene Haus). Federlithographie auf gewalztem China. 17,2 x 24,3 cm. 1871. Van Gelder 135 (report sur pierre) I (von II, eau-forte).

750 €

Robert de Montesquiou schätzte die Darstellung als „une des plus mystérieuses ...celle que Bresdin lui-même intitulait *Arcachon*, du titre banal d'un lieu qui, sans doute, lui fournit le motif de cette illustration singulière“. Aus der posthumen Auflage wohl von 1899, mit dem kleinen Strich oben links am Turm. Ganz ausgezeichnet, durchaus noch schön nuancierter und gegensatzreicher Druck mit breitem Rand. Nur geringfügige Alters- und Gebrauchsspuren, sehr leichte vertikale Knickspuren, verso kleine Montierungsreste oben, sonst in sehr schöner Erhaltung. Unten rechts mit dem von der Tochter Rodolphine für die Graphiken ihres Vaters verwendeten Trockenstempel (Lugt 2194, vgl. dazu auch Van Gelder Vol. II, S. 6).



5334



5336

Rodolphe Bresdin

5336* La sainte famille aux cerfs (Die Hl. Familie mit den Hirschen). Federlithographie auf gewalztem gräulichem China. 26,2 x 20,2 cm. (1871). Van Gelder 137 (report sur pierre) II.

600 €

Van Gelder erwähnt posthume Drucke von 1899 (25-50 Ex.) auf „imitation de chine appliqué“. Ausgezeichneter, für die bei Van Gelder beschriebenen Drucke dieser Auflage schöner Druck mit schmalen Rand in China bzw. breitem Rand. Geringfügige Altersspuren, oben links im weißen Rand leichte Klebespuren, kleine Montierungsreste verso, sonst in exzellenter Erhaltung. Unten rechts mit dem von der Tochter Rodolphine für die Graphiken ihres Vaters verwendeten Trockenstempel (Lugt 2194, vgl. dazu auch Van Gelder Vol. II, S. 6).

Félix Hilaire Buhot

(1847 Valognes – 1898 Paris)

5337 Westminster Bridge (Westminster Clock Tower). Radierung, Kaltnadel und Roulette in Schwarzbraun auf Japanbütten. 28,6 x 41 cm. Signiert und bezeichnet „epreuve d'artiste Felix Buhot“. (1884). Boucard/Goodfriend 156 V-VI (von VI), Goodfriend 156 VI-VII (von VIII).

900 €

Ausgezeichneter, atmosphärischer Druck mit Rand. Dieser minimal angestaubt und mit Bleistiftannotationen unten, die Ecken partiell schwach knickfaltig, kurzer und sorgsam geschlossener Randeinriss oben, sonst in schöner Erhaltung. Unten mittig mit dem großen, roten Stempel Buhots, den der Künstler auf seinen großen Blättern als Garantie anbrachte (Lugt 977).



5337

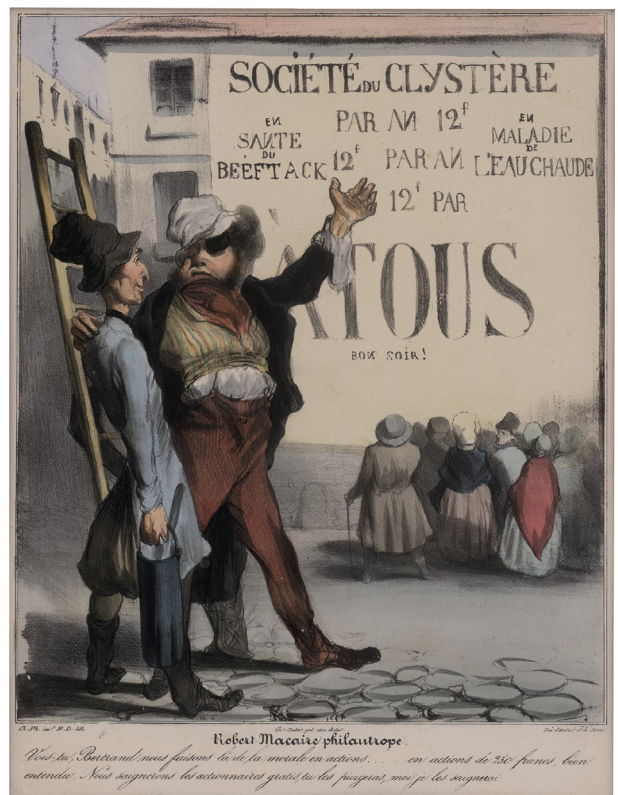
Honoré Daumier

(1808 Marseille – 1879 Valmonte)

5338 Robert Macaire philanthrope. Lithographie sur blanc, mit zeitgenöss. Kolorit. 30,2 x 23 cm. (1836).
 Delteil 355 IV (von V).

300 €

Aus der Folge „Robert Macaire“, dem Prototyp des skrupellosen, kapitalistischen Emporkömmlings zur Zeit der Julimonarchie, der heute wieder auf unheimliche Weise aktueller denn je erscheint. In vorliegender Darstellung tritt Macaire als vermeintlicher Wohltäter auf: „Siehst Du Bertrand, wir verbinden hier Moral mit Aktien... selbstverständlich kostet eine Aktie 250 Francs... Wir werden die Aktionäre gratis pflegen.... Du wirst ihnen Abführmittel geben, und ich lasse sie zur Ader.“ - Vor der letzten Textänderung. Ausgezeichneter Druck mit frischem Kolorit, mit Rändchen. Die linke obere Ecke außerhalb der Plattenkante ergänzt, außerhalb des Passepartoutausschnitts etwas vergilbt, sonst sehr gut und frisch erhalten. - Beigegeben eine weitere kolorierte Lithographie sur blanc: „Robert Macaire renaît de ses cendres“ (Delteil 375 II).



5338



5339



5340

Deutsch

5339 19. Jh. Männerkopf mit Walrossbart im Profil nach rechts, mit weiteren Randeinfällen. Monotypie und Mischtechnik, teils geritzt, schwarze Grundierung (Asphalt?) über Kreidegrund. 17,5 x 11,4 cm. Alt bezeichnet (geritzt): „A. Menzel“.

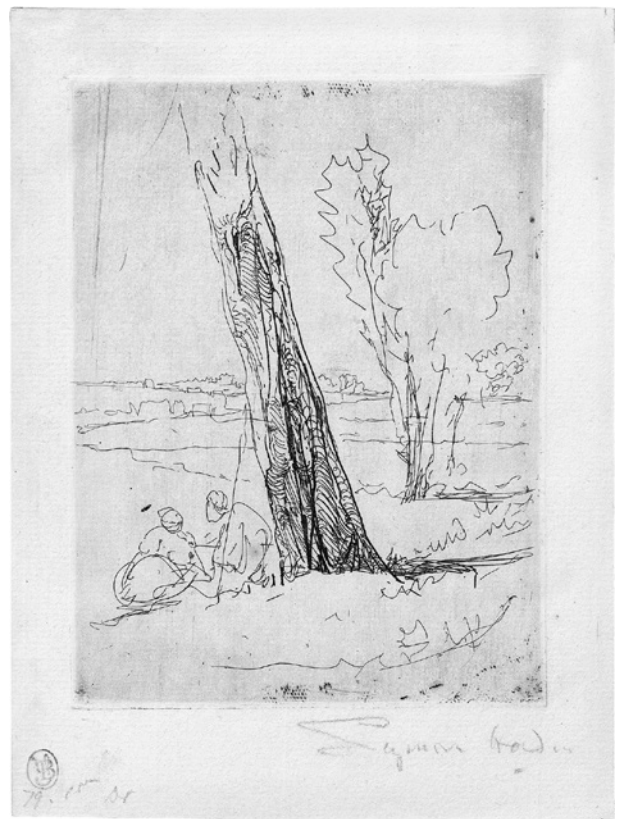
1.200 €

James Ensor
(1860–1949, Ostende)

5340 Démons me turlupinant. Radierung auf Similijapan. 11,8 x 15,5 cm. 1895. Delteil 91, Tavernier 92, Croquez 93.

2.400 €

Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit 2,2 bis 3,3 cm breitem Rand. Das Papier etwas vergilbt sowie entlang der Ränder mit minimal dünnen Stellen, Bleistiftannotationen im weißen Rand unten sowie links, isolierte Knick- und Knitterspuren, kleine Montierungsreste verso, sonst in sehr guter Erhaltung. Aus der Sammlung L'Art Ancien von Ferdinando Salamon (nicht bei Lugt) sowie mit unbekannter Marke.



5344



5341



5342



5343

Ernst Fries

(1801 Heidelberg – 1833 Karlsruhe)

5341 Stift Neuburg bei Heidelberg. 5 (von 6) Kreidelithographien auf gewalztem China. Je ca. 14 x 19,6 cm. (1829/30). Winkler 231, aus 18-23, Wechsler 776 I (von II).

1.500 €

Die fast komplette Folge der berühmten Ansichten vor dem Titel und der Verlegeradresse in ganz ausgezeichneten, harmonischen Abzügen mit breitem Rand. Lichtrandig und stockfleckig, in der Darstellung etwas schwächer fleckig, vereinzelt die Ränder bestoßen, ein Blatt mit blauem Tintenleck im weißen Rand unten, sonst in guter Erhaltung. **Selten.**

Friedrich von Gärtner

(1792 Koblenz – 1847 München)

5342 Therons Grabmal; Ansicht des sogenannten Dionysens Ohr in Syracus. 2 Kreidelithographien auf Velin. Je ca. 47,8 x 64 cm. Winkler 243, 6 und 9.

800 €

Der Architekt Friedrich von Gärtner erhielt seine Ausbildung bei Weinbrenner in Karlsruhe und anschließend bei Percier und Fontaine in Paris. 1815 begab er sich nach Italien, wo er sich eingehend mit der Antike befasste. Die 1819 entstandene Folge „Ansichten der am meisten erhaltenen griechischen Monumente Siziliens“ (Winkler 3-15), zu welcher vorliegendes Blatt zählt, spiegelt zweifellos seine Bewunderung für die antiken Monumente wider, wusste er sie atmosphärisch in Szene zu setzen. Prachtvolle, leuchtende Drucke mit Rand. Etwas fleckig und stockfleckig, kleinere Randschäden und Gebrauchsspuren im weißen Rand, sonst in sehr guter Erhaltung. **Selten.**

[Abbildung online](#)

Sir Francis Seymour Haden

(1818 London – 1910 Bramdean)

5343 A Sunset in Ireland. Radierung mit Kaltnadel auf Bütten. 17,9 x 25,1 cm. Mit Bleistift signiert. 1863. Harrington 51 II, Schneidermann 47 XIII (von XIV). Wz. Wappenschild mit Initialen.

400 €

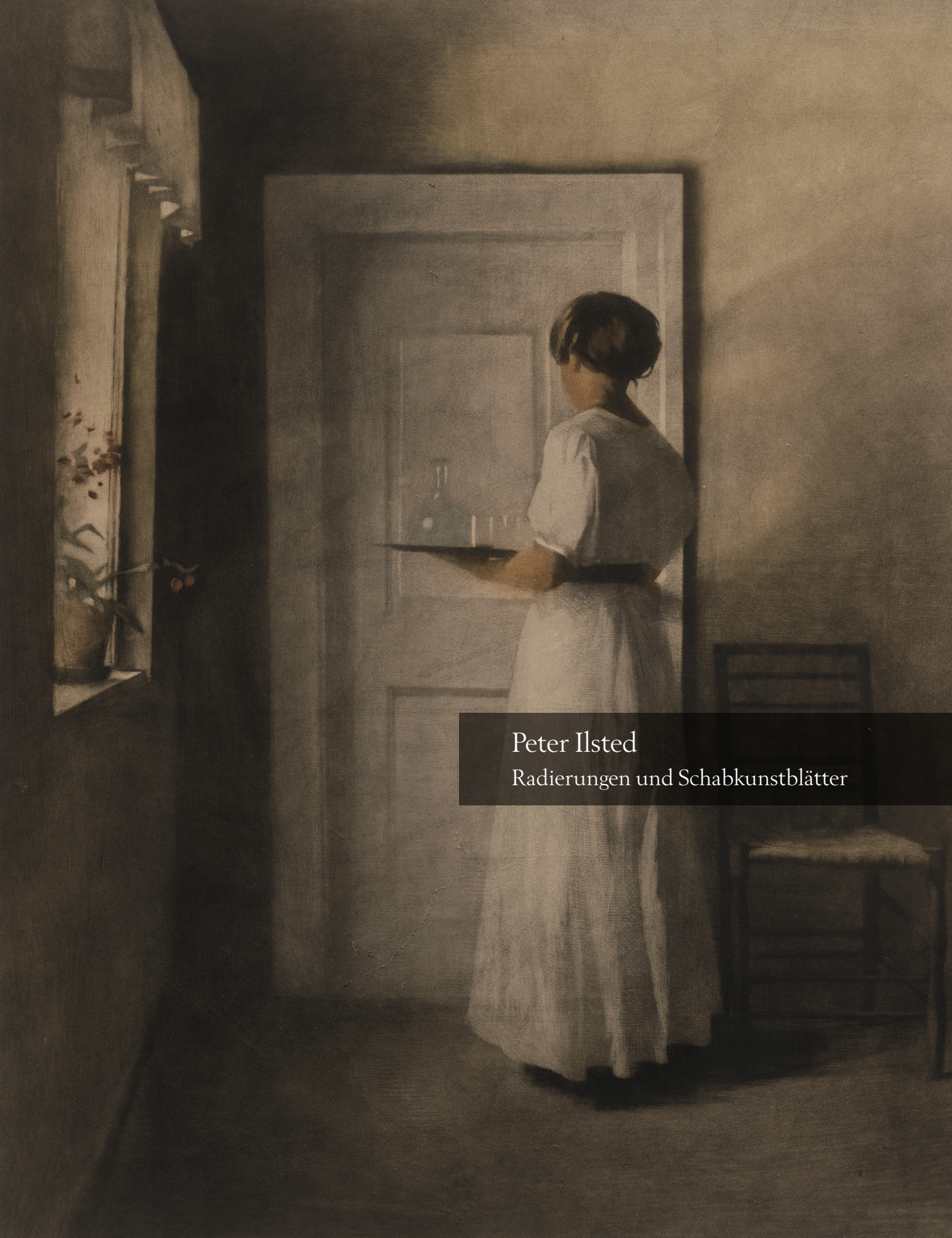
Vor der Löschung der Platte. Von A. Curtis als „Haden's best work in dry-point“ charakterisiert. Joseph Pennell schreibt dazu: „The most poetical dry-point landscape that exists... no one has better rendered the heavy dense foliage of the summer woods, or so well contrasted it, with the pointed sky reflected in the slow moving water... The plate was evidently done straight from nature, probably at one sitting...“. - Prachtvoller, samtiger und prägnanter Druck mit regelmäßigem schmalem Rand. Minimal gebräunt, leichter Lichtrand im Passepartoutausschnitt, winzige dünne Stellen rechts unten, eine davon mit ganz winzigem Löchlein, winzige Oberflächenbereibung rechts oben, vereinzelt minimal fleckig, sonst noch sehr gut erhalten.

5344 Croquis in Burty's Garden. Radierung und Aquatinta auf Bütten. 13,3 x 9,9 cm. Signiert. (1894). Harrington 88, Schneiderman 78 I (von II).

600 €

Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, unten links unmerklich fingerfleckig, Klebe- und Montierungsreste verso, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Alfred II Beurdeley (Lugt 421). **Außerordentlich selten**, laut Harrington wurden nur 12 Exemplare vor Tilgung der Platte gedruckt, davon konnten wir 4 in Museen nachweisen.

[Abbildung Seite 227](#)



Peter Ilsted

Radierungen und Schabkunstblätter



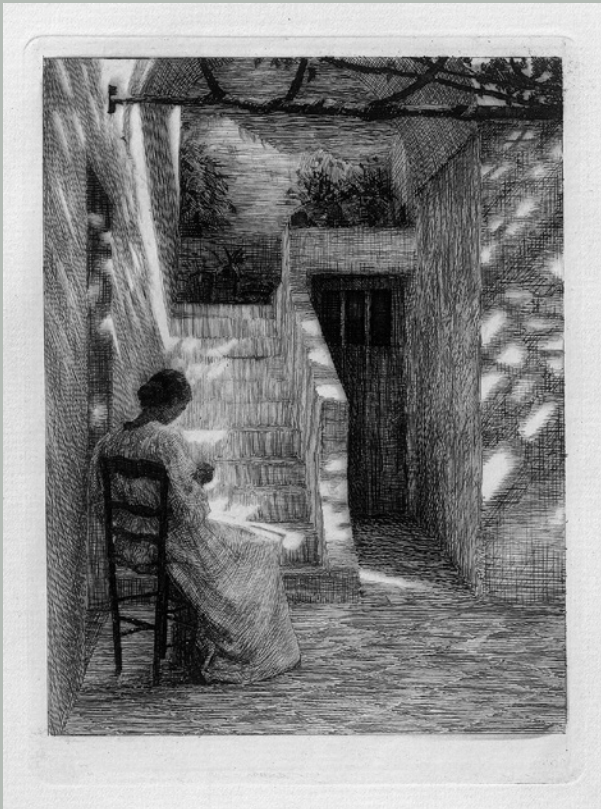
5362

Peter Ilsted – Radierungen und Schabkunstblätter

Es gibt viele Arten von Stille. Peter Ilsteds Stille ist die der häuslichen Ruhe. Er gehört zu einer Gruppe dänischer Künstler, die das häusliche Interieur in den Mittelpunkt ihres Schaffens stellten. Träumerisch spiegelt sich in seiner Kunst die stille Ordnung des Lebens dänischen Bürgertums um 1900 wider – eine Welt, die sich bewusst von soziopolitischen und kulturellen Unruhen der Epoche abwendet. Inspiriert von der niederländischen Genremalerei des 17. Jahrhunderts, etwa Johannes Vermeer oder Pieter de Hooch, zeigen seine Bilder spärlich eingerichtete Räume, in denen einsame Figuren, meist Frauen, in stiller Versunkenheit einer alltäglichen Beschäftigung nachgehen. Ilsteds Wertschätzung für die niederländische Genremalerei durchdringt sein Werk ebenso spürbar wie die Bewunderung für das Schaffen des Künstlerfreundes Vilhelm Hammershøi (Los 5353). Obgleich ihre Motive sich oft ähneln, ist der jeweilige Ton aber ein ganz anderer. Sind Hammershøis Interieurs durch ihren rätselhaften Charakter von Melancholie und psychologische Spannung durchdrungen, strahlen Ilsteds sonnendurchflutete Szenen, beispielsweise das *Interieur mit zwei Spielenden Mädchen* (Los 5357), einladende Wärme und heitere Ruhe aus.

Innerhalb der Gruppe der dänischen Interieurmaler nahm Ilsted eine besondere Stellung ein: Er war der Einzige, der sich intensiv mit der Druckgrafik auseinandersetzte. Bereits früh hatte er begonnen, Blätter von niederländischen Meistern wie Rembrandt und Ostade zu sammeln (vgl. Los 5351). Noch während des Studiums an der Kunstakademie in Kopenhagen, das er 1878 antrat, unternahm er eigene Radierversuche. Ilsteds radiertes Werk umfasst 52 Arbeiten, die bis auf wenige Ausnahmen vor 1900 entstanden. Viele dieser Blätter sind kleinformatige Studien

privater Natur, die deshalb in Kleinstauflagen erschienen und sehr selten sind. Direkter an Ilsteds malerische Praxis knüpfen seine Schabkunstblätter an. Ab 1906 wandte er sich dieser anspruchsvollen Technik zu und stellte sie ab 1909 in das Zentrum seines Schaffens. Die Schabkunst erwies sich als ideales Mittel, um die weichen Tonabstufungen und atmosphärischen Valeurs seiner Gemälde reich moduliert – schwarzweiß oder farbig – in das Medium der Druckgrafik zu übersetzen. Besonders meisterhaft eignete er sich die sogenannte *à la poupée*-Technik an, bei der die verschiedenfarbigen Tinten direkt auf die Platte aufgetragen werden. Durch feine Veränderungen in Farbton, Transparenz und Farbauftrag gelang es ihm, mit ein und derselben Druckplatte gänzlich unterschiedliche Stimmungen zu erzeugen und jedem Abzug Unikatcharakter zu verleihen. Die meisten von Ilsteds über 75 Schabkunstblätter zeigen Interieurs, daneben auch Landschaften (Los 5368, 5373), Stillleben (Los 5360, 5362) oder Arbeiten nach Gemälden anderer Künstler (Los 5371). Seine Motive und Modelle fand er zumeist im unmittelbaren familiären Umfeld. Schauplätze sind oft Winkel seiner eigenen Wohnung in Kopenhagen, in der er über vierzig Jahre lebte – zunächst allein, später mit seiner Frau Ingeborg und den vier gemeinsamen Kindern. Seine Frau ist etwa mit dem Sohn Jens auf dem wunderbaren Blatt *Mutter mit Kind* (Los 5361) zu sehen, oder alleine in Rückenansicht vor ihrem blauen Vitrinenschrank (Los 5369). Es ist eine kleine, bürgerliche Welt voller persönlicher Details, die Ilsted beschreibt. Seine Bilder sind Fragmente des Alltäglichen, durchwirkt von Licht und stiller Ordnung, hinter denen sich unerwartete Schönheit verbirgt.



5345

Peter Ilsted

(1861 Sakskøbing – 1933 Kopenhagen)

5345 Unter Weinblättern. Radierung auf gelblichem Bütten. 15,8 x 11,4 cm. Unten links mit eigenhändiger Preisangabe „3/[Kr]“. (1893). Olufsen-Svensson (Radierung) 18.

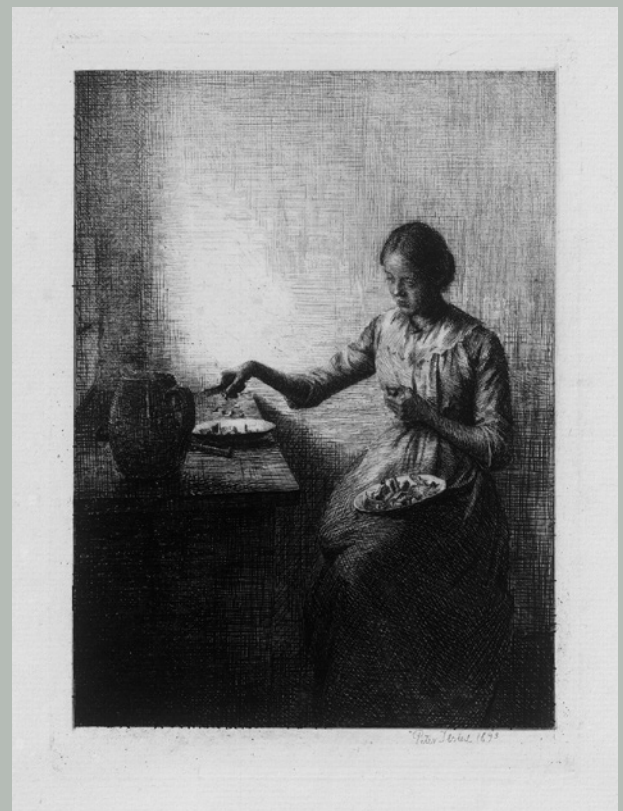
600 €

Vorliegende Radierung ist während Ilsteds Italienreise auf Capri entstanden. Laut den überlieferten Preislisten verkaufte er das Motiv anfangs für 3 Kronen, erhöhte den Preis 1924 dann auf 25 Kronen - unser Exemplar ist also vor 1924 gedruckt. Ganz ausgezeichneter, sehr markanter Abzug mit rückseitigem Druckrelief, mit den vollen Rändern. Diese geringfügig knick- und knitterspurig, unten links der Titel in Bleistift annotiert, wenige schwache Stockflecken, sonst in schöner Erhaltung. Aus dem Besitz der Nachfahren des Künstlers (lt. Auskunft der Vorbesitzer).

5346 Eine junge Frau Pfifferlinge sortierend (Canthareller). Radierung auf Bütten. 20,8 x 14,7 cm. (1893). Olufsen-Svensson (Radierungen) 19.

600 €

Prachtvoller, nuancierter Druck mit sehr breitem, rechts dem vollen Rand. Minimal gegilbt und vereinzelt schwach fleckig, unauffälliger Diagonalknick in der Eckenspitze rechts unten, winzige Randbestoßung rechts, sonst in schöner Erhaltung.



5346



5347

5347 Ein Samaritaner. Radierung auf Velin. 8,9 x 6,4 cm. Monogrammiert. 1893. Olufsen-Svensson (Radierungen) 25.

450 €

Ganz ausgezeichneter **Probedruck** vor weiteren Arbeiten etwa im Gesicht, mit kräftigem Plattenton, in dem sich die Fingerabdrücke des Druckes in den Ecken markieren. Mit schmalem, gleichwohl dem vollen Rand um die scharf zeichnende Plattenkante. Geringfügig angestaubt und stockfleckig bzw. gebräunt, weitere schwache Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter, originaler Erhaltung. **Sehr selten.**



5348

5348 Porträt meiner Frau (Bildnis Ingeborg Ilsted).
Radierung auf Similijapan. 13,4 x 9,9 cm. Auf einem
montierten Streifen unten Angaben zum Werk von frem-
der Hand, u.a. „kun 17 Aftryk [nur 17 Abzüge]“. 1899.
Olufsen-Svensson (Radierungen) 28.

750 €

Ilsted heiratete 1891 Ingeborg Lovisa Petersen, die ihm fortan häufig
Modell stand und in vielen seiner Interieurs zu sehen ist. Der Charakter
von vorliegendem Porträt war jedoch privater Natur, was erklärt, weshalb
nur wenige Abzüge bekannt sind. Ausgezeichneter, zarter und grätiger
Druck mit Plattenton und breitem Rand. Das Papier vergilbt, der mon-
tierte Streifen unten partiell gelöst, weitere geringe Gebrauchsspuren,
sonst in guter Erhaltung. **Sehr selten.**



5349

5349 Interieur mit zwei kleinen Mädchen. Radierung auf Similijapan. 25,4 x 20,9 cm. (1899). Olufsen-Svensson (Radierungen) 32.

450 €

Mit dem Trockenstempel des DDRF (Den danske Radeerforening). Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit Rand, rechts und links mit Schöpfrand. Schwach angestaubt und im weißen Rand vereinzelt minimal knitterspurig, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in schöner Erhaltung.

5350 Strickendes Mädchen. Radierung auf Similijapan, vom Künstler eigenhändig überarbeitet. 10,4 x 7 cm. (1899). Olufsen-Svensson (Radierungen) 34.

750 €

Wohl aus einem Album aus Ilsteds Nachlass, in dem der Künstler Abzüge seiner radierten Arbeiten aufbewahrte. Auf vorliegendem Exemplar ergänzte er das Kleid unten um die feinen, horizontalen Parallelschraffuren. Ausgezeichneter, zarter Druck, links mit delikatem Plattenton und Wischkritzeln. Mit Rand, dieser rechts und links voll. Vereinzelt stockfleckig, in den Ecken Klebeflecken von vormaliger Montierung recto durchschlagend, wenige sehr zarte Knitterspuren, sonst in sehr guter, originaler Erhaltung. **Sehr selten**, wir konnten kein weiteres Exemplar auf dem Auktionsmarkt nachweisen.



5350



5352

5351 Spielende Dame. Radierung auf Similijapan. 26,5 x 20,4 cm. Signiert und eigenhändig bezeichnet „eget Tryk Nr 2 [Eigendruck Nr. 2]“. (1899). Olufsen-Svensson (Radierungen) 37, siehe Christopher Mendez, in: *Print Quarterly*, Juni 1989, Bd. VI, S. 433.

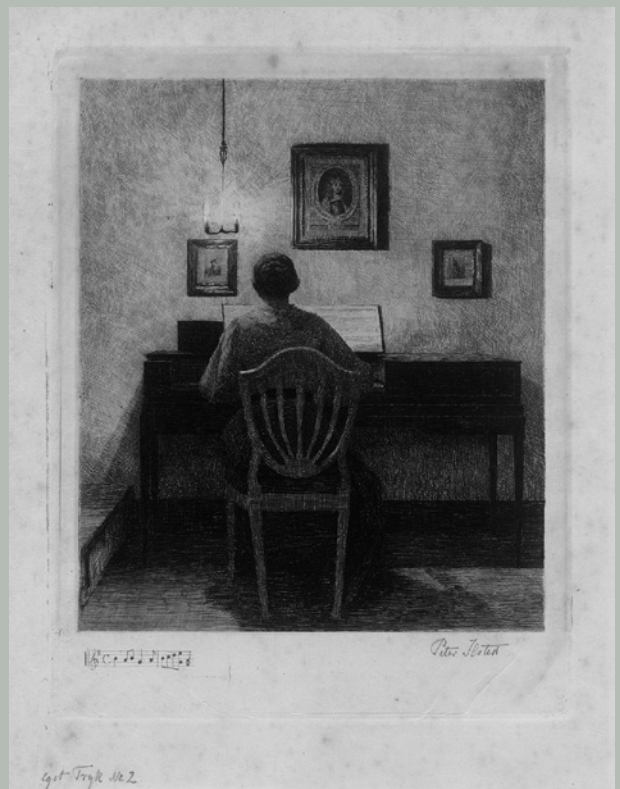
900 €

Ilsted druckte und signierte 60 Exemplare mit der Notenzeile im Unter- rand bevor er diese Remarque löschte und die Platte an das DDRF (Den Danske Raderforening) verkaufte. Laut Christopher Mendez war Ilsted ein leidenschaftlicher Sammler von niederländischer Druckgraphik des 17. Jh. Einige Drucke seiner Sammlung sind auf hier an der Wand dargestellt. Mendez kann Rembrandts „Junger Mann mit einem Samtbaret“ (B. 268), Nanteuils „Porträt des Comte de Dumois“ (Petitjean & Wickert 64) sowie Ostades „Der Drehorgelspieler“ (B. 8) identifizieren. - Prachtvoller, markanter Druck mit der Notenzeile und schmalem Rand. Leicht stockfleckig und lichtrandig, zarte diagonale Knitterfältchen unten links, kleine, isolierte Randläsuren, verso umlaufend Papierstreifen von alter Montage, weitere Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung.

5352 Mühle und Ziegelhütte. Radierung auf gewalztem, hellbraunem China. 16,3 x 26 cm. Unten links (eigenhändig?) nummeriert „Nr. 20“. 1899. Olufsen-Svensson (Radierungen) 38. Wz. „Van Gelder Zonen“ (Fragment).

600 €

Ganz ausgezeichnet, durch das farbige Chinapapier atmosphärisch wirkender Druck, allseitig mit Schöpfrand. In den weißen Rändern leicht stockfleckig, die äußersten Kanten minimal gebräunt, die rechte mit schwächeren Knickfältchen, Sammlerannotation in Bleistift in der Ecke unten rechts, weitere geringe Altersspuren, sonst in sehr guter, originaler Erhaltung. **Selten.**



5351



5353

5353 Bildnis von Vilhelm Hammershøi. Radierung auf **sehr feinem Chinabütten**. 12,9 x 10,4 cm. (1900). Olufsen-Svensson (Radierungen) 44.

3.000 €

Im Jahr 1891 heiratete Peter Ilsteds Schwester Ida den Künstlerkollegen Vilhelm Hammershøi. Die Familien verbrachten viel Zeit miteinander, wovon unser Porträt zeugt. Es ist ein privates Bildnis seines Schwagers, der kinderlos mit seiner Frau recht zurückgezogen lebte. Die strenge Kleidung wirkt aufgelockert durch den nicht ganz gerade sitzenden Kragen, und der versonnene Blick veranschaulicht, dass Hammershøi ein in sich gekehrter Mensch war. - Prachtvoller, toniger Druck mit Rand. Dieser etwas knick- und knitterfältig, die Ecke rechts oben mit kleinem Ausriss, minimal gegilbt, sonst insbesondere in Anbetracht des sehr feinen Papiers in schöner Erhaltung. **Von großer Seltenheit**, uns ist keine weiteres Exemplar auf diesem Papier bekannt.

5354 Ali. Radierung auf hellbraunem, gewalztem China. 15 x 11,9 cm. Signiert sowie unten links (eigenhändig?) nummeriert „Nr 40“. (1924). Olufsen-Svensson (Radierungen) 49.

600 €

Als junger Mann bot sich Ilsted 1886 die Gelegenheit, den Grafen Reventlow von Braheborg auf seiner Reise nach Südeuropa und in den Nahen Osten zu begleiten. Die fremden Eindrücke inspirierten ihn ungemein - neben einem roten Fez, einer Flasche mit Wasser aus dem Jordan, mit dem er seine Kinder taufen ließ, und weiteren Mitbringsele, brachte er eine große Anzahl von Skizzenbüchern zurück. Die auf dieser Reise angefertigten Zeichnungen dienten oftmals als Vorlage für Radierungen, so auch für vorliegendes Porträt von Ali, einem der Dienstmoten, der Ilsted und den Grafen begleitete. - Prachtvoller, feinzeichnender Druck mit breitem Rand. Minimal angestaubt, die Außenkante rechts und links schwach gebräunt, in den weißen Rändern gelegentlich minimal berieben sowie mit kaum merklichen Fleckchen, winzige Druckstelle unten, sonst in sehr guter Erhaltung. **Selten.**



5354



5355

5355 Haus in Tarragona. Radierung auf Bütten. 20,91 x 6,9 cm. Signiert. (1924). Olufsen-Svensson (Radierungen) 50.

600 €

Die Stadt Tarragona in Katalonien besuchte Ilsted 1886 auf seiner Reise durch Südeuropa bis in den Nahen Osten (vgl. Los 5354). Prachtvoller, toniger Druck mit schmalem bis sehr schmalem Rand. Geringfügig gegilbt und vereinzelt stockfleckig, Knickfältchen in der unteren linken Eckenspitze, sonst in sehr guter, originaler Erhaltung. **Sehr selten.**



5356



5358



5357

5356 Die Mandolinspielerin. Farbiges Schabkunstblatt auf gewalztem China auf Similijapan. 22,1 x 20,8 cm. Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1911). Olufsen-Svensson 8.

750 €

Prachtvoller Druck von harmonischem Kolorit mit regelmäßig schmalen Rand. Dieser minimal gewellt und mit sehr schwachen Bereibungen, sonst in sehr schöner Erhaltung.

5357 Zwei spielende Mädchen. Farbiges Schabkunstblatt auf gewalztem China auf Similijapan. 47,3 x 45,3 cm. Signiert. Auflage 150 num. Ex. (1911). Olufsen-Svensson 9.

1.200 €

Prachtvoller, die gedämpfte Atmosphäre durch die reich abgestuften Farbnuancen herrlich zur Wirkung bringender Druck mit Rand. Der linke Rand mit einzelnen Knick- und Knitterfalten, das Papier insgesamt leicht vergilbt, an der Unterkante mittig ein kleiner Wasserrand, verso am rechten und linken Rand Papierstreifen von alter Montierung, sonst in schöner Erhaltung. In farbigen Abzügen, zumal in dieser Druckschönheit, **selten**.

5358 Gerahmte Silhouette mit Blumenkranz. Farbiges Schabkunstblatt auf Similijapan. 17,8 x 15,3 cm. Signiert. Auflage 25 num. Ex. Olufsen-Svensson 16.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit sehr schmalen Rand. Minimal gebräunt, weitere minimale Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. **Selten**.



5359

5359 Gelbe Champignons (Gul Champignon). Farbiges Schabkunstblatt auf Similijapan. 17,5 x 22,8 cm. Signiert. Auflage 35 num. Ex. (1913). Olufsen-Svensson 17.

1.500 €

Prachtvoller, die malerischen Werte nuanciert wiedergebender Druck mit Rand. Etwas vergilbt, ein Braunfleckchen im Unterrand, Rostfleckchen oben, verso entlang der Ränder umlaufend Montierungsreste, im Gesamteindruck dennoch schön und harmonisch. **Sehr selten.**



5360

5360 Gebäck (Kager). Farbiges Schabkunstblatt auf Similijapan. 19,1 x 31,2 cm. Signiert. Auflage 40 num. Ex. (1913). Olufsen-Svensson 20.

800 €

Das **seltene** Motiv in einem ganz ausgezeichneten, erstaunlich plastisch wirkenden Druck mit breitem Rand. Minimal vergilbt, kleiner Wasser-
rand unten, zwei diagonale Quetschfältchen in der Ecke unten rechts,
sonst in schöner Erhaltung.



5361

5361 Mutter und Kind. Farbiges Schabkunstblatt auf hellbraunem, gewalztem China auf Similijapan. 43,3 x 48,3 cm. Signiert. Auflage 75 num. Ex. (1914). Olufsen-Svensson 28.

1.500 €

Dargestellt ist Ilsteds Frau mit Söhnchen Jens. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Minimal gebräunt, Stockflecken vor allem unten, diese teils mit weißer Farbe abgemildert, unauffällige Beschabungen im weißen Rand, punktuell winzige Löchlein ebenda, Haarrisse im China-papier mittig am Oberrand, vereinzelt zarte Knitterspuren, weitere Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung.

5362 Herbstliche Blüten (Norwegisches Ruhrkraut). Farbiges Schabkunstblatt auf festem Velin. 13 x 23,1 cm. Signiert. (1914). Olufsen-Svensson 30.

450 €

Ausgezeichneter, samtiger Druck mit schmalem Rand. Kaum merkliche Gebrauchsspuren, unbedeutend angestaubt, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Abbildung Seite 230

5363 Mädchen mit Tablett. Farbiges Schabkunstblatt auf gewalztem China. 49,3 x 40,2 cm. Signiert. (1915). Olufsen-Svensson 33.

1.200 €

Ilsted schuf dieses Motiv für den DDRF (Den Danske Radeerforening). Ganz ausgezeichneter, nuancierter Druck mit schmalem bzw. seitlich sehr schmalem Rand, oben und unten minimal unregelmäßig beschnitten. Schwach angestaubt, das China sich stellenweise ablösend sowie mit unauffällig ausgebesserten Rissen auf der Tür unten und in der Ecke oben rechts, weiterhin je ein geschlossener und geweißelter Riss im weißen Rand links sowie rechts, letzterer überwiegend entlang der Plattenkante, minimal gebräunt, im Gesamteindruck jedoch sehr gut.



5363

5364 Der weiße Stuhl. Farbiges Schabkunstblatt auf gewalztem China. 43,2 x 32,5 cm. Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1915). Olufsen-Svensson 35.

2.400 €

Die Darstellung eines leeren Stuhls vor einem Sekretär ist aufgrund ihrer Reduzierung auf lediglich zwei Ausstattungsmobiliare Ilsteds radikalstes und zugleich modernstes Interieur. Ebenso beschränkt er sich in der Tonalität, vor allem im Probedruck, eher auf dunkle, braune und gedeckte Farben. In diesem Exemplar kommt er den Interieurs seines Schwagers Vilhelm Hammershøi am nächsten. Das **sehr seltene** Blatt hier in einem ganz ausgezeichneten Druck mit breitem Rand. Unten rechts mit dem Trockenstempel von Karl Stender, Kopenhagen. Leicht vergilbt, unbedeutende Wasserränder am äußeren oberen und linken Rand, schwache Knickspuren am oberen und unteren Rand, die Eckspitzen angeschrägt, sonst schönes Exemplar.



5364



5366



5365

5365 Speisezimmer in Schloss Liselund. Farbiges Schabkunstblatt auf Similijapan. 50,2 x 43,6 cm. Signiert. Auflage 130 num. Ex. (1917). Olufsen-Svensson 36.

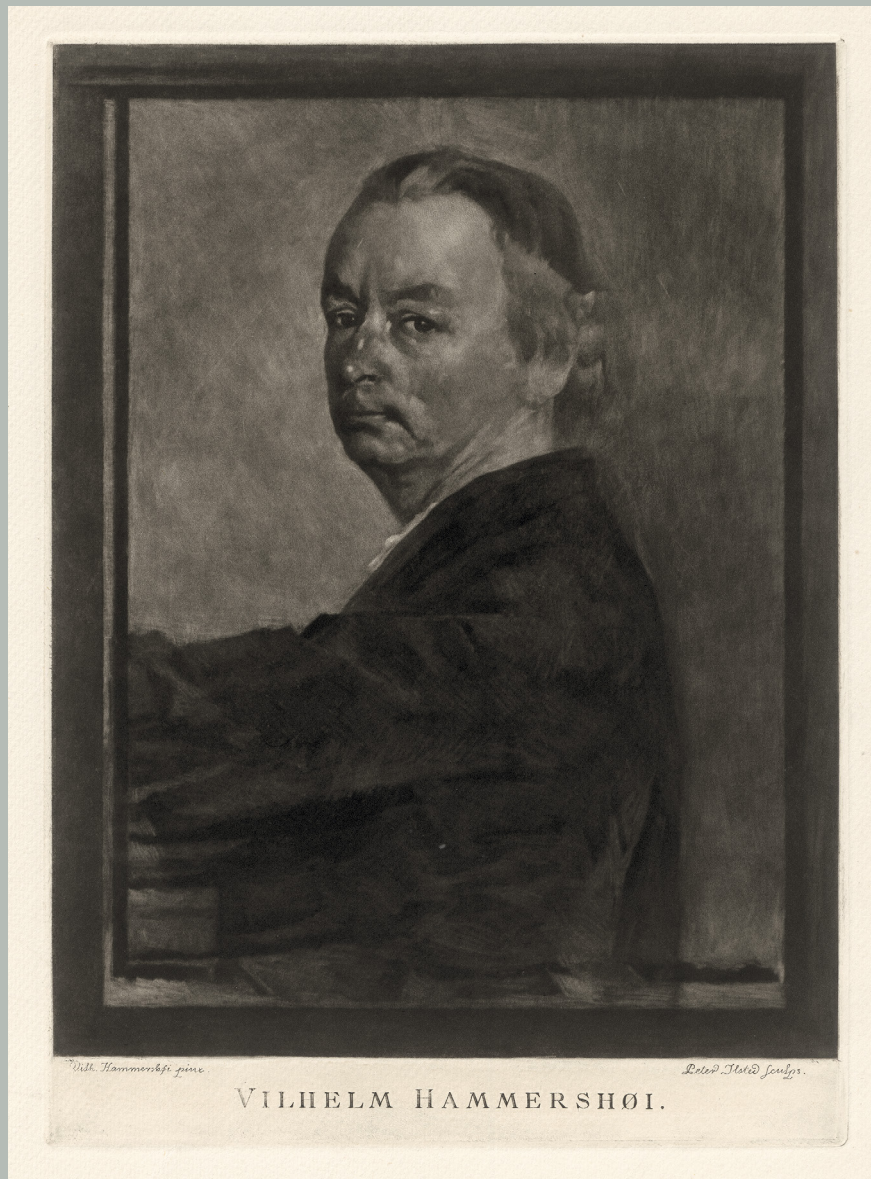
600 €

Ilsted verbrachte mit seiner Familie die Sommer von 1913 bis 1917 in Schloss Liselund, einem kleinen Pavillon aus dem 18. Jahrhundert, den er in dieser Zeit häufig malte und auch als Schabkunstblatt darstellte. Prachtvoller Druck, dessen gedämpfte, fast monochrome Färbung die stille Atmosphäre und zurückhaltende Eleganz des Raumes wunderbar zur Geltung bringt, mit schmalem Rand. Nur schwach gebräunt, ein oberflächlicher, kaum merklicher Diagonalkratzer zwischen Vase und Büste, weitere minimale Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.

5366 Wilder Wein in Liselund. Farbiges Schabkunstblatt auf beigem, gewalztem China. 25,5 x 35 cm. Signiert. Auflage 75 num. Ex. (1920). Olufsen-Svensson 38.

750 €

Ganz ausgezeichneter, die herbstliche Stimmung durch die delikate Färbung des Laubes akzentuierender Druck mit Rand. Leichter Licht- rand, minimal angestaubt, im Gesamteindruck schön.



5367

5367 Bildnis Vilhelm Hammershøi im Dreiviertelprofil nach links. Schabkunstblatt auf festem van Gelder Zonen-Velin, nach **Vilhelm Hammershøi**. 37,9 x 27,5 cm. **Eigenhändig bewidmet** und monogrammiert „Til Thora Madsen fra PI“. (1920). Olufsen-Svensson u(den). Opustal (nach 40). Wz. Fragment.

2.400 €

Nach dem gemalten Selbstbildnis von Ilsteds Schwager Vilhelm Hammershøi, das sich heute in den Uffizien, Florenz, befindet - hier mit Widmung an Thora Madsen, Frau des einflussreichen Museumsdirektors

Karl Madsen (vgl. Los 5372). Peter Ilsted schuf etwa 15 Bildnisse nach Gemälden anderer Künstler. Da das kommerzielle Potential dieser Arbeiten eher gering war, darf davon ausgegangen werden, dass Ilsted sie vor allem aus technischer Hinsicht reizvoll fand. Vorliegendes Bildnis wurde zu Lebzeiten des Künstlers in einer nur sehr kleinen Auflage gedruckt und zählt zu den wenigen Arbeiten die posthum nicht erneut aufgelegt wurden. - Ganz ausgezeichneter, samtiger und nuancierter Druck mit allseitigem Schöpfrand. Minimal angestaubt und zum Ober- sowie Unter- rand hin schwach angeschmutzt, unten unauffälliger Wasserrand, rechts ebenso ein kleiner Wasserfleck, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in schöner und unberührter Erhaltung.



5368



5373



5369

5368 Buchen in Ermelunden. Farbiges Schabkunstblatt auf Chinabütten. 22,3 x 35,9 cm. Signiert. Auflage 125 num. Ex. (1924). Olufsen-Svensson 41.

600 €

Ganz ausgezeichnet, atmosphärischer Druck mit breitem Rand. Ebenda schwach stockfleckig, minimal vergilbt, kleine Knickspur an der rechten unteren Ecke, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in schöner Erhaltung.

5369 Der blaue Schrank. Farbiges Schabkunstblatt auf gewalztem China. 42,8 x 31,6 cm. Signiert. Auflage 60 num. Ex. (1924). Olufsen-Svensson 44.

1.800 €

Das **seltene** Motiv in einem prachtvollen, farblich wirkungsreich abgestimmten Druck mit Rand. Dieser weist Spuren von alter Verbräunung auf, unauffälliger Kratzer links neben dem Schrank sowie unten im Kleid und Boden, marginale Randbestoßung links, oberflächliche Bereibungen im weißen Rand, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, im Gesamteindruck sonst jedoch schönes Exemplar.



5370

5370 Innenhof auf Capri. Farbiges Schabkunstblatt auf Velinkarton. 29,7 x 22,7 cm. Unten rechts von fremder Hand bezeichnet „Orig. Radering af Peter Ilsted“. (1928). Olufsen-Svensson 48.

450 €

Ilsted selbst hat wohl nie eine Edition dieses Druckes in Umlauf gebracht. Erst posthum ließ sein Sohn das Motiv in wenigen Exemplaren drucken und entsprechend bezeichnen. Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Leicht vergilbt, die äußersten Kanten umlaufend mit Falzspur und Wasserrändchen, die Eckspitzen angeschrägt, weitere geringe Altersspuren, sonst insbesondere die Darstellung schön. **Sehr selten.**

5371 Bildnisse Johann Ludvig Graf von Reventlow und Anna Sybille Gräfin von Reventlow. 2 farbige Schabkunstblätter auf Similijapan, nach **Anton Graff**. Je ca. 37,8 x 28 cm. 1928. Olufsen-Svensson 49, 50.

600 €

Das Bildnispaar wurde von Ilsted nicht kommerziell vertrieben. Der Künstler war mit Mitgliedern der Familie von Reventlow freundschaftlich verbunden und reiste mit einem Nachfahren der Dargestellten durch Südeuropa und den Nahen Osten (vgl. Lose 5354, 5355). - Ganz ausgezeichnete Drucke mit schmalem, oben gleichwohl dem vollen Rand. Leicht vergilbt, der Graf unten rechts knickfältig, weitere meist zarte Knick- und Knitterspuren in den Rändern, kleine Montierungsreste verso in den oberen Ecken, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in einheitlicher und guter Erhaltung.



5371

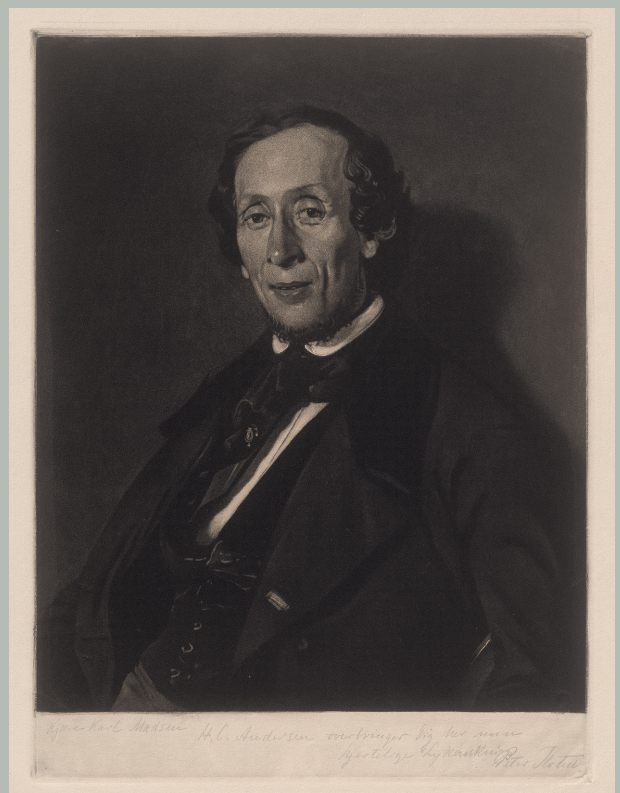


5371

5372 Bildnis Hans Christian Andersen. Schabkunstblatt auf gewalztem China auf Bütten, nach **Christian Albrecht Jensen**. 29,8 x 22,3 cm. Unterhalb der Darstellung signiert und mit eigenhändiger **Widmung an Karl Madsen**. (1928). Olufsen-Svensson 52.

450 €

Karl Madsen war ein einflussreicher Kunstkritiker und seit 1911 Direktor des Statens Museum for Kunst. Er gehörte zu den frühen Unterstützern von Ilsted. Vorliegender Druck wurde von dem Künstler nie kommerziell vertrieben. Ganz ausgezeichneter, differenzierter Abzug **vor der Schrift** mit schmalem Rand. Vereinzelte Randbestoßungen, minimal angestaubt, sonst in schöner Erhaltung.



5372



5374



5375

5373 Landschaft in Falster. Farbiges Schabkunstblatt auf sehr festem van Gelder Zonen-Velin. 26,9 x 37,5 cm. Signiert und eigenhändig bezeichnet „Provetryk [Probedruck]“. (1930). Olufsen-Svensson 69.

800 €

Prachtvoller, farblich sehr schön abgestimmter **Probedruck** vor der Auflage, mit dem vollem Rand. Schwach angestaubt und fleckig, die rechten Eckenspitzen knickfaltig, unauffällige Retusche im Himmel rechts oberhalb des Baumes, Sammlerannotation in Bleistift unten links, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in schöner, farbfrischer Erhaltung.

Abbildung Seite 246

5374 Aus dem Garten der Villa d'Este. Farbiges Schabkunstblatt auf festem Velin. 15,8 x 22,3 cm. Signiert. Auflage 50 num. Ex. (1931). Olufsen-Svensson 70.

450 €

Prachtvoller, satter Druck mit Schöpfrand. Minimal angestaubt und unmerklich vergilbt, sonst in sehr schöner Erhaltung.



5376

5375 Fischerstube in Hornbaek. Farbiges Schabkunstblatt auf Velin. 49 x 45,5 cm. Von fremder Hand bezeichnet „Orig. Radering af Peter Ilsted“. (1932). Olufsen-Svensson 72.

600 €

Ganz ausgezeichneter, farblich schön abgestufter, wenngleich späterer Druck mit breitem Rand. Leicht vergilbt bzw. lichtrandig, weitere schwache Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.

5376 Interieur mit kleinem Mädchen und weißem Stuhl (Die Tochter des Künstlers Ellen). Farbiges Schabkunstblatt auf gewalztem China. 31,8 x 24,6 cm. Signiert. Nach 1924. Nicht bei Olufsen-Svensson. Wz. Van Gelder Zonen (Fragment).

1.800 €

Prachtvoller Druck von herrlich delikater und dabei wirkungsreicher Farbigkeit, an drei Seiten mit Schöpfbrand, unten mit breitem Rand. Blass lichtrandig und gegilbt, verso etwas stärker, ebenda kleine Montierungsreste am oberen Rand, sonst in schöner Erhaltung. **Selten.**



5378

Wilhelm von Kaulbach

(1804 Arolsen – 1875 München)



5377

5377 nach. Die Verbrecher aus verlorener Ehre. Lithographie von **Carl Friedrich Heinzmann**. 47,7 x 58 cm. Um 1835. Nicht bei Nagler, Thieme-Becker, Bd. XVI, S. 316. Unten handschriftl. bez. „**6ter Probedruck**“ und „Correctur“ sowie mit dem Stempel „Probedruck“.

400 €

Technisch virtuos, eindrucksvolles Blatt nach einer sozialkritischen Komposition des Wilhelm Kaulbach, welche in einem dekadenten Milieu des 18. Jahrhunderts situiert ist. Arme Bauern knien vor einem Steuereintreiber, ein Gefängniswärter hält schon die Ketten bereit. Ganz ausgezeichneter **Probedruck** vor aller Schrift. Schwach fleckig und angestaubt, links kleiner, hinterlegter Randeinriss bis in die Darstellung mit kleinem Papierverlust, oben links kleiner geschlossener Randeinriss bis knapp in den Plattenrand, sonst schön erhalten.

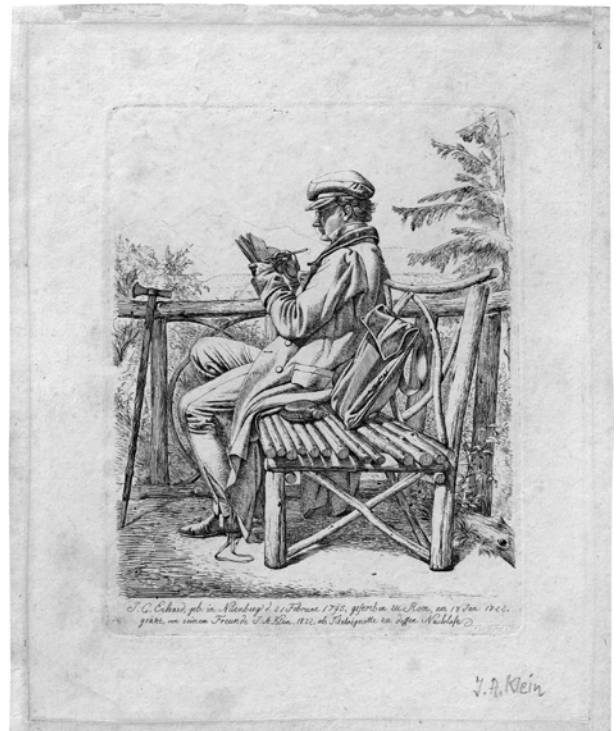
Johann Adam Klein

(1792 Nürnberg – 1875 München)

5378 Die Maler auf der Reise: Friedrich und Heinrich Reinhold, Johann Christoph Erhard und Friedrich Welker („Meinen Reisegefährten gewidmet“). Radierung. 24,5 x 30,5 cm. 1819. Jahn 234 II.

800 €

Wie in der Platte notiert, entstand die Szene auf einer Wanderung von Salzburg nach Berchtesgaden im August 1818 und zeigt die Malerfreunde von Johann Adam Klein mit Maler- und Reisegerät. Dargestellt sind (von links): Die Brüder Friedrich und Heinrich Reinhold, Johann Christoph Erhard und Friedrich Welker. Im Hintergrund sieht man den Watzmann hinter Wolkenschwaden. - Prachtvoller, präziser Druck mit schmalem Rand um die markant druckende Plattenkante. Stockfleckig und etwas angeschmutzt, Tintenspuren rechts oben, vereinzelt marginale Bestoßungen, vor allem die Ecke links unten, Bleistiftannotation im weißen Unter- und rand sowie verso, ebenda Montierungsreste, sonst sehr gutes Exemplar.



5379

Johann Adam Klein

5379 Porträt Johann Christoph Erhard, auf einer Bank im Park Aigen bei Salzburg sitzend und zeichnend. Radierung. 14,8 x 11,6 cm. 1822. Jahn 255 II, Norbert Suhr, in: *Unter Glas und Rahmen. Druckgraphik der Romantik aus den Beständen des Landesmuseums Mainz und aus Privatbesitz*, Mainz 1993, S. 44, Nr. 16.

750 €

Mit der Zeichnung im Skizzenbuch. Ganz ausgezeichnete Druck mit Rand. Etwas angestaubt und vergilbt, minimal stockfleckig, Montierungsreste oben verso, sowie Falzspuren nahe der äußeren Ränder, weitere Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Aus dem Nachlass von J. B. Erhard, Bruder des Künstlers (mit dessen Blindstempel unten rechts, nicht bei Lugt).

Johann Adam Klein

5380 Ca. 32 Blatt aus dem druckgraphischen Œuvre des Künstlers.

600 €

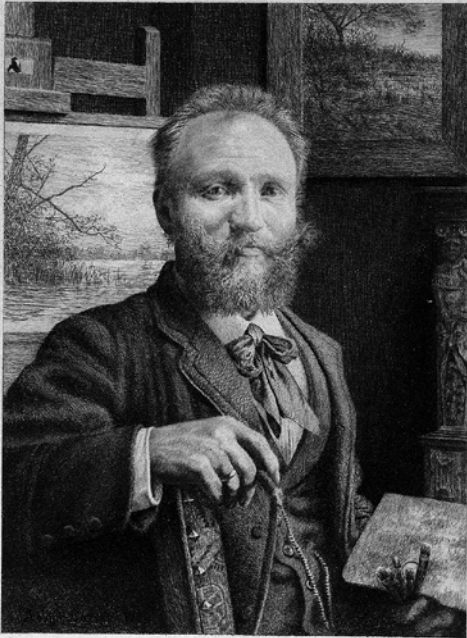
Weiter Querschnitt durch das Radierwerk Kleins, darunter die Radierungen: Jahn 112, 117, 121-124, 133, 161, 184-185, 186-188, 191, 225, 249-251, 282, 287-288, 296, 307-309, 313, 325-326, 332, 338, 346, 349.



5380



gedruckt bei J. B. Metzger, Gl.



Alfred Larsen, ad vivum. Del. et Sculp. 1910.

Exact Truth

Adolph Larsen.



W. Leibe

5383



5381

Vilhelm Kyhn

(1819–1902, Kopenhagen)

5381 Küstenpartie auf Bornholm. Galvanographie auf gewalztem China. 13,8 x 16,2 cm. 1849. Siehe Ausst.-Kat. *Die Kopenhagener Schule. Meisterwerke Dänischer und Deutscher Malerei. Von 1770 bis 1850*, Kiel 2005, Abb. S. 249.

400 €

Die Radierung zählt zu den frühesten Werken, die Kyhn im Medium der Druckgraphik ausführte, mit dem er erst zwei Jahre zuvor 1847 zu experimentieren begonnen hatte. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Dort minimal angeschmutzt und vereinzelt knickspurig, kleine Feder-nummerierung unten links, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von demselben die Radierung „Landschaft auf dem Weg nach Roskilde“.

Adolphe Larsen

(1856 Kopenhagen – 1942 Svejbæk)

5382 Selbstbildnis des Künstlers. Radierung und Kaltnadel. 22,4 x 16,1 cm. Signiert und als „Eget Tryk [Eigendruck]“ bezeichnet. 1900.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalen Rand. Etwas lichtrandig, winzige Stockflecken, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung.

Wilhelm Leibl

(1844 Köln – 1900 Würzburg)

5383 Brustbildnis einer Bäuerin mit kariertem Hemd. Radierung auf Similijapan. 15,1 x 11,6 cm. Signiert. Um 1875/77. Gronau 13, Billeter B 14 II (von III).

300 €

Vermutlich das Bildnis von Therese Bauer, der Geliebten des Künstlers. Vor der Hinzufügung „KG“ oben links. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Schwach vergilbt, leichter Lichtrand, unten rechts kleine Knitterspuren, verso kleine Montierungsreste, sonst sehr gut.

Carl Friedrich Lessing

(1808 Breslau – 1880 Karlsruhe)

5384 nach. Klosterhof im Schnee. Lithographie von **A. Borum**. 20,7 x 24,7 cm. Um 1835. Nagler, Die Monogrammisten II, S. 17, 43 V.

450 €

Ausgezeichneter Druck an die Einfassungslinie geschnitten, unten mit den Adressen, der Titel fehlt. Vereinzelt leicht stockfleckig, kleinere Randläsuren und ergänzte Eckenspitze, einzelne hinterlegte Randeinrisse, leichte Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. **Selten**. Aus der Sammlung Ernst Glöckner-Bertram, in deren Montierung (nicht bei Lugt).



5385

Charles Meryon

(1821 Paris – 1868 Charenton)

5385 Le petit Pont. Radierung in Schwarzbraun auf gewalztem, chamoisfarbenem China. 26,1 x 19,1 cm. (1850). Delteil 24 V (von VI), Schneidern 20 VI (von IX).

1.200 €

Mit dem Titel und Verlegeradresse, vor den zusätzlichen Schraffuren in den oberen Wolken rechts. Ganz ausgezeichnet, kräftiger, gegensatzreicher und durch den Papierton effektiv gesteigerter Druck, die beiden Adressen noch klar leserlich, umlaufend mit schmalen Rand. Dieser sowie verso etwas stockfleckig, minimal lichtrandig, unbedeutende Gebrauchsspuren, sonst tadellos. Aus der Sammlung Luciana Simonetti (Lugt 3616).



5386

Charles Meryon

5386 La Rue des Toiles, à Bourges. Kaltnadelradierung auf festem Velin. 21,4 x 11,8 cm. (1853). Delteil 55 VI (von VII), Wright 55 VIII (von IX), Schneiderman 31 VIII (von IX). Wz. Buchstaben.

600 €

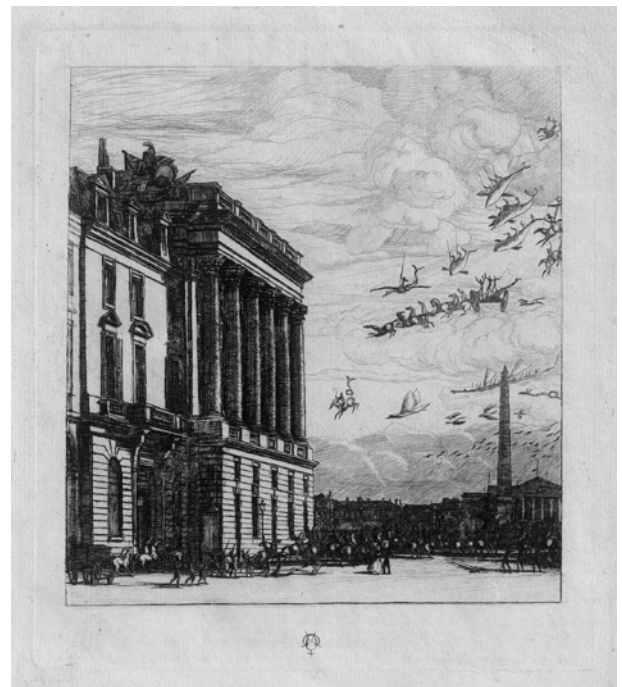
Vor der Verlegeradresse Delâtres. Ganz ausgezeichneter, kräftiger und prägnanter Druck mit breitem Rand, rechts mit dem vollen Schöpfrand. Spuren alter Montierung oben und unten recto, sonst tadellos. Beigegeben von demselben die Radierung „La Pompe Notre-Dame“ (Schneidermann 26 X).

Charles Meryon

5387 Le Ministère de la Marine. Radierung. 16,6 x 15,2 cm. (1865). Delteil und Wright 45 V (von VI), Schneiderman 94 VI (von VII). Wz. Schriftzug.

750 €

Vor der Inschrift, doch mit den diagonalen Parallelschraffen auf den Säulen des Porticos rechts. Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit breitem Rand. Schwacher Lichtrand, geringfügige Flecken, Klebereste verso, sonst gut erhalten.



5387



5388

Peder Mork Mønsted

(1859 Balle Mølle bei Grenå – 1941 Fredensborg)

5388 Teichlandschaft bei Strandmøllen („Dammen ved Strandmøllen“). Radierung. 24,7 x 38,4 cm. 1900.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit sehr schmalen Rand. Leicht gegilbt und blass lichtrandig, wenige Stockflecken und Knickspuren, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von Carl Locher die Radierung „Sturm auf Skagen (Skagen Storm)“ sowie zwei Landschaftsradierungen von Edvard Frederik Petersen.

Heinrich Karl Mücke

(1806 Breslau – 1891 Düsseldorf)

5389 Zwei Mönche blicken auf die Bucht von Bajae, Capo Miseno und Ischia. Radierung. 10 x 16 cm. 1840. Boetticher 3.

300 €

Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rand. Dieser leicht fleckig, leicht lichtrandig, weitere Gebrauchsspuren, sonst sehr gut.



5389

Joseph Pennell

(1857 Philadelphia – 1926 New York)

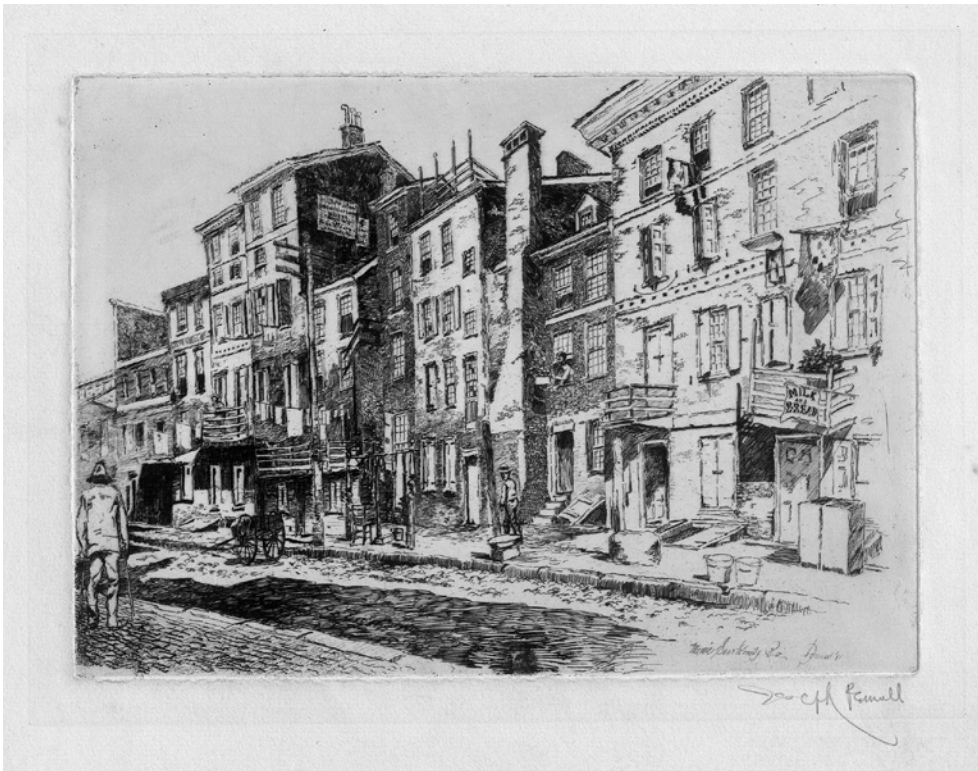
5390 Sauerkraut Row. Radierung. 21,5 x 30,3 cm. Signiert. (1881). Wuerth 28.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Kleiner Einriss im rechten weißen Rand, etwas fleckig und angestaubt, leichte Knickspuren, sonst in guter Erhaltung. In der Galerie Commeter erworben und seither in Hamburger Privatbesitz. **Sehr selten.**



5391



5390

Joseph Pennell

5391 Madame Delphines, N.O. (New Orleans). Radierung und Kaltnadel. 12,4 x 18,9 cm. Unten rechts signiert „Joseph Pennell 3“. (1882). Wuerth 48.

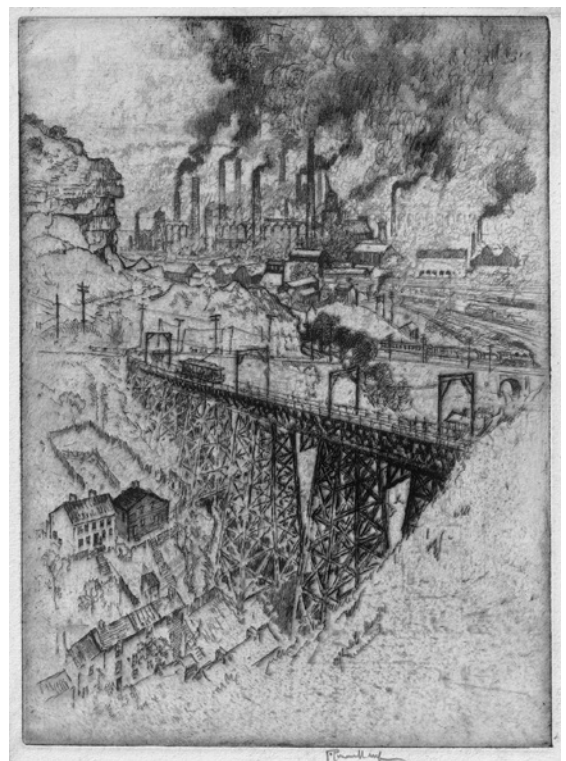
350 €

Ausgezeichneter, toniger Druck mit breitem Rand. Etwas fleckig und angestaubt, Sammlerannotation in Bleistift im unteren weißen Rand, leichte Wellungen im Papier durch die Montierung, sonst in sehr guter und originaler Erhaltung. In der Galerie Commeter erworben und seither in Hamburger Privatbesitz.

5392 Edgar Thomson Works, Bessemer. Radierung und Kaltnadel auf Büttten. 27,9 x 20,2 cm. Unterhalb der Darstellung signiert. Auflage wohl 90 Ex. (1909). Wuerth 517.

300 €

Prachtvoller Druck mit Rändchen um die gratige Plattenkante. Etwas fleckig und teils leicht gebräunt, mit Sammlerannotation in Bleistift und einer alten Paginierung in brauner Feder im weißen Rand, sonst sehr schönes Exemplar. In der Galerie Commeter erworben und seither in Hamburger Privatbesitz.



5392



5393

Joseph Pennell

5393 The Abomination of Work - Mahanoy Valley (Pennsylvania). Radierung und Kaltnadel auf Bütten. 20,6 x 25,6 cm. Unten mittig signiert. Auflage wohl 50 Ex. (1909). Wuerth 531.

600 €

Prachtvoller, herrlich toniger und experimentell wirkender Druck mit Rand. Etwas vergilbt und fleckig, kleines Löchlein im unteren weißen Rand, Sammlerannotation in Bleistift ebenfalls im weißen Rand, sonst in sehr guter und originaler Erhaltung. In der Galerie Commeter erworben und seither in Hamburger Privatbesitz.

5394 Under the Bridges, Chicago. Radierung und Kaltnadel auf Bütten. 23,3 x 30,8 cm. Unterhalb der Darstellung signiert. Auflage wohl 50 Ex. (1910). Wuerth 593. Wz. Niccolo.

450 €

Prachtvoller, herrlich differenziert gewischter Druck, auf die Plattenkante geschnitten, unten mit einem Stück vom weißen Rand mit der Signatur. Winzige Oberflächenverletzung des Papiers links, sonst in sehr guter und originaler Erhaltung. In der Galerie Commeter erworben und seither in Hamburger Privatbesitz.



5394

Domenico Quaglio

(1786 München – 1837 Hohenschwangau)

5395 St. Martins-Pfarrkirche in Landshut. Lithographie über ockerfarbener Tonplatte. 50 x 36,5 cm (Darstellung); 64 x 48,5 cm (Blattgröße). 1819. Dussler 20, Winkler 49.

450 €

Aus der „Sammlung denkwürdiger Gebäude des Mittelalters in Deutschland“. Prachtvoller Druck mit Rand. Leicht fleckig bzw. stockfleckig und etwas angestaubt, oben sowie unten rechts kleiner, hinterlegter Randeinriss, die untere rechte Ecke bestoßen, sonst schön erhalten. Aus der Sammlung des Kupferstichkabinetts Loening (Lugt 4807).



5396

Simon Quaglio

(1795–1878, München)

5396 Palazzo Pitti detto Palazzo Vecchio in Firenze. Lithographie. 44 x 55 cm. 1818. Winkler 10.

400 €

Inkunabel der Lithographie aus der Frühzeit des Künstlers, der 1815 zum Hoftheatermaler in München berufen worden war. Daneben trat Simon Quaglio auch als Architekturmaler hervor und schuf zwischen 1814-1826 ein kleines lithographisches Œuvre. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Etwas angestaubt sowie vereinzelte Stockflecken, in diesen teils winzige Löchlein, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst jedoch gut.



5397

Alfred Rethel

(1816 Aachen – 1859 Düsseldorf)

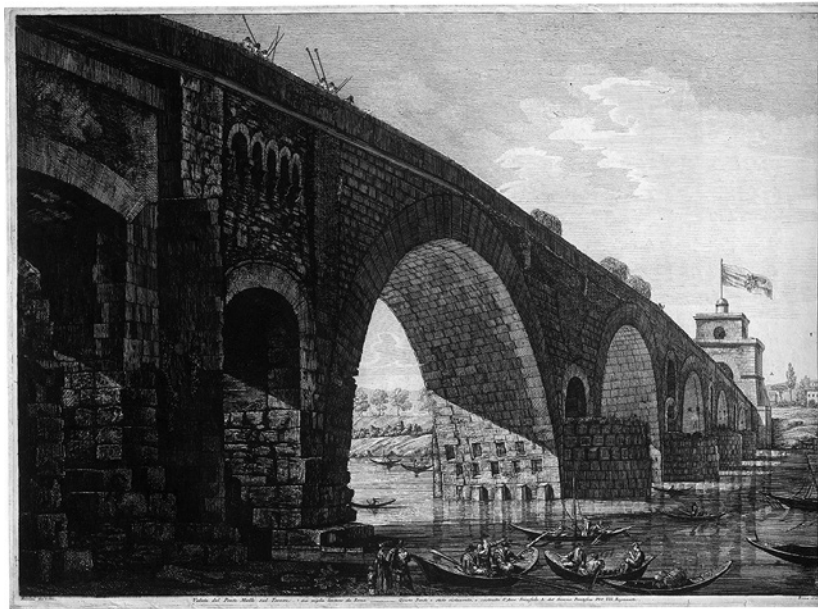
5397 „Ein Todtentanz aus dem Jahre 1848. Erfunden und gezeichnet von Alfred Rethel. Mit erklärendem Texte von R. Reinick“. Sechs Holzschnitte mit beiger Tonplatte auf einem Bogen. Die Darstellungen je ca. 22 x 31,5 cm; der Bogen 71 x 116 cm. Verlag Georg Wigand und F. A. Brockhaus. Zoege von Manteuffel 14-19, 4. Auflage (e) (von 7 h).

450 €

Die **selten**e, noch im Jahr der ersten Ausgabe erschienene und zusammen mit den dazugehörigen Versen auf einem Bogen gedruckte Volksausgabe in einem ausgezeichneten Druck. Die üblichen Falzspuren, leicht gelbt und fleckig, vereinzelt kleinere Einrisse, sonst vor allem in Anbetracht der Größe in sehr guter Erhaltung.



5395



5398



5399



5400

Luigi Rossini

(1790 Ravenna – 1857 Rom)

5398 Veduta del Ponte Molle sul Tevere; Unici avanzati dei Portici di Filippo. 2 Radierungen. 46 x 62,5 cm; 46,4 x 36,2 cm. 1822; 1819. Le Blanc, wohl aus 9 bzw. 12. 300 €

Aus den Folgen *Antichi di Vicino di Roma* bzw. *Porte Antiche et Moderne di Roma*. Ganz ausgezeichnete Drucke mit sehr feinem Rändchen. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.

Carl Russ

(1779–1843, Wien)

5399 Hekuba und ihre Kinder. Radierung und Aquatinta. 27,2 x 36,4 cm. 1809. Nagler 27.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rand. Leichter Lichtrand, leichte Stock- und Feuchtflecken, vornehmlich verso minimal gebräunt, sonst gutes Exemplar. Beigegeben von demselben die Radierung „Christus und die Apostel in Nischen“ (nicht bei Nagler).

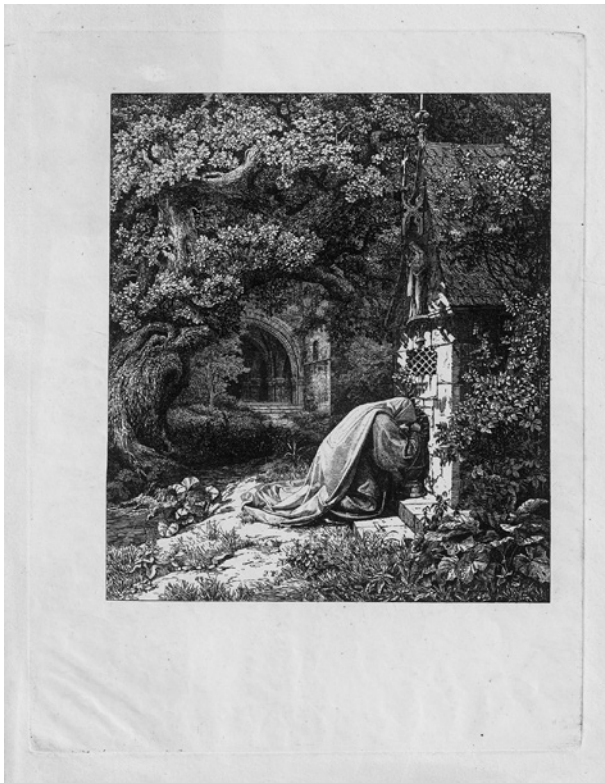
Johann Gottfried Schadow

(1764–1850, Berlin)

5400 „Carnavale 1785“ (Zwei unmaskierte Männerpaare in Karnevalkostümen der Zeit). Kreidelithographie. 24,5 x 34,6 cm. (1823). Nicht bei Friedländer, Mackowsky 85.

2.400 €

Mackowsky ist lediglich ein einziges Exemplar im Schlossmuseum, Weimar bekannt, welches die handschriftliche Annotation Schadows „auf Carrara Marmor gezeichnet“ aufweist. Sowohl das Sujet der amüsanten Darstellung als auch die Datierung der Lithographie geben Rätsel auf: Mackowskys Annahme, dass es sich um eine Allegorie auf die „leicht-sinnige Jugend und das verlumpfte Alter“ handelt, ist nicht wirklich überzeugend. Im Jahre 1785 erlebte der junge Schadow den Karneval in Berlin, wo sich diese Art der Figuren jedoch nicht finden ließ. Auch die römischen Karnevalskostüme konnten Schadow, der sich ab 1786 in der Ewigen Stadt aufhielt, nicht als Vorlage für diese Lithographie gedient haben. - Ganz ausgezeichneter und kräftiger Druck mit Rand. Ganz vereinzelte, schwache Stockfleckchen, in den oberen Ecken leicht gewellt bedingt durch Montierungsreste verso, einzelne vertikale Faltsuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Thomas Graf (Lugt 2431a). **Rarissimum.**



5401

Johann Wilhelm Schirmer

(1807 Jülich – 1863 Karlsruhe)

5401 Die betende Nonne. Radierung. 20,6 x 19,5 cm. (1829). Nagler 9, Andresen 8, Boetticher 8.

300 €

Ausgezeichneter Druck mit Rand. Geringfügig faltig und gebräunt, einzelne kleine Randläsuren, sonst gutes Exemplar.

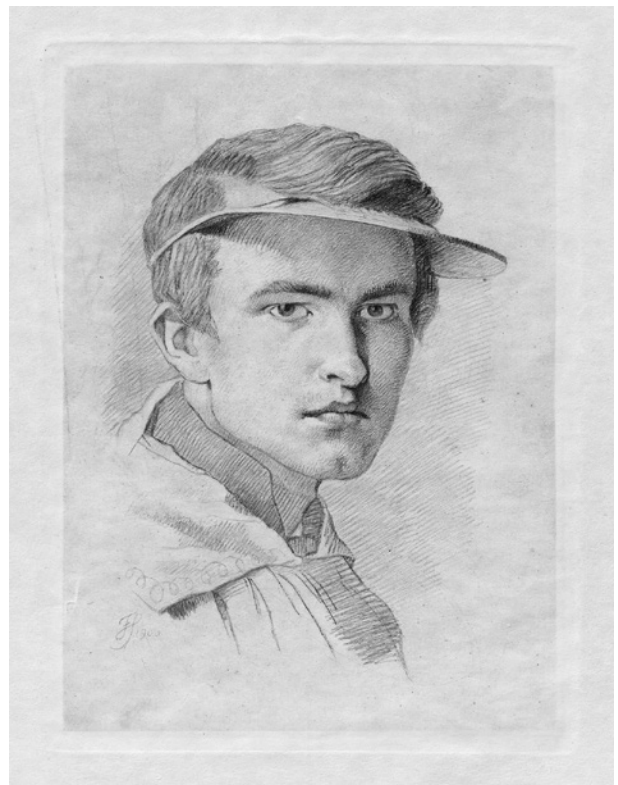
Frans Schwartz

(1850 Kopenhagen – 1917 Valby)

5402 Porträt von Johan Thomas Lundbye. Radierung und Roulette auf festem Similijapan. 18,8 x 14,2 cm. 1900. Falck 87, Frandsen 87, Westergaard 7372.

450 €

Mit dem Trockenstempel des „Den Danske Radeerforening“. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Geringfügig vergilbt, das Papier minimal knitterspurig, punktförmiges Fleckchen links oben, Sammlerannotationen in Bleistift links unten sowie verso, sonst in schöner Erhaltung.



5402



5403

Marie Stein

(1873 Oldenburg – 1964 Nußloch bei Heidelberg)

5403 Bildnis des Schriftstellers Ludwig Derleth. Kalt-
nadel auf gewalztem China. 15,8 x 11,7 cm. Unterhalb
der Darstellung signiert und datiert „Marie Stein 1896“.

350 €

Prachtvoller, grätiger Druck auf dem vollen Bogen. Der weiße Rand
geringfügig angestaubt und mit marginalen Gebrauchsspuren, Montie-
rungsreste recto an der Oberkante, sonst in sehr guter Erhaltung.



5404

Bertel Thorvaldsen

(1770–1844, Kopenhagen)

5404 nach. S. Giovanni Battista che predica nel deserto. Frontone per una Chiesa di Copenhagen (Die Predigt Johannes des Täufers - Giebel der Westfassade der Frauenkirche in Kopenhagen). 13 Lithographien inkl. Titel von **Giovanni dall'Armi**. Folio. Rom, 1829. Nicht bei Nagler, Winkler.

400 €

Der aus Trient stammende Lithograph und Verleger Giovanni (Josef) dall'Armi spielte eine wichtige Rolle bei der Einführung der Lithographie in Italien. In vorliegender Serie modelliert er die einzelnen Figuren aus einem Giebelrelief Thorvaldsens in herrlich plastisch wirkender Kreidetechnik, die sich dezidiert von den zeitgleich zirkulierenden graphischen Reproduktionen von Thorvaldsens Bildwerken in Flaxman'scher Umrißmanier unterscheidet. - Die komplette Folge in ganz ausgezeichneten, wunderbar nuancierten Drucken mit breitem Rand. Das Titelblatt minimal angestaubt, mit zwei diagonalen Knickspuren rechts und ausgedünnter Eckspitze oben links, zwei Blatt mit Braunflecken in den rechten unteren Eckenspitzen, diese recto weiß abgemindert, ein Blatt mit wenigen Stockflecken, weitere minimale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. **Sehr selten**. Beigegeben nach John Flaxman zwei gebundene Folgen: „Die Odyssee des Homer von John Flaxman Bildhauer“ von Ernst Ludwig Riepenhausen (Berlin, bei Theodor Joh. Chr. Fr. Enslin, 1817) und „Euvres de John Flaxman, sculpteur anglais [...], auxquelles on a joint les Tragédies de Sophocle, par Giacomelli“ (Paris, A. Morel et C^{ie}, um 1860), hier beigegeben von Sophie Giacomelli eine Folge zu Sophokles Tragödien.



5405

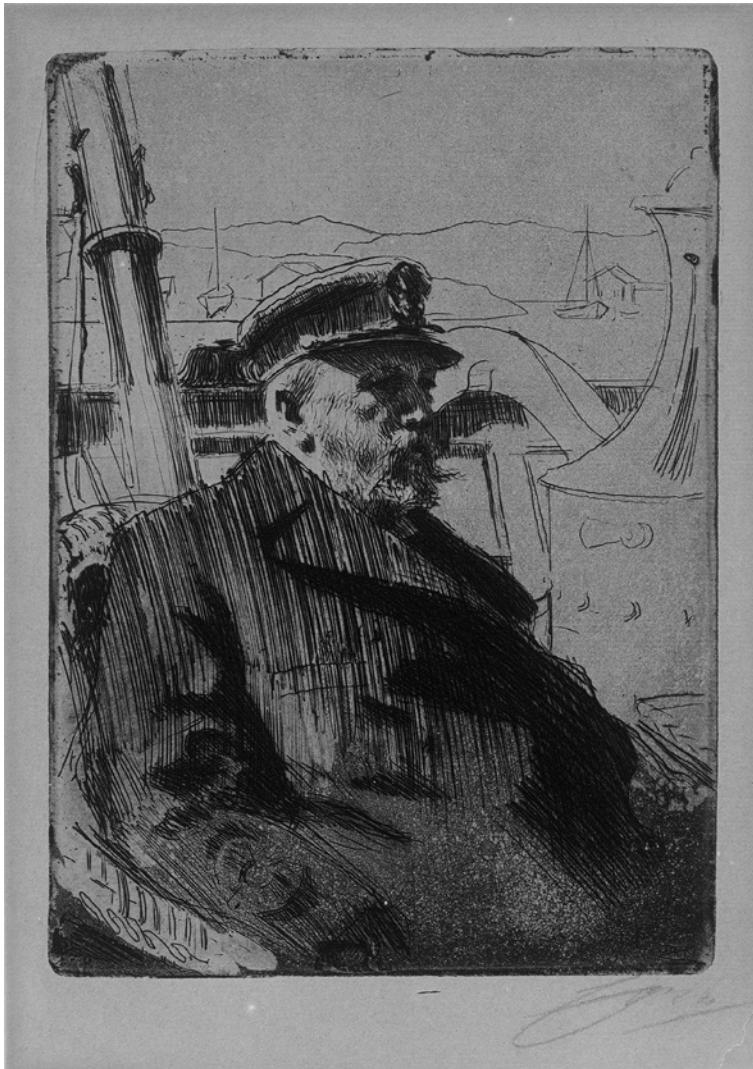
Nicolaus Vogt

(Verleger, 1756 Mainz – 1836 Frankfurt a. M.)

5405 nach. Rheinische Bilder. 24 Lithographien von **Johannes Nikolaus Peroux**, zzgl. typographischem Titelblatt und 22 Blatt Text, gebunden im OPappband (fleckig, leicht angeschmutzt, Ränder beschabt, Kapitale mit Fehlstellen) mit montiertem Inhaltsverz. im Spiegel. Gr. Folio. Frankfurt a. M., Hermannsche Buchhandlung, 1821. Winkler 611.

450 €

Inkunabel der Lithographie mit Darstellungen von Faust, Siegfried der Rebenpflanzer, Rheinfels, Drachenfels, den Elftausend Jungfrauen, Schwanenturm etc. Den einzelnen Motiven sind jeweils entsprechende Steindrucke beigelegt, die von Vogt entworfen, aber größtenteils von seinem Freund Johannes Nikolaus Peroux gezeichnet und in der Susenbethschen Steindruckerei ausgeführt wurden. Ganz ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke mit breitem, teils dem vollen Rand. Insgesamt nur leicht stockfleckig und fleckig, meist nur im weißen Rand, die unteren rechten Ecken stellenweise minimal fingerfleckig, weitere schwache Gebrauchsspuren, sonst in tadelloser und originaler Erhaltung. Aus der Sammlung Stephan Seeliger, München.



5406

Anders Zorn

(1860 Utmeland – 1920 Mora)

5406 Oscar II, König von Schweden. Radierung. 24,6 x 17,7 cm. Signiert. (1898). Asplund 131, Delteil 129, Lidbeck ZG 132 II.

600 €

Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rand. Dieser stärker fleckig und mit größeren Rückständen alter Montierung und Kleberesten recto, stärkerer Lichtrand außerhalb der Plattenkante, das Papier dort stärker verbräunt, unten rechts kurzer diagonalen Papierbruch, weitere Erhaltungsmängel, sonst gleichwohl die Darstellung noch gut. Verso auf dem Rahmen ein altes Galerieetikett von Frederick Keppel & Co, New York.



5407

Anders Zorn

5407 Kesti, eine Bäuerin aus Mora. Radierung auf Bütten. 15,8 x 12 cm. Signiert und mit einer unleserlichen Zueignung. 1906. Asplund 196, Delteil 193, Lidbeck ZG196 II. Wz. Fragment eines ligierten Monogramms (VGZ ?).

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, wunderbar warmer Abzug mit zartem Plattenton und breitem Rand um die deutliche Plattenkante. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, kleine Randläsuren und links ein Randeinriss, schwach lichtrandig, sonst sehr schön. **Selten.**



5408

Anders Zorn

5408 Das neue Hausmädchen. Radierung auf Bütten. 29,8 x 19,7 cm. Signiert. 1909. Asplund 277, nicht bei Delteil, Lidbeck ZG 227 VI. Wz. Lilie über Bandenwappen mit Schrift G. & I. Honig.

2.400 €

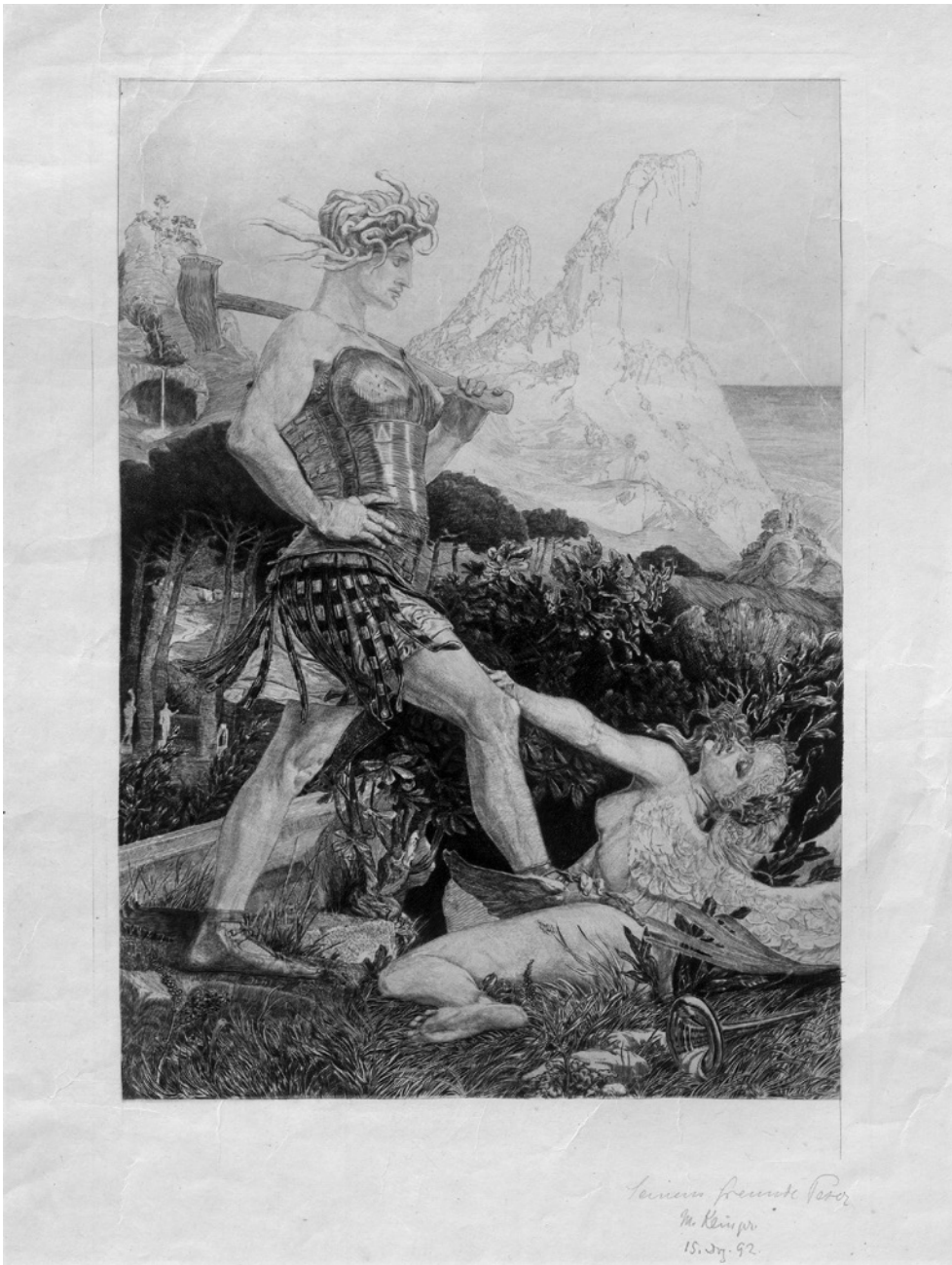
Ganz ausgezeichneter, zarttoniger Druck mit Rand um die deutlich zeichnende Facette. Lediglich geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst vollkommen und tadellos schön erhalten. **Selten.**

5409 Zorn mit seiner Frau (Zorn och hans hustru). Radierung auf Similijapan. 31,6 x 21,3 cm. Unterhalb der Darstellung signiert „Zorn“. 1890. Asplund 43, Delteil 42, Lidbeck ZG43 II.

3.500 €

Mit der gepunkteten Krawatte. Der finale Zustand ist etwa in 40-50 Exemplaren gedruckt worden, vom ersten Druckzustand ist lediglich ein Abzug bekannt. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand um die Plattenkante. Insgesamt minimal altersspurig, im Passepartout-Ausschnitt schwach lichtrandig, entlang der Seiten vertikale Falzspuren, Montierungsreste verso, in den Ecken auf ein Untersatzpapier montiert, im unteren Rand jeweils von fremder Hand in französischer und englischer Sprache betitelt, sonst sehr schön erhalten. Ehemals Sammlung J. G. Guildal, Kopenhagen (laut Auskunft des Vorbesitzers).

Abbildung Seite 220



5438



5410

Druckgraphik des Fin de Siècle

Peter Behrens

(1868 Hamburg – 1940 Berlin)

5410 Der Kuss. Farbholzschnitt in sechs Farben auf Velin. 19 x 15 cm (Darstellung); 28,4 x 19,7 cm (Blattgröße). Unterhalb der Darstellung typographisch bezeichnet: „P. Behrens München Originalholzschnitt“. (1900).

450 €

Das Motiv erschien erstmals in der Zeitschrift *Pan* (Jg. IV/1898, Heft 2, als Beilage vor S. 117). Die vorliegende, leicht verkleinerte Version erschien in: *Die Kunst*, Band. 2, München 1900, als Beilage vor S. 1. - Ganz ausgezeichnete Druck mit breitem bzw. schmalen Rand. Etwas gebräunt bzw. schwach lichtrandig, leichte Fleckchen, sonst gut erhalten.

Leopold Blauensteiner

(1880–1947, Wien)

5411 Turmgespräch („Turmuhr“). Farbholzschnitt auf festem Bütt. 23 x 23 cm. 1905. Ausst. Kat. *Traum von Wien. Graphische Künste in Wien um 1900*, Tokushima Modern Art Museum und Toyota Municipal Museum of Art, 2003, S. 163.

2.400 €

Die Darstellung gibt in Untersicht Totengerippe wieder, die auf dem Gebäck einer Turmstube sitzen. Sie beobachten die sich langsam herabsenkenden steinernen Gewichte des Uhrwerks und verfolgen damit das Fortschreiten der Zeit. Diese moderne Ausformulierung des Vanitas-Gedankens illustriert die Vorliebe der Wiener Kunst um 1900 für das Abwegige, Unheimliche und Groteske. Dieser Holzschnitt wurde erstmals auf der XXIII. Ausstellung der Vereinigung Bildender Künstler Österreichs Secession 1905 in Wien gezeigt (Ausst. Kat. 1905, Kat. Nr. 166 „Turmuhr. Holzschnitt“). Prachtvoller, atmosphärischer Druck mit der Einfassungslinie. In vorzüglicher Erhaltung. **Von großer Seltenheit**, selbst in den öffentlichen Sammlungen Wiens ist kein Exemplar vorhanden.

Abbildung Seite 272



5411

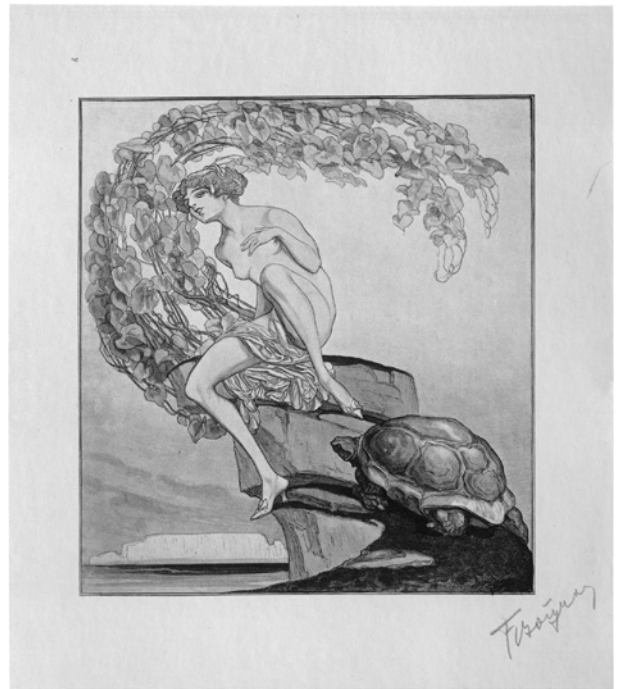
Franz von Bayros

(1866 Zagreb – 1924 Wien)

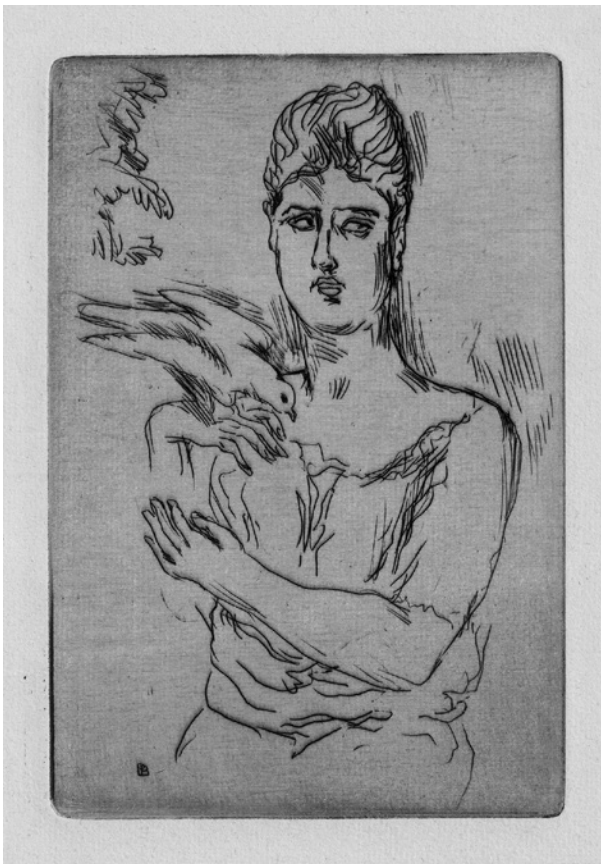
5412 „Götterliebschaften“. Typographischer Titel, illustrierter Titel und 10 Heliogravüren. 34 x 26,3 cm. Lose Blatt in illustrierter OHalbleder-Mappe. Der illustrierte Titel sowie jede Tafel signiert. Auflage 50 num. Ex. Wien, Artur Wolf, 1914. Vgl. Hayn-Gotendorf IX 44f.

750 €

Eines von 50 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage: 550), die Tafeln sämtlich vom Künstler signiert. Die Blätter sind auf festem Karton montiert und zeigen Szenen aus der griechischen Mythologie; die Schutzblätter der Tafeln jeweils mit aufgedruckter Gedichtzeile von Bayros. - Leicht vergilbt und teils etwas angestaubt, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung, die Illustrationen tadellos.



5412



5413

Pierre Bonnard

(1867 Fontenay-aux-Roses – 1947 Le Cannet)

5413 Sainte Monique. 28 Lithographien und Radierungen auf Arches-Bütten. (1930). Aus Bouvet 111.

450 €

Aus der Folge zu Ambroise Vollards „La Vie de Sainte Monique“. Ganz ausgezeichnete Drucke mit Rand. Minimale Stockflecken und Gebrauchsspuren, 5 Radierungen mit leicht gebräunten Außenkanten, verso kleine Bleistiftannotationen und Montierungsreste am linken Rand, sonst in tadelloser Erhaltung. Beigegeben 72 weitere Blatt von demselben, darunter zahlreiche weitere Illustrationen zu „Sainte Monique“ sowie zu Octave Mirabeaus „Dingo“ (aus Bouvet 90), **insgesamt 100 Blatt.**



5414



5415



5417



5417

Norbertine Bresslern-Roth

(1891–1978, Graz)

5414 Zwei Blaukehlchen auf einem Ast. Farbholzschnitt auf Velin. 12,9 x 12,1 cm. Signiert und eigenh. als „Handdruck.“ bez.

450 €

Ganz ausgezeichneter, satter Druck mit sehr feinem Rändchen an drei Seiten, unten mit schmalem Rändchen. Nur leicht fleckig bzw. vergilbt, sonst tadellos erhalten.

Eduard Einschlag

(1879 Leipzig – wohl 1942/44 im KZ Treblinka ermordet)

5415 Frauenakt im Dunklen. Schabkunstblatt in Dunkelbraun. 27,6 x 20,1 cm. Auflage 100 num. Ex. Signiert und datiert „E. Einschlag [19]31“.

300 €

Prachtvoller, harmonischer Druck auf dem vollen Bogen. Minimal angestaubt, der rechte Rand mittig etwas bestoßen, im weißen Rand rechts zwei kleine Montierungsstreifen, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Henri Evenepoel

(1872 Nizza – 1899 Paris)

5416* Au Square. Farblithographie auf festem Velin. 33 x 23,2 cm. (1897).

1.500 €

Erschienen in „L'Estampe moderne“, mit dem Trockenstempel des Künstlers (Lugt 2790). Prachtvoller, farbsatter Druck mit Rand. Verso am linken Rand ein Papierstreifen von alter Montierung, weitere unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien

5417 Jahresmappe 1898. 2 Farblithographien, 1 farbige Algraphie und 3 Radierungen im Orig.-Lieferumschlag mit Titelvignette und Inhaltsverzeichnis (Einriss an der Rückenfalz).

1.500 €



5416

Die komplette Mappe mit Werken von 1) **Cornelia Paczka-Wagner**. Mutter und Kind. Algraphie in Rot. 55,2 x 44,3 cm (Blattgröße); 2) **Heinrich Vogeler**. Die sieben Schwäne. Radierung und Aquatinta in Blaugrün auf Japan. 24,9 x 15 cm. Signiert. Auflage 100 Ex (Vorzugsausgabe). Rief 23 II a (von b); 3) **Hans Thoma**. Frühling auf dem Gebirgssee. Farblithographie. 55,8 x 44,7 cm; 4) **Rudolf Jettmar**. Felslandschaft. Radierung auf Similijapan. 37,7 x 28,5 cm. Signiert und datiert; 5) **Wilhelm Unger**. Aus Lovrana. Farbradierung auf Similijapan. 21,6 x 28,4 cm. Signiert; 6) **Hans von Volkmann**. Abend. Farblithographie auf Similijapan. 44,7 x 55,9 cm (Blattgröße). Signiert.

Ganz ausgezeichnete, teils prachtvolle Drucke mit sehr breitem bzw. vollem Rand. Geringe Gebrauchsspuren und vereinzelt dezente Knitterspuren in den Rändern, zwei Blatt (Thoma, Paczka-Wagner) unten mit kurzen Einrissen, Jettmar mit kleinem Papierabrieb im Unterrand, Vogeler und Unger mit Papierrestchen von alter Montage verso, Paczka-Wagner leicht stockfleckig, sonst in schöner bis vorzüglicher Erhaltung. Vier Blatt (Vogeler, Jettmar, Unger, Volkmann) mit dem Trockenstempel der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.



5419

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien

5418 Jahresmappe 1899 II. 3 Farblithographien, 1 farbige Algraphie und 2 Radierungen im Orig.-Lieferumschlag mit Titelvignette und Inhaltsverzeichnis (minimale Randbestoßungen, kurzer Einriss an der Rückenfalz).

1.200 €

Die komplette Mappe mit Werken von 1) **Cornelia Paczka-Wagner**. Die Parze. Algraphie in Rot auf Similijapan. 50,8 x 37 cm (Blattgröße). Signiert; 2) **Wilhelm Laage**. Garten im Frühling. Radierung auf Similijapan. 39,6 x 29,8 cm. Signiert und datiert; 3) **Friedrich Kallmorgen**. Landungsstelle. Farblithographie. 44,9 x 56 cm (Blattgröße); 4) **Gustav Ramberger**. Haus an der Brücke. Farblithographie. 56,5 x 45,3 cm

(Blattgröße); 5) **Felician Myrbach**. Der Letzte Sommer. Farblithographie auf Similijapan. 44,8 x 56 cm (Blattgröße). Signiert; 6) **Wilhelm Woernle** nach Giovanni Segantini. Der Engel des Lebens. Radierung auf Similijapan. 39,7 x 29,7 (Blattgröße). Signiert.

Sämtlich ganz ausgezeichnete, satte Drucke auf den wohl vollen Bögen. Geringe Gebrauchsspuren, der Kallmorgen und der Ramberger leicht stockfleckig, vereinzelt minimale Randbestoßungen, sonst sämtlich in sehr schöner Erhaltung. Vier Blatt (Paczka-Wagner, Laage, Myrbach, Woernle) mit dem Trockenstempel der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien

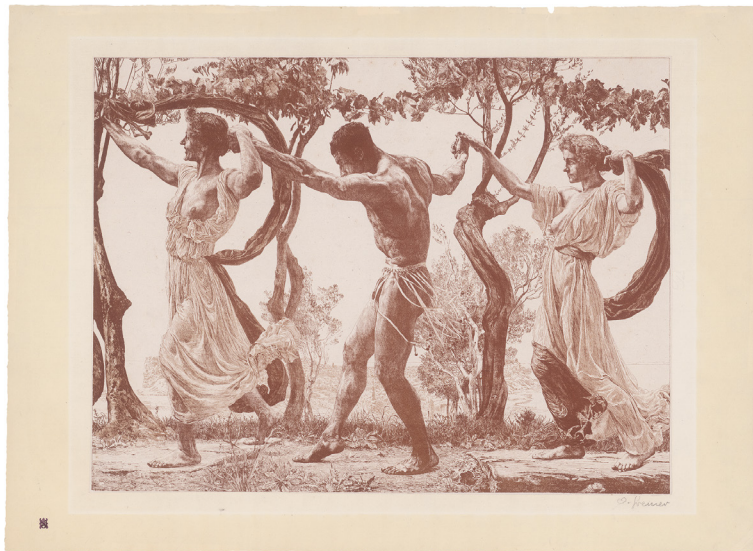
5419 Jahresmappe 1900. 2 Farblithographien, 3 Radierungen und 1 farbige Algraphie im Orig.-Lieferumschlag mit Titelvignette und Inhaltsverzeichnis (minimale Randbestoßungen).

600 €

Die komplette Mappe mit Werken von 1) **Walter Konz**. Schlosspark. Farblithographie auf Similijapan. 45,3 x 56 cm (Blattgröße). Signiert; 2) **Gustav Kampmann**. Ruine im Walde. Farblithographie. 56 x 45 cm (Blattgröße); 3) **Frank Laing**. Kaltnadelradierung in Schwarzbraun auf



5418



5421

festem Kupferdruckpapier. 29,6 x 18,8 cm; 4) **Ferdinand Schmutzer**. Bildhaueratelier. Radierung. 49 x 20,3 cm; 5) **Carel Nicolaas Storm van 's Gravesande**. Frühhmorgen an der Elbemündung. Farbige Algraphie. 44,9 x 55,8 cm (Blattgröße); 6) **Max Suppantšitsch**. Heiliger Hain. Radierung und Aquatinta auf blauem Papier, auf Similijapan aufgewalzt. 37,2 x 19,4 cm. Signiert.

Meist ganz ausgezeichnete Drucke mit breiten, meist wohl den vollen Rändern, lediglich ein Blatt (Schmutzer) auf ein Rändchen um die Plattenkante beschnitten. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, vereinzelt angestaubt, Kampmann leicht gebräunt, van 's Gravesande mit blassen Stockfleckchen, Suppantšitsch mit Knickspur in der unteren rechten Ecke sowie mit minimal welligen Rändern, sonst in sehr guter bis schöner Erhaltung. 2 Blatt (Conz, Suppantšitsch) mit dem Trockenstempel der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien. **Beigegeben die komplette Jahresmappe 1909** mit vier Blatt von Luigi Kasimir, Heinrich Otto (signiert), Joseph Pennell und Walter Zeising.

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien

5420 Jahresmappe 1911. 1 Farbholzschnitt, 2 farbige Aquatintaradierungen im Orig.-Lieferumschlag mit Titelvignette und Inhaltsverzeichnis (minimal fleckig und kratzspurig, die Ecken partiell bestoßen, Sammlerannotation vorne).

450 €

Die komplette Mappe mit Werken von 1) **Max Pollack**. Winterlandschaft (Miletin in Nordböhmen). Farbige Aquatintaradierung. 26,4 x 41 cm; 2) **Carl Theodor Thiemann**. Abend vor Venedig. Farbholzschnitt. 29,6 x 50 cm, 3) **Franz Simon**. Morgenstunde in Paris. Farbige Aquatintaradierung auf Van Gelder Zonen-Bütten. 25 x 26,9 cm.

Sämtlich ganz ausgezeichnete, nuancierte Drucke auf den vollen Bögen, vielfach mit Schöpfrand. Minimal angestaubt, der Pollack im Außenrand mit einzelnen Stockflecken, der Thiemann mit unauffälligen Knickspuren links oben, der Simon schwach lichtrandig, weitere marginale Gebrauchs-

spuren, sonst in sehr guter bis schöner Erhaltung. Aus dem Besitz von Erich und Friede Strohmer, mit deren Ex-libris im Umschlaginneren. **Beigegeben die komplette Jahresmappe 1910** mit drei Werken von Otto Richard Bossert, Ludwig Heinrich Jungnickel und Marten van der Loo.

Otto Greiner

(1869 Leipzig – 1916 München)

5421 Der Tanz. Lithographie in Eisenrot auf gewalztem China. 43,6 x 58,2 cm (Darstellung); 55,4 x 76 cm (Blattgröße). Signiert „O. Greiner“. (1896). Vogel 60 II. Wz. J. W. Zanders, Lilienwappen.

600 €

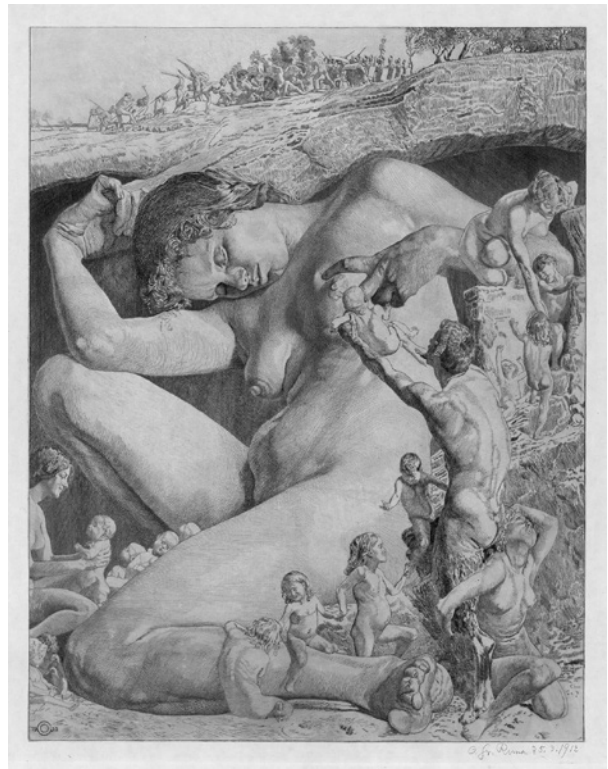
Ausgezeichneter Druck auf dem vollen Bogen. Lichtrandig sowie verso partiell gebräunt, die Außenränder leicht gewellt, diagonale Knickfalten in der unteren rechten Eckenspitze, Montierungsreste verso, im Gesamteindruck sehr gut. Aus der Sammlung Heinrich Stinnes (Lugt 4436).



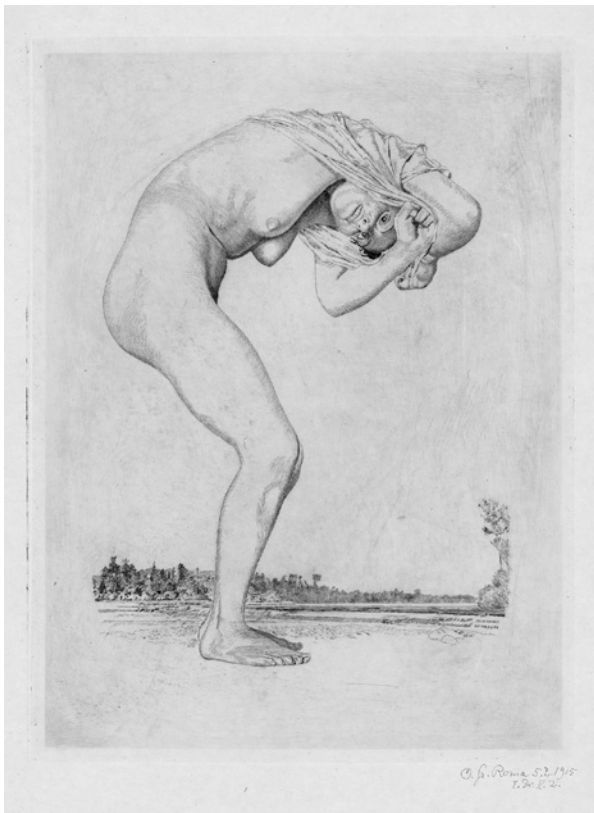
5420



5422



5423



5424

Otto Greiner

5422 Bildnis Cosima Wagner und Kopf von Siegfried Wagner. Lithographie auf Similijapan. 58 x 46,2 cm (Blattgröße). Signiert. (1900). Vogeler 75, 76.

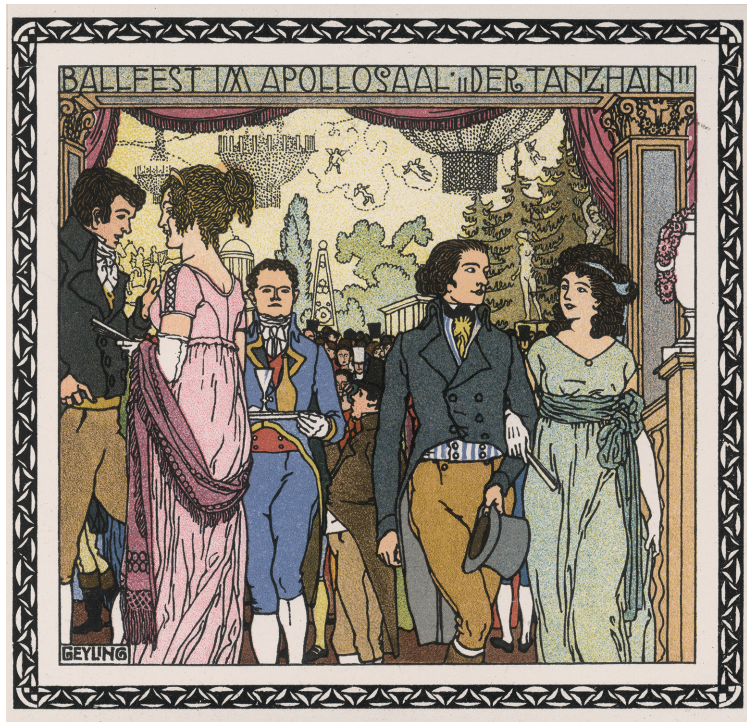
600 €

Ausgezeichneter Druck mit dem Schöpfrand. Geringfügig vergilbt bzw. die Außenkanten partiell schwach gebräunt, verso umlaufend Leimreste von alter Montierung, recto am Oberrand mit dezentem Montageband in ein Passepartout fixiert, weitere minimale Gebrauchsspuren, sonst in schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Georg Denzel (nicht bei Lugt).

5423 Gaea (Hauptplatte). Radierung auf Similijapan. 41,6 x 35,5 cm. Unten rechts signiert und datiert „O. Gr. Roma 25.3.1912“. Vogel 93 B XIX.

1.200 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem bzw. breitem Rand. Unbedeutende Gebrauchsspuren, Quetschfalte entlang der linken Blattkante, ebenda verso kleine Montagereste, sonst vorzüglich.



5425

Otto Greiner

5424 Weiblicher Akt. Radierung auf Similijapan. 39,7 x 30 cm. Unten rechts signiert, datiert und bez. „O. Gr. Roma 5.2.1915 / I. Dr. V. 2.“. Vogel 106.

450 €

Ausgezeichneter, feinzeichnender Druck auf dem wohl vollen Bogen. Unbedeutende Gebrauchsspuren, rückseitige Montierungsreste am linken Rand, sonst vorzüglich erhalten.

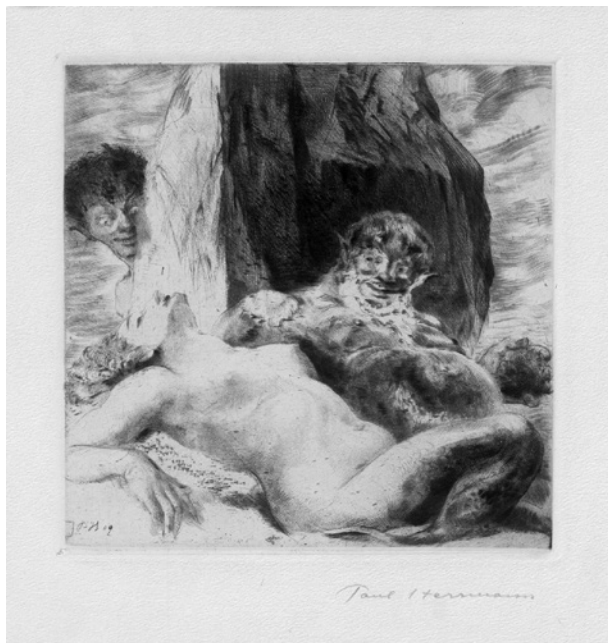
Remigius Geyling

(1878–1974, Wien)

5425 Ball der Stadt Wien 1909. Gedenktage aus dem Jahre 1809. Eine Erinnerung den Damen Wiens gewidmet vom Ballkomitee der Stadt Wien. 14 Tafeln unter Seidenhemdchen, davon 12 Chromolithographien. Lith. u. Druck A. Berger, Wien 1909. Gold-, schwarz- u. blindgeprägter Ledereinband. Rundum-Goldschnitt. Vorsätze mit Goldmuster. In orig. Kassette mit Tragebändern (innen etw. stockfleckig, eine Eckverbindung geplatzt). Anliegend die teils beschriebene Tanzkarte mit dem dazugehörigen Bleistift.

900 €

Bei der Ballspende, einem heute vollkommen aus der Mode gekommenen Accessoire, handelt es sich um ein kleines Geschenk an die Damen bei dem Betreten des Ballsaals, das vom Veranstalter des Tanzballs überreicht wurde. Die Gepflogenheit der kunstvoll ausgestalteten Ballspenden hatte ihren Höhepunkt zwischen 1880 und 1900 und erlebte ihre letzte Blüte in der Epoche des Jugendstil. Die Damenspende ist in ihrer ursprünglichen Form untrennbar verbunden mit der festgelegten Tanzordnung eines Balles, die wiederum für die jeweilige Dame eine sehr wesentliche Rolle spielte. Das Mädchen oder die Dame erschien in Begleitung der Eltern oder einer Anstandsdame am Ball und hoffte auf die verschiedensten Tanzpartner. Durch Pflicht oder Neigung veranlasste Herren baten nun die Dame - möglichst frühzeitig - um Reservierung bestimmter in der Tanzordnung angekündigter Tänze, was, um alle Verwirrung zu vermeiden, in die Tanzkarte eingetragen wurde. Diese Tanzordnung oder Tanzkarte war also ein sehr wichtiges Accessoire, das die Tänzerin stets bei sich haben sollte. Die Damenspende war nichts anderes als eine kunstvoll gestaltete Form oder Umhüllung dieses unentbehrlichen Requisits und wurde allmählich zur „Kostbarkeit“, zum originellen kleinen Kunstwerk, das in verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen wetteifernd gestaltet wurde und sich immer mehr in Richtung zum heiß begehrten Souvenir entwickelte. In dieser Vollständigkeit nahezu unauffindbar.



5426

Paul Herrmann

(gen. Henri Hérán, 1864 München – 1944 Berlin)

5426 Neckerei: Satyrn und Nymphen. Kaltnadel auf gewalztem China. 17,7 x 17,7 cm. Signiert. (19)09. Singer 13 III.

400 €

Ausgezeichneter, samtiger Druck mit sehr breitem Rand. Minimale Gebrauchsspuren, Sammlerannotation in Bleistift in der Ecke unten links, sonst tadellos. Beigegeben von demselben drei signierte Kaltnadelradierungen (Haremsszene; Lautenspieler; Weiblicher Akt).

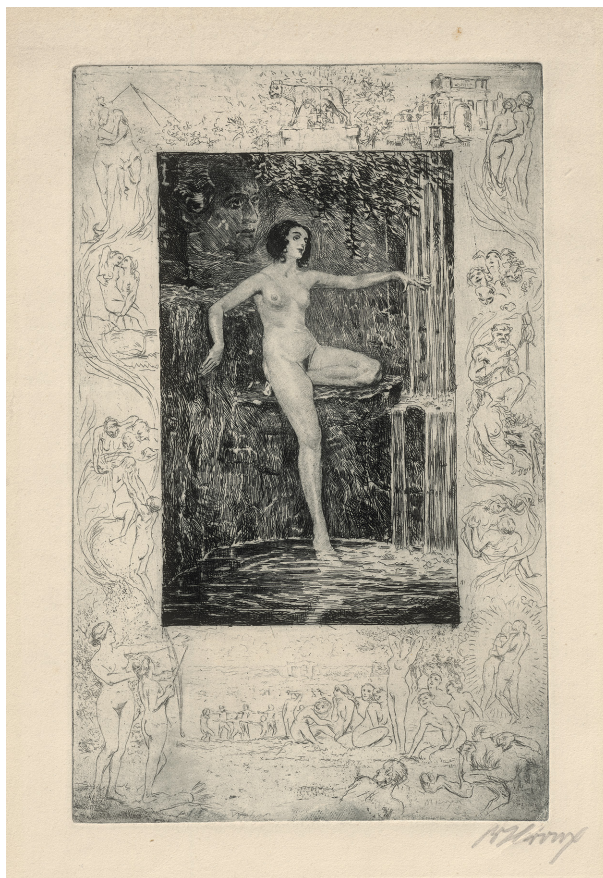
Bruno Héroux

(1868–1944, Leipzig)

5427 Nympe an der Quelle. Radierung in Blaugrau. 26,4 x 16,6 cm. Signiert.

400 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Leicht angestaubt, die untere rechte Eckenspitze minimal bestoßen, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung. Beigegeben von demselben zwei signierte und datierte Radierungen „Selbstbildnis mit Griffel“ und „Bildnis Goethe in Rom“ sowie von Max Schenke die signierte Kaltnadelradierung „Alles“, von Alois Kolb eine Aquatintaradierung „Kniendes Paar“ sowie eine Radierung „Rückenakt in Traumlandschaft“, **insgesamt 6 Blatt**.



5427



5428

Leonore Hiller

(gen. Lo, 1881 Magdeburg – 1957 Garmisch)

5428* Im Atelier. Farbradierung auf Similijapan. 29,3 x 39,6 cm. Signiert „Lo Hiller“.

350 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Leicht gebräunt bzw. lichtrandig, vereinzelte Fleckchen, schwach gewellt, verso entlang des Randes alte Montierungsstreifen, sonst schön erhalten.

Arthur Illies

(1870 Hamburg – 1953 Lüneburg)

5429 Kapuzinerkresse. Hochätzung in Grün und Orange auf festem Japan. 14,4 x 12,6 cm. (1896). Schief-
ler 22, Graphikwerkverzeichnis (online) 25.

400 €

Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Dort unbedeutend angestaubt, Stockfleckchen links auf der äußersten Kante, kaum merkliche Knickspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. Verso mit dem Nachlassstempel des Künstlers, Sammlung Dr. Gerda Müller (Bezeichnung unten rechts). Beigegeben von demselben jeweils signiert „Jelängerjeliher (Doppelblüte)“ (GWV 29 b) und „Himmelsschlüssel“ (GWV 117) sowie ebenfalls aus dem Nachlass „Rote Tulpen“ (GWV 51 a).



5429



5431



5430

Arthur Illies

5430 Falkenberg im Mondschein (Mondschein in der Heide). Farbradierung auf Japan, auf Kupferdruckpapier aufgewalzt. 27,8 x 17,2 cm. Signiert, verso abermals signiert sowie bezeichnet „Mondschein i. d. Heide“ / (eigene Technik)“. (1896). Schiefler 35, Graphikwerkverzeichnis (online) 39.

400 €

Ganz ausgezeichneter, atmosphärischer Druck mit Rand. Leicht angestaubt und vereinzelt fleckig, Bleistiftnummerierung unten, unauffällige Bereibungen im weißen Rand, verso partiell gebräunt, sonst in sehr guter, farbfrischer Erhaltung. Mit dem Trockenstempel des Künstlers.

5431 Blaues Wasser. Farbradierung und Hochätzung auf Japan, auf festem Kupferdruckpapier aufgewalzt. 18,8 x 40,5 cm. Unten sowie verso signiert, betitelt und bezeichnet „Eigene Technik“. (1907). Schiefler 120, Graphikwerkverzeichnis (online) 120.

600 €

Ganz ausgezeichneter, differenzierter Druck mit schmalen Rand. Leicht angestaubt, Bleistiftannotationen unten, punktuell am Oberrand montiert, dünne Stelle in der Ecke oben rechts, sonst in sehr guter Erhaltung. Mit dem Trockenstempel des Künstlers.



5432

Rudolf Jettmar

(1869 Zawodzie, Galizien – 1939 Wien)

5432 Stunden der Nacht. 12 Radierungen, teils mit Aquatinta. Je kl. folio. 1901-1905. Hofstaetter RW 53-RW 64.

1.200 €

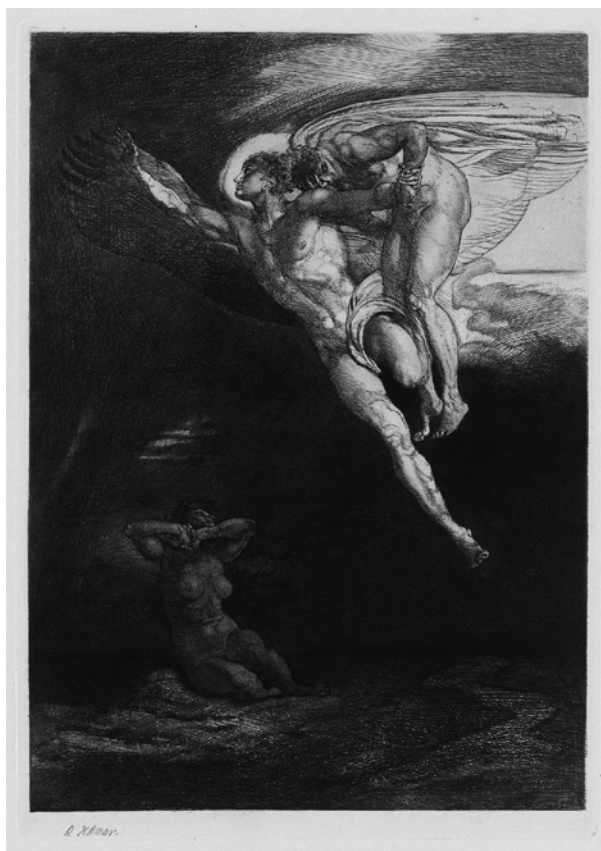
Jettmar zählt zu den wichtigsten Vertretern des europäischen Symbolismus. Neben seiner Radierfolgen „Prometheus“ und „Lord Byrons Kain“ zählt „Stunden der Nacht“ zu seinen wichtigsten graphischen Werken.

Die komplette Folge, die erstmals in der XXIII. Secessionsausstellung von 1905 gezeigt wurde, in ausgezeichneten bis prachtvollen Drucken, sämtlich mit Rand. Teils etwas vergilbt und mit kleineren Knickspuren, weitere geringe Gebrauchsspuren, insgesamt in sehr guter Erhaltung.

5433 Acht Radierungen zu Byrons Kain von Rudolf Jettmar. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis mit Impressum und 8 signierte Radierungen in originaler Hlwd-Mappe. Folio. 200 num. Ex. Wien, Gesellschaft für Vervielfältigende Kunst, 1920. Hofstaetter RW 83-RW 90.

900 €

Die komplette Folge in prachtvollen Drucken mit den vollen Rändern. Vereinzelt leichte Knickspuren im äußeren weißen Rand, marginale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung.



5433



5434

Max Klinger

5435 Amor und Psyche, Opus V a und Opus V b. 15 Radierungen (Mappe I) sowie 9 Blatt mit 32 Vignetten (Mappe II) auf gewalztem China. 4to. Lose Blatt in OHL- und Mappen mit typographischem Titel und graphischer Bordüre (Deckel berieben, Kanten leicht bestoßen, Mappe I etwas fleckiger und der Rücken teils gebrochen). Nürnberg, Theo. Stroefer, Kunstverlag. (1880). Singer 64-110, jeweils vollendeter Zustand.

1.200 €

Die illustrierte Textausgabe zu Apulejus' Märchen „Amor und Psyche“ erschien 1880. Sie blieb Klingers einzige Illustration eines literarischen Textes. Noch im gleichen Jahr wurde auch eine Ausgabe ohne Text im Großformat als zweiteiliges Mappenwerk publiziert, die Abzüge erfolgten von den gleichen Druckplatten, jedoch auf größerem Papier (das Buchformat hatte eine Blattgröße von nur 36 x 26,5 cm).

Ganz ausgezeichnete bis prachtvoll kräftige Abzüge auf dem vollen Bogen. Insgesamt leicht angestaubt, die Blätter der Mappe I oben teils leicht gewellt sowie schwach gebräunt, die Ränder minimal bestoßen, die Blätter der Mappe II vereinzelt etwas fleckig, vornehmlich im weißen Rand, die Ränder ebenfalls leicht bestoßen, sonst sehr schön.

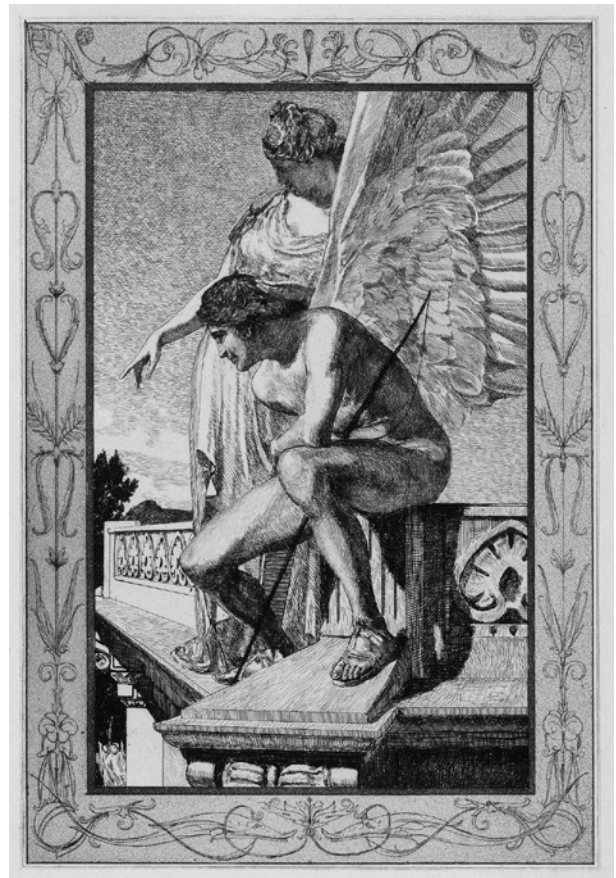
Max Klinger

(1857 Leipzig – 1920 Großjena b. Naumburg)

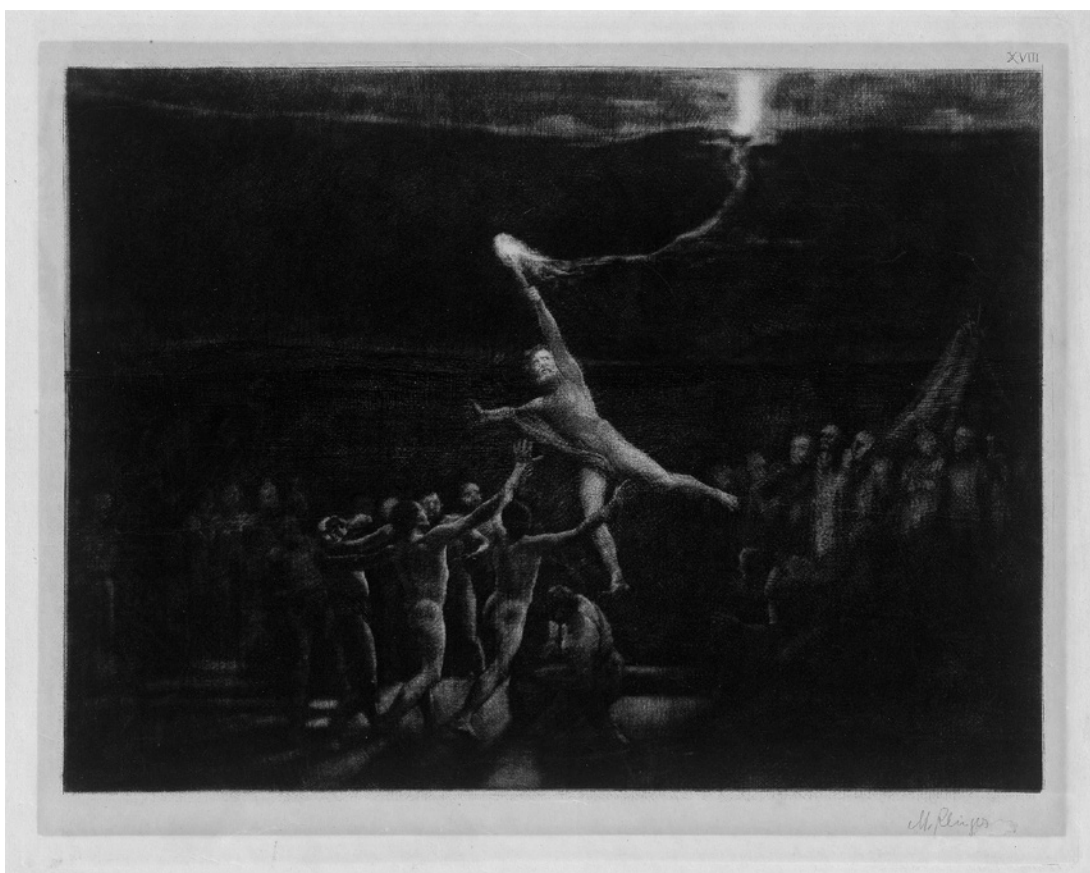
5434 Rettungen ovidischer Opfer, Opus II. Titelblatt mit typographischem Text und 15 Radierungen, meist mit Aquatinta auf chamoisfarbenem Velin. Großfolio. 1879. Berlin/Leipzig, Wilhelm Felsing, 1900. Singer 25-39, V. Ausgabe.

1.500 €

Ganz ausgezeichnete Drucke auf dem vollen Bogen. Etwas angestaubt, teils leicht gebräunt sowie vereinzelte kleine Randläsuren, einige Blätter im weißen Rand mit kleinen Nadellöchlein, weitere kleine Handhabungsspuren, das Titelblatt etwas stärker lädiert, sonst schön.



5435



5437

Max Klinger

5436 Märztage III. Radierung und Aquatinta auf Similijapan. 45,5 x 31,4 cm. (1883). Singer 156 wohl VI (von VII).

450 €

Blatt 10 aus der Folge „Dramen“, Opus IX, vor der fünften Ausgabe. Prachtvoller, satter Druck mit breitem Rand, links und unten mit dem Schöpfrand. Minimal angestaubt, im weißen Rand unten kleine Fleckchen, weitere kleine Handhabungsspuren, sonst sehr schön. Beigegeben von demselben die Radierungen „Mondnacht“ (Singer 125 VI) und „Sommernachmittag“ (Singer 126 VI).

Abbildung Seite 286

5437 Raub des Lichtes. Radierung und Schabkunst auf gelblichem Similijapan. 29,4 x 36,2 cm. Rechts unterhalb der Darstellung signiert. (1890). Singer 204 wohl III (von V).

1.500 €

Aus Opus XII, Blatt 22, die berühmte Hauptfolge der „Brahmsphantasie“. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalen Rand um die Plattenkante. Insgesamt etwas vergilbt, und im Passepartout-Ausschnitt außerhalb der Darstellung gebräunt, weitere Altersspuren sowie verso leicht fleckig, sonst jedoch gut erhalten.

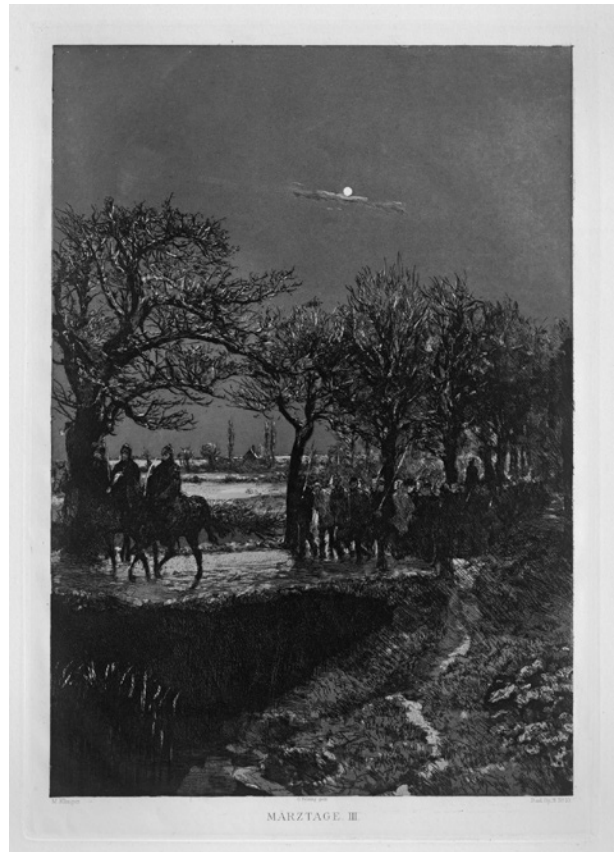
Max Klinger

5438 Zeit und Ruhm. Kupferstich auf Similijapan. 45,4 x 27,7 cm. cm. Signiert und eigenh. datiert „M. Klinger / 15. Dez.[ember] [18]92“ sowie mit einer Widmung wohl von fremder Hand „seinem Freund Peter“. Singer 240 II-III (von V).

1.500 €

Blatt 11 der Folge „Vom Tode Zweiter Teil“, in erster Ausgabe erschienen 1898. Prachtvoller Abzug in einem nicht verzeichneten **Zwischenzustand**: der Stichelglitsch bereits verschwunden, die weiterlaufende Einfassungslinie unten aber noch nicht ausgeschliffen wie für die dritten Zustände mit dem entsprechenden Datum bei Singer vermerkt. Ganz ausgezeichnet, feinzeichnender Druck mit Rand. Dort schwach lichtrandig, unten mittig kleines Papierloch sowie links unten kleines Löchlein mit Läsur, vereinzelt zarte Knick- und Knitterspuren, verso entlang der äußeren Ränder mit Papierstreifen hinterlegt, sonst in schöner Erhaltung.

Abbildung Seite 270



5436



5439

Max Klinger

5439 Ehrenurkunde für wissenschaftliche Mitarbeiter an der Internationalen Hygiene-Ausstellung, Dresden 1911. Radierung auf Similijapan. 61,5 x 37,7 cm. Auflage 100 num. Ex. (1912). Beyer 416, IV.

350 €

Ausgezeichneter Auflagedruck von der überarbeiteten Platte mit dem vollen Rand. Etwas angestaubt, schwache Stockfleckchen, leicht knitterig, kleine Randlasuren, sonst gut erhalten. Beigegeben von demselben die Radierung „Schicksalslied, Friedrich Höderlin“, die Lithographie „Ball der Studierenden der Academie der Künste - Menukarte“, die Radierung „Aus den Schriften der Königlich Sächsischen Kommission für Geschichte“ (Singer 287), die Radierung „Ex Libris Landrat Dr. von Dietel“ (Singer 302), die Radierung „Exlibris Leo Liepmannssohn“ (Singer 312), zwei Radierungen aus der Festschrift des Gewerbemuseums, je mit dem roten Monogrammstempel (Singer 5, 14) sowie die „Zeitschrift für Bildende Kunst, 50. Jahrgang, 1914/15, Heft 2“ mit einer Originalradierung „Die Fakultäten“ von Max Klinger (Verlag E. A. Seemann).



5440

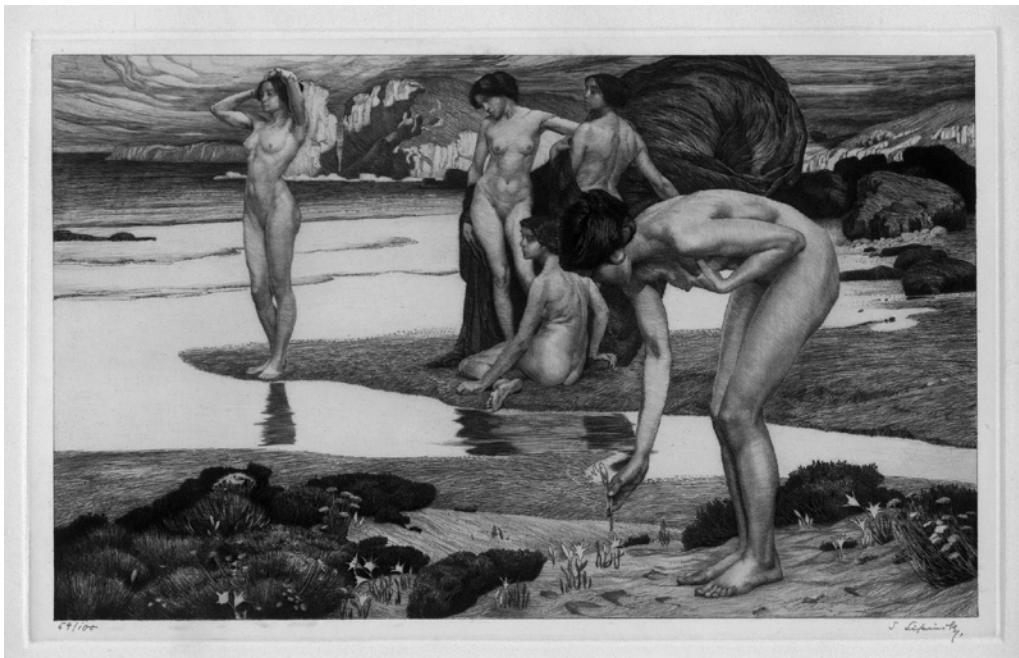
Maximilian Kurzweil

(1867 Bisenz – 1916 Wien)

5440 Der Polster (Martha Kurzweil auf dem Diwan sitzend). Farbholzschnitt auf Chinabütten. 28,6 x 26 cm (Einfassung), 38,9 x 30,6 cm (Blattgröße). Um 1903. Novotny/Adolph 428.

750 €

„Der Polster“, Kurzweils bekanntestes Werk, ist mit seinen eleganten Konturen, Muster- sowie Farbkombinationen gleichsam die Ikone des Wiener Farbholzschnittes der Jahrhundertwende. Der Holzschnitt zeigt Kurzweils Frau Martha auf dem Diwan, das Gesicht in den ausgestreckten Armen verborgen. Erschienen in der „Jahresmappe der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien 1903“. Prachtvoller, farbsatter Druck mit Rand, entlang des oberen Randes auf dem Originaluntersatzbogen montiert. Die Ecken des Untersatzkartons mit Leimspuren, sonst in vorzüglicher und originaler Erhaltung.



5441



5442

Sigmund Lipinsky

(1873 Graudenz – 1940 Rom)

5441 Calma Marina (Die Meeresstille). Radierung auf gewalztem China. 23,5 x 37,5 cm. Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1912). Lipinsky 3 und Grochala 13.

1.500 €

Die 1912 entstandene Radierung „Die Meeresstille“ gilt zusammen mit der Druckgraphik „Pandora“ als das zweite Hauptwerk Sigmund Lipinskys. Prachtvoller, herrlich grätiger Druck mit Rändchen. Minimal vergilbt, Spuren von grauem Stift an den Blattkanten, winzige Gebrauchsspuren, sonst in hervorragender Erhaltung.

5442 Porträt des Philosophen und Naturwissenschaftlers Raoul Heinrich Francé. Radierung auf gewalztem China. 36,5 x 29,7 cm. Signiert. Auflage 60 num. Ex. (1915). Lipinsky 8, Grochala 6 (dort datiert 1917).

450 €

Prachtvoller Druck mit Rand. Kleine Bereibung unten links im Hintergrund, marginale Knitterspuren an den äußeren Ränder, leichte Altersspuren, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung. **Selten.**



5443

Maurice Denis

(1870 Granville – 1943 St. Germain-en-Laye)

5443 Nympe couronnée de paquerettes. Farblithographie auf Chinabütten. 55,5 x 43,6 cm. Signiert. Auflage 100 Ex. (1901). Cailler 121.

1.500 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung. An den Ecken und weiteren Punkten am Rand auf einen Untersatz montiert, Leimflecken vereinzelt leicht durchschlagend, winziges geschlossenes Risschen im oberen Rand, sonst in sehr guter Erhaltung.



5444

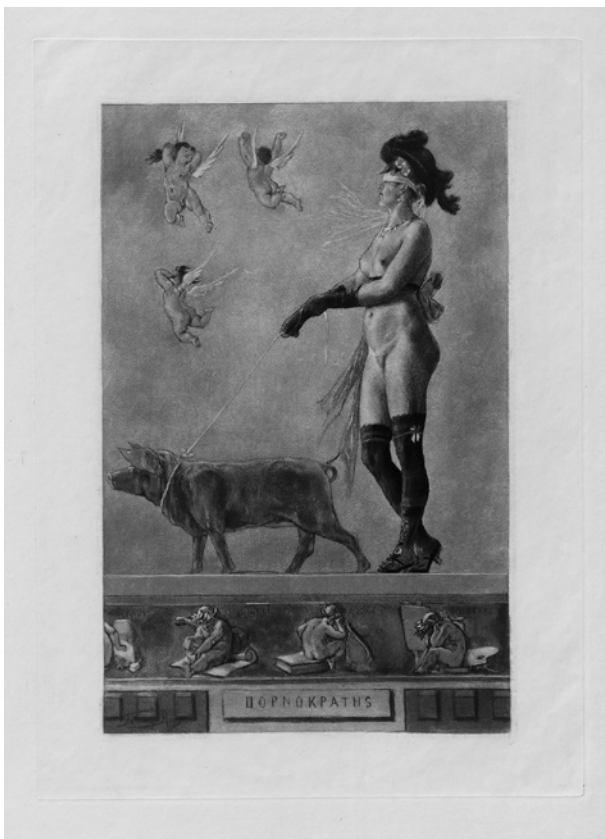
William Nicholson

(1872 Newark-on-Trent – 1949 London)

5444 Twelve Portraits, Second Series. 12 Farbholzschnitte auf China zzgl. Titel und Verzeichnis. Lose in OLeinen-Mappe (fleckig, beschabt und mit kleinen Rissen am Rücken, Schließe fehlt). Je ca. 34 x 27 cm (Blattgröße); 42 x 38 cm (Untersatz). London, William Heinemann, 1902.

600 €

„Das weitaus bedeutendste, was England gezeitigt hat, sind gewiß die Farbdrucke N.'s. Im Format von etwas 28 x 22 cm schuf er eine Reihe von Bildnissen berühmter Persönlichkeiten. Ganz wunderbar sind die schonungslose Charakteristik und die flächig andeutungsvolle Zeichenkunst“ (Singer, Moderne Graphik S. 301). Nachdem 1899 eine erste Folge mit Porträts berühmter Personen bei Heinemann in London veröffentlicht worden war, wurde Anfang 1901 über eine zweite Serie von 12 Porträts nachgedacht. Heinemann schickte Nicholson im Juli eine Liste mit Vorschlägen für Porträtmaler, aber die Arbeit an dem Projekt ging sehr langsam voran, und erst im Sommer 1902 wurden die Porträts schließlich geliefert. Dargestellt sind hier H.M. Queen Alexandra, The Kaiser, Pope Leo XIII, President Roosevelt, Eleonora Duse, Li Hung Chang, Lord Kitchener, Rt. Hon. Joseph Chamberlain, Thomas Edison, Sada Yacco, Mark Twain, Henrik Ibsen. Ganz ausgezeichnete Drucke mit schmalem Rand um die Einfassung und den Titel, je oben verso auf den orig. Untersatzkarton montiert. Minimal vergilbt, leicht fleckig, vereinzelt kleine Stockfleckchen, oben je schwache horizontale Knickspur bedingt durch die Montierung, weitere kleine Handhabungsspuren auch auf den Untersätzen (Fleckchen, Kanten bestoßen), sonst im Gesamteindruck schön und original.



5445

Félicien Rops

(1833 Namur – 1898 Essones bei Nantes)

5445 nach. Pornokrates (La dame au cochon). Heliogravüre auf Similijapan. 39,7 x 28,7 cm. Vgl. Mascha 711, 2 (mittleres Format).

1.200 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem bis breitem Rand. Die untere rechte Ecke knickfältig, weitere minimale Knitter- und Gebrauchsspuren, an den oberen Ecken montiert, sonst in schöner Erhaltung.

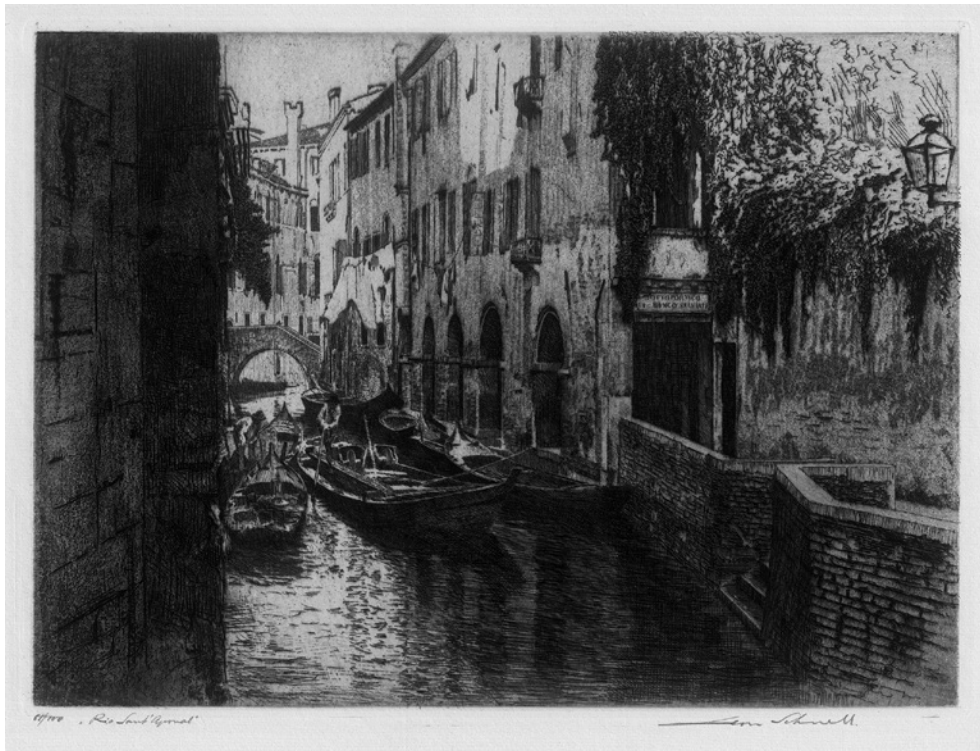
Friedrich von Schennis

(1852 Elberfeld – 1918 Berlin)

5446 Wassernymphe mit Tauben. Radierung in Dunkelbraun und Grün, auf Similijapan. 22,5 x 19,5 cm. Unten links in Bleistift signiert. Wohl unbeschrieben.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem bzw. schmalem Rand. Schwach lichtrandig, minimal gebräunt und leicht stockfleckig, sonst schön. **Selten.**



5447

Leon Schnell

(1888 Venedig – 1961 Berlin)

5447 Venezia. 10 Radierungen mit Aquatinta in Braun, Sepia und Blau. Folio. Lose Blatt in Orig. Mappe (fleckig, Kratzer, Rücken teils gebrochen) mit Titel und Verzeichnis. Signiert. Auflage 100 num. Ex. Wz. Einhorn.

750 €

Die komplette Folge mit den Darstellungen: 1. San Giorgio; 2. Ponte di Rialto; 3. Vecchio Pescatore; 4. San Pietro Castello I; 5. Santa Maria della Salute; 6. Traghetto San Silvestro; 7. San Pietro Castello II; 8. Mercato di Frutta; 9. Rio Sant Aponal; 10. Chiarodiluna. Ganz ausgezeichnete, harmonische Abzüge mit breitem Rand, teils mit Schöpfrand. Minimale Alters- bzw. Handhabungsspuren, sonst tadellos schön. **Sehr selten.**



5446



5448



5449

Fritz Schwimbeck

(1889 München – Friedberg/Augsburg 1972)

5448 Poseidontempel. Radierung mit Aquatinta. 48,7 x 54,5 cm. Eigenh. bezeichnet „Poseidontempel“ und signiert. 800 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem bzw. schmalem Rand. Gebräunt und vornehmlich in den Rändern fleckig sowie angestaubt, die Ränder mit Knickspuren, Randeinrissen, diese teils hinterlegt, und mit kleinen Papierverlusten, sonst gut. **Sehr selten.**

5449 Werden-Vergehen. 6 Bl. Titel, Impressum und Text von Hans Ludwig Held (starke Randläsuren, fleckig) und 8 Radierungen mit Aquatinta auf Similijapan. Je ca. 65 x 48 cm (Blattgröße). Sämtlich signiert „F.Schwimbeck“, betitelt und bezeichnet. Auflage 15 num. Ex. München, Verlag Parcus & Co., 1919.

1.800 €

Der Maler und Graphiker Fritz Schwimbeck stand in regem Kontakt zu bedeutenden Literaten seiner Zeit und schuf in den 1910er/20er Jahren Buchillustrationen zur schwarzen Romantik und Phantastik. In vorliegendem Mappenwerk, das Schwimbeck dem Andenken eines in rumänischer Gefangenschaft gestorbenen Freundes widmete, schildert er in unheimlichen Trugbildern, Schattengestalten sowie phantastischen Welten den Schöpfungsgedanken, das Werden und Vergehen.

Ganz ausgezeichnete, kräftige und harmonische Abzüge auf den vollen Bögen. Leicht gebräunt, teils schwach lichtrandig und angestaubt, in den Eckspitzen je kleine Fleckchen, bedingt durch die ehemalige Montierung verso, vereinzelt der Rand und die Eckspitzen etwas bestoßen, „Werdende Welt“ entlang des rechten Randes mit diagonaler Knickfalte, diese unten nur knapp bis in die Darstellung, „Tod im All“ entlang des oberen Randes mit Knickspur, „Ewigkeit“ mit Wasserrand, verso Montierungsspuren, sonst sehr gut. **Beiliegend der OEinband** mit Pergament (Rücken gebrochen, Deckel lose, berieben und fleckig) sowie die OPassepartouts (gebräunt, Randläsuren, Einrisse).

Franz Stassen

(1869 Hanau – 1949 Berlin)

5450 „Sieh' wie in Scham schmäählich die Edle steht: um Erlösung fleht stumm der leidende Blick. Böser Mann! Der Minnigen botest du das!“. Lithographie in Schwarz, teils über ockerfarbener Tonplatte auf festem, schwerem Velin. 61 x 46,8 cm.

750 €

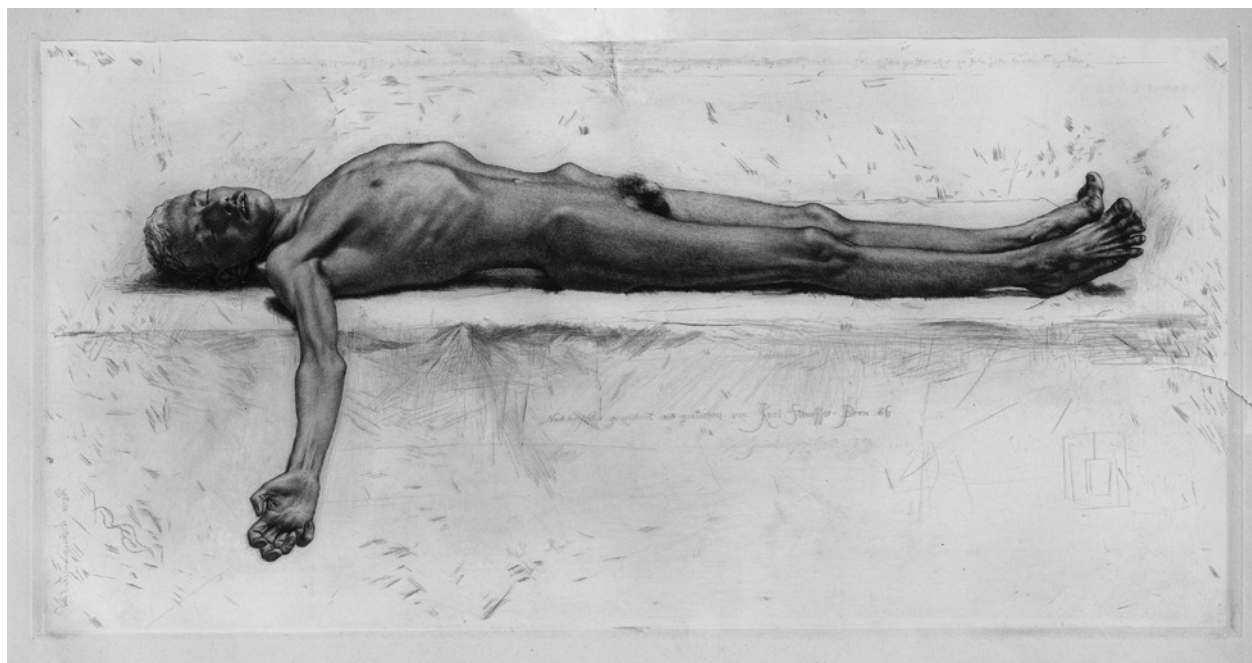
Franz Stassens vierteiliger Zyklus zu Wagners Ring der Nibelungen gilt als sein Hauptwerk. Die seltene Serie entstand ca. zwischen 1916 und 1928 und umfasste insgesamt 120 Illustrationen, die ornamentale Elemente des Jugendstils mit der realistischen Formgebung des 19. Jahrhunderts verbinden. Stassen widmete sich in seinen Gemälden und Illustrationsarbeiten vorwiegend den Motiven aus der Mythen- und Sagenwelt. Eine enge Freundschaft verband ihn mit der Familie von Richard Wagner, insbesondere Cosima Wagner. Das Titel-Zitat bezieht sich auf Fricka, die Frau Wotans, Göttin und Hüterin von Ehe und Moral. Prachtvoller, kräftiger und nuancierter Abzug wohl auf dem vollen Bogen. Leicht und vereinzelt nur fleckig, die Ränder leicht bestoßen und mit partiellen Läsuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.



5449



5450



5451

Karl Stauffer-Bern

(1857 Trubschachen – 1891 Florenz)

5451 Männlicher Akt. Radierung auf gewalztem China. 29,9 x 59,4 cm. (18)86. Lehrs 23 VI.

600 €

Prachtvoller, feinzeichnender Druck mit Rand um die Facette. Das stärkere Papier etwas vergilbt und leicht fleckig, verso etwas stockfleckig, oben mittig ausgebesserter, geschlossener Randeinriss, rechts ein hinterlegter Randeinriss, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, verso Montierungsreste, sonst gut.

Carl Thiemann

(1881 Karlsbad – 1966 Dachau)

5452 Kirche in Travemünde. Farbholzschnitt auf Japanbütten. 29,9 x 24,7 cm. Unterhalb der Darstellung signiert, betitelt und eigenh. bezeichnet „Original Holzschnitt / Handdruck“. Merx 101 F.

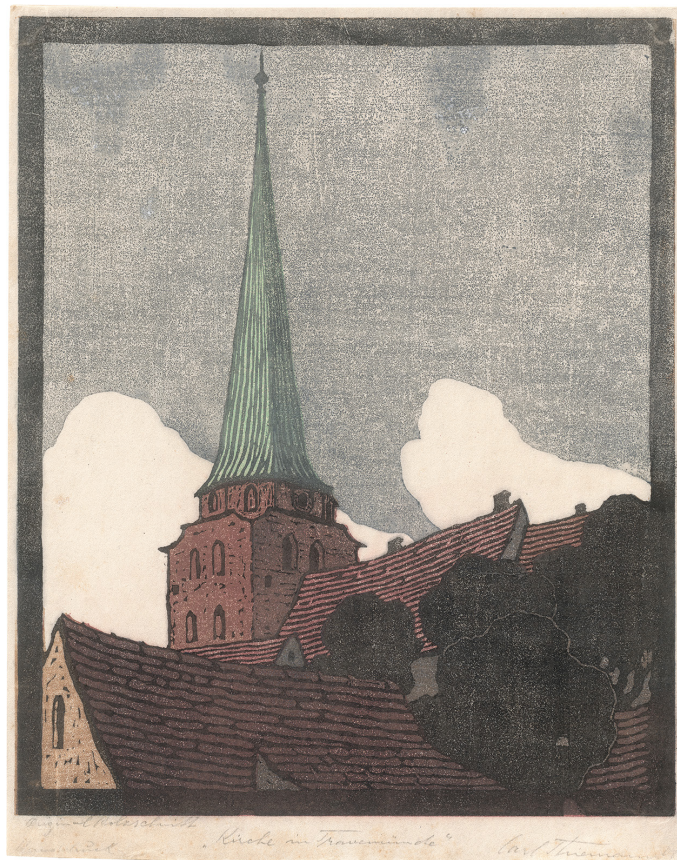
450 €

Ausgezeichneter Druck unten mit schmalem, sonst mit feinem Rand um die Einfassung. Vereinzelt blass stockfleckig, schwache Knitterspuren im Unterrand, an drei Ecken montiert, die oberen Ecken teils gerissen, sonst in sehr guter und harmonischer Erhaltung.

5453 Cineraria (Blumenstock). Farbholzschnitt auf Japan. 28,6 x 28,9 cm. Signiert, verso als No. 8 bez. (1909). Merx 153 F.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck bis an die Einfassung beschnitten. Minimal gelbt, sonst in vorzüglicher Erhaltung.



5452



5453



5454

Carl Thiemann

5454 Gegensonne II. Farbholzschnitt auf Japan. 40,9 x 36 cm. Unterhalb der Darstellung signiert sowie eigenhändig bezeichnet „Original-Holzschnitt Handdruck / ,Gegensonne““. (1920). Merx 304 F.

900 €

Prachtvoller Druck mit schmalem, unten dem vollen Rand. Einzelne Stockflecken, vor allem unten links, zarte Knitterfalten rechts, sonst sehr schönes Exemplar.

5455 Clivia (Klivia). Farbholzschnitt auf Japan. 52,7 x 32,5 cm. Signiert und auf dem Untersatz bezeichnet und betitelt „Original-Farbholzschnitt, Handdruck / ,Clivia““.

600 €

Ganz ausgezeichneter, farbfrischer Abzug mit der Einfassung. Schwache Stockflecken, die Ecken bestoßen und mit kleinen Knickfalten, sonst schön erhalten.



5455

Hans Thoma

(1839 Bernau im Schwarzwald – 1924 Karlsruhe)

5456 Cella Thoma II (Bildnis der Gattin Thomas vor einem Kastanienhain). Algraphie auf Velin. 37,8 x 46,6 cm. Signiert und mit eigenh. Widmung „Frau Elisabeth Sattler zur Erinnerung!““. 1902. Beringer (Griffelkunst) 119.

750 €

1894 portraitierte Thoma seine Frau mit einem Feldblumenstrauß vor einem Kastanienwäldchen in Oberursel. Nur sieben Jahre später, im Jahr 1901, starb Cella Thoma an den Folgen einer Blinddarmentzündung, sodass diese Algraphie als Erinnerungsblatt zu verstehen ist. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Dort an jeder Seite jeweils mit geglätteter Falz, im weißen Rand leicht fleckig und links fingerfleckig sowie mit geringen Knitterspuren, weitere schwache Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung. **Selten.**



5456

Helene Tüpke-Grande

(1871 Reudchen/Wohlau – 1946 Breslau)

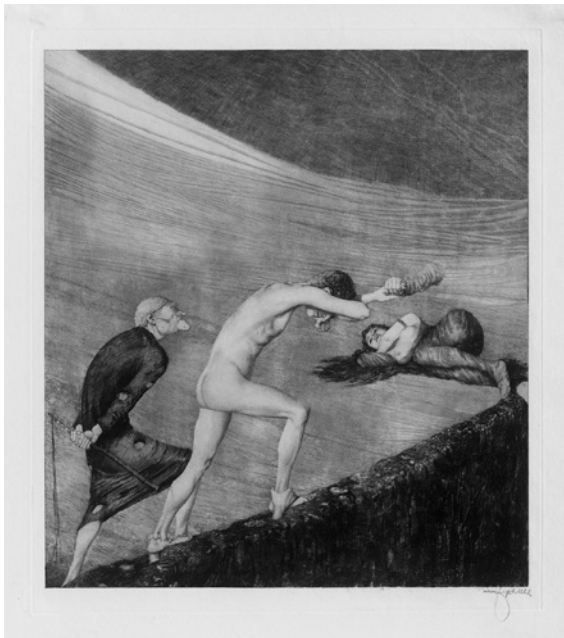
5457 Am Müggelsee. Farbholzschnitt auf sehr feinem Japanbütten. 18,3 x 20 cm. Bezeichnet unten links „Handdruck: Am Müggelsee“, signiert unten rechts „Hel. Tüpke-Grande“.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit Rand. An den beiden oberen Ecken auf dem Untersatz montiert, rechts oben und links unten außerhalb der Darstellung etwas knitterfältig. Mit einem unidentifizierten Trockenstempel unten links „Berlin“ (nicht in Lugt).



5457



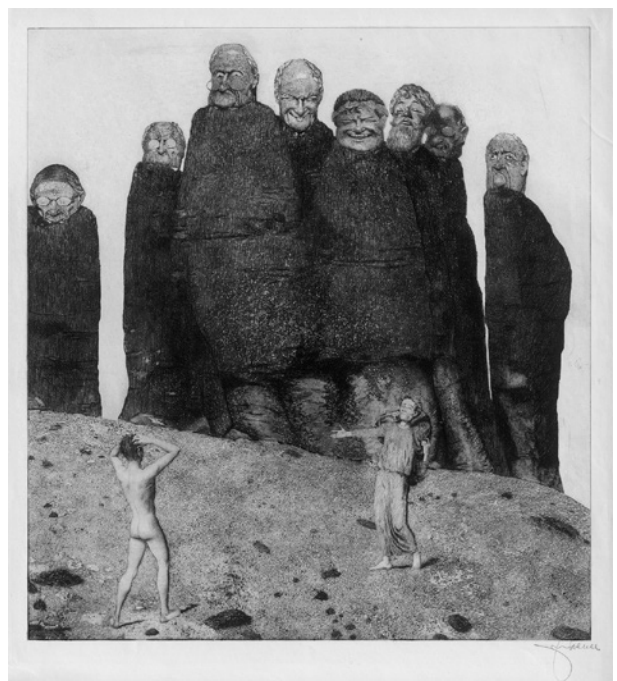
5459



5458



5460



5461



5462

Joseph Uhl

(1877 New York – 1945 Bergen bei Traunstein)

5458 Per aspera... Radierung und Kaltnadel auf Simili-japan. 36,7 x 35 cm. Eigenhändig betitelt, nummeriert und signiert: „Per Aspera... 2-50/ Joseph Uhl“. (1921). Matuszak 4667.

600 €

Aus der in 50 Exemplaren erschienen Serie „Per aspera ad astra (Erster Teil)“, wie auch die folgenden drei Losnummern. Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit warmem Plattenton und wohl dem vollen Rand. Nur minimal angestaubt, verso geringfügig fleckig, zwei winzige Stockfleckchen rechts im weißen Rand, vereinzelt schwach berieben, Handhabungsspuren, links oben montierungsbedingt fleckig und dünne Stelle, sonst in sehr schöner Erhaltung.

5459 Hemmungen. Radierung, Kaltnadel und Aquatinta in Braunschwarz auf Bütten. 39,4 x 34,5 cm. Signiert. (1921). Matuszak 4672. Wz. Blume.

600 €

Prachtvoller, kräftiger und zugleich feinzeichnender Druck mit schmalem, an drei Seiten dem vollen Rand. Minimal angestaubt, sehr schmale und unauffällige Fehlstelle an der Blattaußenkante in der oberen linken Ecke, Montierungsrestchen verso in den oberen Ecken, sonst in sehr schöner Erhaltung.

5460 Steile Bahn. Radierung, Kaltnadel und Aquatinta in Braunschwarz auf Velin. 35,8 x 35 cm. Signiert. (1921). Matuszak 4673.

600 €

Ganz ausgezeichneter, effektvoller Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, verso in den Ecken kleine Klebereste, das Papier dort partiell knitterspurig, sonst in sehr schöner Erhaltung.

5461 Der Führer enthüllt sich als der Ehrgeiz (Scheingrößen). Radierung, Kaltnadel und Aquatinta in Braunschwarz auf Bütten. 43 x 39,7 cm. Signiert. (1921). Matuszak 4674.

600 €

Ausgezeichneter, differenzierter Druck mit schmalem, an drei Seiten dennoch dem vollen Rand. Schwach vergilbt, kurzer Randeinriss rechts, einzelne Knickspuren, Montierungsreste in den oberen Ecken schwach nach recto durchdrückend, sonst in sehr guter Erhaltung.



5463

Otto Weigel

(1890 Theißen bei Zeitz – 1945 Leipzig)

5462 Winter. Radierung und Aquatinta. 33,9 x 46,4 cm. Unten rechts signiert „Otto Weigel“, unten links bez. und betitelt „Blatt=2 Winter“.

350 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalen Rand. Minimal vergilbt und angestaubt, vereinzelt blasse Stockflecken, drei Ecken mit Stauchspuren, am Oberrand recto mit dezentem Montageband in ein Passepartout fixiert, sonst in schöner Erhaltung.

Abbildung Seite 299

Vally Wieselthier

(1895 Wien – 1945 New York)

5463 Im Tierpark. Holzschnitt mit zeitgenöss. Kolorit auf Japanpapier. 27 x 37 cm. Signiert. (1916).

900 €

Blatt XIII aus dem 1616 in Wien erschienenen Mappenwerk „Das Leben einer Dame“, das insgesamt 20 kolorierte Holzschnitte verschiedener Künstlerinnen enthielt. Vally Wieselthier lernte bei Koloman Moser und Josef Hoffmann. Bereits während des Studiums begann sie ihre Mitarbeit an der „Wiener Werkstätte“, für die sie zunächst Textilgestaltungen, wie Stoff- und Modeentwürfe, übernahm. In dieser Zeit beteiligte sie sich auch mit Grafiken an den Mappenwerken „Die Mode 1914/5“ und „Das Leben einer Dame“ (1916). Später wendete sie sich hauptsächlich der Keramik zu, für die sie sich international einen Namen machte. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Etwas angeschmutzt, verschiedene Einrisse, Fehlstellen und Knickspuren im weißen Rand, weitere geringe Erhaltungsmängel. **Sehr selten.**

Hermann Wöhler

(1897–1961, Hannover)

5464 „Vor den Höhen“. Radierung mit Aquatinta in Schwarzblau auf festem Velin. 24 x 17,7 cm (Plattenkante), 39,3 x 27,5 cm (Blattgröße). Signiert „HWöhler“ sowie eigenh. betitelt.

1.200 €

Traumartig strecken sich die spitzen Berggipfel in den Nachthimmel, der Baum im Vordergrund scheint wie ein lebendiges Wesen vor dem Abhang zurückzuweichen, über den seine Wurzeln bereits hinausragen. Ganz prachtvoller, differenzierter und atmosphärischer Druck mit wunderbarem Relief und breitem Rand um die schön zeichnende Facette. Montierungsspuren in den Ecken des weißen Randes, geringfügig stockfleckig, sonst sehr schönes Exemplar. **Sehr selten.**

5465 Tat - Twam - Asi: Sonne über dem Weltenmeer. Radierung mit Aquatinta in Schwarzblau auf festem Velin. 11,8 x 7,7 cm (Plattenrand), 19,4 x 13,4 cm (Blattgröße). Signiert und eigenh. als „Handdruck“ bez.

750 €

Die Aufschrift in Sanskrit „Tat twam asi“ aus den Upanishaden bedeutet soviel wie „Dies Eine bist Du“. Prachtvoller, grätiger Druck mit Rand. Leimspuren und leichte Bereibungen im weißen Rand, sonst schönes Exemplar. Beigegeben zwei weitere Abzüge derselben Radierung mit anderen Druckintensitäten. Aus dem Nachlass des Künstlers. **Sehr selten.**

5466 Traumschloss. Radierung mit Aquatinta in Schwarzblau auf festem Velin. 23,8 x 17,5 cm (Plattenkante), 39,3 x 27,2 cm (Blattgröße). Signiert.

1.200 €

Im Sternenlicht leuchtet weiß die Kuppel des Traumschlusses vor dem tiefdunklen Himmel, Nebelschwaden ziehen um den Turm und lassen das Phantasieschloss wie ein Gebilde aus einer fernen Traumwelt erscheinen. Prachtvoller, gegensatzreicher Druck mit intensivem Aquatintaton und schön zeichnender Facette, mit breitem, wohl dem vollen Rand. Leicht vergilbt und stockfleckig, sonst sehr schönes Exemplar. Aus dem Nachlass des Künstlers. **Sehr selten.**

5467 Zauberwald (An Arnold Rühle). Radierung mit Aquatinta in Blaugrün auf festem Velin. 24 x 17,5 cm (Plattenkante), 30 x 28 cm (Blattgröße).

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, experimenteller Druck mit deutlich ausgeprägter Facette, und Spuren von Druckfarbe im weißen Rand. Etwas stockfleckig, leicht vergilbt und angestaubt, sonst in schöner und originaler Erhaltung. Lt. Annotation auf dem Passepartout handelt es sich um einen Probedruck. Aus dem Nachlass des Künstlers. **Sehr selten.**



5464



5465



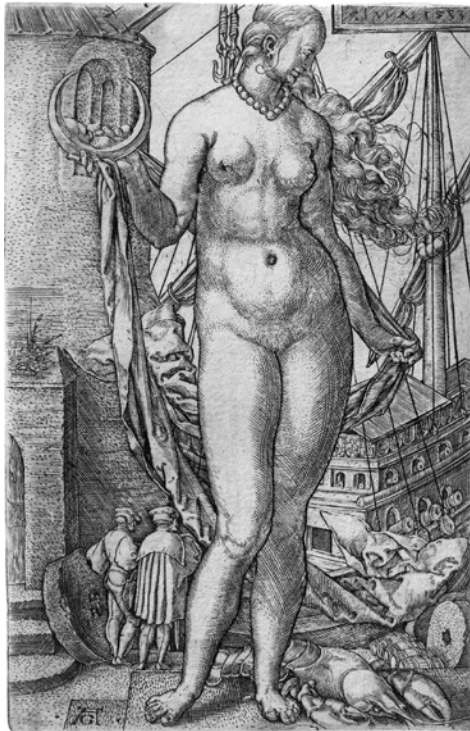
5466



5467



5532



5469

Miscellaneen und Trouvaillen der Druckgraphik des 15. bis 18. Jahrhunderts

Heinrich Aldegrever

(1502 Paderborn – 1555/62 Soest)

5468 Susanna wird des Ehebruchs angeklagt. Kupferstich. 11,5 x 8,2 cm. 1555. B. 31, Hollstein 31, Mielke (New Hollstein) 31.

300 €

Aus der Folge zum Leben der Susanna. Ausgezeichneter Druck, auf die Darstellung geschnitten, teils mit Spuren der Plattenkante. Linke untere Ecke kleine Ergänzung mit feiner Federretusche, rechts oben ein ca. 2,5 cm langer, geschlossener Randeinriss, geschlossene Stelle am Arm des mittig Stehenden, weitere kleine Erhaltungsmängel, sonst gut erhalten. Aus der Sammlung der Academie Royale (Lugt 3200).

5469 Luna. Kupferstich. 9,7 x 6,3 cm. 1533. B. 75, Mielke (New Hollstein) 75.

400 €

Ausgezeichneter, zarter Abzug mit den Spuren eines Rändchens um die Plattenkante, teils an diese geschnitten. Lediglich unbedeutende Gebrauchsspuren, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr schön erhalten. Aus der Sammlung Jacob Heinrich von Hefner Alteneck (Lugt 1254).



5468



5472



5470

Heinrich Aldegrever

5470* Ornament mit zwei Frauen, Rücken an Rücken. Kupferstich. 2,9 x 7,6 cm. B. 199, Hollstein 199, Mielke (New Hollstein) 199.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit überwiegend sichtbarer Plattenkante. Das Papier in den Ecken sowie oben mittig dünn, die Eckenspitze links oben ergänzt und retuschiert, Braunflecken am rechten Rand, weitere kleine Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung. Beigegeben von demselben ein Ornamentblatt mit einer Sirene (B. 224). Beide aus der Graphischen Sammlung Albertina, Wien (Lugt 5e bzw. 5h).

5471* Ornament mit zwei Delphinen und einem geflügelten Kentaur; Ornamentales Laubwerk mit zwei Masken und zwei Delphinen. 2 Kupferstiche. 12,2 x 2,2 cm; 14,5 x 4,1 cm. 1529, 1530. B. 233, 236, Mielke (New Hollstein) 233, 236.

450 €

Ausgezeichnete, zart tonige Drucke, B. 233 teils mit Spuren der Plattenkante, teils minimal knapp innerhalb, B. 236 bis an dieselbe geschnitten. Jeweils geringe Altersspuren, B. 233 mit blassem Braunfleck oben, dort eine haarfeine, blind druckende Linie, winzige Randausbesserungen oben, B. 236 mit hinterlegtem und retuschiertem Wurmang unten links, beide mit kleinen Montierungsresten verso, sonst in sehr guter Erhaltung. Beide aus der Graphischen Sammlung Albertina, Wien, mit deren Doublettenstempel (Lugt 5e, 5h).

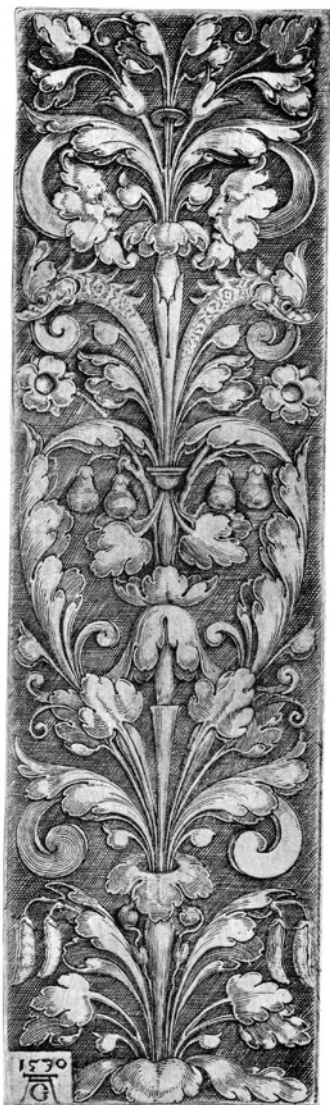
Jost Amman

(1539 Zürich – 1591 Nürnberg)

5472 Der Papst und die Geistlichkeit (Der Konzil des Heiligen Stuhls). Radierung. 27,3 x 36,2 cm. (1579). Andresen 34, Becker 99.3, Seelig (New Hollstein) 144.14 I (von II). Wz. Stadttor.

450 €

Illustration zum „Catalogus Glorae Mundi“ von Barthélemy de Chasse-neuz, herausgegeben von Sigmund Feyerabend in Frankfurt 1579. Prachtvoller und äußerst prägnanter und dabei klarer Druck mit feinem Rändchen um die teils deutlich zeichnende Facette. Vertikale Mittelfalte mit Montierungs- und Leimspuren verso, rechts winziges Rostfleckchen an „Episcopi“, sonst in ganz vorzüglicher und originaler Erhaltung.



5471



5474

Jean Audran

(1667 Lyon – 1736 Paris)

5473 Pierre Paul Rubens im Oval eingefasst mit Blumen und Früchten. Kupferstich nach **Anthony van Dyck**. 50,6 x 35,4 cm. 1710. Le Blanc 330, IFF 35. Wz. Adler (?).

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Dieser etwas angestaubt und fleckig, Alters- und Gebrauchspuren, sonst gut erhalten. Beigegeben von Louis Sailliar ebenfalls nach van Dyck das Bildnis „Helena Forman“ (R. 36). [Abbildung online](#)

5474 und **Benoît Audran d. Ä.** (1661-1721). „La vertu surmonte tout obstacle“ - Die Schlacht Alexander d. Großen am Granikos; „La vraie valeur est toujours invincible“ - Die Schlacht gegen König Porus. 2 Radierungen nach **Charles le Brun**. Je ca. 28,9 x 52 cm. IFF (Jean Audran) 70, „König Porus“ unbeschrieben. Wz. Turm (?).

450 €

Die beiden Darstellungen gehören zu einer Serie von Tafeln, die die Alexanderschlachten von Le Brun aus den Jahren 1665/73 wiedergeben. Das *Inventaire des Fonds Français* beschreibt für die Folge vier Blatt unter den Nummern 70-73, jedoch scheint die Suite umfangreicher gewesen zu sein.- Ganz ausgezeichnete Drucke mit schmalen Rand. Geglättete vertikale Mittelfalte, „Granikos“ leicht stockfleckig, die Eckspitzen leicht bestoßen sowie die Darstellung entlang der Mittelfalte schwach berieben, „Porus“ etwas stockfleckig bzw. fleckig, vornehmlich im weißen Rand, die Eckspitzen und Ränder mit kleinen Läsuren, links kleiner Randeinriss, unten links unterhalb des Textes kleine dünne Papierstelle hinterfasert, sonst schön erhalten. Aus der Sammlung Ernst von Feder (Lugt 923).



5475



5476

Domenico del Barbieri

(um 1506 Florenz – um 1570/71 Troyes)

5475 Gloria (Der Ruhm). Kupferstich nach **Rosso Fiorentino**. 28,4 x 22,2 cm. B. 7, Zerner 9 I (von II). Wz. Glocke.

1.500 €

Ausgezeichneter, teils etwas grauer Druck bis auf die Plattenkante beschnitten. Leicht fleckig, kaum merkliche geglättete Horizontalfalte verso, die rechten Eckenspitzen ergänzt, die linken ebenso ausgebessert, kleine Ergänzung am rechten Rand, dort weitere minimale Ausbesserungen, sonst in guter Erhaltung. Aus einer bislang unidentifizierten Sammlung (Lugt 976).

Abbildung Sete 305



5477

Sébastien Barras

(1653–1703, Aix-en-Provence)

5476 Der Schiffbruch; Die Seeschlacht. 2 Schabkunstblätter nach **Renaud Montagne**. Je ca. 20,5 x 25 cm. IFF 41,42, Le Blanc 36, 37.

400 €

Den größten Teil seiner Blätter führte Barras in der nur wenige Jahrzehnte zuvor etablierten und in Frankreich noch relativ unbekannten Schabkunsttechnik aus. Prachtvolle, gegensatzreiche Drucke mit breitem Rand, mit den Künstlernamen, jedoch vor den Nummern. Vorzüglich erhalten. **Selten**.



5478

Nicolas Beatrizet

(um 1507/15 in Lothringen – nach 1577 Rom)

5477 Die Bekehrung des Paulus. Kupferstich nach **Michelangelo**. 43 x 54,5 cm. B. XV, S. 255, 33., A. Alberti (*La fortuna di Michelangelo nelle stampe del cinquecento*, Mailand 2015) **216 I (von II)**. Wz. Anker im Kreis.

450 €

Der nach Michelangelos Fresko in der Cappella Paolina entstandene Stich, hier in einem ausgezeichneten Druck, an drei Seiten mit Rändchen um die Einfassung, unten knapp in die Darstellung bzw. knapp an die Schrift geschnitten. Vertikale Mittelfalte, hier die Darstellung stellenweise leicht berieben, etwas fleckig bzw. stockfleckig, angestaubt, unten angerändert, unten kleiner hinterlegter Randeinriss, die Ränder leicht bestoßen, rechts unten diagonale Quetschfalte vom Druck sowie weitere kleinere, sonst gut. **Selten**. Aus der Sammlung Heinz Fleischer (Lugt 1362b).



5479



5481



5482

Nicolas Beatrizet

5478 Das Bacchanal. Kupferstich nach **Michelangelo**. 28,3 x 39,9 cm. B. 40 I (von II), Bianchi 34, A. Alberti (*La fortuna di Michelangelo nelle stampe del cinquecento*, Mailand 2015) 329 I (von III). Wz. Leiter im Kreis mit angehängtem Stern (vgl. Heawood 238-242: 1540/50er).

750 €

Vor den Adressen. Ganz ausgezeichneter, klarer **Frühdruck**. In die Plattenkante geschnitten, teils mit Spuren derselben. Unauffällige Stockflecken, die vertikale Mittelfalte teils gebrochen und mit kleiner Hinterlegung, die Eckenspitze oben rechts ergänzt, ebenda eine diagonale Knickfalte, das Papier sehr dünn hinterfasert, weitere unauffällige Gebrauchsspuren, im Gesamteindruck sonst schön.

Ausgezeichneter Druck mit schmalen Rand. Minimal angestaubt, schwache Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar. Beigegeben von demselben **sechs weitere** Radierungen „Sitzende Frau mit Krug“, „Der Raucher“, „Der Trinker“, „Sitzender Mann mit Hut“, „Frau einen Korb auf dem Kopf tragend“ sowie „Die Sänger“ (Hollstein 12, 13, 16, 17, 18, 27). [Abbildung online](#)

Barthel Beham

(1502 Nürnberg – 1540 Italien)

5481 Genius nach rechts gewandt, mit einer Trompete mit Rankenwerk. Kupferstich. 6,1 x 4,3 cm. 1521. B. X, S. 142, 6 (dort als anonym), Hollstein (Beham) S. 238, Hollstein (Binck) 206, Röver-Kann (New Hollstein) 66.

750 €

Ausgezeichneter, gegensatzreicher, wohl späterer Abzug dieser **seltenen** Darstellung, an die meist sichtbare und gratig zeichnende Plattenkante geschitten. Minimale Gebrauchsspuren, sonst tadellos erhalten. Aus den Sammlungen Nicolas Mossoloff (Lugt 1802) und Martin Friedrich Oppenheim (Lugt 1999a).

Sebald Beham

(1500 Nürnberg – 1550 Frankfurt a. M.)

5482 Christus und die zwölf Apostel. 7 Kupferstiche. Je ca. 6 x 4,3 cm. 1520. B. 36-42, Pauli 38-44, Hollstein 38-44, Röver-Kann (New Hollstein) 39-45.

400 €

Die vollständige Folge in überwiegend ausgezeichneten Drucken an die Darstellung bzw. die Facette geschnitten, ein Blatt mit feinem Rändchen. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gut. Christus aus der Sammlung Robert Scholtz (Lugt 2241), B. 40 und 42 aus der Sammlung Lawson Thompson (Lugt 1770).

Cornelis Bega

(1620–1664, Haarlem)

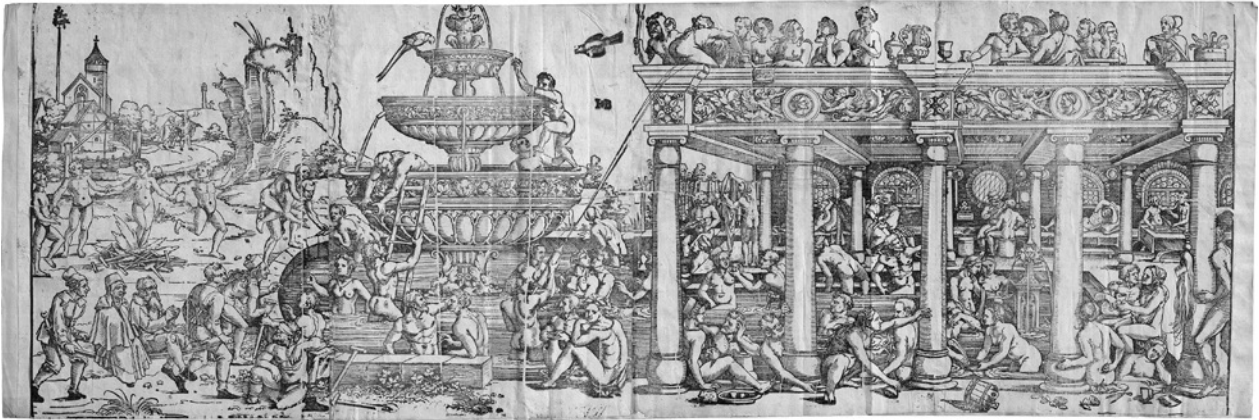
5479 Rauchende Frau. Radierung. 6 x 5,4 cm. B. 11, Hollstein 11 II (von III).

600 €

Vor den Überarbeitungen von Basan. Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Etwas fingerfleckig und angestaubt, verso kleine Montierungsspuren sowie Bleistiftannotationen, sonst sehr schön. Aus der Sammlung des Kupferstichkabinetts, Staatliches Museum Schwerin (Lugt 2273). Beigegeben von demselben die Radierungen „Der Bauer mit der Hand im Mantel“ (B. 10), „Sitzende Frau mit großem Krug“ (B. 12), „Der Raucher“ (B. 13), „Sitzender Mann mit seinem Hut in der Rechten“ sowie „Das liebende Paar“ (B. 25).

5480 Der Bauer am Fenster. Radierung. 9,4 x 9 cm. B. 19, Hollstein 19 III.

400 €



5483

Sebald Beham

5483 Der Jungbrunnen. Holzschnitt von vier Blöcken auf vier Bögen. 106,7 x 37,3 cm. B. 165, Pauli 1120, Hollstein 1120, Röver-Kann (New Hollstein) 402 III. Wz. Buchstabe A im Doppelkreis.

900 €

Ausgezeichneter, stellenweise minimal schwacher Abzug an drei Seiten mit der Einfassung, oben knapp in die Darstellung beschnitten. Zweifach vertikal gefaltet sowie auf Untersatzpapieren montiert, leicht gegilbt

und fleckig, mehrere Papierschäden, darunter ein Riss (ca. 24 cm) durch die Darstellungsmitte, ein weiterer Riss am linken Rand ca. 19 cm in die Darstellung sowie ein kürzerer Randeinriss rechts mit kleiner Fehlstelle, fleckig und stellenweise knitterfältig, weitere Mängel und Gebrauchsspuren, sonst in Anbetracht der Größe in ordentlicher Erhaltung.

Stefano della Bella

(1610–1664, Florenz)

5484 Der Tod zu Pferd. Radierung. 18,9 x 15,1 cm. De Vesme 87 II (von III).

1.200 €

Aus der Folge „Les cinq Morts“, vor der Adresse von Vincent. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Etwas fleckig, vor allem unten rechts, und insgesamt leicht angestaubt, dünne Stellen, rechts teils auf ein Untersatzpapier montiert, sonst noch gut. **Beigegeben aus derselben Folge** drei weitere Radierungen: „Der Tod entführt das Kind auf seinen Schultern“ (De Vesme 89 II-III von III, teils in die Darstellung geschnitten, weshalb sich der Druckzustand nicht eindeutig ermitteln lässt), „Der Tod mit einer Frau über der Schulter“ (De Vesme 90 III) sowie „Der Tod, der Greis und die Zeit“ (De Vesme 91 II von III, innerhalb der Plattenkante zum Oktogon geschnitten, angestaubt). De Vesme 89 und 91 jeweils mit der Federannotation von Charles Naudet, Paris, (Lugt 1937).

5485 Diversi Animal. 24 Radierungen, je zwei auf einem Bogen. Je ca. 8,8 x 11,2 cm. De Vesme 690-713 III. Wz. Traube, Nebenmarke Schrift.

600 €

Die komplette Suite nach der Tilgung der Adresse von Mariette in ganz ausgezeichneten Drucken, je zwei auf einer Albumseite mit Rand und Blauschnitt an drei Kanten. Die Papiere leicht gegilbt und angestaubt, einzelne Wasser- sowie am linken Rand durchschlagende Leimflecken, ebenda isolierte Läsuren, Bleistiftannotationen in den Rändern, ein Blatt mit Riss in der Ecke oben links, Montierungsreste verso, weitere Alters- und Handhabungsspuren, sonst in guter und einheitlicher Erhaltung. [Abbildung online](#)



5484

Fabio Berardi

(1728 Siena – nach 1782 Venedig/Florenz)

5486 Landschaftscapriccio mit einem Dorf. Radierung, weiß gehöht, auf blauem Papier, nach **Giuseppe Zais**. 35,8 x 46,1 cm. Le Blanc, aus 26-29. Wz. Fleur-de-lys.

400 €

Aus einer vier Blatt umfassenden Folge „Landschaften mit Ruinen“, die gemeinsam mit Joseph Wagner nach den Gemälden von Giuseppe Zais entstand. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Schwach lichtrandig, isolierte Stockfleckchen, leichte vertikale Mittelfalte, zwei schwache Diagonalknicke links, oben mittig kleines geschlossenes Risschen, sonst in schöner Erhaltung.

[Abbildung online](#)

Cornelis Bloemaert

(1603 Utrecht – 1684 Rom)

5487 Junge mit Vogelkäfig und Flöte. Kupferstich nach **Hendrick Bloemaert**. 16,8 x 11,9 cm. 1625. Hollstein 198. Wz. Stab mit Schlange (Fragment).

400 €

Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck auf die Plattenkante geschnitten. In ein aufwendiges Fensterpassepartout montiert, links unten minimaler Eckabriss, vereinzelt minimal fleckig, verso Spuren alter Montage, sonst sehr gut erhalten. - Beigegeben eine weiteres Blatt von Bloemaert im Fensterpassepartout „Mann mit einem Huhn auf dem Arm“ (Hollstein 290).



5487

Nicolas François Bocquet

(tätig in Paris und Rom, gest. 1716 in Paris)

5488 Le Magnifique Carousel fait sur le Fleuve de l'Arne a Florence, pour le Mariage du Grand Duc. 15 (von 19) Radierungen. Je ca. 9,2 x 13 cm. (1664). IFF aus 9-26. Wz. Bekröntes Wappen mit Posthorn (? Fragment).

450 €

Gegenseitige Wiederholung nach Remigio Cantagallinas Radierungen, die 1608 aus Anlass der Hochzeit von Cosimo II. de' Medici und Maria Magdalena von Österreich entstanden. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete, teils leicht tonige Drucke mit schmalem Rand. Insgesamt leicht angeschmutzt und griffspurig, Knick- und Knitterspuren, zwei Blatt recto bzw. verso mit oxidiert weißer Farbe unten links, weitere Flecken, vereinzelt Spuren von Röteln, Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gut. **Selten**.

[Abbildung online](#)

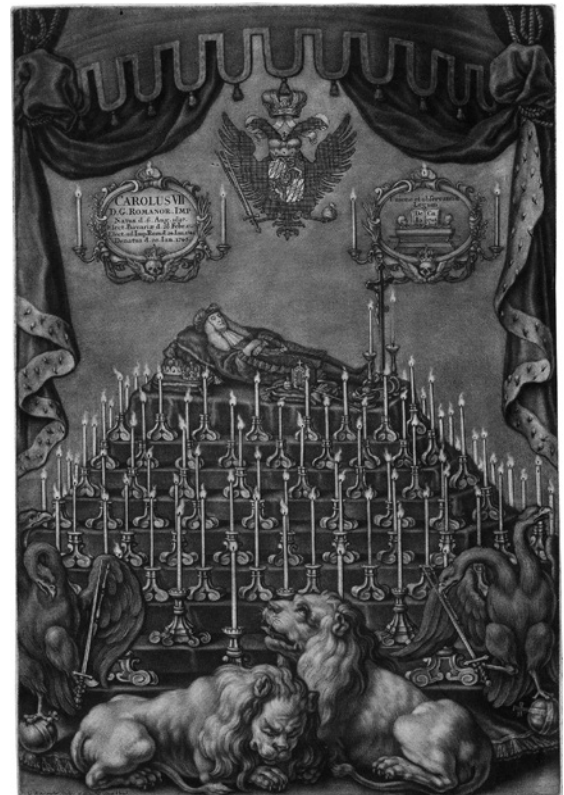
Gabriel Bodenehr d. J.

(1705–1792, Augsburg)

5489 Katafalk von Kaiser Karl VII. Schabkunstblatt und Radierung. 40,8 x 27,9 cm. Um 1745. Nicht bei Le Blanc.

450 €

Ausgezeichneter, samtiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, rechts teils bis an die Darstellung beschnitten. Geringe Gebrauchsspuren, alt aufgezogen, verso an zwei Ecken montiert, sonst in schöner Erhaltung. **Selten**.



5489



5490

Hans Bol

(1534 Mechelen – 1593 Amsterdam)

5490 nach. Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten; Die Taufe Christi; Der hl. Petrus geht über das Wasser. 3 Kupferstiche wohl von **Johannes Sadeler I.** Je ca. 20,7 x 27 cm. (1580). Hollstein (J. Sadeler) 568, 569, 572, Mielke (New Hollstein, Bol) 92, 93, 96. Wz. Buchstaben(?) im Kreis.

600 €

Aus einer 8-teiligen Folge „Landschaften mit biblischen Szenen“. Prachtvolle, markante Drucke mit Plattenton und schmalem Rand. Im Außenrand partiell angeschmutzt bzw. unten rechts fingerfleckig, je mit kleiner Federnummerierung, H. 568 und 569 mit geglätteter Mittelfalte sowie horizontaler Quetschfalte im Unterrand, H. 568 ebenda mit ergänzter Fehlstelle sowie alten Sammlerinschriften, H. 572 vereinzelt mit geschlossenen Randeinrissen, sämtlich dünn hinterfasert und entlang des Oberrandes montiert, sonst in guter Erhaltung.

Schelte Adams Bolswert

(1586 Bolsward – 1659 Antwerpen)



5491

5491 Landschaft mit Bauern am Fluss vor einer Ruine; Landschaft mit einem Bauern zu Pferd an einer Tränke; Weite pastorale Landschaft. 3 Kupferstiche mit Radierung nach **Peter Paul Rubens.** Je ca. 32,5 x 44,8 cm. Hollstein aus 305-325, je IV (von V).

600 €

Aus der 21-teiligen Folge „Kleine Landschaften“. Ausgezeichnete bis prachtvolle und kräftige Drucke mit feinem bzw. schmalem Rändchen um die Facette. Lediglich geringfügig angestaubt und fleckig, zwei Blätter minimal gebräunt und altersspurig, weitere Handhabungs- und Gebrauchsspuren, kleine Montierungsreste, sonst gut. Beigegeben von demselben nach Jacob Jordaens „Jupiter als Knabe“ (Hollstein 283 II von III).

5492 Landschaft mit Hirte und Schafen am Wasser. Radierung mit Kupferstich nach **Peter Paul Rubens.** 31,5 x 45,2 cm. Hollstein, aus 305-325 IV (von V). Wz. Nebenmarke.

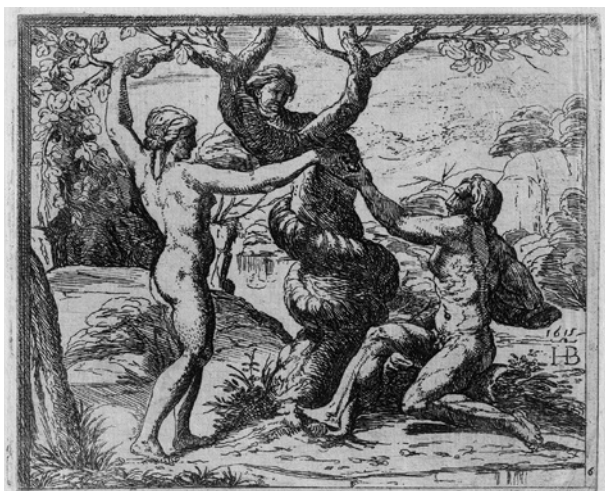
400 €

Ganz ausgezeichneter, sehr kräftiger und prägnanter Druck mit schmalem Rändchen. Leicht angeschmutzt, Spuren von Vertikalfalten verso, ausgebesserte Randmängel, weitere Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben aus derselben Folge „Landschaft mit Milchmagd und Jägern“. Beide mit unbekannter Sammlermarke.

[Abbildung online](#)

Giulio Bonasone

(1531 Bologna – 1574 Rom)



5496

5493 Die Vision des hl. Hieronymus mit der Jungfrau und dem Kind und Johannes dem Täufer. Kupferstich nach **Parmigianino.** 36 x 23,8 cm. B. XV, S. 127, 62, Massari 12. Wz. Armbrust im Kreis mit Stern (Massari 4).

750 €

Prachtvoller, die leuchtenden Gegensätze markant wiedergebender Druck, meist an die Einfassungslinie geschnitten, teils mit Spuren eines Rändchen. Die Adresse unten getilgt. Geringfügig fleckig sowie stockfleckig, rechts oben größeres Fleckchen am Rand, horizontale Mittelfalte, diese teils brüchig und ausgebessert, dort verso hinterlegt, weitere ausgebesserte Läsuren, dünne Stellen, vor allem an der getilgten Adresse, Alters- und Gebrauchsspuren, der Gesamteindruck sehr gut. Aus der Sammlung Karl Eduard von Liphart (Lugt 1687).

5494 Bildnis des Raffael. Kupferstich. 29 x 18,5 cm. B. 347, Massari 88 I (von III). Wz. Pilger im Kreis mit angehängtem Stern.

600 €

Vor der Adresse von de Rossi. Ganz ausgezeichneter, toniger Druck mit zarten Wischkrazern, an drei Seiten mit schmalen Rändchen, rechts knapp in die Darstellung beschnitten. Geringfügig angestaubt, kurzes Randeinrisschen links, die Pupillen sowie die Oberlippe in schwarzer bzw. brauner Tinte betont, weitere Gebrauchsspuren, alt aufgezogen, sonst in guter Erhaltung.

Louis-Marin Bonnet

(1743 Paris – 1793 Saint-Mandé bei Paris)

5495 Tête de Minerve. Farbradierung in Crayonmanier in Schwarz und Weiß auf blauem Papier, nach **François Boucher**. 29,9 x 22,4 cm. Hérold 53A, II (von IV).

250 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante, mit Spuren der Druckmarken in den Ecken. Vereinzelt kleine Fleckchen, oben rechts kleine hinterlegte und ergänzte Papierlasuren, dort winzige Löchlein, weitere Gebrauchsspuren, zarte Knickspuren, sonst insgesamt gut. Aus der Sammlung Robelot, Bordeaux (Lugt 2141).

Abbildung Seite 312

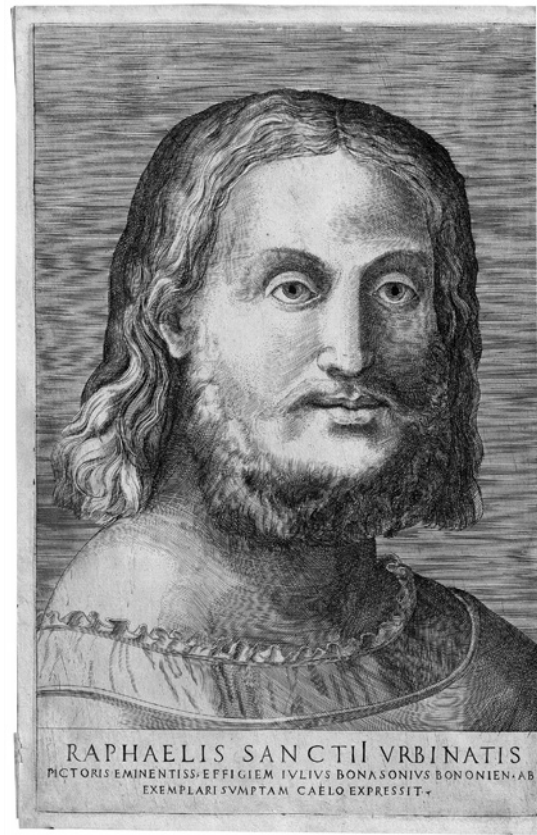
Orazio Borgiano

(1578–1616, Rom)

5496 Das Alte und Neue Testament. 46 (von 52) Radierungen, nach den Fresken von **Raffael** in den vatikanischen Loggien. Je ca. 14 x 22 cm. Montiert in modernem Klebeband. 1615. B. 17, 9-12, 14-23, 25-38, 40-48, 51-52.

1.200 €

Die nahezu komplette Folge (es fehlen B. 8, 13, 24, 39, 49 und 50) in sämtlich prachtvollen, tiefschwarzen Drucken mit Rand. Mit französischen, alt von Hand geschriebenen Bildtiteln (teils leicht verblasst). In den Rändern teils etwas fleckig und wasserrandig, sonst aber schön und einheitlich erhaltene Exemplare. Beigegeben von Gian Jacopo Caraglio die Folge der Göttinnen und Götter B. 24-43 II, sämtlich ganz ausgezeichnete, auf die Einfassungslinie geschnittene Drucke.



5494



5493



5495



5497

Pierre Brebiette

(um 1598 Mantes – 1650 Paris)

5497 Satyr von Putti gefangen genommen. Radierung. 9,6 x 15,7 cm. IFF 105.

450 €

Prachtvoller, zarttoniger Druck mit Rand um die markant und deutlich zeichnende Plattenkante. Vollkommen und tadellos schön erhalten. Beigegeben von demselben die Radierung „Der Herbst“ (IFF aus 184-185 II, sic!).



5498

5498 Fortuna von Jupiter gekrönt, mit Pluto und Neptun. Radierung nach **Claude Vignon**. 26,2 x 20,6 cm. 1624. Le Blanc 62, IFF 174.

600 €

Ganz ausgezeichnet, gegensatzreicher und zarttoniger Abzug mit feinem Rändchen um die Plattenkante, teilweise jedoch unregelmäßig innerhalb dieser geschnitten. Oben, jedoch vor allem rechts im Rand kleine hinterlegte Fehlstellen, horizontale Mittelfalte verso, diese an den Seiten teils unauffällig gesprungen, geglättete Quetschspuren im oberen Bereich, vollständig hinterfasert, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gleichwohl sehr gut.

Vincenzo Brenna

(1747 Florenz – 1818 Dresden)

5499 nach. Novus Thesaurus Gemmarum Veterum Ex Insignioribus Dactylithecis Selectarum Cum Explicationibus. 6 Kupferstiche von **Giovanni Maria Cassini**, koloriert. Je ca. 36,1 x 23,3 cm. 1788. Wz. Doppelkreis (undeutlich).

400 €

Aus einer 1781-97 veröffentlichten, vierbändigen Serie von Giovanni Battista Passeri mit Darstellungen von Gemmen mit mythologischen Motiven, umrahmt von Grotesken und Arabesken. Ausgezeichnete Drucke



5501

mit Rand. Nr. 6, 10, 47 und 50 mit diagonalen Faltsuren unten rechts, weitere kleine Falt- und Gebrauchsspuren, ganz vereinzelt kleine Einrisse im weißen Rand, verso Montierungsspuren an den oberen Rändern sowie partiell minimal gebräunt, sonst sämtlich schöne und farbfrisch leuchtend erhaltene Exemplare.

Charles Le Brun

(1619–1690, Paris)

5500 nach. Grand Escalier du Chateau de Versailles dit escalier des Ambassadeurs. 7 Radierungen, alt montiert, teils paarweise auf einem Bogen. Folio. (1725). Berliner Ornamentstichkat., aus 4025.

300 €

Aus einer 25-teiligen Folge, der Titel vorhanden. Ausgezeichnete Drucke bis an die Einfassungslinie beschnitten, unten je mit dem Text. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, vor allem das Untersatzpapier teils stockfleckig und fleckig, ebenda Sammlerannotationen, sonst in sehr guter Erhaltung. Aus der Sammlung der Fürsten zu Liechtenstein, in deren Montierung. Beigegeben von Sieuwert van der Meulen vier Darstellungen verschiedener Vogelarten: Kakadu, Pfauen, eine indische Geierart und holländische Zierenten (Nagler, aus 2), sowie von Pierre Drevet nach Hyacinthe Rigaud „Bildnis des Kardinal Henry Oswald La Tour d’Auvergne“.

[Abbildung online](#)

Abraham de Bruyn

(um 1540 Antwerpen – 1587 Köln)

5501 Orpheus. Radierung. 5,5 x 21,3 cm. 1578. Hollstein 58, Mielke (New Hollstein) 247.

450 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Druck knapp bis an die Darstellung geschnitten. Geringfügig angestaubt und schwach fleckig, rechts schwache vertikale Knickspur, diese oben mit winzigem Risschen, verso



5499

kleine Montierungsreste, sonst tadellos. Beigegeben von Virgil Solis die Radierungen „Die Wildschweinjagd“ (NH 524) sowie nach Virgil Solis die Radierung „Bärenjagd“ (NH 505 copy b).



5502

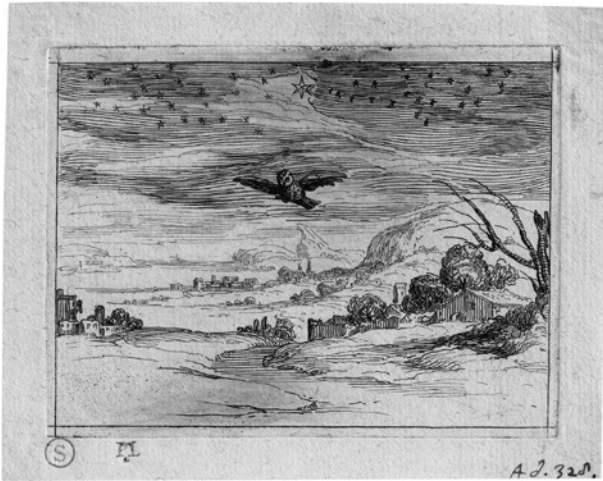
Nicolaes de Bruyn

(1571 Antwerpen – 1656 Rotterdam)

5502 Das Goldene Zeitalter. Kupferstich nach **Abraham Bloemaert**. 43,3 x 67 cm. (1604). Le Blanc 101, Hollstein 129 II-III (von III). Wz. Malteser Kreuz mit Rosenkranz und Nebenmarke.

450 €

Die Vorlagenzeichnung Abraham Bloemaerts befindet sich im Städel-schen Kunstmuseum, Frankfurt. Hier ein in Hollstein nicht verzeichneter Zustand mit dem sowohl getilgten Datum und der getilgten Verlegeradresse, wohl vor der Adresse G. Valcks. - Ganz ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, teils mit der Spur eines Rändchens um diese. Vertikale Mittelfalte, diese unten gesprungen und hinterlegt, ganz vereinzelt unauffällige kleine Randeinrisse, diese meist hinterlegt, kleines geschlossenes Löchlein auf der Brust des Pfaus, weitere kleine unbedeutende Handhabungsspuren, sonst schön erhalten.



5505

Jacques Callot

(1592–1635, Nancy)

5503 Le Combat à la Barrière. 10 Radierungen inkl. Frontispiz. 15,5 x 11,1 cm (Frontispiz) bzw. je ca. 15 x 22,1 bis 15,5 x 24,2 cm. (1627). Meaume 492-494, 500, Lieure 575 II (von III), 576-577, 578 I (von II), 579-582, 583 I (von II), 584. Wz. Zepter (Frontispiz).

800 €

Die vollständige Folge in ausgezeichneten bis ganz ausgezeichneten, kräftigen Abzügen, teils tonig und mit gratig druckenden Facetten. Sämtlich mit Rand, dieser sehr fein bis schmal. Bis auf das Frontispiz alle auf Bütteln aufgezogen, vereinzelt leicht fleckig und fingerfleckig, zum Außenrand hin partiell schwach stockfleckig, Lieure 577 mit Löchlein in einem Rostfleckchen, Lieure 583 mit Randausbesserungen links, weitere kleine Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung.

[Abbildung online](#)



5507

5504 Le Benedicte (La Sainte Famille à table). Radierung und Kupferstich. 18,7 x 16,7 cm. Meaume 65 II, Lieure 595 IV.

400 €

Mit der Adresse Silvestres im Schriftrand. Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalen Rändchen um die Plattenkante, oben mit Spuren eines Rändchens. An den oberen Ecken minimal berieben, oben links mit feinen Federretuschen, geringfügig gebräunt und angestaubt, sonst schön erhalten.

[Abbildung online](#)

Jacques Callot

5505 La Vie de la Mère de Dieu représentée par les Emblemes. 25 (von 27) Radierungen inkl. Titel. Je ca. 6,2 x 8,2 cm. Meaume 207-218, 220-231, 233, Lieure 626-637, 639-650, 652, je I (von II).

600 €

Vor den römischen Nummern. Ausgezeichnete Drucke, teils mit leichtem Plattenschmutz an der Plattenkante, je mit schmalen Rand. Leicht angestaubt, vereinzelt kleine Stockfleckchen sowie kleine Handhabungsspuren, unten rechts je Federnummerierung sowie je montiert auf einen Untersatz, Lieure 631 am Oberrand mit kleinen Papierverlusten, sonst einheitlich schön erhalten. Allesamt aus der Sammlung Peter Lely (Lugt 2092) sowie einer wohl bisher nicht identifizierten Sammlung „S im Kreis“ (Lugt 2338a).

5506 Ca. 83 Blatt von und nach dem Künstler, aus verschiedenen Folgen sowie Einzelblätter.

900 €

Darunter von und nach Callot Blätter aus den Folgen der Bettler, Gobi, *misères de la guerre* und der Festwagen. Meist aus der Sammlung Groschen (nicht bei Lugt).

[Abbildung online](#)

5507 nach. Die Versuchung des hl. Antonius. Radierung. 34,8 x 46,5 cm. Nach Meaume 139, Lieure 1416, copie 7.

400 €

Eine überzeugende Kopie nach Callots graphischem Hauptblatt in einem ausgezeichneten, gleichmäßigen Druck mit Rändchen. Vertikale Mittelfalte, das Papier etwas knittig, leicht angestaubt und stockfleckig, eine kleine hinterlegte Fehlstelle in der Ecke unten links, geweißte Löchlein in drei Ecken sowie unten mittig im Wappen, kleine Klebereiste verso am Oberrand, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gutes Exemplar. Mit der Federsignatur von Naudet, 1823 (Lugt 1937).

Agostino Carracci

(1557 Bologna – 1602 Parma)

5508 nach. Die Kreuzigung. Kupferstich von 3 Platten auf drei separaten Bogen, nach **Tintoretto**. Je ca. 50 x 39,8 cm. (1589). Nach B. 23, TIB (Commentary) .157 C2, Bohlin nach 147. Wz. Kreuz zwischen Initialen.

450 €

Bohlin schrieb diese Wiederholung nach Agostino Carraccis Meisterwerk Sadeler zu. Ganz ausgezeichnete, klare und prägnante Drucke, jeweils mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie bzw. knapp



5509

auf die Darstellung geschnitten, unten an den Schriftrand geschnitten. Etwas fleckig insgesamt, verschiedene Randschäden und Fehlstellen, diese ergänzt, horizontale Mittelfalten, teils gebrochen und überwiegend ausgebessert und hinterfasert, weitere Gebrauchsspuren und Erhaltungsmängel, die Darstellungen selbst im Gesamteindruck gut.

[Abbildung online](#)

Annibale Carracci

(1560 Bologna – 1609 Rom)

5509 Der hl. Hieronymus. Kupferstich. 38,7 x 27,7 cm. Um 1602. B. 75, Bohlin 213 IV, TIB (Commentary) .219 S4 (von S5). Wz. undeutlich.

750 €

Ganz ausgezeichneter, präziser Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, die Plattenkante teils sichtbar, ohne den separat gedruckten Schriftrand. Leicht fleckig, kleine Randläsuren, verso geglättete Mittelfalte und zarte Trockenfältchen, dünne Stellen in den Ecken, entlang des linken Randes auf ein Untersatzpapier montiert, sonst gut.



5510

Daniel Chodowiecki
(1726 Danzig – 1801 Berlin)

5510 Drei Damen am Fenster. Radierung. 11,6 x 7,9 cm. (1764). Engelmann 35.

450 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand, links mit dem Schöpferand. Lichtrandig, oben im weißen Rand kleiner Tintenfleck, sonst tadellos. Beigegeben von demselben die Radierungen „La Cavalcata Infortunata“ (Engelmann 527 a, aus der Sammlung Siegfried Barden (Lugt 218 und 2756) sowie „König Friedrich's II. Wachtparade in Potsdam“ (Engelmann 196 II von III).

Hieronymus Cock
(1510–1570, Antwerpen)

5511 Ex variis apud capitolum ruinis (Ruinen auf dem Forum Romanum). Radierung. 22,6 x 30,6 cm. (1550-51). Hollstein 42, Ausst. Kat. *Hieronymus Cock. The Renaissance in Print*, Brüssel/Leuven/Paris 2013, Nr. 9.11. Wz. Reichsapfel.

450 €



5511

Bartolomeo Coriolano

(um 1599 Bologna – 1676 Rom)

5512 Sibylle mit dem offenen Buch auf den Knien. Clair-obscur-Holzschnitt in Schwarz und Lindgrün, nach **Guido Reni**. 28,4 x 18,9 cm. B. XII, S. 88, 4, Takahatake (in: *Print Quarterly*, Vol. XXVII, Nr. 2, S. 126) Nr. 15.

750 €

Ausgezeichneter, etwas trockener Abzug mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Minimal angestaubt, oben in den Ecken bedingt durch die Montierung verso kleine Braunflecken, verso links oben montiert auf einen Untersatz, sonst sehr schön erhalten. Verso mit einer Sammlerparaphe „Marianne“ (vgl. Lugt 1489). Beigegeben von Jacques Stella der Farbholzschnitt „Sibilla Egizia“ (aus Nagler XIX, S. 403).

Guillaume Courtois

(gen. Guglielmo Cortese, il Borgognone,
1628 Saint Hippolyte – 1679 Rom)

5513 Die Auferweckung des Lazarus. Radierung nach Tintoretto. 33 x 38,2 cm. Robert-Dumesnil 3.

750 €

Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimale Altersspuren, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Henri Baron de Triqueti (Lugt 1304, recto).



5513

Lucas Cranach d. Ä.
(1472 Kronach – 1553 Weimar)

5514 Die Gefangennahme Christi. Holzschnitt. 24,7 x 17,1 cm. 1509. B. 8, Hollstein 11.

600 €

Aus der Passionsfolge, verso mit dem Text. Ganz ausgezeichneter, stellenweise minimal trockener Druck mit schmalen, oben und unten mit feinem Rändchen um die Einfassung. Etwas fleckig insgesamt, Klebe- und Montierungsreste verso, dünne Stellen, unten rechts winziges Löchlein, weitere Altersspuren, sonst gut.

Abbildung Seite 318

5515 Das Martyrium des hl. Petrus; Das Martyrium des hl. Johannes. 2 Holzschnitte aus der Folge der **Apostelmartyrien**, wie auch **die folgenden zwei Losnummern**. Je ca. 16,2 x 12,6 cm. Um 1539. B. 37, 40, Hollstein 53, 56.

450 €

Blatt 1 und 4 der 12-teiligen Folge in der Auflage von 1542, verso mit dem Text. Ausgezeichnete Drucke bis an, teilweise in die Einfassung geschnitten. Geringfügig fleckig, Sammlerstempel bei B. 40 unten rechts leicht durchschlagend, dasselbe Blatt mit Bereibung im Gesicht des Märtyrers, Montierungsreste verso, weitere schwache Gebrauchsspuren, sonst sehr gute Exemplare.

Abbildung Seite 318

5516 Die Martyrien der hll. Johannes, Philip, Bartholomäus und Thomas. 4 Holzschnitte, zwei doppelseitig auf einem Blatt gedruckt. Je ca. 16,4 x 12,6 cm. B. 40, 41, 42, 43, Hollstein 56, 57, 58, 59. Wz. Schreitendes Tier (Bär?).

750 €



5512

Aus der 12-teiligen Folge, B. 40 und 41 doppelseitig auf einem Blatt gedruckt, B. 42 und 43 mit rückseitigem Text. Ausgezeichnete Drucke, B. 40 und 41 mit feinem Rändchen um die Einfassung, B. 42 und 43 auf dieselbe beschnitten, partiell minimal knapp innerhalb. Letztere zwei geringfügig gebräunt und gebrauchsspurig sowie mit Ergänzungen in den Ecken, B. 43 zudem mit ergänzter Fehlstelle im linken Rand, Leimflecken am rechten sowie dünnen Stellen in den Außenkanten, B. 40 mit Montierungsresten in drei Ecken, weitere unauffällige Mängel, sonst in guter Erhaltung.

Abbildung Seite 318

5517 Die Martyrien der hll. Bartholomäus, Thomas, Simon und Judas Thaddäus. 4 Holzschnitte, zwei doppelseitig auf einem Blatt gedruckt. Je ca. 16,4 x 12,6 cm. B. 42, 43, 46, 47, Hollstein 58, 59, 62, 63.

750 €

Aus der 12-teiligen Folge, B. 42 und 43 doppelseitig auf einem Blatt gedruckt, B. 46 und 47 mit rückseitigem Text. Ausgezeichnete, partiell leicht auslassende Drucke, überwiegend an bzw. auf die Einfassung beschnitten, B. 42 und 43 mit Rändchen an zwei Seiten. Schwache Gebrauchsspuren und Flecken, dünne Stellen in den Rändern, Leim- und Montierungsreste verso, sonst in sehr guter Erhaltung.

Abbildung Seite 318



5514



5515



5516



5517



5518

Lucas Cranach d. Ä.

5518 Das vierte Turnier. Holzschnitt. 29,9 x 41,5 cm. 1509. B. 127, Hollstein 119.

3.000 €

Eine von vier Darstellungen für das Turnier Friedrichs des Weisen in Wittenberg, das am 15. und 16. November 1508 abgehalten wurde. Ausgezeichneter, gleichmäßiger, wenngleich nicht mehr ganz reiner Abzug mit den Spuren eines Rändchens um die Einfassung. Nur unbedeutende Altersspuren, kürzere, meist hinterlegte Randeinrisse, links ein größerer hinterlegter bzw. geschlossener Einriss bis zu dem Ritter zu Pferd, weitere Randschäden, dort auch die Einfassung teils mit der Feder ergänzt, schwache vertikale Mittelfalte mit zarten Trockenfältchen, sonst im Gesamteindruck gut. Aus den Sammlungen Friedrich August II. von Sachsen (Lugt 971, vermutlich das bei Hollstein erwähnte Exemplar) und Frank Bensow (Lugt 982c).

Cornelis van Dalen d. J.

(1638–1664, Amsterdam)

5519 Bildnis des Dichters Pietro Aretino; Bildnis des Giovanni Boccaccio. 2 Kupferstiche nach **Tizian**. Je ca. 41,4 x 29 cm. Wurzbach 1 und 3, Hollstein 108 und 110, je I (von III). Wz. Bekröntes Lilienwappen.

450 €

Ausgezeichnete **Frühdrucke vor aller Schrift** mit gleichmäßigem Rändchen. Leicht gebräunt, geringfügig faltig, im weißen Textrand von alter Hand in brauner Feder bez. „Titien P. matham Sc“, sonst gut erhalten.



5519

Leon Davent

(Meister L. D.,

tätig zwischen 1540 und 1556 in Fontainebleau und Paris)

5520 Landschaft mit Juno und Neptun; Landschaft mit der Nympe Arethusa und Ceres. 2 Radierungen nach **Léonard Thiry**. Je ca. 12,5 x 22,3 cm. Nach 1547. IFF II, S. 295, Zerner (Schule von Fontainebleau) vgl. LD 94, Herbet aus 157-159. Wz. Krüglein.

750 €

Aus der 12-teiligen Folge „Les Amours de Pluton et de Proserpine“. Zerner beschreibt lediglich ein Blatt der zwölf Darstellungen (L.D. 94), die er jedoch sämtlich Davent zuweist. Die Darstellungen gehen auf Vorlagen Léonard Thirys zurück, die er möglicherweise nach Wandgemälden Niccolò dell'Abbate und Primaticcio im „chambre du Roi“ in Fontainebleau entwarf. Vor der Schrift in französischer Sprache. Ausgezeichnete, minimal auslassende Drucke an den Seiten bis an die Einfassungslinie geschnitten, oben und unten mit schmalem Rändchen, bzw. an die Facette geschnitten. Geringfügige Gebrauchsspuren, in den vier Eckenspitzen auf Untersatzpapier montiert, minimal fleckig, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Gustave-François Morin (ein Blatt mit dem Stempel recto unten, Lugt 1178).



5520

Giovanni David

(1749 Cabella Ligure – 1790 Genua)

5521 Psiche curieuse. Radierung mit Aquatinta. 25,1 x 17,8 cm. Grasso/Schleier 149.

450 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, ohne die größere Rahmung und den unteren Schriftrand, das Wappen unten angeschnitten. Alters- und Gebrauchsspuren, im linken Bereich ausgebesserte Randschäden und Papierläsuren teils mit Federretuschen, hinterfasert, der Gesamteindruck gleichwohl schön.

Gilles-Antoine Demarteau

(1750 Lüttich – 1802 Paris)

5522 Mädchenbüste. Radierung in Crayonmanier in Rot nach **François Boucher**. 29,7 x 21,12 cm. Wz. Taubenschlag (Fragment).

450 €

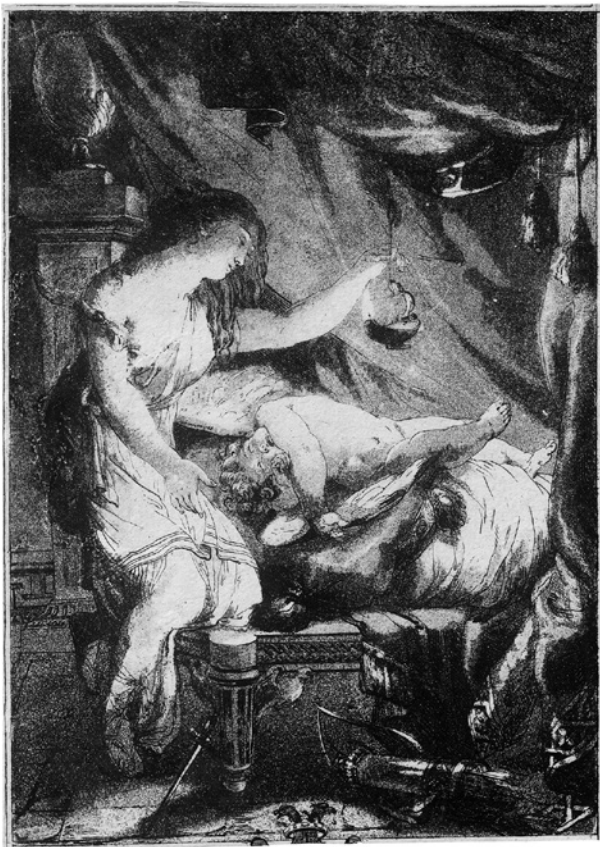
Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Darstellung und den Schriftrand, oben und unten mit der Plattenkante. Leicht angestaubt, links ausgebesserte bzw. geschlossene Randschäden, Gebrauchsspuren, dünne Stellen, verso kleine Montierungsreste, sonst gut.

Deutsch

5523 um 1520. 3 Spielkarten: Herz-Daus mit Wildsau, Herz-Sechs mit Fuchs und Huhn, Herz-Ober. 3 Holzschnitte, jeweils rot-braun laviert.

1.200 €

Sehr gute Drucke mit dezentem Kolorit mit der vollen Darstellung. Fleckig, teils mit Fehlstellen und Ergänzungen, Wurmgingen, teils aufgezogen bzw. hinterlegt.



5521



5523

Deutsch

5524 um 1600. Diogenes. Monotypie. 15,6 x 23,2 cm. Wohl unbeschrieben.

600 €

Drucktechnisch interessantes Blatt, das zusätzlich zum monotypischen Verfahren, mit Feder und schwarzem Stift (Graphit?) überarbeitet wurde. Ausgezeichneter, aufgrund der Technik teils nicht ganz einheitlicher Abzug auf die Darstellung geschnitten. Alters- und Gebrauchsspuren, fleckig (wohl teils ölhaltig?), Randläsuren und kleine Fehlstellen, diese teils hinterlegt, sonst gleichwohl gut. Aus der Sammlung Mathias F. Hans (Lugt 5924).

Abbildung Seite 322

5525 17. Jh. Bildnis Michael Springinklees. Radierung. 33,3 x 21 cm. Wz. Fünfeckige Schellenkappe.

400 €

Es existiert ein gleichseitiger Holzschnitt desselben Motivs, der Hans Springinklee zugesprochen wird (fehlt bei Bartsch). Prachtvoller, kräftiger und prägnanter Druck an die meist sichtbare Plattenkante geschnitten. Vereinzelt leicht fleckig bzw. stockfleckig, horizontale Mittelfalte, diese rechts gesprungen und hinterlegt, sonst tadellos.

Abbildung Seite 322



5525



5525



5526

Wendel Dietterlin

(1550 Pullendorf – 1599 Straßburg)

5526 Architektur- und Ornamententwürfe. 23 Radierungen. Je 4to. Hollstein, aus 17, Andresen, aus 16. Wz. Bekröntes Wappen mit Buchstabe R; Doppelkopfadler.

450 €

Aus der zweiten, vermehrten Ausgabe in 5 Büchern der „Architectura“, 1598 in Nürnberg bei B. Caymox erschienen. Die 23 Blatt inkl. Frontispiz zum dritten Buch zeigen eine repräsentative Auswahl an Fenstern, Brunnen, Grabmälern, Altären u.a. aus dem einflussreichsten Architekturmusterbuch des deutschen Manierismus und Frühbarock. - Ausgezeichnete bis prachtvolle, lebendige Drucke mit Rand, vielfach mit Plattenschmutz und zahlreichen Wischkritzeln druckend. Sämtlich mit unauffälliger horizontaler Mittelfalte, teils leicht gebräunt, zwei Blatt mit schwachem Wasserrand, geringfügig fleckig und vereinzelt fingerfleckig, gelegentlich zarte Knickspuren, einzelne Blätter mit Resten alter Montierung, Bleistiftnummerierung im weißen Unterrand, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in guter bis meist sehr guter Erhaltung.



5524



5527

Zacharias Dolendo

(um 1561 – um 1604, Leiden)

5527 Confusio Babylonica: Der Turmbau zu Babel. Kupferstich nach **Karel van Mander**. 43,3 x 63 cm. Um 1598. Wurzbach 2, Hollstein 4, Leesberg (New Hollstein) 2 II (von V). Wz. Bekröntes Wappen (undeutlich).

900 €

Die wunderbare, ikonographisch vielschichtige Komposition noch vor der Adresse Cornelis Danckertz in einem ganz ausgezeichneten Druck rechts mit der Plattenkante, oben und unten auf diese geschnitten, links ca. 5 mm in die Darstellung geschnitten. Vertikale Faltsur, schwach fleckig, etwas angestaubt, weitere kleine Handhabungsspuren, auf einen alten Untersatz aufgezogen, sonst in Anbetracht der Größe sehr schön. **Selten**.

Albrecht Dürer

(1471 – 1528, Nürnberg)

5528 Der Schmerzensmann mit gebundenen Händen. Kupferstich. 11,3 x 7,2 cm. 1512. B. 21, Meder 21 a-b (von d).

1.800 €

Noch mit der ehemaligen Horizontlinie im Bein, jedoch bereits mit einigen zarten Wischspuren um den Kopf. Das seltene Blatt in einem ausgezeichneten, wie bei Meder beschriebenen zarten Druck, an den Seiten knapp auf die Darstellung geschnitten, oben und unten jeweils ca. 1-3 mm beschnitten. Geringfügig fleckig und angestaubt, verso geglättete horizontale und diagonale Knickfalten, unmerkliche Ausbesserung nahe der Schulter, die Ecken bzw. Eckenspitzen jeweils ergänzt und ausgebesert, im Gesamteindruck gleichwohl sehr gut.



5528



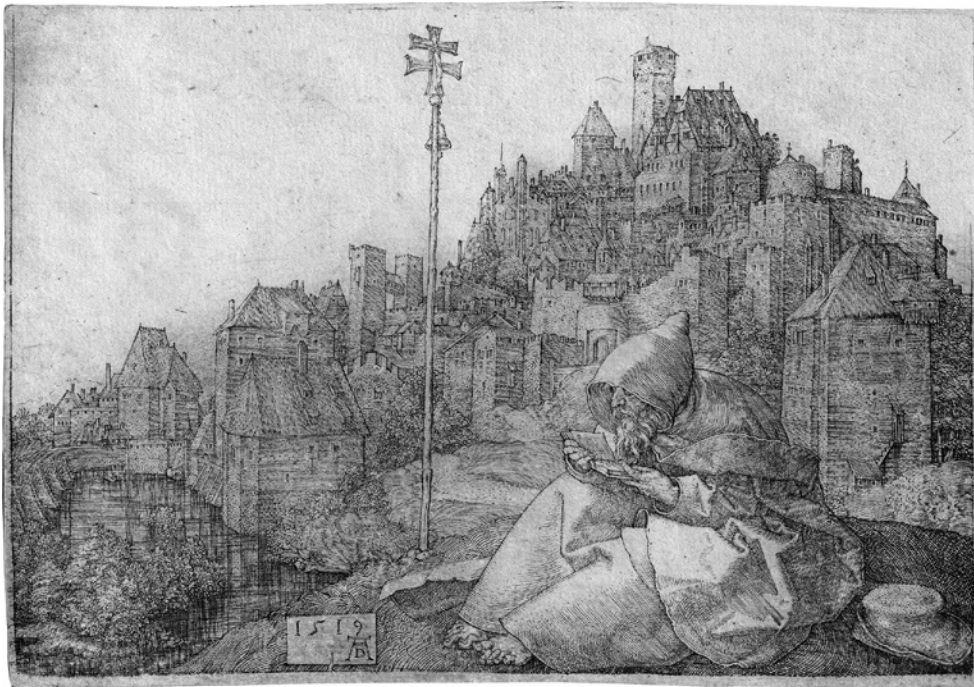
5529

Albrecht Dürer

5529 Maria mit der Meerkatze. Kupferstich. 18,8 x 9 x 11,9 cm. Um 1498. B. 42, Meder 30 f (von I). Wz. Großes Stadttor (Meder 263).

7.500 €

Ausgezeichneter, teils kräftig schwarzer Druck mit den beginnenden Unreinheiten in den Wolken, auf die Plattenkante bzw. teils minimal knapp innerhalb dieser geschnitten. Minimal angestaubt und fleckig, die obere linke Ecke ergänzt, weitere ausgebesserte Rand- und Eckläsuren, dort mit Federretuschen, weitere ausgebesserte Erhaltungsmängel, im Gesamteindruck noch gut.



5530

Albrecht Dürer

5530 Der hl. Antonius vor der Stadt. Kupferstich. 10 x 14,4 cm. 1519. B. 58, Meder 51 wohl d.

4.500 €

Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Facette bzw. Einfassungslinie. Angestaubt sowie leicht fleckig, beriebene Stellen, verschiedene Ausbesserungen meist im Bereich der Stadt und des Hintergrunds, verso dort teils hinterfaserte Stellen, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst noch gut.

5531 St. Georg zu Pferd. Kupferstich. 10,9 x 8,3 cm. 1508. B. 54, Meder 56 d (von e).

1.500 €

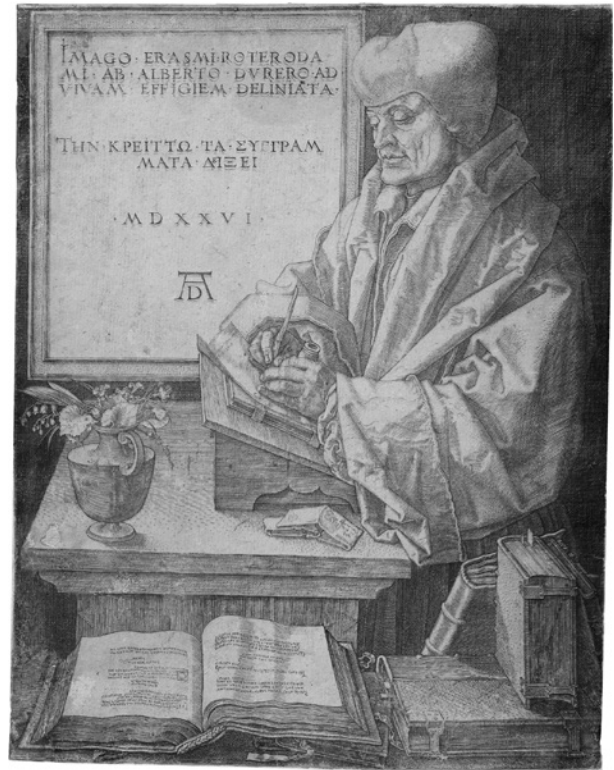
Guter Druck mit der vollen Darstellung, unten mit Spuren der Plattenkante. Fleckig, teils ölhaltig, angestaubt, am Oberrand horizontale Faltspur, insgesamt knitterfältig bzw. gewellt, links kleiner Randeinriss, verso fleckig und angeschmutzt sowie Reste alter Montierung, sonst noch gut.



5531



5533



5534



5535

Albrecht Dürer

5532 Die Melancholie (Melencolia I). Kupferstich. 24,2 x 18,8 cm. 1514. B. 74, Meder 75 II, mit der Richtigstellung der Ziffer 9, mit dem Ritz auf der Kugel, f. Wz. Schrobenauser Wappen (Meder 195).

9.000 €

Sehr guter, gleichmäßiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Etwas angestaubt und fleckig, entlang der äußeren Ränder mit zweierlei Federrahmung, Datum und Monogramm mit der Feder nachgezogen, zarte Federeinzeichnungen (etwa unter dem Holzhobel), Spuren einer Punktierung bzw. vereinzelt winzige Löchlein, weitere leichte Erhaltungsmängel, auf eine Albumseite aufgezogen, im Gesamteindruck gleichwohl noch gut.

Abbildung Seite 302

5533 Der Marktbauer und sein Weib. Kupferstich. 11,5 x 7,2 cm. 1519. B. 89, Meder 89 b-c (von c).

3.000 €

Noch mit dem Fleck auf dem Ei und dem Rockende des Mannes. Ausgezeichneter Druck mit Spuren eines Rändchens um die Einfassungslinie, teils an diese geschnitten. Etwas fleckig und minimal angeschmutzt, links unten in Höhe des Korbes und rechts mittig ausgebesserte Randläsuren mit Federretuschen, weitere Ausbesserungen im Hintergrund oben und am linken Knie und rechten Stiefel des Bauern, verso Leimspuren, weitere Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

5534 Erasmus von Rotterdam. Kupferstich. 24,9 x 19,4 cm. 1526. B. 107, Meder 105 wohl e (von i). Wz. Großes Stadttor (Meder 260).

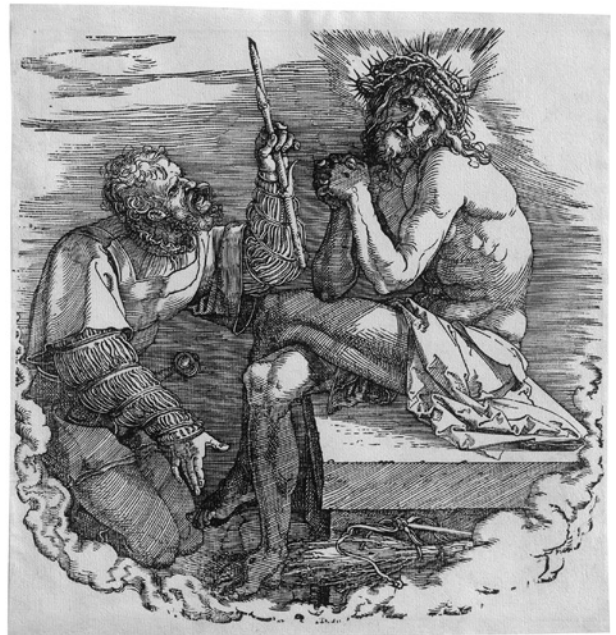
1.800 €

Sehr guter, teils in der Schrifttafel minimal unregelmäßiger Druck meist an die Darstellung geschnitten. Fleckig und angeschmutzt, hinterlegte Fehlstellen links am Tisch, weitere ausgebesserte Fehlstellen in der unteren linken Ecke, weitere, teils ausgebesserte Erhaltungsmängel vornehmlich in den äußeren Rändern, Handhabungsspuren, aufgezogen.

5535 Die Kanone. Eisenradierung. 21,8 x 31,6 cm. 1518. B. 99, Meder 96 mit Rostflecken wohl g. Wz. un-
deutlich.

1.800 €

Sehr guter, kräftiger Abzug an die Darstellung geschnitten. Fleckig und angestaubt, leicht gebräunt, vertikale Mittelfalte, diese teils gesprungen, verschiedene Randschäden, links dort ergänzte Stellen mit Federretuschen, weitere einzelne Einzeichnungen, rechts Spuren einer oxidierten (?) Weißhöhung, kleine Erhaltungsmängel, aufgezogen.



5536

Albrecht Dürer

5536 Titelblatt mit dem Schmerzensmann. Holzschnitt aus der **Großen Holzschnittpassion**, wie auch **die folgenden beiden Losnummern**. 19,6 x 19,7 cm. (1511). B. 4, Meder 113, Ausgaben nach 1511, ohne Text auf der Rückseite wohl b (von f).

1.200 €

Nur die Darstellung, ohne den Text oben und unten. Ausgezeichneter, klarer Druck mit der vollen Darstellung. Gut erhalten.

5537 Das letzte Abendmahl. Holzschnitt. 39,6 x 28,3 cm. 1510. B. 5, Meder 114, lateinische Textausgabe von 1511.

1.800 €

Blatt 2 der Folge. Ganz ausgezeichneter Druck bereits wie bei Meder erwähnt mit einigen leichten, verklebten Stellen, meist mit Spuren eines Rändchens um die Einfassung. Insgesamt etwas fleckig und angestaubt, dünne Stellen, links ein Wurmlöchlein, umlaufend kleine Randläsuren und meist ausgebesserte bzw. ergänzte Fehlstellen, dort mit sorgfältiger Federretusche, oben zwei winzige Nadellöchlein, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst im Gesamteindruck gleichwohl gut.

Abbildung Seite 328

Albrecht Dürer



5538

5538 Die Geißelung Christi. Holzschnitt. 38,7 x 27,8 cm. Um 1497-1500. B. 8, Meder 117, Ulmer Ausgabe 1690 e (von f).

2.400 €

Blatt 5 der Folge. Noch vor den letzten Lücken unten. Ausgezeichneter, etwas auslassender Druck bis an die Einfassung geschnitten. Leicht gegilbt, kleine Stockfleckchen, in der linken unteren Ecke schwaches Wasserfleckchen, kleine Randläsuren, unten rechts zudem etwas ausgedünnt, mittig horizontale Quetschalten vom Druck, dünne Papierstellen sowie oben links ein kleines Löchlein, verso Montierungsreste, sonst gut erhalten. Aus den Sammlungen Bernhard Funck (Lugt 3835) und Pierre Sentuc (Lugt 3608), sowie aus einer wohl bisher unbekannten Sammlung (nicht in Lugt).

5539 Die Fußwaschung; Schaustellung Christi. 2 Holzschnitte, aus der **Kleinen Holzschnittpassion**, wie auch **die folgenden drei Losnummern**. Je ca. 12,5 x 9,8 cm. 1509-1511. B. 25 und 35, Meder 134 und 144, italienische Textausgabe von 1612.

1.200 €

Ausgezeichnete Drucke mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Minimal angestaubt, verso teils leichte Leimspuren, einzelne Ausbesserungen, in diesen Stellen leichte Ergänzungen und Federretuschen, auch verso im Text, sonst gleichwohl gut.



5537

5540 Christus vor Pilatus. Holzschnitt. 12,8 x 9,7 cm. Um 1508/09. B. 31, Meder 140, Ausgabe ohne Text, a-c (von d). Wz. Fragment.

1.200 €

Blatt 16 der Folge. Prachtvoller, klarer Druck mit der Einfassung bzw. auf diese geschnitten. Schwaches Rostfleckchen, unbedeutend angestaubt, verso kleine Montierungsreste, sonst sehr schön. Beigegeben nach Dürer zwei Holzschnitte „Das letzte Abendmal“ (vgl. B. 24) und „Christus erscheint Magdalena“ (vgl. B. 47).

5541 Die Dornenkrönung; Die Kreuztragung. 2 Holzschnitte. Je ca. 12,6 x 9,6 cm. 1509. B. 34, 37, Meder 143, Ausgabe ohne Text a-c (von c), Meder 146, Ausgabe ohne Text a-b (von e).

1.800 €

Blatt 19 und 22 der Folge. Ganz ausgezeichnete Drucke auf die Einfassung bzw. an die Darstellung geschnitten. B. 34 unten rechts minimal in diese. Etwas angestaubt, vereinzelt leicht fleckig, B. 34 am Oberrand winzige Fehlstelle, am linken Rand kleine Stellen ausgedünnt und Darstellung berieben, diese teils mit dezenter Federretusche, weitere winzige Randläsuren sowie dünne Stellen hinterfaserf, B. 37 am Oberrand bzw. den Ecken etwas ausgedünnt, rechte obere Eckspitze winziger Papierverlust, die Einfassung mit Feder in Braun nachgezogen, sonst im Gesamteindruck gut erhalten.



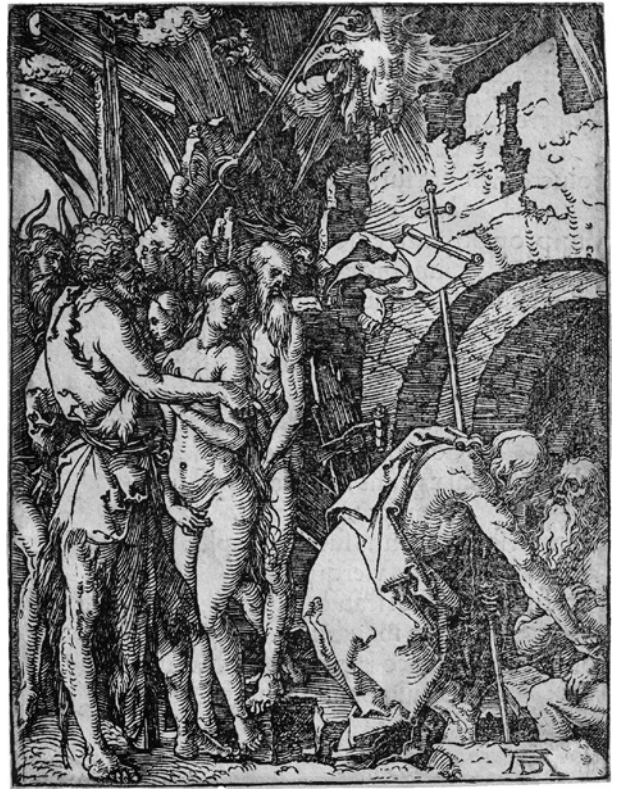
5539



5540



5541



5542



5543



5544

Albrecht Dürer

5542 Christus in der Vorhölle. Holzschnitt. 12,8 x 9,9 cm. Um 1509-11. B. 41, Meder 150, lateinische Textausgabe 1511.

1.200 €

Blatt 27 der Folge. Ausgezeichneter, teils minimal ungleichmäßiger Druck mit den Spuren eines Rändchens um die Einfassung. Leicht fleckig, umlaufend, jedoch vor allem an den Seiten angerändert und dort die Darstellung und Einfassung mit der Feder ergänzt, verso ausgebesserte Stellen, dort ebenfalls mit Federretuschen im Text, weitere ausgebesserte Erhaltungsmängel, leichte Gebrauchsspuren, der Gesamteindruck noch gut.

Abbildung Seite 329

5543 Die Geburt Mariens. Holzschnitt, aus dem **Marielen**, wie die folgenden zwei Losnummern. Um 1503. B. 80, Meder 192, weitere Ausgaben ohne Text, d (von h). Wz. Fischblase mit IM (Meder 309).

1.200 €

Blatt 5 der Folge. Vor den drei Wurmlöchern in den Figuren hinter dem Bett. Ausgezeichneter, leicht ungleichmäßiger Druck auf die Einfassung beschnitten, partiell innerhalb dieser. Geglättete horizontale Mittelfalte, geringfügig fleckig, in der oberen linken sowie unteren rechten Ecke schwache kleine Knickspuren, unten links geschlossene bzw. hinterfaserte Risschen, oben links weiterer geschlossener Randeinriss, geschlossene Wurmlöcherlein, weitere kleine Handhabungsspuren, sonst in guter Erhaltung. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).

5544 Die Geburt Christi. Holzschnitt. 30,1 x 20,8 cm. Um 1503. B. 85, Meder 197, lateinische Textausgabe von 1511.

1.800 €

Blatt 10 der Folge. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit der Einfassungslinie, partiell auf diese geschnitten. Etwas fleckig und angestaubt, auf Karton aufgezogen, im Gesamteindruck noch schön.



5544a

Albrecht Dürer

5544a Christi Abschied von seiner Mutter. Holzschnitt. 30,2 x 21 cm. Nach 1507. B. 92, Meder 204, wohl weitere Ausgaben ohne Text a-b (von h).

1.500 €

Blatt 17 der Folge. Ganz ausgezeichneter Druck, stellenweise etwas trocken, mit feinem Rändchen um die Einfassung. Etwas angestaubt und fleckig, in den Rändern kleine ausgebesserte Fehlstellen, hier die Darstellung sorgsam mit der Feder ergänzt, auf Karton aufgezogen, sonst im Gesamteindruck gut.

5545 Die Heilige Familie mit zwei Engeln in der gewölbten Halle. Holzschnitt. 21,5 x 15 cm. Um 1504. B. 100, Meder 213 c-d (von f).

1.800 €

Mit der beginnenden Lücke in der ersten linken Gewölbeleiste. Prachtvoller, kräftiger Druck, knapp innerhalb der Einfassungslinie geschnitten. Geringfügig angestaubt, unten links winziges Rostfleckchen, Lücke oben links dezent mit Feder retuschiert, auf Karton aufgezogen, im Gesamteindruck sehr schön.



5545

5546 Die Heilige Familie mit fünf Engeln. Holzschnitt. 21,7 x 14,8 cm. Um 1503/04. B. 99, Meder 214 f (von g).

1.800 €

Mit dem 2,5 cm langen Ausbruch unten und dem 1 cm Sprung aufwärts rechts daneben, aber vor den Wurmlochern. Ausgezeichneter, kräftiger Druck, ringsum auf die Einfassungslinie geschnitten. Zwei kleine, alt gestopfte Löchlein in den Flügeln des Hl. Geistes, die untere linke Ecken spitze wieder angesetzt, verso alte Leimspuren unten und rechts sowie kleine Montierungsreste am linken Rand, sonst in guter Erhaltung.

Abbildung Seite 332

5547 Marter der Zehntausend von Nikomedien. Holzschnitt. 39,5 x 28,5 cm. (1497). B. 117, Meder 218 g. Wz. Nebenmarke.

800 €

Ausgezeichneter, wenngleich wohl späterer Druck mit Rändchen um die Einfassung. Geringfügig fleckig und angestaubt, schwache diagonale Knickspur verso, kleine ergänzte Fehlstelle in der Ecke oben rechts, ebenda unauffällige Beschabungen, geschlossene Randeinrischen unten, weitere Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung.

Abbildung Seite 332



5546



5548



5549

Albrecht Dürer

5548 Herodias empfängt das Haupt des Johannes. Holzschnitt. 19,3 x 13 cm. 1511. B. 126, Meder 232 wohl c (von g)

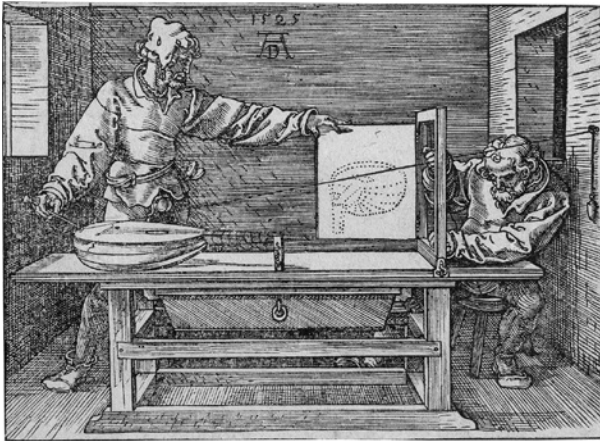
1.200 €

Guter, gleichmäßiger Abzug mit feinem Rändchen. Recto etwas fleckig und vergilbt, verso stark fleckig und mit Papierverfärbungen, sonst gut. Aus der Sammlung A. Czernin (Lugt 1207 a).

5549 Der Lautenzeichner. Holzschnitt. 13,3 x 18,3 cm. 1525. Meder 269, wohl Einzelblatt ohne Text.

600 €

Oben links mit der 1 cm langen Lücke. Ausgezeichneter Druck auf die Einfassung geschnitten. Nur schwach fleckig, aufgezogen auf einem Sammlungspassepartout, sonst schön erhalten. **Selten.**



5549

Anthony van Dyck

(1599 Antwerpen – 1641 London)

5550 Bildnis Pieter Bruegel der Jüngere. Radierung, aus der Folge **Icones Principum Virorum**. 24,4 x 15,3 cm. Hollstein 2, Turner (New Hollstein) 3 I (von VI). Wz. Bekröntes Lilienwappen (Fragment).

800 €

Ganz ausgezeichneter, feinezeichnender, vollständig von Anthony van Dyck ausgeführter **Frühdruck** vor aller Schrift und der später hinzugefügten Einfassungslinie. Minimal fleckig, dünne Stellen, ergänzte Fehlstelle an der Hand dort mit Federeinzeichnungen, eine weitere links unten, im Schriftrand mit brauner Federannotation „Peeter Bruegel“ zwischen roten Initialen „HS“, weitere Gebrauchsspuren, aufgezo-

5551* nach. Künstlerporträts und andere Bildnisse. 19 Kupferstiche bzw. Radierungen. Je ca. 22,6 x 16,8 cm. Wz. Bekröntes Lothringerkreuz; Fünf- und siebenzackige Schellenkappe; Wappen von Amsterdam.

600 €

Sämtlich aus der Folge der „Icones Principum Virorum“. Vorhanden sind: Turner (New Hollstein) 19, 26, 32, 40, 49 (J. B. Barbé), 55 (A. Cornelissen), 63 (T. Galle), 69 (P. de Jode), 83, 84 (T. Rambouts), 88 (C. Saftleven), 89 (C. Schut), 90 (G. Seghers), 169, 170, 176 und 178. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke, 13 Blatt mit breitem bis schmalen Rand, 6 Blatt mit meist schmalen bis feinem Rändchen. Leichte Alters- und Handhabungsspuren, vereinzelt fleckig sowie stockfleckig, NH 84 und 89 partiell braunfleckig, wenige Blatt gering gebräunt, ein Blatt stärker, sonst in überwiegend sehr guter Erhaltung.
Abbildung online



5550

Daniel van den Dyck

(um 1610 Antwerpen – 1670 Mantua)

5552 Die Vergöttlichung des Aeneas. Radierung. 31,8 x 42 cm. Hollstein 10. Wz. Pflanze (?).

400 €

Der Maler und Radierer Daniel van den Dyck war um 1631/32 Schüler von Pieter Verhaeght in Antwerpen. Er war lange Zeit in Italien tätig und verstarb 1670 in Mantua. Die vorliegende Radierung ist **selten**. Ganz ausgezeichneter, toniger Druck mit einigen Wischkritzeln und Wischspuren, mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Lediglich leicht vergilbt und fleckig, ausgebesserte Fehlstelle auf der Schulter der Frau links, sonst sehr gut erhalten.

Abbildung Seite 334



5553



5552

Gérard Edelinck

(1640 Antwerpen – 1707 Paris)

5553 Bildnis des Bildhauers Martinus Vanden Baugart. Radierung und Kupferstich nach Hyacinthe Rigaud. 46,2 x 35,1 cm. Le Blanc 235.

350 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit der radierten Einfassung. Da der untere Textrand fehlt, lässt sich der genaue Druckzustand nicht ermitteln. Geglättete Mittelfalte, schwache Knickspur an der rechten unteren Ecke, weitere geringe Altersspuren. Beigegeben von Johann Gottfried Haid „Bildnis Piazzetta“.



5556

Paolo Farinati

(1524–1606, Verona)

5554 Der trunkene Satyr, von Putti gestützt von einer Ziege fallend. Radierung. 13,1 x 39,5 cm. B. 9 II. Wz. Doppeladler mit Krone.

600 €

Von der Hand des Veroneser Malers und äußerst produktiven Zeichners Paolo Farinati verzeichnet Bartsch nur zehn Radierungen, sämtlich mit dem Monogramm und einer Schnecke signiert, deren Bedeutung bis heute nicht aufgelöst werden konnte. Farinatis Graphiken zeigen eine für ihn typische Neigung zur michelangesken Monumentalität der Figuren. Mit der von Bartsch genannten Adresse des Augsburger Verlegers Wilhelm Peter Zimmermann (stirbt 1630). Ausgezeichneter, teils etwas zarter Druck mit Fehllätzungen in den oberen Ecken und Platten-ton in den unteren, mit schmalen Rändchen an den Längsseiten sowie breiten Rändern unten und oben. Zwei geglättete vertikale Falten, die linke alt hinterlegt, sowie eine Diagonalfalte in der linken unteren Ecke. Außerhalb der Darstellung in den weißen Rändern drei Wurmlöcher, oben rechts Quetschfalten vom Druck, etwas fleckig, die fehlende linke untere Ecke alt ergänzt, alle vier Ecken verso hinterlegt. Insgesamt in guter Erhaltung. **Selten**. Aus dem Nachlass von Tilman Falk, Neusäss.



5554

Marin Fessard

(tätig 1766–87 in Paris)

5555* La cage symbolique. Radierung und Grabstichel nach **Charles Lepeintre**. 42,1 x 31,6 cm. (1782). Portalis-Beraldi Tome II, S. 153, IFF 16. Wz. Taubenhaus.

450 €

Unser Zustand vor der im IFF beschriebenen Schrift. Ganz ausgezeichnet, differenzierter Druck mit breitem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Minimal fleckig und angeschmutzt, verso an drei Seiten Reste alter Montierung, sonst sehr gut erhalten. **Beigegeben sieben weitere Radierungen**, bis auf ein Blatt von französischen Meistern des 18. Jh. (Edelinck, Lunay II., Ponce, Ravenet, Surugue).

[Abbildung online](#)

Paolo Fidanza

(1731 – nach 1785, tätig in Rom)

5556* Teste Scelte (Köpfe nach Raffaels Werken). 85 Radierungen nach **Raffaël**. 31,1 x 20,5 cm bis 42,5 x 30 cm. (1757-66). Nagler (Raffaël), S. 545.

1.500 €

Aus der sechsbändigen, 1757-66 erschienenen Serie der „Teste scelte di personaggi illustri ... dipinte nel Vaticano da Raffaello d'Urbino“ mit nahansichtlich dargestellten Köpfen von Philosophen, Kirchenlehrern, Dichtern und Künstlern hauptsächlich aus Raffaels Fresken in den Stanzen. Überwiegend ganz ausgezeichnete bis prachtvolle, kräftige Drucke, meist mit sichtbarer Plattenkante, teils minimal knapp innerhalb. Sämtlich an den Ecken montiert, dort das Papier teils knitterfältig, vereinzelt stockfleckig und angestaubt, weitere Gebrauchsspuren, sonst in schöner und einheitlicher Erhaltung. Beigegeben acht weitere Blatt nach Raffaël.

Sämtlich aus der Sammlung der Fürsten zu Liechtenstein, auf deren Montierung, diese lose im originalen Lederalbum.

Jean Honoré Fragonard

(1732 Grasse – 1806 Paris)

5557 Die Kommunion der Apostel. Radierung nach **Sebastiano Ricci**. 12 x 9,6 cm. Wildenstein 18 I (von II). Wz. Schriftzug (Fragment).

600 €

Vor der Nummer 12. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand um die markant zeichnende Plattenkante. Schwach fleckig sowie im Passepartoutausschnitt lichtrandig, sonst tadellos.



5557



5558



5559

Giovanni Battista Franco
(1498–1561, Venedig)

5558 Moses, Wasser aus dem Felsen schlagend. Radierung und Kupferstich. 37 x 51,2 cm. B. 2. Wz. Stern (vgl. Woodward 149, Rom 1557).

450 €

Die figurenreiche Komposition zählt zu den Hauptblättern Francos. Prachtvoller, toniger und harmonischer Druck mit gleichmäßigem Rand. Geringfügige Alters- und Gebrauchsspuren, verso vereinzelte Montierungsreste, sonst sehr schönes Exemplar.



5561

Thomas Frye

(1710 Dublin – 1762 London)

5559 Junges Mädchen im Profil nach rechts, mit Spitzenhaube und hermelinverbrämtem Samtmantel. Schabkunstblatt. 43 x 33,5 cm. 1760. Chaloner-Smith 12. Wz. Fleur-de-lys.

450 €

Ganz ausgezeichneter Druck unter Darstellungsverlust beschnitten. Etwas berieben, retuschierte Knick- und Knitterspuren, Retuschen am linken Rand, weitere, meist punktförmige Retuschen, die Eckenspitze unten rechts ergänzt, weitere Ausbesserungen und Gebrauchsspuren, das Papier partiell dünn, im Gesamteindruck gleichwohl gutes Exemplar.

Salomon Gessner

(1730–1788, Zürich)

5560 Ca. 67 Blatt Vignetten und eine Landschaftsradiierung. 12mo-8vo.

400 €

[Abbildung online](#)

Marcus Gheeraerts I

(um 1520 Brügge – 1590/91 wohl London)

5561 De Warachtighe Fabulen der Dieren: Der Löwe und das Wildschwein; Der Igel und die Schlange; Der Adler und der Fuchs; Das Chamäleon auf einem Ast; Die Ratte und die Auster. 5 Radierungen und Titel, **alt koloriert, teils gold gehöht**. 12,4 x 10,6 cm (Titel), je 9,8 x 11,4 cm. Um 1567. Hollstein, aus 1-108.

600 €



5562

Darstellung aus der 1567 erstmals veröffentlichten Edition der Fabeln des Aesop von Eduwaert de Dene „De Warachtighe Fabulen der Dieren“. Mit dem Text verso. Ausgezeichnete Drucke mit der Einfassungslinie, das Kolorit leuchtend. Etwas angestaubt, geringfügig gebrauchsspurig, drei Blatt auf einen Untersatz montiert, verso kleine Montierungsreste, sonst schön erhalten. Beigegeben drei gedruckte Blatt Text derselben Publikation, sowie von Stephan Hermann nach Jost Amman neun Radierungen inkl. Titel „Tierstudien“, aus der Sammlung Clémens-Wenceslas de Renesse-Breidbach (Lugt 1209) (Hollstein: Hermann 1-9).

Giorgio Ghisi

(gen. Mantovano, 1512–1582, Mantua)

5562 Juno und die anderen Göttinnen. Kupferstich nach **Francesco Primaticcio**. 18,4 x 24,2 cm. Um 1560-70. B. 50, Lewis/Lewis 32 I (von II). Wz. Lilie im Kreis (vgl. Lewis/Lewis 17).

600 €

Eine von vier Kompositionen, die auf Primaticcios Entwürfe für die Deckenmalereien der Galerie d'Ulysse in Fontainebleau zurückgehen. Die Galerie wurde zwischen 1527 und 1540 errichtet, die malerische Ausstattung wurde 1547 abgeschlossen. 1738/39 wurde die Galerie zerstört. Ganz ausgezeichnet, kräftiger Druck vor Verlängerung der horizontalen Linien, an die ovale Einfassungslinie geschnitten. Schwache Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.

5563 Venus und Adonis. Kupferstich nach **Teodoro Ghisi**. 32,3 x 22,5 cm. Um 1570. B. 42, Lewis/Lewis 42 VI (von VII). Wz. Lilie im bekrönten Kreis.

600 €

Vor der Adresse von de Rossi. Ausgezeichneter, toniger Druck unten mit winzigem Rändchen, sonst bis an bzw. minimal knapp in die Plattenkante beschnitten. Minimal angestaubt, geglättete Horizontalfalte mit hinterlegten, recto unauffälligen Läsuren, die Eckenspitze oben rechts wieder angefügt, vereinzelt dünne Stellen in den Rändern, Leimspuren verso, sonst in guter Erhaltung.

Abbildung Seite 338

5564 Die Anbetung der Hirten. Kupferstich. 27,5 x 18 cm. Um 1575-80. B. 2, Massari 233, Lewis/Lewis 60 II.

600 €

Ausgezeichneter Druck meist an, links minimal knapp in die Darstellung geschnitten. Etwas angestaubt und leicht fleckig, einzelne kleine ausgebeesserte Erhaltungsmängel, Altersspuren, sonst gleichwohl gut erhalten. Aus der Sammlung Giuseppe Storck, Mailand (Lugt 2318).

Abbildung Seite 338



5563

Hendrick Goltzius

(1558 Muhlbrecht bei Venlo – 1617 Haarlem)

5565 Die Verkündigung. Kupferstich. 47,5 x 35 cm. 1594. B. 15, Hollstein 9 wohl IV (von V), Leesberg (New Hollstein) 8 II (von VI). Wz. Fleur-de-lis im Kreis.

900 €

Das erste Blatt aus den sog. Meisterstücken, die die Geburt und das frühe Leben Christi illustrieren. Prachtvoller, harmonischer Druck vor der Nummer, an die Einfassungslinie geschnitten, unten mit dem Schriftrand. Leicht fleckig vornehmlich im unteren Rand, verso geglättete Mittelfalte, dort rechts zwei geschlossene Randeinrisse, weitere hinterlegte bzw. geschlossene Randeinrisse und -läsuren etwa unten sowie links oben, dort mit winziger Fehlstelle, dünne Stellen, der Gesamteindruck gleichwohl gut. Beigegeben von demselben ebenfalls aus den Meisterdrucken der Kupferstich „Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben“ (New Hollstein 13 III).

5566 12 Apostel. 12 (von 14) Kupferstiche. Je ca. 13,9-14,4 x 9,9 cm. 1589. B. 43-48, 50-55, Hollstein 34-39, 41-46, Leesberg (New Hollstein) 35 I-V (von V), 36-40, 42-47. Wz. Bandenwappen.

600 €

Aus der 14-teiligen Folge „Christus und die 12 Apostel“. Ausgezeichnete, klare Drucke an drei Seiten bis auf die Einfassung geschnitten, teils minimal knapp, unten mit der Schrift. Insgesamt etwas gebrauchsspurig und vornehmlich verso stockfleckig, einzelne hinterlegte Läsuren, das Papier montierungsbedingt ausgedünnt sowie punktuell mit kleinen Löchlein, Klebe- und Montagereste verso am Oberrand, der Leim dort partiell nach recto durchschlagend, weitere kleine Mängel, angestaubt, sonst in ordentlicher Erhaltung. Aus einer unbekannten Sammlung (wohl nicht bei Lugt).



5564

5567 Christoph Plantin, Drucker und Verleger in Antwerpen und Leiden. Kupferstich. 20,2 x 13,2 cm. Vor 1589. B. 181, Hirschmann, Hollstein 207, Leesberg (New Hollstein) 241 III (von IV).

350 €

Vor den Lebensdaten oben. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassung und den Text, aufgezogen auf ein Blatt eines alten Sammleralbums mit Wasserzeichen Schellenkappe. Leicht knitterfältig, oben und unten rechts am Rand winzige Fehlstellen, partiell minimal fleckig, sonst noch sehr gut erhalten.

Abbildung Seite 340

5568 Sechs antike Götter: Saturn, Neptun, Pluto, Sol, Bacchus, Merkur. 6 (von 8) Kupferstiche nach **Polidoro da Caravaggio**. Je ca. 35,2 x 21,4 cm. 1592. B. aus 249-256, Hollstein 296-298, 300, 302-303, Leesberg (New Hollstein) 315 I (von III), 316-317, 319, 321, 322 I (von II).

900 €

Die beinahe vollständige Folge - es fehlen Vulkan und Jupiter - mit den Nummern, Saturn vor den späteren Adressen und der Nummer, Merkur vor der Nummer. Prachtvolle Drucke bis an die Darstellung geschnitten, teils minimal knapp. Leicht fleckig, vereinzelt kleine, auch ausgebesserte Randeinrisse und -läsuren, Pluto und Sol je mit einer Fehlstelle links bzw. in der unteren linken Ecke, weitere Gebrauchsspuren, in den linken Ecken jeweils auf Untersatzkarton aufgezogen, sonst insgesamt einheitlich und gut.

Abbildung Seite 340

Hendrick Goltzius

5569 Die vier Himmelsstürmer: Tantalus, Ikarus, Phaeton und Ixion. 4 Kupferstiche im Rund nach Cornelis Cornelisz. van Haarlem. Je ca. D. 31,5 cm. (1588). B. 258-261, Hollstein 306-309, Leesberg (New Hollstein) 325 wohl I-III (von III), 326, 327 II, 328. Wz. Wappen mit Fleurs-de-lis.

3.000 €

Die vier spektakulären Darstellungen sind das Resultat einer kurzen Zusammenarbeit zwischen Hendrick Goltzius und Cornelis Cornelisz. van Haarlem; sie folgen heute nicht mehr erhaltenen Grisaille-Gemälden des Cornelis. Die Folge zeigt die sogenannten Himmelsstürmer Tantalus, Ikarus, Phaeton und Ixion wie sie, zwei in der Sonne, zwei in der Dunkelheit, durch die Lüfte wirbeln. Allen vier Figuren gemein ist der Versuch in das Reich der Götter zu gelangen, doch „fallen“ sie schließlich wortwörtlich ihrer Hybris zum Opfer. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke jeweils bis an die Darstellung bzw. die runde Einfassungslinie geschnitten, ohne den umlaufenden Schriftrand, weshalb sich insbesondere beim ersten Blatt der Druckzustand nicht bestimmen lässt, sonst jeweils mit der Nummer. Teils leicht fleckig und angestaubt, sämtlich mit geglätteten Falz- und Knickspuren verso, Tantalus zusätzlich mit leichten Knitterspuren, ausgebesserte Randläsuren sowie hinterlegte Randeinrisse bzw. Brüche, weitere hinterlegte Erhaltungsmängel, die Figur in der Silhouette punktiert, Ikarus mit ausgebesserten Randläsuren, rechts ergänzte Fehlstelle, unten eine kleine, Phaeton mit Falts Spuren jeweils oben und unten gesprungen und hinterlegt, ausgebesserte Randschäden, dort teils mit kleinen ergänzten Stellen, Ixion mit kleinen geschlossenen Randschäden, oben kleine Ergänzung, sämtlich in ein Fenster-Passepartout montiert, sonst insgesamt in einheitlicher Erhaltung. Aus der Sammlung Richard Jung, Berlin. Provenienz: Galerie Bassenge, Auktion 64, 1996, Los 5227.

Abbildungen Seite 340

5570 Die Anbetung der Könige. Kupferstich nach **Bernardo Passeri**. 19,9 x 14,7 cm. Um 1585. B. 22, Hollstein 16 II (von III), Leesberg (New Hollstein) 331 II (von III).

600 €

Vor der Adresse von Balliu. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie unten auf diese geschnitten, mit dem Text. Leicht angestaubt, mittig zarte horizontale Quetschspuren, Rissen in der linken unteren Eckspitze hinterlegt, verso schwache geglättete diagonale Falts Spuren sowie kleine Montierungsreste, sonst schön. **Selten.**

Abbildung Seite 341



5565



5566



5568



5567



5569



5569

Hendrick Goltzius

5571 nach. Porträt Frederick de Vries mit Hund und Taube. Kupferstich von **Raffaello Guidi**. 36 x 26,4 cm. Leesberg (New Hollstein) 256 (Copies) b III (von IV). Wz. Lilie im Doppelkreis.

600 €

Vor dem Monogramm von Goltzius. Ausgezeichneter Druck mit Rand um die Facette. Etwas angestaubt insgesamt und fleckig, kleine Montierungsreste und Gebrauchsspuren verso, oben ausgebeßerte Stelle im weißen Rand, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Kurt Klemperer (Lugt 5268). Beigegeben von Jan Saenredam jeweils nach Hendrick Goltzius „Frühling“ und „Sommer“ aus einer Jahreszeitenfolge von um 1595 sowie „Sommer“ und „Winter“ aus einer anderen Jahreszeitenfolge von 1601 (New Hollstein 676 und 677, 681 und 683).

Abbildung online

Francisco de Goya

(1746 Fuendetodos – 1828 Bordeaux)

5572 Margarita de Austria, D. Baltasar Carlos. 2 Radierungen mit Kaltnadel auf festem, glatten Velin nach **Diego Velazquez**. 37,5 x 31,4 & 34,7 x 22,6 cm. 1778. Delteil 7 II (von III) & 10 II (von III) Harris 6 III und 9 III, je 3. Ausgabe (von 4).

400 €

Die beiden Gemälde des Diego Velazquez aus den Jahren 1634/35 findet man im Museo del Prado, Madrid. Mit den breiten, abgeschrägten Plattenkanten, aber vor den Kaltnadelarbeiten an den äußeren Rändern. Ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand. Im Passepartoutausschnitt ganz minimal angestaubt, Harris 6 mit kleinem Einriss im äußersten unteren Rand, Harris 9 mit Quetschfalte vom Druck im äußersten linken Rand oben, ansonsten in sehr schöner Erhaltung.

5573 Nadie nos ha visto. Aquatintaradierung auf Velin. 21,7 x 15,1 cm (Plattenrand); 29,3 x 22,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 116, Harris 114 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 79 der Folge **Los Caprichos**. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst schön erhalten. Aus der Sammlung Philippe Hanus (Lugt 5253) sowie mit einem weiteren unleserlichen Sammlerstempel.

Abbildung Seite 342



5570



5572



5573

Francisco de Goya

5574 Echan perros al torro. Radierung und Aquatinta auf Bütten. 24,5 x 35,2 cm (Plattenrand); 30 x 41,4 cm (Blattgröße). Delteil 248, Harris 228 III, 3. oder 4. Auflage (von 7).

450 €

Blatt 25 der Folge **Tauromaquia**. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. An drei Kanten mit Rotschnitt, leicht stockfleckig, weitere Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung.

[Abbildung online](#)

Graphik

5575 Ca. 21 Blatt des 15.-18. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: Bloemaert, Bonnet, Carracci, Cort, Drevet, Kilian, Lautherbourg, Mulinari, Picart, Prenner, Rademaker, Rousselet, Sadeler, Wechtlin, Wierix.

Graphik

5576 Ca. 33 Blatt des 15.-19. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: V. Adam, A. Bloemaert, A. Bosse, L. Cheron, A. Collaert, A. van Dyck, G.C. Eimmart, A. van Everdingen, C. Le Fébure, H. Goltzius, D. Neuberger d. J., C. Maratta, A. Mengs, Michelangelo (Reichsdruckerei Berlin), M. Pietschmann, J.L. Raab, J. Ribera, L. Richter, A. Riedmüller, H. Schedel, C. Schut, P. Testa, A. van de Velde, S. Vouet. **Beigegeben drei Handzeichnungen** des 18. Jh.

5577 Ca. 70 Blatt des 16.-17. Jh.

1.200 €

Überwiegend verlegt oder gestochen von und nach: Johannes Sadeler, Marco Sadeler und Raphael Sadeler. Meist aus der Sammlung Groschen (nicht bei Lugt).

5578 Ca. 15 Blatt des 16.-18. Jh., meist Ornamentstiche.

800 €

Darunter: Aveline, Bella, Dietterlin, Eisen, Huquier, Joullain, Limpach, Thelot. Aus der Sammlung von Mary L. Myers, ehemals Kuratorin für Architectural and Ornament Prints am Metropolitan Museum of Art, New York.

5579 Ca. 11 Blatt des 16.-19. Jh.

600 €

Darunter: Fantin-Latour, Grimm, Johann Oswald Harms zugeschrieben, Sadeler, nach Schinkel, Schwind, Steiner-Prag, Wierix, Zuccarelli.

5580 Ca. 22 Blatt des 16.-19. Jh.

800 €

Darunter von und nach: Bellange, Berchem, Bloemaert, Drevet, Fantetti, Gericault, Goltzius, Hollar, Küchler, Perret, Sandrart.

5581 Ca. 30 Blatt des 16.-19. Jh.

800 €

Darunter von und nach: Balleroy, Berchem, Boissieu, Collaert, Crüger, Edelinck, Glauber, Luijken, Mattioli, Merian, van der Meulen, Morel, Mulinari, Le Pautre, Pisano, del Po, Stradanus, Troschel.

Graphik

5582 Ca. 86 Blatt des 16.-19. Jh., fast ausnahmslos italienische Meister.

1.800 €

Darunter von und nach: della Bella, Bonasone, Cantarini, Caraglio, An. Carracci, Gabbiani, Ghisi, Giordano, Guercino, Maratta, Pasqualini, Polidoro da Caravaggio, Raffael, Raimondi, Reni, Ricci, Scolari, Sirani, Tintoretto, Tizian, Torri und Zuccarelli.

5583 Ca. 216 Blatt des 16.-19. Jh.

1.500 €

Darunter von und nach: Audran, Bartsch, Bottschild, Chodowiecki, Duck, Geissler, Goltzius, Houbraken, Krüger, Leborue, Marstaller, Mechau, Melegh, Opiz, Raffael, Ramberg, Rode, R. Sadeler, Verne, Visentini und Wille.

5584 Ca. 88 Blatt des 16.-20. Jh., überwiegend Portraits.

600 €

Darunter von und nach: Bause, Berger, Braun, Büttner, Caspar, Cochin, C. W. E. Dietrich, Jacquemont, Edelinck, Fischer, Gunst, Hollar, Kobell, Nieuwlandt, Rechberger, Reinhart, Savery, Smith, Thoenert, Turner, West. **Beigegeben zwei Zeichnungen** von Benedikt Fred Dolbin mit Portraits des Pianisten Rudolf Serkin am Klavier und **eine Landschafts-Zeichnung** eines Monogrammisten HM.

5585 Ca. 229 Blatt des 16.-20. Jh.

750 €

Darunter von und nach: della Bella, Bolswert, Bouchardon, Daumier, Flamen, Gaucherel, Gilbert, Gravelot, Grimaldi, Hedouin, Helsted, de Jode, Khyn, J. A. Klein, Laer, Macrez, Norblin de la Gourdaine, Raffael, Roberts, Roghman, J. Sadeler, Saendredam, Scacciati, v. d. Steen, v. Uden, Wagner, Weirotter, Wintter, Zeeman (Nooms) und Zingg.

5586 Ca. 14 Blatt des 17. Jh., niederländische Künstler.

750 €

Darunter von und nach: Cornelis Bloemaert, Lucas Kilian, Peter Quast, Matthäus Merian, Pieter Nolpe, Roleant Savery.

5587 Ca. 18 Blatt des 17. Jh.

1.800 €

Darunter Graphiken von und nach: Cornelis Bloemaert, Jean Boulanger, Cornelis Cort, Theodor Crüger, Hendrick Goltzius, Claude Mellan,



5594

Michelangelo, François Perier, Guido Reni, Johannes Sadeler, Tizian, Francesco Villamena, Lucas Vorstermann. Sammelalbum, gebunden sowie drei Blatt lose, in einem goldgeprägten Leder-Band des 19. Jh., Rücken mit geprägtem Titel „Peintures & Oeuvre de differents maitres sujet saints“ (berieben, bestoßen, Kratzer). Gr. Folio. Ganz ausgezeichnete bis prachtvolle, harmonische Drucke mit der vollen Darstellung bzw. knapp bis an die Einfassung geschnitten. Je auf den Alumbogen montiert, minimal angestaubt, sonst einheitlich und sehr schön erhalten. **Beigegeben ein weiteres Sammelalbum** mit 15 Blatt Graphik: Von Louis de Châtillon **nach Annibale Carracci** 13 (von 14) Radierungen der Folge „Die Geschichte von Romulus und Remus“ sowie die Radierung „Ut iucunda sic foecunda“ und von Pietro Testa der Kupferstich „Die vier Jahreszeiten“.

5588 Ca. 54 Blatt des 17.-19. Jh.

1.800 €

Darunter von und nach: Bega, Berchem, Durjardin, Goltzius, Klein, Matham, Müller, Nerly, Ostade, Ploos van Amstel, Rechberger, Rembrandt, Steinhausen, Unger.



5593

Graphik

5590 Ca. 163 Blatt des 17.-20. Jh., hauptsächlich Reproduktionsstiche.

1.500 €

Darunter von und nach: Stefano della Bella, Jean-Jacques de Boissieu, Hans Bol, Jan Brueghel, Charles le Brun, Théophile Narcisse Chauvel, Giovanni Benedetto Castiglione, Nicolas Chapron, Nicolas Cochin, Antoine Coypel, Domenichino, Albrecht Dürer, Anthony van Dyck, Jean-Baptiste Greuze, Jean-Honoré Fragonard, Maarten van Hemskerck, Gaspard Netscher, Giuseppe de Nittis, Francesco Paolo Michetti, Joseph Parrocel, Rembrandt, Théophile Ribot, Hyacinthe Rigaud, Johann Sadeler, David Teniers, Antoine Coypel, Paolo Veronese, Leonardo da Vinci, Jean-Antoine Watteau,



5595

5591 Ca. 18 Blatt des 18.-19. Jh. und des Symbolismus.

600 €

Darunter von und nach: Ottobans Beier, Greiner, Junghans, Menzel, Olde, Prestel, Quaglio, Schinnerer, Schirmer, Stauffer-Bern, Thoma, Unger, Wolff, Wolfsfeld.

5592 Ca. 17 Einzelblätter und 8 druckgraphische Folgen des 19. Jh.

450 €

Von Carl Russ „Isis unterrichtet die Ägypter“ (Nagler 6) und „Jesus bei Martha“ (Nagler 107), von Ferdinand Ruscheweyh 8 Blatt nach verschiedenen Künstlern (u.a. Nagler 8, 18, 22, 26, 61, 67), zwei Blatt nach Philipp Veit, fünf Blatt nach Julius Schnorr von Carolsfeld, sowie gebunden bzw. lose, vielfach mit den Original-Lieferumschlägen, die druckgraphischen Folgen: „**Bilder zu Goethe's Faust**“ (Berlin, Dietrich Reimer, Jubiläumsausgabe von 1916) von Ferdinand Ruscheweyh und Julius Thaeter nach Peter von Cornelius, diese zzgl. dem Titelblatt der Erstausgabe von 1816, weiterhin „Zwölf Compositionen von Julius Schnorr von Carolsfeld zu den Hymnen von Homer ... ausgeführt im Königsbau zu München“ (Dresden, Ernst Arnold, (1846)), von Ferdinand Ruscheweyh nach Johann Martin Wagner „Le feste di Eleusi Poema di Federico Schiller da Gio. Martin Wagner“ (Rom, Francesco Bourlie, 1817), nach Alfred Rethel die Holzschnittfolgen „Die Fresco-Bilder im Krönungssaale zu Aachen“ (Leipzig, Kunstverein für Rheinland und Westphalen, 1870), von A. Gaber „Das Luther-Lied“ (Dresden, Verlagsbuchhandlung, o.J.) sowie von R. Reinick „Auch ein Todtentanz“ (Leipzig, Georg Wigand's Verlag, 3. Aufl. o.J.), weiterhin von Heinrich Merz nach Joseph Führich „Das Buch Ruth“ (Leipzig, Verlag von Alphonse Dürer, 1875) sowie von Emil Braun „Alpheus und Arethusa. Ein Altes Wandgemälde ...“ mit einem Kupferstich von L. Gruner (Rom, 1840).

Graphik

5589 Ca. 70 Blatt des 17.-20. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: Aldegrever, Ardell, Bartolozzi, della Bella, Ben-Zion, de Bisschop, Bolswert, Cochin, Deblois, Dorigny, Dürer, van Dyck, Earlom, Green, Hansen, Helsted, Hogarth, Huck, de Jode, Kriehuber, Legros, Locher, Longueville, Lund, van Mander, Nantueil, Picart, Poussin, Prestel, Robert, Rossini, Sadeler, Schiavonetti, van Schuppen, Stradanus und Volpato.

William Hogarth

(1697–1764, London)

5593 A midnight modern conversation. Radierung. 34,5 x 47 cm. (1732/33). Paulson 128 III.

450 €

Eine der beliebtesten Darstellungen aus Hogarths Frühwerk, das die verschiedenen Stadien der Trunkenheit darstellt und Hogarths Berühmtheit auch auf dem Kontinent endgültig etablierte. - Ausgezeichneter, kräftiger und gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die Einfassung und den Text. Sorgsam hinter ein Passepartout montiert, längere Quetschfalte vom Druck oben rechts, links oben am Rand zwei kleine fachmännisch ausgebesserte Stellen, leichte Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.



5597

Wenzel Hollar

(1607 Prag – 1677 London)

5594 Bildnis Giorgione als Goliath. Radierung. 26,4 x 19,6 cm. 1650. Pathey 1408.

300 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Geringfügige Altersspuren, sonst gut erhalten.

Abbildung Seite 343

5595 Die Verspottung der Ceres. Radierung nach Adam Elsheimer. 29,5 x 22,8 cm. 1646. Parthey 273, Turner (New Hollstein) 846. Wz. Fünfsackige Schellenkappe.

400 €

Im Gegensatz zum 1610 datierten Stich von Hendrick Goudt seitenrichtig zu dem in zwei Versionen überlieferten Gemälde Elsheimers. Ganz ausgezeichneter, präziser Druck mit der vollen Darstellung, unten mit dem Textrand. Geschlossener Einriss im oberen Rand, leicht angestaubt, Montierungsreste verso, sonst gut. Aus der Sammlung des Pariser Malers und Stechers Hitterlin (Lugt 1258d).



5598

Daniel Hopfer

(um 1470 Kaufbeuren – 1536 Augsburg)

5596 Ornament mit Sirenen und Tritonen. Eisenradierung. 8,6 x 13,3 cm. B. 103, Hollstein 114 I (von II), Metzger 120 I (von III).

400 €

Ganz ausgezeichneter, lebendiger **Frühdruck** vor der Funck-Nummer mit feinem bis sehr feinem Rändchen um die gratige Facette. Minimal angestaubt, je an der Blattober- und unterkante eine kleine ergänzte Fehlstelle mit Retuschen, die Eckenspitzen ebenso teils ergänzt und retuschiert, dünne Stellen oben, Einfassung in brauner Feder, Montierungsreste verso, sonst in guter Erhaltung.

Abbildung online



5599

Christoffel Jegher
(1596–1652, Antwerpen)

5597 Die Krönung Mariens. Holzschnitt nach **Peter Paul Rubens**. 33,8 x 44 cm. Hollstein 10 I (von II).

800 €

Vor Löschung des Namens von Rubens. Ausgezeichneter, teils etwas trockener Druck mit der Einfassungslinie, unten mit dem Schriftrand. Aufgezogen, etwas fleckig, kleine Randschäden, kleiner geschlossener Einriss unten rechts, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gut. Verso mit einer alten Colnaghi Lagernummer.

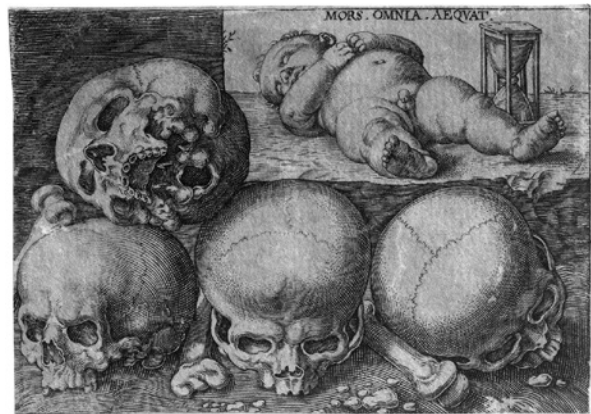
Abbildung Seite 345

5598 Herkules erschlägt die Furie der Zwietracht. Holzschnitt nach **P. P. Rubens**. 59,5 x 35,3 cm. Hollstein 15 I (von II).

900 €

Noch mit der Adresse von Rubens. Ausgezeichneter Druck mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie. Am rechten Rand ein schmaler Streifen (ca. 31 cm lang, ca. 3 cm breit) ergänzt und mit Retuschen ebenda, bräunliche, teils durchschlagende Leimspuren verso, zwei horizontale sowie eine vertikale Knickfalte, weitere leichte Gebrauchsspuren, sonst gut.

Abbildung Seite 345



5600

Angelika Kauffmann
(1741 Chur – 1807 Rom)

5599 nach. Omphale, Königin von Lydien mit der Keule des Herkules. Radierung in Crayon-Manier in Rot. 28,4 x 21,4 cm. 1777. Wz. Wappen im Kreis.

350 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand um die distinkt zeichnende Plattenkante. Leicht angestaubt, lichtrandig und fleckig, kleine weitere Altersspuren, die partiell minimal gebrochene Plattenkante unten und rechts fachmännisch hinterlegt, kleine Bleistiftannotation im rechten unteren weißen Rand, minimal durchschlagende Sammlermarken, sonst in sehr guter Erhaltung. Selten. Aus der Sammlung Adalbert Freiherr von Lanna (Lugt 2773).

Lucas Kilian
(1579–1637, Augsburg)

5600 Schlafendes Kind mit vier Totenköpfen (Mors omnia aequat - Der Tod macht alles gleich). Kupferstich nach **Barthel Beham**. 5,2 x 7,6 cm. (1614). Hollstein (Kilian) 559, Röver-Kann (New Hollstein, Beham) 36, copy e. Wz. Fragment.

400 €

Versiert ausgeführte Arbeit, die im Gegensatz den bereits um 1528 entstandenen Kupferstich des Nürnbergers Barthel Beham wiedergibt (vgl. B. 28). Die Ikonographie des toten Kindes oder Puttos, dessen Zeit im Stundenglas bereits abgelaufen ist, in Verbindung mit verschiedenen Totenschädeln folgt einer italienischen Tradition der Darstellung des „memento mori“. Ausgezeichneter Druck bis an die Einfassungslinie geschnitten. Etwas angestaubt und stockfleckig, die obere linke Ecke ergänzt und mit Federeinzeichnung, dort fehlt das Monogramm Kilians, links oben eine sehr dünne Stelle (am Wasserzeichen) hinterlegt, umlaufend mit Papierstreifen alter Montierung, sonst gut. Beigegeben von Georg Pencz „Joseph wird von seinen Brüdern verkauft“ (B. 11).

Carl Wilhelm Kolbe

(1757 Berlin – 1835 Dresden)

5601 Liegendes, nacktes Mädchen, das einem Schaf Kräuter reicht. Radierung. 10,3 x 13 cm. Martens 23 III.

400 €

Ausgezeichneter Druck auf die Plattenkante geschnitten. Etwas angestaubt sowie leicht fleckig, verso leichter Wasserrand, vornehmlich verso Knick- und Knitterspuren, weitere Gebrauchsspuren, sonst gut.

5602 Knorrige Eiche, davor greift ein Satyr eine Nymphe an. Radierung auf Velin. 36,6 x 28,4 cm. (1752). Martens 172 II.

750 €

Mit der Nummer oben links (Fragment). Prachtvoller Abzug mit der Einfassung an drei Seiten, unten in die Plattenkante geschnitten. Geringfügig angestaubt und gebrauchsspurig, die Eckenspitzen montierungsbedingt ausgedünnt, drei mit hinterlegten Läsuren, verso mit Montierungsspuren sowie vereinzelt Stockflecken, sonst in guter und harmonischer Erhaltung.



5601



5602

Melchior Küsell

(1626–1683, Augsburg)

5603 124 Blatt von und nach Küsell aus verschiedenen Folgen, sowie Einzelblätter.

750 €

Meist aus der Sammlung Groschen (nicht bei Lugt).

[Abbildung online](#)

Johann Ladenspelder

(tätig 1521–1561 in Köln)

5604 Venus (Venus und Amor). Kupferstich. 8,5 x 5,2 cm. B. IX, S. 64, 13, Hollstein 58.

250 €

Aus einer wohl nur fünfteiligen, niemals fertiggestellten Planetenfolge. Sehr guter Druck meist mit der vollen Darstellung, oben unter Darstellungsverlust beschnitten. Etwas fleckig, verso mit geglätteten Knick- und Falzspuren, winzige Nadellöcherlein, vereinzelte Ausbesserungen und hinterlegte Stellen, an den Seiten sowie oben angerändert, dort mit Feder ergänzt, sonst gleichwohl noch gut. **Selten**, Hollstein nennt lediglich drei Exemplare in öffentlichen Sammlungen.

[Abbildung Seite 348](#)



5605

Hanns Lautensack

(1524 Bamberg – um 1566 Wien)

5605 Die Landschaft mit dem Weinberg. Radierung. 18 x 29,5 cm. B. 53, Hollstein 10 II (von IV). Wz. Reichsapfel mit den Buchstaben BC und Kreuz (undeutlich).

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Frühdruck mit der Jahreszahl 1559, vor Veränderung des Datums und der späteren Löschung. Mit der vollen Darstellung, bzw. teils an die sichtbare Einfassungslinie geschnitten, oben ohne Darstellungsverlust ca. um 2 cm beschnitten. Schwach angestaubt, entlang des oberen Randes um die fehlende Höhe



5604



5608

angerändert, im Baum rechts unmerkliche und kaum wahrnehmbare Retuschen, winziges Löchlein rechts des Monogramms, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, der Gesamteindruck sehr gut.

Lucas van Leyden

(1494–1533, Leiden)

5606 Abraham verstößt Hagar. Kupferstich. 15,1 x 12,7 cm. 1516. B. 18, Hollstein 18, Filedt Kok (New Hollstein) 18 b-c (von c).

450 €

Sehr guter, zart toniger Druck mit schmalen Rändchen. Geringfügig angestaubt und fleckig, geglättete Mittelfalte mit sorgsam Einzeichnungen, eine weitere geglättete Falte oben, zwei hinterlegte Randeinrisse unten, die untere rechte, weiße Eckenspitze leimfleckig, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst gut. Beigegeben von demselben der Kupferstich „Kain erschlägt Abel“ (B. 13).

[Abbildung online](#)

5607 Die Passion. 9 (von 14) Kupferstiche. 11,4 x 7,6 cm. 1521. Hollstein 44-49, 51, 53-54, Filedt Kok (New Hollstein) 44-49, 51, 53-54 III.

750 €

Ausgezeichnete, spätere Drucke der überarbeiteten Platte, mit feinem Rändchen. Beigegeben: Der Große Ecce Homo. NH 71, Kopie

[Abbildung online](#)

5608 Die Jungfrau mit dem Kind unter einem Baum. Kupferstich. 8,6 x 11,2 cm. 1514. B. 83, Hollstein 83, Filedt Kok (New Hollstein) 83 b.

450 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, partiell mit dem Plattenrand. Etwas fleckig, leicht angestaubt, aufgezogen, sonst schön erhalten. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).

Lucas van Leyden

5609* Der Evangelist Lukas; Der Evangelist Johannes. Kupferstiche. Je ca. 11,1 x 7,4 cm. (1518). B. 100, 102, Filedt Kok (New Hollstein) 100 und 102, jeweils c.

400 €

Sehr gute Drucke mit schmalem Rand. Etwas angestaubt und altersspurig, jeweils mit ausgebesserten bzw. ergänzten Randschäden, dort teils auch hinterlegt, teils etwas fleckig. Beigegeben eine Kopie nach dem Evangelisten Johannes (nach. B. 103).

[Abbildung online](#)

5610 Der hl. Christopherus am Flussufer. Kupferstich. 10,9 x 8,5 cm. Um 1506. B. 108, Hollstein 108, Filedt Kok (New Hollstein) 108 b (von c).

750 €

Guter Druck mit Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt, sonst tadellos. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).

5611 Edelmann und eine Dame in einer Landschaft sitzend. Kupferstich. 11,4 x 7,4 cm. 1520. B. 148, Hollstein 148, Filedt Kok (New Hollstein) 148 b (von c).

600 €

Ausgezeichneter Druck noch mit den Kratzern, mit der vollen Darstellung. Die obere rechte Ecke ergänzt, leichte Altersspuren, sonst sehr schönes Exemplar.

5612 Ornament mit zwei Sphinxen und einem geflügelten Mann. Kupferstich. 7,7 x 11,7 cm. 1528. B. 162, Volbehr 168, Hollstein 162, Filedt Kok (New Hollstein) 162 b (von c).

400 €

Ausgezeichneter, vor allem rechts leicht auslassender Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt und gebrauchsspurig, links teils kleine Federeinzeichnungen, sonst in sehr guter Erhaltung.

[Abbildung Seite 350](#)

5613 nach. Der Tanz der hl. Maria Magdalena. Kupferstich. 29,2 x 39,4 cm. Filedt Kok (New Hollstein) 122, copy a I (von II). Wz. Bekröntes Wappen mit Posthorn.

750 €

Das gesuchte Motiv in einer zeitgenössischen Kopie vor der Adresse von Joan Ameliss. Ausgezeichneter Druck mit feinem bis sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Schwach angestaubt, geglättete Mittelfalte, kleine ergänzte Fehlstelle am Oberrand mittig, die linken Eckenspitzen ebenso ergänzt, weitere Randausbesserungen, teils mit Federretuschen und Faserspuren, zartes Quetschfältchen rechts durch die sitzende Figurengruppe, aufgezogen, sonst in guter Erhaltung.

[Abbildung Seite 350](#)



5610



5611



5612

Giovanni Antonio Lorenzini

(1665–1740, Bologna)

5614 Szenographischer Bühnenprospekt mit detaillierter Palastarchitektur, im Vordergrund rechts der auf Kriegstrophäen lagernde Mars. Radierung nach **Domenico Mauro**. 30,7 x 39,8 cm. Um 1690. Vgl. Berliner Ornamentstichkatalog 4137.

400 €

Möglicherweise Entwurf Nr. 4 zu Aurelio Aureli „Il Favore De Gli Dei“. Ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Insgesamt leicht stockfleckig, verso vertikale und horizontale Knick- und Falzspuren, unten mittig mit brauner Feder alt bez. „Reggia di Marte“, kleinere Randschäden sowie geringe Altersspuren, sonst gut.



5613

Claude Lorrain

(eigentl. Claude Gellée, um 1600 Chamagne – 1682 Rom)

5615 Le troupeau à l'abreuvoir. Radierung auf Velin. 10,3 x 17 cm. Robert-Dumesnil 4, Mannocci 16 wohl III.

450 €

Noch mit einigen deutlichen Kratzern im Rand. Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Vornehmlich außerhalb der Darstellung und Einfassung etwas fleckig und wasserrandig, Spuren alter Montierung in den Ecken, sonst sehr gut erhalten.

5616 Le pâtre et la bergère. Radierung auf Velin. 16,1 x 10,9 cm. Um 1630. Robert-Dumesnil 25, Mannocci 3 III.

400 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger, wenngleich späterer Abzug mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Namen. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, unmerkliche Ausbesserungen in den oberen Eckenspitzen, minimale Montierungsreste in den Ecken, oben mittig schwaches Quetschfältchen, der Sammlerstempel unten leicht durchschlagend, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Mathias F. Hans (Lugt 5924).



5614

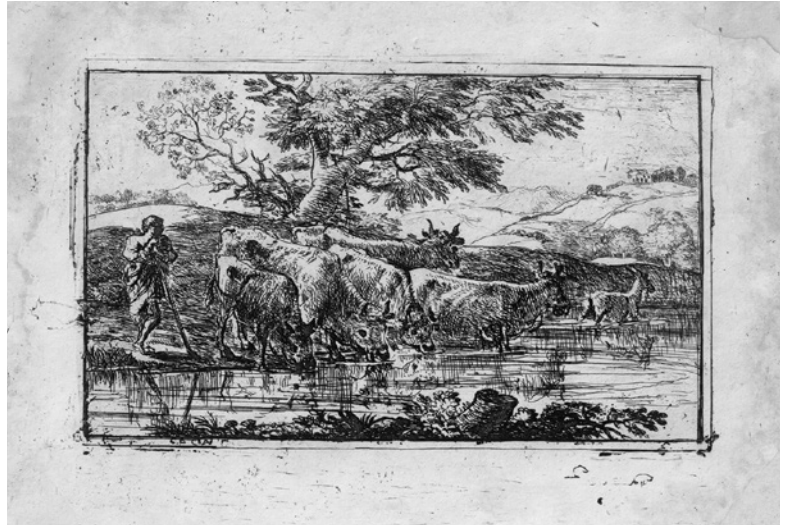
5617 Les Deux Paysages. 2 Radierungen. 6,9 x 5,4 cm bzw. 6,3 x 5,6 cm. Um 1630. Robert-Dumesnil 40, Mannocci 4 II-III (von III).

350 €

Ausgezeichnete Drucke jeweils mit Rändchen um die Einfassung. Schwache Gebrauchsspuren, minimal angestaubt und gebräunt, Montierungsreste verso, sonst in guter Erhaltung.



5617



5615

Nikolaus Alexander Mair von Landshut

(tätig um 1499 in Freising und Landshut, gest. 1520)

5618 nach. Die Grüßung an der Haustür. Kupferstich. 2,4 x 16,7 cm. B. VI, S. 370, Lehrs 17 a („betrügerische Kopie“).

400 €

Ganz ausgezeichneter, samtener Abzug mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, links sowie teils oben an die Darstellung geschnitten. Minimal angestaubt und fleckig, leicht vergilbt, ein Sammlerstempel links an der Treppe leicht durchschlagend, sonst tadellos. Aus den Sammlungen Eduard Faesch, 1841 (nicht in Lugt, vgl. Lugt 846), Dr. Wilhelm Ackermann (Lugt 791) und Alfred Misch (Lugt 1816f).

Abbildung Seite 352

Pierre Maleuvre

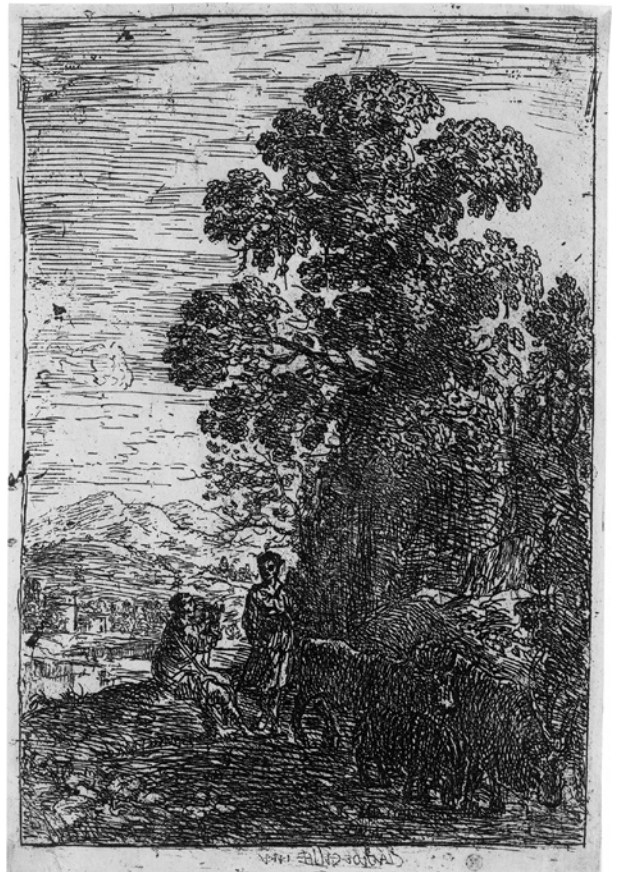
(1740–1803, Paris)

5619 Aux mânes de J.(ean-)J.(acques) Rousseau. Kupferstich nach **Paul** (tätig um 1779 in Paris). 50 x 36 cm. Nagler 15, Hennin 9688.

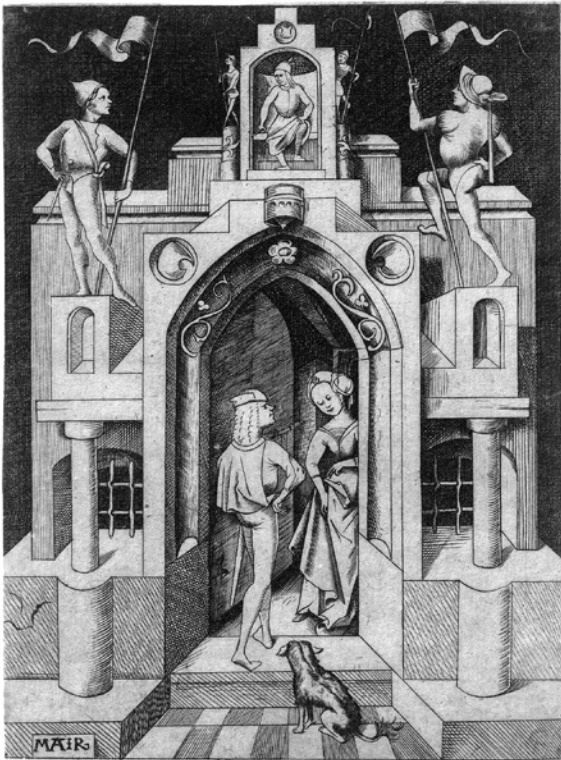
300 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Geringfügig fleckig, kleines Risschen im Rand unten rechts, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst sehr schön erhalten.

Abbildung Seite 352



5616



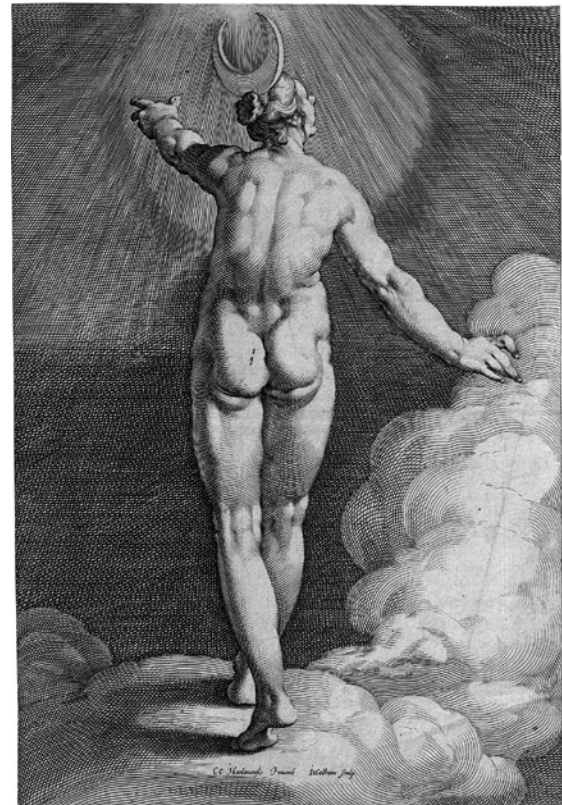
5618



5619



5620



5621

Cornelis Massijs

(um 1508 – nach 1584, Antwerpen)

5620 Caritas. Kupferstich. 9,1 x 5,8 cm. B. IX, S. 110, 40, Hollstein 73.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen. Minimal fleckig, Nadellöchlein in allen vier Ecken, kleine Montierungs- und Klebereste verso, sonst sehr schönes Exemplar.

Jacob Matham

(1571–1631, Haarlem)

5621 Diana in den Wolken. Kupferstich nach **Cornelis van Haarlem**. 32,4 x 21,9 cm. Um 1591. B. 96, Hollstein 200, Widerkehr (New Hollstein) 176 I (von II).

400 €

Vor der Adresse Visschers. Ganz ausgezeichneter, regelmäßiger und prägnanter Druck, teils mit Spuren der Einfassungslinie, vor allem oben und unten auf die Darstellung - jedoch ohne Beeinträchtigung der figürlichen Darstellung - geschnitten, ohne Textrand. Auf Untersatzkarton montiert, geringfügig fleckig, kleine Rostfleckchen, leichte diagonale Faltspur im rechten unteren Bildrand, einzelne Knitterspuren, sonst schönes Exemplar.

Henri Mauperché

(um 1602–1686, Paris)

5622 zugeschrieben. Die Hl. Familie mit dem Johannesknaben. Radierung, 11 x 13,4 cm. „H. Mauperché excud. cum privillie Regis“. Nagler I (zweifelhaft), Le Blanc 16 (P. douteuse). Wz. Bekröntes Lilienwappen mit angehängten Initialen.

400 €

Wenngleich Nagler und Le Blanc die Zuschreibung anzweifeln, vereint die Radierung die charakteristische Stilistik der frühen Jahre Mauperchés. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Verso kleine Montierungsreste oben, sonst in tadellos schöner Erhaltung.

Meister IB

(dt. Künstler, tätig um 1530)

5623 Der Genius der Geschichte. Kupferstich im Rund. D. 5,7 cm. B. 31, Nagler, Die Monogrammisten III, 1950.40.

800 €

Ganz ausgezeichneter Druck bis auf die Darstellung geschnitten, partiell minimal in diese. Leicht fleckig, angestaubt, im Rand kleine dünne Papierstellen, teils hinterfasert, verso kleine Montierungsreste, sonst schön erhalten. Beigegeben von demselben die Kupferstiche „Fries mit elf kämpfenden Gladiatoren“ (B. 21), „Fries mit Kindern bei der Weinernte“ (B. 35) sowie „Marcus Curtius“ (B. 8) und wohl von Virgil Solis der Kupferstich „Humilitas“.

Abbildung online



5622

Meister IB

5624 Fries mit Kindern bei der Weinernte. Kupferstich. 8,6 x 30 cm. 1529. B. VIII, S. 311, 35. Wz. Doppelkopfadler (Fragment).

800 €

Bartsch glaubte, die Darstellung folge möglicherweise einer Vorlage Raffaels. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck knapp bis an die Darstellung geschnitten, unten mit Spuren der Plattenkante. Geglättete vertikale Mittelfalte, etwas angeschmutzt, entlang dieser etwas ausgedünnt und die Darstellung berieben, dünne Stellen, wie unten im Bereich des Wasserzeichens hinterfasert, rechts winzige Randläsuren, in der rechten unteren Ecke zwei winzige Löchlein, rechts der tragende Putto mit Rostfleckchen, verso kleine Montierungsreste, sonst noch gut. Beigegeben von demselben der Kupferstich „Fries mit elf kämpfenden Gladiatoren“ (B. 21) sowie wohl von Virgil Solis der Kupferstich „Humilitas“.

Abbildung Seite 354

5625* Auf dem Markt: Eine Dame mit ihrer Magd, die dem Händler eine Ente abkaufen. Kupferstich. D. 5,7 cm. B. VIII, S. 312, 37, Nagler, Die Monogrammisten, III, 1950.46.

600 €

Ausgezeichneter, minimal grauer und zarter Druck meist nur knapp innerhalb der runden Facette geschnitten. Geringfügig fleckig, Alters- und Gebrauchsspuren, verso kleine Montierungsreste, sonst sehr gut. **Selten.** Beigegeben ebenfalls vom Meister IB der Kupferstich „Sol“ (B. 14), von Hans Brosamer der Kupferstich „Salomons Götzendienst“ (B. 3), von Heinrich Aldegrever der Kupferstich „Absalom und Thamar“ (B. 25) sowie zwei Kopien nach Vorlagen Albrecht Dürers „Die Schaulstellung“ und „Petrus und Johannes heilen den Lahmen“ (nach B. 10 und 18).

Abbildung Seite 354



5624

Meister IS

(deutscher Kupferstecher tätig im 16. Jahrhundert)

5626 Die Schaulstellung. Kupferstich nach **Albrecht Dürer**. 14,5 x 10,6 cm. Lehrs VI (Meister AG), S. 102. Wz. Stadttor.

300 €

Das Blatt wiederholt im gleichen Sinn und mit wenigen Veränderungen Dürers Holzschnitt aus der kleinen Passion (B. 35). Meister IS schuf diesen Kupferstich als Ergänzung zu der auch später gedruckten und von ihm selber überarbeiteten Passion des Meisters AG. Prachtvoller, kräftiger Druck bis auf die Plattenkante beschnitten. Minimale Gebrauchsspuren, sonst tadellos. Beigegeben von Alois Petrak eine Wiederholung nach Martin Schongauers „Die Dornenkrönung“ (Hollstein 23, copy c).



5625

Meister MZ

(Matthäus Zasinger, geb. 1477 München, tätig 1500–1503 ebenda)

5627 Das Turnier. Kupferstich. 22,3 x 21,8 cm. 1500. B. 14, Lehrs VIII, S. 369, 18. Wz. undeutlich (Stadttor?).

750 €

Das **seltene** Blatt in einem ausgezeichneten Druck, an drei Seiten mit feinem Rändchen um die Facette, rechts die Darstellung um ca. 10 cm beschnitten. Unmerklich fleckig, zarte Trockenfältchen unten rechts, kleine hinterlegte Fehlstelle über dem Federhut des linken Reiters, vereinzelt winzige Randmängel, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung.



5626

5628 Aristoteles und Phyllis. Kupferstich. 17,9 x 12,8 cm. B. VI, S. 379, 18, Lehrs VIII, S. 377, 22. Wz. Wappen von Cleve.

2.400 €

Ausgezeichneter, überwiegend klarer und feinzeichnender Druck, an drei Seiten mit der vollen Darstellung, nur punktuell minimal knapp innerhalb, oben bis zu 3,5 cm innerhalb der Plattenkante mit Darstellungsverlust. Leicht fleckig, zwei geglättete Horizontalfalten verso, die Fehlstelle am Oberrand sehr sorgsam ausgebessert, die Darstellung dort versiert in Feder ergänzt, rechts und links sehr fein angerändert und mit säuberlich gesetzten Federeinzelnungen, die Plattenkante nachgezogen, weitere unauffällige Ausbesserungen und Gebrauchsspuren, im Gesamteindruck gleichwohl gutes Exemplar.



5627

Giovanni Battista Mercati

(geb. in Borgo S. Sepolcro, tätig 1616–37 in Rom)

5629 Die mystische Vermählung der hl. Katharina.
Radierung nach **Antonio Correggio**. 30,6 x 24 cm. 1620.
B. XX, S. 140, 3. Wz. Wappen mit Pilger.

400 €

Ganz ausgezeichneter Druck an den Seiten auf die Plattenkante geschnitten, oben und unten mit feinem Rändchen. Vereinzelt leicht stockfleckig, Spuren von Röteln, weitere Handhabungsspuren, sonst gut erhalten.

Matthäus Merian d. Ä.

(1593 Basel – 1650 Schwalbach)

5630 Balthasar. Radierung nach **Jacques Bellange**. 27,8 x 17,9 cm. Wüthrich 87; Griffiths-Hartley 30b.

750 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck, ringsum geringfügig knapp. Zwei minimale Randmängel. Geringfügige Altersspuren, sonst gut erhalten.

Abbildung Seite 357

Claes Cornelisz. Moeyaert

(1592/93–1655, Amsterdam)

5631* Der Engel verlässt Tobit. Radierung. Hollstein 20 I (von II). Wz. Bekröntes Lilienwappen.

600 €

Aus der 4-teiligen Geschichte des Tobit. Brillanter, tiefschwarzer Druck, seitlich bis an die Plattenkante beschnitten, oben und unten partiell minimal knapp innerhalb. Minimale Gebrauchsspuren, sonst in vorzüglicher Erhaltung.

Abbildung Seite 356



5628



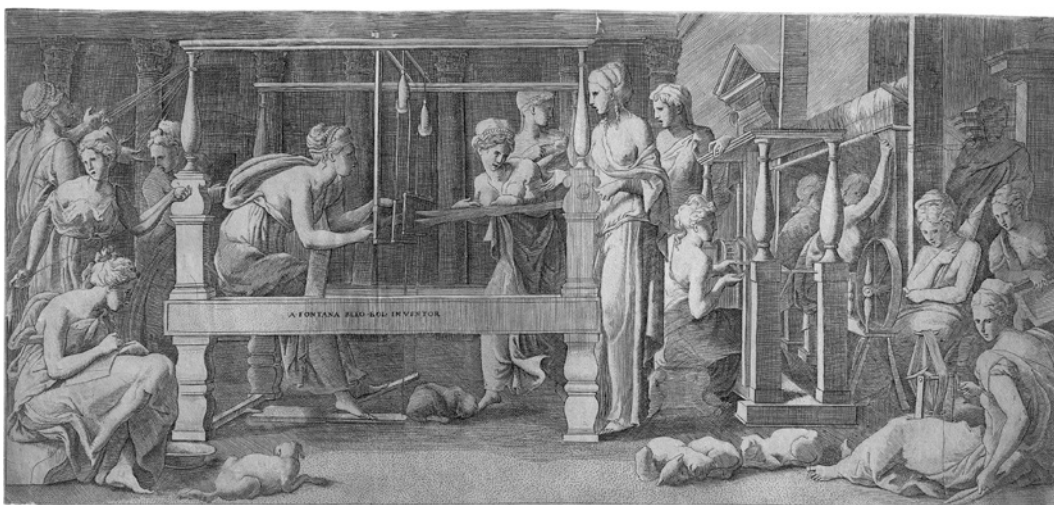
5629



5631



5632



5633



5630

Pietro Monaco

(1710 Belluno – tätig 1735/75 in Venedig)

5632 Der bethlehemitische Kindermord. Radierung nach **Giulio Carpioni**. 36,7 x 51 cm. (1763). Nagler 7.

350 €

Aus der „Raccoltà di opere scelte rap. pres. la Storia del vecchio e nuovo testamento...“. Ganz ausgezeichnet, klarer und zarttoniger Druck mit feinem Rändchen. Geglättete Mittelfalte, schwacher Wasserrand, sonst tadellos. Beigegeben von bzw. nach Monaco zwei weitere Blätter aus demselben Album: „Christus in Emmaus“ und „Christus am Ölberg“, (Nagler 8 und 24), sowie nach Giovanni Battista Tiepolo „Christus am Kalvarienberg“ (nicht bei Nagler).

Monogrammist FG

(auch GF, Girolamo Fagioli?, tätig 1. Hälfte 16. Jh.)

5633 Penelope und ihre Gefährtinnen beim Spinnen. Kupferstich nach **Francesco Primaticcio**. 20 x 42,8 cm. B. XV, S. 416 (Giorgio Ghisi, fragliche Werke) 2, Biasini (Ruggieri) 2, Bellini (Giorgio Ghisi) F7 wohl I (von IV). Wz. Adler im Kreis.

750 €

Für die Ausführung des vorliegenden Kupferstichs wurden in der Vergangenheit verschiedene Künstler herangeführt, von Luca Penni



5634

über Francesco Primaticcio selbst zu Giorgio Ghisi, Giulio Bonasone, Guido Ruggerie und Enea Vico. Herbert folgend wird sie nunmehr dem Monogrammist FG zugesprochen. Obwohl der untere Schrifttrand fehlt, ist anzunehmen, dass es sich um einen ersten Druckzustand handelt, die Adresse „Horatius Pacificus Formis“ im zweiten Zustand müsste zu erkennen sein, und das Papier mit genanntem Wasserzeichen deutet ebenfalls auf einen frühen Abzug hin. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten ohne den weißen Rand. Oben hinterlegter Randeinriss, weitere geringe Randschäden, verso Spuren alter Montierung sowie Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung. Aus der Sammlung Luciana Simonetti (Lugt 3616).

Jan Harmensz. Muller

(1571–1628, Amsterdam)

5634 Die Hl. Familie mit den musizierenden Engeln. Kupferstich nach **Bartholomäus Spranger**. 32,9 x 22 cm. B. 66, Hollstein 39, Filedt Kok (New Hollstein) 66 II (von III). Wz. Straßburger Lilienwappen.

600 €

Vor der Adresse von Cornelis Danckerts. Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit Rändchen. Horizontale Mittelfalte, vereinzelt fleckig sowie angestaubt, weitere kleine Handhabungsspuren, sonst schön. Aus einer wohl unkannten Sammlung „IS“ (nicht in Lugt).



5635

Jan Harmensz. Muller

5635 Prudentia. Kupferstich nach **Adriaen de Vries**. 35,4 x 19,7 cm. Um 1597. B. 85, Filedt Kok (New Hollstein) 85 IV.

750 €

Ausgezeichneter Druck mit gleichmäßigem Rand. Das Papier gebräunt und etwas stockfleckig, leichte Gebrauchsspuren, der Gesamteindruck jedoch gut.

Willem van Nieulandt II

(gen. Terranova, um 1584 Antwerpen – 1635 Amsterdam)

5636 Blick auf die Engelsburg in Rom. Radierung. 22,7 x 28,2 cm. Hollstein 9.

400 €

Ganz ausgezeichneter, scharfer Druck mit gleichmäßigem Rand. Geringsfügig stockfleckig, Klebereste in den beiden ob. Ecken, sonst gut erhalten.

Jacob Cornelisz. van Oostanen

(auch van Amsterdam, um 1470 Oostanen – 1533 Amsterdam)

5637 Die Auferstehung Christi. Holzschnitt. 11 x 7,7 cm. 1520-21. Steinbart 110, Hollstein 57.

450 €

Prachtvoller Druck mit der Einfassungslinie. Minimale Gebrauchsspuren, unauffällige Ausbesserung in der Ecke unten rechts, sehr zart hinterfasert, im Gesamteindruck sonst schön.

Adriaen van Ostade

(1610–1684, Haarlem)

5638 Der Schuhflicker. Kupferstich. 17,7 x 14,9 cm. 1671. B. 27, Dutuit IX, Davidsohn, Godefroy, Hollstein 27 X, Giordani/Rutgers (New Hollstein) IX. Wz. Schrift.

300 €

Ausgezeichneter Druck an drei Seiten mit Rändchen um die Einfassung, oben teils mit der Facette. Sehr schwach fleckig, blasse Stockflecken verso, winzige, kaum wahrnehmbare Ausbesserung in der Einfassung links unten, Montierungsreste verso, sonst tadellos. Beigegeben von demselben „Bauer mit gekrümmtem Rücken“ (B. 20), „Der Bauer mit der Hand im Mantel“ (B. 22), „Die Garnweiferin“ (B. 25), „Das Tischgebet“ (B. 33), nach Ostade „Drei groteske Figuren“ (vgl. B. 28) und von Jacob Gole „Bildnis Adriaen van Ostade“ (Hollstein 103), **insgesamt sieben Blatt**.

[Abbildung online](#)



5636

5639 Das Schweineschlachten. Radierung. 11,8 x 11,8 cm. Um 1652. B. 41, Dutuit V, Davidsohn, Godefroy und Hollstein 41 VIII, Giordani/Rutgers (New Hollstein) 30 VIII.

750 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rändchen um die deutlich zeichnende Plattenkante. Horizontale Quetschspur, die recto nicht in Erscheinung tritt, kleine Montierungsreste in den Ecken verso, sonst tadellos.

Francesco Parmigianino

(eigentl. Mazzola, 1503 Parma – 1540 Casal Maggiore)

5640 Judith. Radierung. 14,9 x 8,8 cm. B. XVI, S. 6, 1, Gnann 14.

750 €

Ausgezeichneter, nur minimal auslassender Druck mit der vollen Darstellung. Etwas fleckig, Handhabungsspuren, kleine Läsuren im oberen Rand, minimal berieben, verso Annotationen in Bleistift und verblasster Tinte, sowie Spuren einer Skizze, sonst gut erhalten. Beigegeben von Adam von Bartsch nach Parmigianino „Die Vermählung von Alexander und Roxane“, 1785 (Rieger 349, wohl VI von VII).

Abbildung Seite 361

5641 Die Grablegung (zweite Fassung). Radierung. 25,3 x 23,7 cm. Um 1530. B. 5 I (von II), Reed/Wallace 9, Gnann 4.

600 €

Das schon von Bartsch als eines der bemerkenswertesten Blätter des Künstlers hervorgehobene Blatt in einem guten, teils jedoch etwas auslassendem Druck, vor den Überarbeitungen. An drei Seiten auf die Plattenkante beschnitten, ob um ca. 7 cm beschnitten. Ausgebesserter Einriss am oberen Rand mit unauffälligen Federretuschen, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren.

Abbildung online



5637



5639



5643

Francesco Parmigianino

5643 nach. Stehender Heiliger mit Pilgerstab. Radierung in Schwarz mit Aquatinta in Braun. 13,9 x 8,3 cm.

450 €

Ausgezeichneter Druck, mit der Einfassungslinie, teils knapp an die Darstellung geschnitten. Leicht fleckig und unscheinbar knick- und knitterfältig, sonst sehr gut erhalten. Aus einer unbekannten Sammlung „S“ (Lugt 2338a). - Beigegeben nach **Francesco Primaticcio** eine weitere Radierung mit brauner Aquatinta einer stehenden, in einen Mantel gehüllten Frau, aus derselben Sammlung.

Francesco Parmigianino

5642 Der hl. Jakob Major. Radierung. 12 x 6,7 cm. B. XVI, S. 11, 8, Gnann 9 II.

750 €

Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Leicht fleckig bzw. stockfleckig, obere rechte Ecke mit kleinen Anfasern, am linken Rand Papier horizontal leicht gebrochen, verso kleine Montierungsreste, sonst schön erhalten. Beigegeben von dem Monogrammist FMF nach Parmigianino die Radierung „Die Grablegung“ (Nagler, Die Monogrammist II, 2289, vgl. B. 5).



5642



5646

Crispijn de Passe d. Ä.

(1564 Arnemuiden – 1637 Utrecht)

5644 Die klugen und die törichten Jungfrauen. 6 (von 8) Kupferstiche nach **Maarten de Vos**. Je ca. 22,5 x 17,9 und 22,1 x 17,1 cm. Hollstein 123-125, 127-129. Wz. Adler.

750 €

Die beinahe vollständige Folge - es fehlt Blatt 4 sowie der Titel - in ganz ausgezeichneten, kräftigen Drucken mit feinem Rändchen, teils um die Einfassungslinie bzw. auf die Plattenkante geschnitten. Geringe Altersspuren, vereinzelt leicht fleckig, Blatt 1, 2 und 3 mit kurzer Knickspur mit Ausbesserungen unten rechts bzw. unten links, verso leichte Mittelspur, Blatt 7 mit kleiner Federkorrektur der Nummer, sonst in hervorragender Erhaltung.

Jean Le Pautre

(1618–1682, Paris)

5645 Alcoves à l'Italienne. 6 Radierungen inkl. Titel. Je ca. 15 x 21,2 cm. Berliner Ornamentstichkat. 313, 58. Wz. Bekröntes Wappen mit Posthorn.

400 €

Die vollständige Folge mit Darstellungen von prunkvollen Betten in ganz ausgezeichneten Drucken, zwei Blatt mit Rändchen um die Facette, sonst bis an dieselbe bzw. minimal knapp innerhalb beschnitten, ein Blatt unten bis in die Darstellung. Geringe Gebrauchsspuren, ein Blatt an den Ecken montiert und mit kleinen Mängeln im Unterrand, sonst schöne Exemplare. Beigegeben von Le Pautre die komplette 6-teilige Folge „Chaires de Predicateurs“.

[Abbildung online](#)



5640



5644

Georg Pencz

(1500 Nürnberg – 1550 Leipzig)

5646* Christus und die Ehebrecherin. Kupferstich. 6 x 8,3 cm. B. 55, Hollstein 33.

400 €

Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit delikatem Plattenton, bis an die Darstellung beschnitten. Die äußersten Eckenspitzen ganz minimal angeschrägt, unmerklich hinterfasert, im Gesamteindruck sonst sehr schön. Aus der Sammlung der Albertina, Wien, mit deren Doublettenstempel (Lugt 5e, 5h).

Abbildung Seite 361

5647 Auditus; Visus; Tactus. 3 (von 5) Kupferstiche. 7,6 - 8 x 5,1 cm. B. 105, 106, 109, Landau 104, 105, 107, Hollstein 103, 104 II, 107.

600 €

Aus der Folge der fünf Sinne. Ausgezeichnete Drucke, bis an die Plattenkante bzw. partiell bis an die Darstellung beschnitten, Tactus unten bis an die Schrift. Vereinzelt fleckig und mit dünnen Stellen, bei Auditus die Ecke oben rechts ergänzt, auch bei Visus dort eine winzige Ergänzung, dieses Blatt mit kurzem Einrisschen unten sowie lädiertes Eckenspitze unten links, weitere kleine Gebrauchsspuren, minimal angestaubt, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben Kopien nach den beiden fehlenden Sinnen Olfatus und Gustus (vgl. Hollstein 105, 106, copies).



5647



5649

Giovanni Battista Piranesi

(1720 Mogliano bei Mestre – 1778 Rom)

5648 Arco di Constantino in Roma. Radierung. 12,9 x 26,2 cm. Focillon 50, Wilton-Ely 112.

300 €

Aus der frühen Serie „Antichità Romane de' Tempi della Repubblica“, nach 1756 unbenannt in „Alcune Vedute di Archi Trionfali“. Prachtvoller, differenzierter Druck mit breitem, an zwei Seiten dem vollen Rand. Ebenda links Löchlein von alter Fadenbindung, isolierte Stockflecken, geschlossener Randeinriss rechts oben, die Außenkante ebenda partiell ausgedünnt, winzige Beschabung rechts unterhalb der Darstellung, sonst in schöner Erhaltung. Beigegeben aus derselben Folge „Foro di Augusto“ (Wilton-Ely 118) sowie eine Antonio Triva zugeschrieben Radierung „Die Ruhe auf der Flucht“.

Abbildung online

5649 Carceri. 8 (von 16) Radierungen. Je ca. 55 x 41,5 cm. Hind 3, 4, 6, 7, 8, 9, 12, 16, Robison 30, 31, 32, 33, 34, 35, 38, 42, jeweils letzter Zustand.

2.800 €

Blatt III, IV, VI-IX, XII, XVI der Folge in ganz ausgezeichneten, wenn gleich späten Drucken der Calcografia in Rom (Lugt 2144a), sämtlich mit Rand, dieser bei zwei Blatt sehr breit. In den weißen Rändern partiell geringfügig angeschmutzt und vereinzelt blass stockfleckig, Nr. XII mit hinterlegtem Löchlein im Unterrand, oberflächliche Bereibungen, weitere Gebrauchsspuren, sonst sehr gute und einheitliche Exemplare.

Giovanni Battista Piranesi

5650 Scenographia Campi Martii. Radierung aus II Campo Marzio dell'antica Roma. 49,5 x 74,2 cm. (1762). Focillon 437.

450 €

Das Werk „Il Campo Marzio dell'antica Roma“ gilt mit seinen insgesamt 48 Platten als Ergänzung der „Antichità Romane“ und demonstriert einen visionären Plan des antiken Marsfeldes, d. h. eine phantasievolle Rekonstruktion, die sich jedoch auf archäologische Untersuchungen stützt. Ausgezeichneter Druck mit Rand, an zwei Seiten mit dem vollen Rand. Geglättete Mittelfalte, dort verso Rückstände alter Montierung, geringfügig stockfleckig und angestaubt, die Ränder teils leicht bestoßen, Handhabungsspuren, sonst schön erhalten.

5651 Spaccato interno della Basilica di S. Paolo fuori delle Mura. Radierung, aus der Folge **Vedute di Roma**, wie auch **die folgenden fünf Losnummern**. 41,2 x 60,7 cm. (1749). Hind 7 I (von VII).

450 €

Vor der Adresse. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Übliche geglättete Mittelfalte mit Spuren alter Montierung verso, oben mittig kleine Läsür, etwas angestaubt und fleckig, kleine Quetschfalte oben rechts, weitere Handhabungsspuren, sonst gut erhalten.

Abbildung online

5652 Veduta della Piazza di Monte Cavallo. Radierung. 39 x 54,5 cm. (1750). Hind 15 IV (von VI). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

600 €

Mit dem Preis. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt und fleckig, lichtrandig, links Spuren alter Bindung, dort unten größerer Randeinriss im weißen Rand, geglättete Vertikalfalte, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst insgesamt gut.

5653 Veduta della Piazza della Rotonda. Radierung. 40,8 x 54 cm. (1751). Hind 17 III (von VII). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

750 €

Vor dem horizontalen Riss im Dach vorne links. Ausgezeichneter, silbriger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Geglättete Vertikalfalte, schwach angestaubt und fleckig, vereinzelt geschlossene Randeinrissen, verso die Außenkante umlaufend mit Spuren alter Montierung, weitere Gebrauchsspuren, sonst gutes Exemplar.



5650



5652



5653



5655

Giovanni Battista Piranesi

5654 Veduta della fonte e delle Spelonche d'Egeria fuor della porta Capena [...]. Radierung auf Velin. 40 x 69 cm. (1766). Hind 80 V.

450 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Abzug mit breitem Rand. Schwach lichtrandig, vornehmlich im weißen Rand vereinzelt stockfleckig, verso gebräunt und entlang der Ränder mit Resten von Montierungsstreifen, sonst schön. Beigegeben von demselben die Radierung „Teatro di Marcello“ (Hind 33 VI) sowie das Titelblatt zu den „Vedute di Roma“ (Hind I V; mit dem Trockenstempel der Regia Calcografia di Roma, Lugt 2144).

Abbildung online

5655 Veduta degli avanzi superiori delle Terme di Diocleziano. Radierung. 44,3 x 69,5 cm. (1774). Hind 116 I (von III). Wz. Fleur-de-lis im Kreis mit CB.

600 €

Vor den Nummern. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Abzug mit schmalen Rand. Vertikale Mittelfalte, oben und unten gesprungen, verso mit Spuren alter Alumbindung, angestaubt und schwach lichtrandig im weißen Rand, links vertikale Falz, Montierungsreste verso, kleine Randläsuren oben, sonst jedoch gut erhalten.

5656 Veduta del Monumento eretto dall' Imperador Tito Vespasiano. Radierung. 49 x 70,5 cm. (1775). Hind 119 I (von III).

600 €

Vor den Nummern. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Vereinzelt leicht fleckig, vertikale Mittelfalte, dort unten hinterlegter Sprung, zwei weitere vertikale Knickspuren, Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

Rembrandt Harmensz. van Rijn

(1606 Leiden – 1669 Amsterdam)

5657 Selbstbildnis mit Schärpe um den Hals. Radierung. 13,2 x 10,2 cm. B. 17, White/Boon (Hollstein) 17 II, Nowell-Usticke 17 IV (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 120 IV (von V).

1.800 €

Vor den letzten Überarbeitungen. Ausgezeichneter Druck mit schmalen bzw. breitem Rand. Stärker lichtrandig und gebräunt, überwiegend außerhalb des Randes, kleines Stockfleckchen rechts, oben kleine Spuren einer Montierung, sonst in guter Erhaltung.

5658 Joseph, seine Träume erzählend. Radierung. 11,1 x 8,4 cm. 1638. B. 37, White/Boon (Hollstein) 37, Nowell-Usticke 37 IV (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 167 V (von VI).

1.200 €

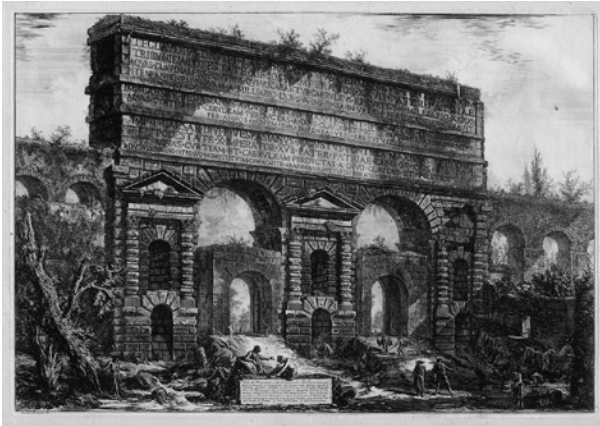
Vor den letzten Überarbeitungen, wie etwa im Bogen oben rechts. Ausgezeichneter, toniger Druck mit schmalen Rändchen um die Plattenkante. Lediglich geringfügige Gebrauchsspuren, nur schwach fleckig, zwei punktuelle Ausbesserungen unten mittig in den Gewändern, sonst sehr gut erhalten.

5659 Der Engel vor der Familie des Tobias verschwindend. Radierung und Kaltnadel. 10,2 x 15,1 cm. 1641. B. 43, White/Boon (Hollstein) 43 III (von IV), Nowell-Usticke 43 VI (von VII), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 189 VIII (von IX).

2.400 €

Vor den letzten Überarbeitungen. Ausgezeichneter, toniger Abzug mit Rändchen. Minimal angestaubt, sonst tadellos. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).

Abbildung Seite 366



5656

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5660 Die Darstellung im Tempel. Radierung. 21,2 x 28,5. Um 1640. B. 49, White/Boon (Hollstein) 49 III, Nowell-Usticke 49 VI, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 184 V. Wz. Schrift „hes“ (Arches-Fragment).

1.500 €

Ausgezeichneter, partiell leicht ungleichmäßiger Druck mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Minimale Altersspuren, sonst in sehr guter Erhaltung.

Abbildung Seite 366



5658

5661 Die Flucht nach Ägypten, Nachtstück. Radierung. 12,6 x 10,8 cm. 1651. B. 53, White/Boon (Hollstein) 53 VI, Nowell-Usticke 53 VI (von IX), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 262 VII (von X).

1.200 €

Vor den Schattierungen in den hellen Partien von Mariens Mantel und Josephs Wange. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen. Leicht vergilbt, verso etwas stärker, vertikales Quetschfältchen verso, ebenda kleine Montierungsrestchen, sonst gut.

Abbildung Seite 367

5662 Die Ruhe auf der Flucht, Nachtstück. Radierung. 9,2 x 6 cm. Um 1644. B. 57, White/Boon (Hollstein) 57 IV, Nowell-Usticke 57, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 216 IX.

800 €

Ausgezeichneter, partiell toniger Druck mit regelmäßig schmalem Rändchen um die markant druckende Facette. Minimal gegilbt, schwache Knickspuren verso, ebenda Leimflecken in den Ecken, sonst in sehr guter Erhaltung.

Abbildung Seite 367



5657



5659



5660



5663



5661



5662

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5663 Der Zinsgroschen. Radierung. 7,3 x 10,2 cm. Um 1634. B. 68, White/Boon (Hollstein) 68 II, Nowell-Usticke 68 III, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 138 IV.

1.500 €

Ausgezeichneter, kräftiger Abzug mit Rändchen. Leicht angestaubt, verso kleine Montierungsreste, sonst tadellos. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).

5665 Petrus und Johannes an der Pforte des Tempels, einen Krüppel heilend. Radierung. 17,8 x 21,5 cm. 1659. B. 94, White/Boon (Hollstein) 94 IV, Nowell-Usticke 94, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 312 VI. Wz. Krone (Fragment eines bekrönten Wappens).

2.400 €

Ausgezeichneter, gegensatzreicher und in den dunklen Partien teils kräftiger Abzug rechts und links mit feinem, sonst mit schmalen Rand um die Plattenkante. Geringfügig fleckig, rechts knapp oberhalb der Bäume winziger Papiereinschluss, vereinzelte Nadellöcherlein, in den Figuren teils leichte Lavierungen in Grau, geringe Gebrauchsspuren, sonst tadellos.

Abbildung Seite 369

5666 Die Steinigung des hl. Stephanus. Radierung. 9,6 x 8,6 cm. 1635. B. 97, White/Boon (Hollstein) 97 II, Nowell-Usticke 97 III (von IV), Hinterding/Rutgers 140 III (von IV).

2.400 €

Vor den letzten Überarbeitungen. Ganz ausgezeichneter Druck auf die Plattenkante geschnitten, partiell mit Spuren derselben. Leicht fleckig, schwach gebräunt, in der linken oberen Ecke kleiner Papierausris wieder angefügt und hinterlegt, verso kleine Braunfleckchen sowie Montierungsreste, sonst schön. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608) sowie aus einer unbekannten Sammlung „Gotisches P im Kreis“ (nicht in Lugt).

Abbildung Seite 368

5667 Der hl. Hieronymus im Gebet, emporblickend; oben rund. Radierung. 10,3 x 8,1 cm. 1632. B. 101, White/Boon (Hollstein) 101 III, Nowell-Usticke 101 II (von IV), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 112 III (von V).

1.800 €

Nowell-Usticke: „**R - Uncommon**“. Vor der weiteren Verstärkung der Bogenlinie. Ausgezeichneter Druck an drei Seiten mit der vollen Darstellung, oben ca. 7mm in die Darstellung geschnitten. Ganz schwach fleckig, verso kleine Montierungsreste, sonst sehr schön. Aus der Sammlung Pierre Sentuc (Lugt 3608).

Abbildung Seite 368



5666



5667



5669



5668



5665

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5668 Die drei Orientalen. Radierung auf festem Velin. 14,2 x 11,2 cm. 1641. B. 118, White/Boon (Hollstein) 118 II, Nowell-Usticke 118 II, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 190 II.

1.800 €

Ganz ausgezeichneter, überwiegend prägnanter Druck mit Plattenton und mit schmalen Rand um die Plattenkante. Leicht angestaubt und altersspurig, sonst sehr gut erhalten.

5671 Männlicher Akt, am Boden sitzend. Radierung. 9,5 x 16,6 cm. 1646. B. 196, White/Boon (Hollstein) 196 II, Nowell-Usticke 196 IV, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 234 III.

1.500 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal gegilbt und fleckig, die Ecken mit Montagespuren verso, weitere Gebrauchsspuren, sonst sehr gut. Aus einer unbekannten Sammlung.

Abbildung Seite 370

5669 Der Zeichner. Radierung. 9,4 x 6,5 cm. Um 1641. B. 130, White/Boon (Hollstein) 130 III, Nowell-Usticke 130 V, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 192 V (von VI).

1.800 €

Vor den Horizontalen hinter der Nackenpartie der Büste. Ausgezeichneter, minimal ungleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen. Geringe Gebrauchsspuren, links entlang der Facette im weißen Rand leicht knitterspurig, sonst jedoch tadellos.

5670 Bauer mit hoher Mütze, auf einen Stock gelehnt. Radierung. 8,4 x 4,3 cm. 1639. B. 133, White/Boon (Hollstein) 133, Nowell-Usticke 133, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 178 II.

1.200 €

Ausgezeichneter Druck mit Rändchen um die Plattenkante. Gebräunt, die untere rechte Ecke wieder angefügt, die linke Ecke mit winzigem Risschen, verso Montierungsreste, sonst gut.



5670



5671

Rembrandt Harmensz. van Rijn

5672 Pieter Haaringh - Der junge Haaringh. Radierung. 12 x 10,5 cm. 1655. B. 275, White/Boon (Hollstein) 275 V, Nowell-Usticke 275, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 292 V (von VI).

800 €

Ausgezeichneter Druck vor den letzten Arbeiten in Gesicht und Fenster. Mit gleichmäßig schmalen Rändchen um die Plattenkante. Winzige hinterlegte Stelle oben links im weißen Rand, vereinzelte dünne Stellen, sonst tadellos.

5673 Niederblickender Greis in hoher Pelzmütze. Radierung. 10,4 x 10,3 cm. Um 1635. B. 290, White/Boon (Hollstein) 290, Nowell-Usticke 290 wohl II (von V), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 148 wohl noch vor III (von IV).

1.200 €

Vor den starken Horizontalen in der rechten unteren Ecke. Ausgezeichneter Druck meist mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt, die obere linke Ecke wieder angesetzt, dort etwas fleckig entlang der Nahtstelle, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst sehr gut.



5672

5674 nach. Der Obelisk. Radierung von **François Vivares**. 9 x 16,1 cm. 1748. Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 249 copy a.

450 €

Seitenverkehrte Wiederholung des gesuchten Motivs in einem prachtvollen, wunderbar akzentuierten Abzug mit gleichmäßigem, feinem Rändchen um die Facette. Minimal fleckig, geringe Montierungs- und Kleberspuren verso, sonst sehr gut erhalten. Aus einer bisher unbekannten Sammlung „Dc“ (nicht bei Lugt).

[Abbildung online](#)

Jusepe de Ribera

(gen. Io Spagnoletto, 1591 Játiba – 1652 Neapel)

5675 Der trunkene Silen mit Satyrgefolge. Radierung. 26,8 x 34,5 cm. 1628. B. 13, Brown 14 II (von III).

750 €

Vor der Adresse Rossis. Ausgezeichneter, toniger, wenngleich wie üblich für den Zustand vor allem links minimal trockener Abzug, an bzw. partiell knapp in die Einfassung geschnitten. Minimal angestaubt, vor allem



Abbildung online

(1698 Ulm – 1767 Augsburg)

450 €

A black and white reproduction of a portrait by Rembrandt, showing a man with a thick, dark beard and a fur-trimmed hat, looking slightly to the left. The name 'Rembrandt' is written in the upper left corner.

371



5679

Christian Bernhard Rode

(1725–1797, Berlin)

5677 Saul ist über den Erfolg Davids im Kampf mit den Philistern ergrimmt. Radierung. 39,1 x 56 cm. 1780. Nagler 13, Jacobs 12. Wz. Gekröntes Lilienwappen mit Nebenmarke.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalen Rand. Etwas angestaubt und fleckig, ein Wasserrand oben, Knitter- und Knickspuren entlang der äußeren Ränder, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gut.

Selten. Beigegeben von demselben zehn weitere Radierungen, darunter die folgenden Darstellungen: Hagar wendet sich von ihrem verdurstenden Sohn Ismael ab, Der im Kerker schlafende Petrus wird vom Engel geweckt, Die Jungfrau mit dem Kind bringt zwei Tauben zum Reinigungsopfer, Die Erweckung des Lazarus, Achill unter den Töchtern des Lykomedes, Das Opfer des Attalus, Antonius fischt in der Gesellschaft Cleopatras, Joachim II von Brandenburg empfängt das letzte Abendmahl, Am Grabmahl der Schwiegereltern Rodes, Amor von einer Biene gestochen beklagt sich bei Venus (Jacobs 4, 60, 77, 79, 86B, 105, 111A, 145B, 162, 171), sowie schließlich beigegeben eine Zeichnung nach der Radierung Rodes „Antonius fischt in der Gesellschaft von Cleopatra“, signiert J. B. Cabanis 1791.



5677

Christian Bernhard Rode

5678 Das glückliche Weltalter. Radierung und Kalkanadel. 23 x 36 cm. 1778. Nagler 29.

400 €

Ganz ausgezeichneter Druck, der die stufenweise geätzte Darstellung kräftig und herrlich wiedergibt. Mit breitem Rand um die partiell noch gratig zeichnende Plattenkante. Die Ränder etwas fleckig und verso kleine Reste alter Montage, sonst ganz vorzüglich erhalten. Beigegeben drei weitere Radierungen von Rode: „Hiob im Glück“ und „Ägyptisches Gericht über die Toten“ (2 Ex.) sowie drei Radierungen von und nach Gottfried Bernhard Götz.

[Abbildung online](#)

Johann Heinrich Roos

(1631 Reipoltskirchen – 1685 Frankfurt a.M.)

5679 Liegender Esel mit Eselsohlen und einer Ziege vor einer Mauer zur Linken. Radierung. 19,8 x 16,9 cm. Hollstein 29 I (von III). Wz. Bekrönte Fleur-de-lis (Fragment).

350 €

Prachtvoller, gegensatzreicher **Frühdruck** mit starken Wischkritzeln und mit schmalen Rändchen um die deutlich zeichnende Plattenkante, vor der Nummer „5“ unten im Rand. Minimale Altersspuren, kleines, sorgsam geschlossenes Löchlein im rechten Unterrand, sonst vorzüglich erhalten. **Selten.** Aus den Sammlungen Friedrich Kalle (Lugt 1021), sowie einer unbekannten Sammlung (nicht bei Lugt). - Beigegeben zwei weitere Blatt Roos': „Vier ruhende und ein stehendes Schaf bei einer Mauer“ (H. 27; Wz. Schellenkappe), sowie „Ziege vor einer gebrochenen Säule“ (H. 32; Titelblatt der Folge der Schafe und Ziegen H. 26-36).

Salvator Rosa

(1615 Arenella – 1673 Rom)

5680 Alexander in der Werkstatt des Apelles. Radierung. 45,9 x 27,5 cm. B. 4, Bozzolato 80, Wallace 114 II.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Etwas angestaubt, schwache Stockfleckchen, die Ecken minimal bestoßen, verso schwache vertikale Faltspur, sonst sehr schön.

Giovanni Giacomo de Rossi

(Verleger u. Kupferstecher, 1648–91 in Rom nachweisbar)

5681 Vue de l'église de S. Pierre a Rome (Seitenansicht der Peterskirche in Rom). Radierung. 46,4 x 66,4 cm.

400 €

Aus Blaeus „Nouveau theatre d'Italie“ in der 1724 von Rutger Alberts in Den Haag besorgten Edition. Prachtvoller, präziser Druck mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Dezent vertikale Falten, die mittlere mit Resten alter Albumbindung verso, unauffällig geschlossener Horizontalriss in der linken Kuppel, kleiner Wurmangang rechts, Bleistift-nummerierung in der Ecke unten links, der Rand oben links knitterspurig, sonst schön. Beigegeben aus derselben Serie die Radierung „Ansicht des Konstantinbogens“.

[Abbildung online](#)



5682



5680

Aegidius Sadeler

(um 1570 Antwerpen – 1629 Prag)

5682 Narziss an der Quelle. Kupferstich. 39,6 x 28,4 cm. Hollstein 108 II.

450 €

Prachtvoller, prägnanter Druck mit der vollen Darstellung, unten mit dem Textrand. Kleine Ausbesserungen bzw. ergänzte Fehlstellen an den Eckenspitzen und im unteren Rand mittig, Leim- und Montierungsreste verso, etwas alters- und gebrauchsspurig vornehmlich verso, unten links alte Nummerierung, sonst gut erhalten. Verso mit der Sammlerparaphre von Claude-Augustin Mariette, 1700 (Lugt 1786).



5683



5684

Aegidius Sadeler

5683 Bartholomäus Spranger und seine Gattin Christina Muller. Kupferstich. 29,5 x 41,6 cm. 1600. Hollstein 332 II. 600 €

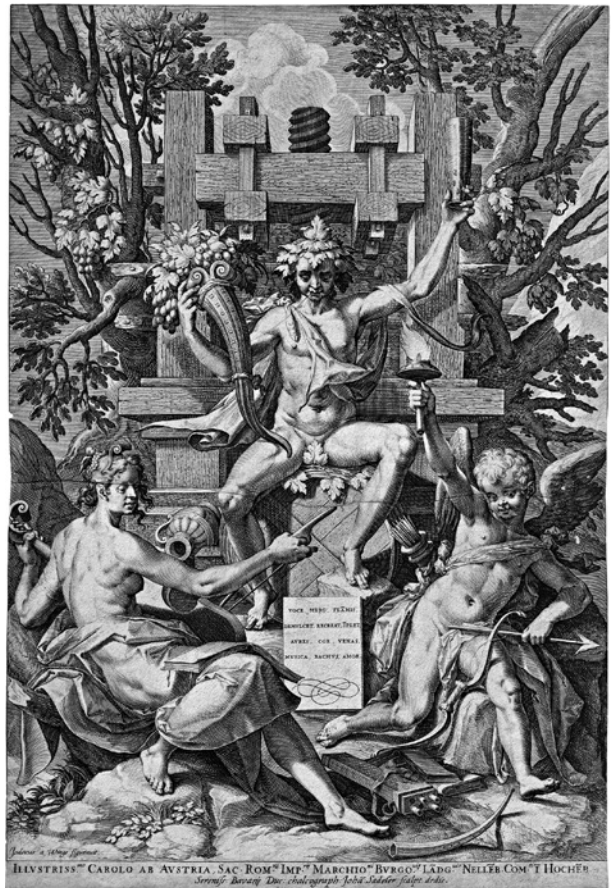
Durch die virtuose Komposition und die ikonographische Vieldeutigkeit zählt das Blatt zu den unbestrittenen Meisterleistungen im druckgraphischen Schaffen von Aegidius Sadeler sowie zu den Hauptblättern des niederländischen Manierismus. - Mit der Adresse Marco Sadeler. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit breitem Rand. Geringfügige Altersspuren, etwas fleckig im unteren Rand, sonst sehr gutes Exemplar.

Johannes Sadeler I

(1550 Brüssel – um 1600 Venedig)

5684 König Salomon auf seinem Thron. Kupferstich nach **Maarten de Vos**. 21,3 x 26,7 cm. Hollstein (Sadeler) 111, Schuckman / Scheffer (New Hollstein) 132. 450 €

Johannes Sadeler gilt als Erfinder der **Motettenbilder**, einer seit 1584 in Antwerpen aufkommenden Tradition des bebilderten, multimedialen Notendrucks. Die dargestellten musikalischen Kompositionen der Motettenbilder sind neue, eigenständige Kompositionen, die ausschließlich in dieser Form überliefert wurden. Das erste Blatt der Folge, das hier vorliegt, zeigt eine solche Bildmotette. - Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Etwas fleckig, angestaubt, geglättete vertikale Mittelfalte, links entlang der Plattenkante dünne Papierstellen und stellenweise gebrochen, in der rechten unteren und linken oberen Ecke je ein Nadellöchlein, links dünne Papierstellen, verso Leimreste, sonst gut erhalten. Beigegeben ebenfalls nach Maarten de Vos von Jan Sadeler der Kupferstich „Gefangennahme Christi“ (NH 424) und von Cornelis Galle der Kupferstich nach Stradanus „Festmahl mit Enthauptung Johannes des Täufers“ (NH133).



5685

5685 Bacchus auf einem Holzfass sitzend, rechts und links von ihm Amor und Musik. Kupferstich nach **Jodocus van Winghe**. 44 x 29,5 cm. Hollstein (Sadeler) 477, Hollstein (Winghe), p. 198. Wz. Kleines Kreuz im Schild.

750 €

Die manieristische Komposition zeigt den jugendlichen Bacchus mit Füllhorn und Weinglas auf einem Fass vor einer mächtigen Weinpresse in Herrscherposition thronend. Zu seiner Linken befindet sich die Personifikation der Musik, zur Rechten hält Amor zuversichtlich die Fackel der Liebe empor. Joos van Winghes Invention ist eine Allegorie auf das gute Leben schlechthin, das in zahlreichen Kompositionen insbesondere der niederländischen Manieristen gefeiert wird. Die Vorzeichnung von van Winghe befindet sich in der Sammlung De la Gardie in Schweden. - Ganz ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung und dem Text unten, partiell Spuren der Einfassungslinie. Horizontales Quetschfältchen vom Druck, dieses vormals gebrochen und nun hinterlegt, drei horizontale Faltspure, vornehmlich verso sichtbar, insgesamt leicht fleckig und angestaubt, am linken Rand winziger Papierverlust, sonst schön.



5686

Raphael Sadeler I

(1560 Antwerpen – 1628 Venedig oder 1632 München)

5686 und **Johannes I Sadeler** (1550 Brüssel - um 1600 Venedig). nach. Die vier europäischen Länder: Francia, Hispania, Germania, Italia. 4 Kupferstiche nach **Hans von Aachen**. Je ca. 22,2 x 25,5 cm. (1594). Hollstein (Raphael) vgl. 176 und 177, Hollstein (Johannes) vgl. 497 und 498, Jacoby (New Hollstein, Aachen) 48-51, copy d. 600 €

Die vier Blätter folgen im Gegensinn Darstellungen aus einer Kooperation der Gebrüder Sadeler, die ursprünglichen Vorlagen gehen auf Hans von Aachen zurück. Prachtvolle, feinzeichnende Drucke mit zartem Plattenton und mit schmalem bzw. oben und unten feinem Rand um die Plattenkante. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren vor allem im weißen Rand, vertikale Mittelfalte, dort Germania mit Quertschfalte, hinterlegte bzw. geschlossene Randläsuren, entlang des oberen Randes montiert, sonst einheitlich und sehr schön erhalten.

Jan Saenredam

(um 1565 Zaandam – 1607 Assendelft)

5687 Sine Cerere et Baccho friget Venus. Kupferstich nach **Abraham Bloemaert**. 26,5 x 19,7 cm. B. 28, Hollstein 75 II (von III). Wz. Bekrönter Adler.

750 €

Mit der Adresse von Razet. Lediglich Le Blanc und Wurzbach erwähnen einen Druckzustand vor dieser Adresse; Hollstein und Roethlisberger konnten diesen Druckzustand jedoch nicht nachweisen, sodass es sich hier wohl um den frühest möglichen Druckzustand handelt. Ganz ausgezeichneter, klarer und dabei kräftiger Abzug mit noch einigen sichtbaren Hilfslinien, mit der vollen Darstellung, minimal knapp, unten mit dem Schriftrand, diese links minimal schräg geschnitten. Geringfügig fleckig, verso kurze Quetschspur mit winziger ausgegebessener Läsur in Höhe von Venus Gesicht, dies recto nicht bemerkbar, geweißer Rostfleck über „et“, kleine ausgebesserte Randläsuren, dort oben links in der Ecke sowie rechts teils kleine Federretuschen, dünne Stellen, weitere geringe Gebrauchsspuren, im Gesamteindruck gleichwohl schön.



5687

Orazio de Santis

(genannt Aquilano, tätig zwischen 1568–1584)

5688 Noli me tangere. Kupferstich nach **Pompeo dell'Aquila**. 27,2 x 22,3 cm. 1572. B. XVII, S. 11, 11. Wz. Osterlamm im Kreis.

300 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit der vollen Darstellung. Fleckig und angeschmutzt, rechts und links geschlossener Randeinriss, Leimspuren verso, weitere Erhaltungsmängel, teils aufgezo-

Jacob Savery

(um 1565 Kortrijk – 1603 Amsterdam)

5689 Bettler und Bauern. 10 (von 26) Radierungen nach **Pieter Quast**. 13,5 x 9,3 cm. Hollstein 84 II (von III), 85-93. Wz. Schellenkappe (Fragment).

400 €

Die Folge nach Pieter Quasts Serie „Bettler und Bauern“ im Format etwas kleiner und mit veränderten Hintergründen. Mit der Adresse von Hendrik de Leth. Prachtvolle Abzüge mit Rand. Etwas angestaubt, leicht stockfleckig, im weißen Rand vereinzelt etwas braunfleckig, schwach lichtrandig, weitere kleine Handhabungsspuren, sonst allesamt schön. Beigegeben von Pieter Quast „Bettler auf Krücken mit Kind“ (Hollstein, Quast, aus 7-33).

Hans Schäufelein

(um 1480 Nürnberg – um 1540 Nördlingen)

5690 Ecce Homo (Der Schmerzensmann in einer Umrahmung). Holzschnitt. 26,2 x 18,5 cm. B. 41, Hollstein 17.

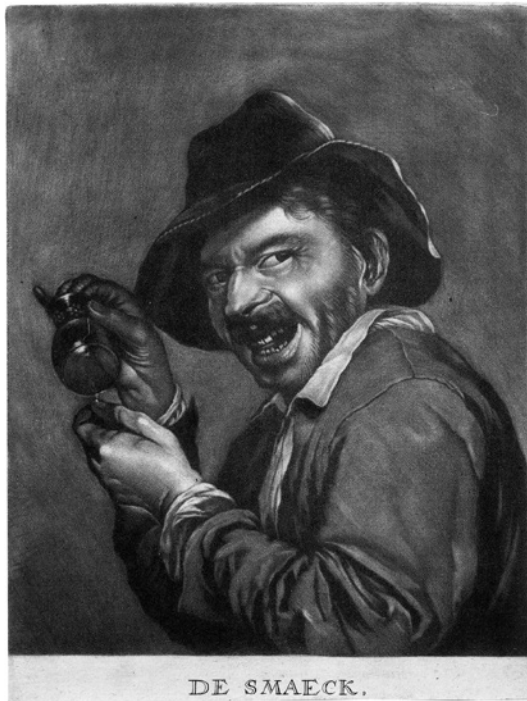
250 €

Ausgezeichneter Druck oben und links mit schmalem Rand, unten und rechts knapp bis an die Darstellung geschnitten. Geglättete Faltpuren, etwas stockfleckig, links oben kleine Randläsuren sowie linke obere Ecke mit kleinen Papierverlusten, entlang des rechten Randes leicht gewellt, sonst gut erhalten.

Abbildung online



5689



5691

Pieter Schenck

(1660 Elberfeld – 1713 Amsterdam)

5691 Drei Sinne: Sehen, Hören und Schmecken. 3 (von 5) Schabkunstblätter nach **Cornelis Bega**. Je ca. 18,1 x 13,6 cm. Le Blanc 367, Hollstein 379, 380, 382. Wz. (H. 380) Wappen Fragment.

300 €

Aus der Serie der „Fünf Sinne“, personifiziert von Bauern in Halbfigur. Mit winzigem Rändchen um die Darstellung, teils auf diese geschnitten, unten bis unter die Titel. Ausgezeichnete, präzise Drucke, Hollstein 380 mit geglätteter Horizontalfalte, einer kleinen Papierläsur oben rechts sowie im unteren Rand leicht fleckig, insgesamt aber in schöner Erhaltung.



5693



5694



5692

Georg Friedrich Schmidt

(1712 Schönerlinde b. Berlin – 1775 Berlin)

5692 Die Judenbraut. Radierung nach **Rembrandt Harmensz. van Rijn**. 23,5 x 18,3 cm. 1769. Wessely 189 IV (von V).

300 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Abzug vor dem Accènt bei „d'après“, mit gleichmäßig schmalem Rand. Minimal fleckig bzw. stockfleckig, geringe Handhabungsspuren, sonst sehr gut. Beigegeben von demselben die Radierung „Die Auferweckung der Tochter des Jairus“ (Wessely 166).

Christian Georg Schütz

(1718 Flörsheim – 1791 Frankfurt a. M.)

5693 Rheinlandschaft. Radierung. 24,2 x 31,7 cm. Nagler 2, Le Blanc 2, Heller-Andresen 2.

450 €

Die zweite der beiden Landschaftsradierungen des Künstlers. Ausgezeichneter Druck mit leichtem Plattenschmutz und schmalem Rand. Etwas fingerfleckig, oben in der Darstellung winziges Rostfleckchen, unten in der Landschaft Rostfleck von verso leicht durchschlagend, sonst schön erhalten. Aus einer bisher unbekannten Sammlung „Mondsichel im Kreis“ (Lugt 4402) sowie mit einer wohl unbekannten Sammlerparaphie (nicht in Lugt).

Giovanni Battista Scultori

(gen. Mantovano, 1503–1575, Mantua)

5694 Das Gefängnis. Kupferstich nach **Giulio Romano**. 42 x 28 cm. B. XV, S. 412, 66, Lewis-Lewis R 8 IV (von V).

400 €

Obwohl die Urheberschaft dieses Bildes umstritten war, gilt es heute als ein Werk von Giovanni Battista Scultori, nachdem es zuvor Giorgio Ghisi und auch Georg Pencz zugeschrieben worden war. Ausgezeichneter Druck mit feinem Ränchen. Die Adresse von de Rubeis getilgt, vor der Adresse von Losi. Leichte Altersspuren, verso vereinzelte Klebereiste, sonst gut.



5695

Pieter Serwouters

(1586 Antwerpen – 1657 Amsterdam)

5695 und **Claes Jansz. Visscher**. Die Jagdszenen. 10 Radierungen inkl. Titel nach **David Vinckboons**. Je ca. 10,3 x 27 cm. 1612. Hollstein (Serwouters) 20-26, Hollstein (Visscher) 360-362.

1.500 €

Die insgesamt 10 Blatt umfassende Folge von Jagdszenen besteht aus Radierungen, die sowohl von Serwouters (sieben Blatt) als auch von Visscher (drei Blatt) ausgeführt wurden. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete, teils schön kräftige Drucke, überwiegend mit der Einfassung, vereinzelt mit winzigem Rändchen bzw. minimal knapp innerhalb. Leichte Gebrauchsspuren und meist ausgebesserte Randmängel, einzelne Eckenspitzen ergänzt, die Bärenjagd in der Mitte mit geschlossenem, vertikalen Bruch, dort Retuschen, die Wildschwein jagd ebenso mit geschlossenem und hinterlegtem Riss oben mittig im Baum und dem Reiter mit Lanze, vereinzelt Quetschfältchen, an den Ecken montiert, sonst in guter Erhaltung.

Christoffel van Sichem I

(1546–1624, Amsterdam)

5696 Die Anbetung der Hirten. Holzschnitt nach **Hendrick Goltzius**. 19,1 x 15,1 cm. 1629. Hollstein 20. Wz. Lilie im Kreis (? , undeutlich)

600 €

Blatt 4 der Folge „Die Kindheit Christi und die Aussendung des Heiligen Geistes“. Ganz ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Alters- und Gebrauchsspuren, in den Rändern einzelnen Ausbesserungen, links unten kleine Ergänzung, sonst sehr gut. [Abbildung online](#)



5697



5698

Christoffel van Sichem I

5697 Phantasiebildnis eines Mannes mit Federbaret und Handschuh. Holzschnitt nach **Hendrick Goltzius**. 30,7 x 20,6 cm. 1607. B. 3, Hollstein (Goltzius) 399, Hollstein (Sichem) 135, Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 733.

600 €

Ausgezeichneter, kräftiger Druck überwiegend an bzw. innerhalb der äußeren Einfassungslinie beschnitten. Leicht stockfleckig und angestaubt, geglättete Horizontalfalte, vereinzelt geschlossene Randeinrissen, ein Riss von der Mitte des rechten Randes bis zum Handrücken unauffällig geschlossen mit kaum merklichen Retuschen, leichte Knitterspuren sowie weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in guter Erhaltung. Mit einer unbekannten Sammlermark (wohl nicht bei Lugt).

Abbildung Seite 379

Virgil Solis

(1514–1562, Nürnberg)

5698 Die Sieben Planeten. 7 Kupferstiche nach **Mono-**
grammist IB. 8,2 x 6 cm. B. 156-162, Hollstein 396-402.

450 €

Die vollständige Folge in ausgezeichneten Drucken bis an bzw. teils auf die Facetten geschnitten. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren sowie schwach nur gebräunt, verso Reste und Flecken von Montage, sonst in sehr guter und einheitlicher Erhaltung.



5699

5699 Umkreis. Die Passion Christi. 31 (von 47) Holzschnitte, wohl zeitgenössisch koloriert, nach **Albrecht Dürer**. Je ca. 11,5 x 7,8 cm. Andresen (Nicolaus Solis), aus 1-24, TIB 19,1, aus 5, nicht bei Hollstein (Virgil Solis).

750 €

Meist gleichseitige Wiederholungen nach Dürers „Kleinen Holzschnitt-passion“. Andresen waren von dieser Serie nur 24 Blätter einer 1571 bei Adam Berg in München gedruckten Buchedition bekannt, die er aufgrund des Monogrammes NS dem Nikolaus Solis zuwies. Hier vorliegend eine im TIB beschriebene, spätere Ausgabe mit verändertem Monogramm VS und deutschem Buchtext verso. Ausgezeichnete Drucke mit feinem Rändchen. Minimal angestaubt, geringe Gebrauchsspuren, „Christus treibt die Händler aus dem Tempel“ mit kleinen Randbestoßungen unten, sonst einheitlich schön erhalten.

Daniel Steidner

(tätig wohl spätes 17. bis 18. Jh.)

5700 Der blinde Drehleierspieler. Radierung nach **Matthias Scheits**. 16,3 x 12,7 cm. Nagler 9.

400 €

Ausgezeichneter, zart toniger Druck mit Rändchen, verso mit leichtem Contre-Epreuve. Geringfügig fleckig, leichte Altersspuren, sonst tadellos. Beigegeben zwei Kopien nach Adriaen van Ostade.

Abbildung online



5701

David Teniers II

(1610 Antwerpen – 1690 Brüssel)

5701 nach. Fünf Bauern um ein Fass sitzend. Radierung. 14 x 25,7 cm. Hollstein 39 II.

450 €

Ausgezeichneter Druck meist mit der Einfassungslinie. Etwas fleckig und gebrauchsspurig, oben dünne Stelle, verso leichte Knick- und Falzspuren, sonst gut. Beigegeben nach demselben eine Radierung von Philipp Lambert Joseph Spruyt „Boule spielende Bauern“ (nicht in Hollstein), von Jacques Dassonville die Radierung „Zwei rastende Bauern“ (Robert-Dumesnil 10) sowie ein Kupferstich von A. Wierix nach Maarten de Vos „Jona ruth unter der Flaschenkürbis-Laube“ (Hollstein 56).

Giovanni Domenico Tiepolo

(1727–1804, Venedig)

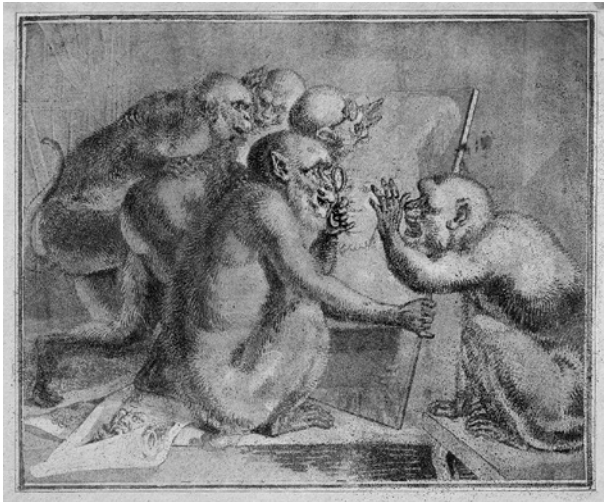
5702 Die Jungfrau mit den hll. Katharina von Siena, Rosa von Lima und Agnes von Montepulciano. Radierung. 45,6 x 22,6 cm. De Vesme 54, Rizzi (1970) 121 I (von II), Rizzi (1971) 125 I (von II), Succi 36 I (von III).

600 €

Vor der Nummer. Ausgezeichneter, leicht gräulicher Abzug mit feinem Rändchen um die Darstellung, links und rechts teils mit Spuren der Plattenkante. Alt aufgezogen, seitlich auf dem Untersatzpapier in schwarzer Feder eingefasst, einzelne Stockfleckchen kaum merklich mit weißer Farbe abgemindert, die unteren Ecken minimal bestoßen, weitere kleine Mängel, sonst in guter Erhaltung. **Selten.**



5702



5703

Johann Heinrich Wilhelm Tischbein

(der „Goethe-Tischbein“, 1751 Haina – 1829 Eutin)

5703 zugeschrieben. Affen als Kunstkenner. Radierung in Lavismanier auf blaugrauem Papier. 19,2 x 23 cm. Wohl aus Nagler 41.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit Rand. Etwas fleckig und angestaubt, sonst gut erhalten.

Johann Georg Trautmann

(1713 Zweibrücken – 1769 Frankfurt a.M.)

5704 Die Auferweckung des Lazarus. Radierung. 21,3 x 16,8 cm. Um 1759. Nagler, Die Monogrammisten V, 765, Nagler 1.

300 €

Die Drucke Trautmanns werden bereits von Nagler als **selten** beschrieben. Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit gleichmäßigem Rand. Geringfügige Altersspuren, sonst sehr gutes Exemplar. Verso mit dem alten Sammlerstempel der Universitätsbibliothek Heidelberg (nicht bei Lugt). Beigegeben: Dominique Vivant-Denon. Bildnis der Gräfin Albrizzi. Radierung. TIB, Part 1, 126.

[Abbildung online](#)

Antonio da Trento

(um 1500 Trient – um 1555)

5705 Sitzender männlicher Akt, von der Rückseite her gesehen (Narziss?). Clairobscur-Holzschnitt von zwei Stöcken in Grau und hellem Grün nach **Parmigianino**. 28,4 x 18,1 cm. (1527-1530). B. XII, 148, 13, Gnann 84, Takahatake 29.

800 €

Die schon von Bartsch wegen der Virtuosität und Leichtigkeit der Zeichnung gepriesene Darstellung, bei der Parmigianino sogar selbst an der Vorzeichnung auf dem Holzblock beteiligt gewesen sein soll (ein Detailentwurf für den großen Baumstamm im Rijksprentenkabinet zu Amsterdam). Das Blatt gilt zugleich als hervorragender Beleg für die kongeniale Zusammenarbeit Antonio da Trentos mit Parmigianino.- Ausgezeichneter, wenngleich wie bei Takahatake beschrieben, späterer Abzug mit der Spur eines Rändchen um die Einfassung. Leicht fleckig, mittig horizontale Quetschfalte vom Druck, entlang des oberen Randes etwas bestoßen bzw. kleine Knickspur, drei winzige Wurmlöcherlein, verso kleine Montierungsreste, sonst schön.

Lucas de Valdes

5706 und **Luis(a) Morales** (1654-1730). Drei Illustrationen zu ‚Fiesta de la Santa Iglesia de Sevilla‘. 3 Radierungen. Je ca. 25,5 - 28,5 x 19,2 cm. (1671), 1672.

1.200 €



5705



5707



5707

Im Jahr 1671 wurde König Ferdinand III. heiliggesprochen, ein Anlass, zu dem in Sevilla zahlreiche Feierlichkeiten stattfanden. Das Zeugnis dieser Feierlichkeiten ist in dem im selben Jahr von Fernando de la Torre Farfán veröffentlichten Buch ‚Fiestas de la S. Iglesia Metropolitana, y Patriarcal de Sevilla‘ festgehalten, in dem die Verzierungen und die vergängliche Architektur beschrieben werden, die in der Kathedrale zur Feier der Heiligsprechung des Monarchen errichtet wurden. Die drei Blätter mit reich verzierten Emblemen in ganz ausgezeichneten, lebendigen und tonigen Drucken mit feinem Rändchen um die Plattenkante, links teils partiell an diese geschnitten. Lediglich einzelne Alters- und Gebrauchsspuren, ausgebesserte bzw. geschlossene Randlasuren und Randeinrisse, sonst gut erhalten.

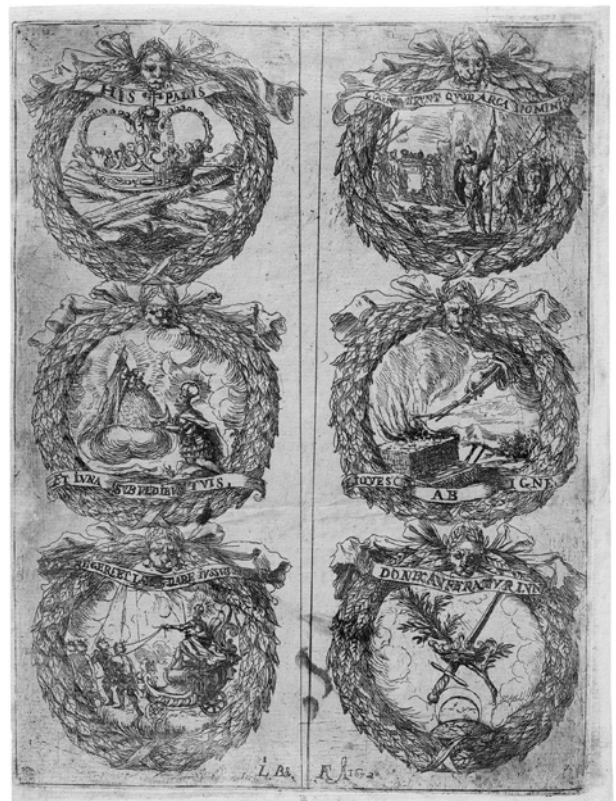
Jan van de Velde II

(1593 Delft – 1641 Enkhuizen)

5707 Marktszenen: Der Quacksalber; Der Gemüsestand.
2 (von 4) Kupferstiche. Je ca. 9,6 x 32,1 cm. Franken-van der Kellen 100 und 101, Hollstein 139 und 140, je II.

400 €

Ganz ausgezeichnete, klare und prägnante Drucke mit der Nummer und mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Geringfügig angestaubt, schwache Gebrauchsspuren und minimale Randlasuren, sonst einheitlich und sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Richard Jung (Lugt 3791).



5706



5708



5709

Agostino Veneziano

(eigentl. Agostino dei Musi, geb. um 1490 in Venedig)

5708 Die Skelette. Kupferstich nach **Baccio Bandinelli**. 28,7 x 43,3 cm. 1518. B. (Raimondi) XIV, 320, 424. Wz. Wäppchen.

3.500 €

Das eindrucksvolle Blatt in einem guten, gleichmäßigen Druck, meist mit der Einfassungslinie, links und oben minimal knapp. Geringfügig vergilbt, eine vertikale Hängefalte stellenweise etwas brüchig und verso hinterlegt, vereinzelte kleine Erhaltungsmängel, der Gesamteindruck jedoch gut. **Selten**.

Francesco Villamena

(1566 Assisi – 1624 Rom)

5709 Der hl. Franziskus in der Kapelle (Il perdono di S. Francesco). Kupferstich nach **Federico Barocci**. 52 x 32,1 cm. 1588. Nach B. 4, nicht bei Nagler, Le Blanc. Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

600 €

Ausgezeichneter, präziser Druck mit der Adresse von Carlo Losi und feinem Rändchen um die Plattenkante. Geglättete horizontale Mittelfalte, das Papier seitlich geringfügig wellig, verso minimal angeschmutzt, sonst in schöner Erhaltung. **Selten**.



5710

David Vinckboons

(1576 Mecheln – 1633 Amsterdam)

5710 nach. Fröhliche Gesellschaft vor einem Landhaus. Kupferstich. 21,8 x 28,5 cm. Hollstein (anonymous after Vinckboons) 17 I (von II).

400 €

Aus der vier Blatt zählenden Folge „Boereverdriet“, vor Änderung von „excu“ in der Signatur von Bolswert. Prachtvoller, tiefschwarzer und markanter Druck mit der Plattenkante, teils auf dieselbe geschnitten. Aufgezogen, vertikale Mittelfalte, partielle kleine restaurierte Papierschäden mit dezenten Federretuschen im Baum sowie in dem an ihn gelehnten Edelmann und entlang des linken bzw. oberen Randes, stellenweise etwas gewellt, sonst gutes Exemplar.

Cornelis Visscher

(1628/29–1658, Haarlem)

5711 Bildnis einer alten Bäuerin (Het Vischvrouwje). Radierung. 14 x 9,1 cm. Hollstein 171 II (von IV). Wz. Wappen von Amsterdam.

750 €

Ganz ausgezeichneter Druck knapp innerhalb der Facette geschnitten, diese links partiell sichtbar, unten der Text angeschnitten. Geringfügig gebräunt, unten dünne Stelle, sonst sehr gut erhalten.



5711



5712



5714



5713

Jan Gillisz. van Vliet

(tätig um 1628–1637 in Leiden)

5712 Brustbildnis eines lachenden Mannes mit einer Halsberge. Radierung nach **Rembrandt**. 22,4 x 18,4 cm. B. 21, Hollstein 21 II. Wz. Siebenzackige Schellenkappe.

800 €

Das vorliegende Bildnis gehört zu einer Folge von sieben Radierungen, die unter dem Titel *Tronien, van rembrandt, en vliet* im Inventar des Am-

sterdamer Graphikverlegers Dancker Danckertsz. aus dem Jahre 1668 verzeichnet ist. Der um 1634 entstandene Zyklus zeigt neben einem Selbstbildnis Rembrandts sogenannte *tronies*, männliche Charakterköpfe, die sich im 17. Jahrhundert in den Niederlanden einer großen Beliebtheit erfreuten und im Frühwerk von Rembrandt und Lievens häufig vorkommen. Das gemalte Bildnis, nach dem unsere Radierung entstand, befindet sich heute im Mauritshuis in Den Haag, die Autorschaft Rembrandts gilt nicht länger als gesichert. - Ganz ausgezeichnete Druck an drei Seiten mit Rändchen, rechts an die Darstellung geschnitten. Geglättete horizontale Faltspur, zarte Trockenfältchen, angestaubt, verso farbfleckig, diese recto durchschlagend, verso kleine Montierungsreste, sonst gut erhalten. Beigegeben von demselben nach Rembrandt die Radierung „Der hl. Hieronymus im Gebet“ (B. 13, Hollstein 13 II).

Waterloo, Anthonie

(1610 Lille – 1690 Utrecht)

5713* Zehn Landschaften des Künstlers. 10 Radierungen. 9,9 x 14,5 cm - 11,6 x 16,7 cm. B. 14, 23, 25, 33-37, 53, 73, Hollstein 14 III (von IV), 23 III, 25, 33 IV, 34 III (von IV), 35 IV, 36 I (von II), 37 III, 53 II (von III), 73. Wz. Siebenzackige Schellenkappe; Wappen von Amsterdam; Traube; Schrift.

600 €

Die Serie kleiner Landschaften B. 33-37 bis auf das sehr seltene Blatt B. 38 komplett, von diesem zwei Kopien beiliegend (copy b, f?). Ausge-



5716

zeichnete bis prachtvolle Drucke in teils zeitgenössische Abzügen bzw. vor den letzten Überarbeitungen. Mit sehr feinem bis schmalen Rändchen um die Plattenkanten, nur B. 53 minimal knapp in die Darstellung. Kleine Alters- und Gebrauchsspuren, vereinzelt fleckig und schwach stockfleckig, B. 23 mit Ausriss am linken Rand, B. 53 aufgezogen, sonst in sehr guter bis schöner Erhaltung. B. 33-35 und 37 aus der Sammlung Thomas Graf (Lugt 1092a), B. 33 zudem Sammlung Wilhelm Heinrich Ferdinand Karl von Lepell (Lugt 1672) und Kupferstichkabinett Berlin (Lugt 1606, 2398). Beigegeben zwei Flusslandschaften von Jan van Almeloven (Hollstein 34, 35), **insgesamt 14 Blatt**.

Johannes Wierix

(1549 Antwerpen – um 1618 Brüssel)

5714 Das Jüngste Gericht. Kupferstich nach **Michelangelo**. 31 x 22,5 cm. Hollstein 394 V, A. Alberti (*La fortuna di Michelangelo nelle stampe del cinquecento*, Mailand 2015) 190 VI.

450 €

Ganz ausgezeichnet, filigraner und dabei gegensatzreicher Druck mit der vollen Darstellung und überwiegend Spuren der Plattenkante. Geglättete Horizontalfalte verso, ebenda minimal angeschmutzt, die getilgte Adresse unten links im Stein in Feder notiert, sonst in schöner Erhaltung. Beigegeben ebenfalls nach demselben Fresko der Kupferstich von Léonard Gaultier (Alberti 192).



5715



5717

Johannes Wierix

5715 Ritter, Tod und Teufel. Kupferstich nach **Albrecht Dürer**. 24,5 x 18,7 cm. 1564. Mauquoy-Hendrickx 1484 V, Stock/Leesberg (New Hollstein: The Wierix Family) 1996 IV.

800 €

Mit der Adresse von Clement de Jonghe. Die berühmte, kongeniale und durchaus nah an das Original heranreichende Kopie des noch sehr jungen Johannes Wierix, die dieser im Alter von erst 15 Jahren schuf. Ganz ausgezeichneter, transparenter Druck teils mit sehr feinem Rändchen, sonst an die Facette geschnitten. Unbedeutende Gebrauchsspuren, drei kleine ergänzte und ausgebesserte Stellen am Fuchsschwanz, am Geschirr des Esels und am Kopf des Pferdes sowie eine weitere unten am Rand mittig, hinterlegter und ergänzter Wurmang im Felsen oben rechts, verso geglättete Falzspur oben sowie je eine diagonale und horizontale Knickspur, sonst gut erhalten.

Abbildung Seite 387

5716 Die Melancholie (Melencolia I.). Kupferstich nach **Albrecht Dürer**. 23,5 x 18,5 cm. 1602. Alvin 1576, Mauquoy-Hendrickx 1556, Hollstein 2000.

600 €

Ausgezeichneter, jedoch späterer Druck überwiegend mit Spuren eines Rändchens um die Einfassung, oben teils minimal knapp innerhalb. Geringfügig gebräunt, vor allem verso stockfleckig, ebenda Spuren einer alten Montierung am Oberrand, eine kleine wieder angefügte Stelle im Rand über dem Regenbogen, sonst in guter Erhaltung.

Abbildung Seite 387

Hans Witdoeck

(auch Jan, 1615 – um 1639, Antwerpen)

5717 Die Kreuzaufrichtung. Kupferstich mit Radierung von drei Platten auf drei zusammengefüigten Bögen nach **Peter Paul Rubens**. 61,6 x 126,2 cm. 1638. Wurzbach 8, Hollstein 5 IV (von V).

800 €

Die Darstellung gibt Rubens Altar-Triptychon der Kreuzaufrichtung von circa 1610 in der Liebfrauenkathedrale in Antwerpen wieder. Vor der Adresse von Chereau. Ausgezeichneter, gleichmäßiger und klarer kräftiger Druck mit schmalem, unten mit feinem Rand um die Plattenkante. Etwas fleckig und angestaubt, stärkere vertikale Mittelfalz, dort minimal berieben, geringe Erhaltungsmängel, winzige Nadellöcherlein, die Ränder mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, auf Leinwand aufgezogen, sonst insgesamt in guter Erhaltung.

Michael Wohlgemuth

(1434–1519, Nürnberg)

5718 Die Taufe Christi. Holzschnitt. 25 x 17,6 cm. (1491).

750 €

Eine von insgesamt 96 Buchillustrationen von Michael Wohlgemuth und seiner Werkstatt für Stephan Fridolins „Schatzbehalter oder Schrein der wahren Reichtümer des Heils und ewiger Seligkeit“, 1491 von Anton Koberger in Nürnberg gedruckt. Ausgezeichneter, überwiegend kräftiger Druck mit schmalem Rändchen um die Einfassung. Das Papier dünn und auf Japanpapier aufgezogen, kurzer geschlossener Randeinriss oben, weitere unauffällige Gebrauchsspuren, im Gesamteindruck sonst schön.



5719



5720

Thomas Wyck

(um 1616 Beverwijk – 1677 Haarlem)

5719 Ein Mann beim Schuheschnüren. Radierung. 8,8 x 7,6 cm. B. 4, Hollstein 4.

350 €

Ganz ausgezeichneter, atmosphärischer Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Vollkommen erhaltenes Exemplar.

5720 Lazarillo stiehlt dem armen blinden Bettler die Trauben. Radierung. 13,2 x 11,8 cm. B. 12, Hollstein 12 III.

450 €

Eine von zwei Illustrationen Thomas Wycks zu „Lazarillo de Tormes“, einem anonymen spanischen Schelmenroman des sechzehnten Jahrhunderts, der im 16. und 17. Jahrhundert hohe Popularität genoss und in die meisten westeuropäischen Sprachen übersetzt wurde (erste deutschsprachige Ausgabe 1617). Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Mit Montierungsresten verso, ansonsten in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Karl Eduard von Liphart (Lugt 1687).



5718

A

Alberti, Cherubino 5000
 Aldegrever, Heinrich 5001-5003, 5468-5471
 Altdorfer, Albrecht 5004-5006
 Amman, Jost 5007, 5472
 Andreani, Andrea 5008
 Androuet du Cerceau, J. 5009
 Angolo, Giovanni B. d' 5010-5011
 Aubertin, François 5332
 Audran, Jean 5473-5474

B

Barbiere, Domenico del 5475
 Bargas, A. Franciscus de 5012
 Barras, Sébastien 5476
 Bartoli, Pietro Santi 5013
 Bartolozzi, Francesco 5244
 Bayros, Franz von 5412
 Beatrizet, Nicolas 5477-5478
 Beccafumi, Domenico 5014
 Bega, Cornelis 5479-5480
 Beham, Barthel 5015, 5481
 Beham, Sebald 5016-5020, 5482-5483
 Behrens, Peter 5410
 Bella, Stefano della 5021, 5484-5485
 Bellange, Jacques 5022-5023
 Bellotto, Bernardo 5245-5248
 Berardi, Fabio 5486
 Berchem, Nicolaes 5024
 Bigot, George Ferdinand 5333
 Binck, Jakob 5025
 Blauensteiner, Leopold 5411
 Bloemaert, Cornelis 5487
 Bockstorffer, Christoffel 5026
 Bocquet, Nicolas François 5488
 Bodenehr d. J., Gabriel 5489
 Boilly, Louis-Léopold 5334
 Bol, Ferdinand 5027
 Bol, Hans 5028, 5490
 Bolswert, Schelte A. 5491-5492
 Bonasone, Giulio 5029-5030, 5493-5494
 Bonnard, Pierre 5413
 Bonnet, Louis-Marín 5250, 5495
 Borcht, Pieter van der 5031
 Borgiano, Orazio 5496
 Both, Andries 5032
 Boyvin, René 5033-5034
 Brebiette, Pierre 5497-5498
 Brenna, Vincenzo 5499
 Bresdin, Rodolphe 5335-5336
 Bresslern-Roth, Norbertine 5414
 Bruegel d. Ä., Pieter 5035-5041
 Bruyn, Abraham de 5501
 Bruyn, Nicolaes de 5502
 Buhot, Félix Hilaire 5337

C

Callot, Jacques 5042-5044, 5503-5507
 Canaletto 5251-5255
 Carracci, Agostino 5508
 Carracci, Annibale 5509
 Casanova, Francesco 5256
 Castiglione, Giovanni Benedetto 5045-5047
 Chantereau, Jérôme-Fr. 5260
 Chodowiecki, Daniel Nikolaus 5261-5263, 5510
 Claesz., Allaert 5048
 Clock, Nicolaes Jansz. 5049
 Cock, Hieronymus 5050-5051, 5511
 Collaert, Adriaen 5052
 Coriolano, Bartolomeo 5053, 5512
 Cort, Cornelis 5054-5055
 Courtois, Guillaume 5513
 Couvay, Jean 5056
 Cranach d. Ä., Lucas 5514-5518

D

Dalen d. J., Cornelis van 5519
 Daumier, Honoré 5338
 Davent, Leon 5057, 5520
 David, Giovanni 5521
 Debucourt, Philibert Louis 5264
 Delaune, Étienne 5058-5059
 Demarteau, Gilles-Antoine 5522
 Denis, Maurice 5443
 Denon, Dominique-Vivant 5265
 Dietrich, Christian W. 5266-5267
 Dietterlin, Wendel 5526
 Dolendo, Zacharias 5527
 Dujardin, Karel 5090
 Dürer, Albrecht 5060-5078, 5080-5089, 5528-5549
 Dyck, Anthony van 5550-5551
 Dyck, Daniel van den 5552

E

Earlom, Richard 5268-5269
 Edelinck, Gérard 5091, 5553
 Einschlag, Eduard 5415
 Elsheimer, Johann Adam 5092
 Ensor, James 5340
 Evenepoel, Henri 5416
 Everdingen, Allaert van 5093

F

Fagioli, Girolamo 5094
 Falda, Giovanni Battista 5095
 Farinati, Paolo 5554
 Fessard, Marin 5555
 Fidanza, Paolo 5556
 Fragonard, Jean Honoré 5557
 Francia, Giacomo 5097

Franco, Giovanni B. 5098, 5558
 Fratrel, Joseph 5271
 Fries, Ernst 5341
 Frye, Thomas 5559

G

Gainsborough, Thomas 5272
 Galle, Philips 5100-5101
 Galle I, Cornelis 5099
 Gärtner, Friedrich von 5342
 Genoels, Abraham 5102
 Gessner, Salomon 5560
 Geyling, Remigius 5425
 Gheeraerts I, Marcus 5561
 Gheyn II, Jacques de 5103-5104
 Gheyn III, Jacques de 5105
 Ghisi, Giorgio 5562-5564
 Goltzius, Hendrick 5106-5110, 5565-5571
 Goudt, Hendrik 5111
 Goya, Francisco de 5273-5278, 5572-5574
 Greiner, Otto 5421-5424

H

Hackert, Jakob Philipp 5279
 Haden, Sir Francis S. 5343-5344
 Héroux, Bruno 5427
 Herrmann, Paul 5426
 Hiller, Leonore 5428
 Hogarth, William 5593
 Hollar, Wenzel 5112, 5594-5595
 Hoolaart, Jacob 5113
 Hopfer, Daniel 5114-5117, 5596
 Hopfer, Hieronymus 5118
 Huyberts, Cornelis 5280-5281
 Hyre, Laurent de la 5119

IJ

Illies, Arthur 5429-5431
 Ilsted, Peter 5345-5376
 Isselburg, Peter 5120
 Janssen, Gerhardt 5282
 Jegher, Christoffel 5121, 5597-5598
 Jettmar, Rudolf 5432-5433

K

Kauffmann, Angelika 5283, 5599
 Kaulbach, Wilhelm von 5377
 Kilian, Lucas 5600
 Klein, Johann Adam 5378-5380
 Klinger, Max 5434-5439
 Kolbe, Carl Wilhelm 5284-5286, 5601-5602
 Kurzweil, Maximilian 5440
 Küsell, Melchior 5603
 Kyhn, Vilhelm 5381

L

Ladenspelder, Johann 5604
 Laer, Pieter de 5122
 Lafage, Raymond 5123
 Laïresse, Gerard de 5124
 Larsen, Adolphe 5382
 Lasinio, Carlo 5287
 Lastman, Pieter Pietersz. 5125
 Lautensack, Hanns 5126, 5605
 Le Brun, Charles 5500
 Le Pautre, Jean 5645
 Le Prince, Jean-Baptiste 5288
 Leclerc, Jean 5127
 Leibl, Wilhelm 5383
 Lessing, Carl Friedrich 5384
 Leyden, Lucas van 5128-5138, 5606-5613
 Lievens, Jan 5139
 Liotard, Jean Étienne 5289
 Lipinsky, Sigmund 5441-5442
 Loli, Lorenzo 5140
 Lorenzini, Giovanni A. 5614
 Lorrain, Claude 5141-5143, 5615-5617
 Lucchese, Michele 5144
 Lutma II, Janus 5145

M

Maggiotto, Francesco 5290
 Mair von Landshut, Nikolaus Alexander 5618
 Maleuvre, Pierre 5619
 Marieschi, Michele 5291
 Massijs, Cornelis 5146, 5620
 Matham, Jacob 5147-5149, 5621
 Maupérché, Henri 5622
 Mécou, André Joseph 5292
 Meister der Enthauptung des Johannes 5150
 Meister IB 5623-5625
 Meister IS 5626
 Meister MZ 5153, 5627-5628
 Meister NDB 5151-5152
 Mellan, Claude 5154-5155
 Menton, Frans 5156
 Mercati, Giovanni Battista 5629
 Merian d. Ä., Matthäus 5630
 Meryon, Charles 5385-5387
 Moeyaert, Claes Cornelisz. 5631
 Moitte, Jean-Guillaume 5293
 Monaco, Pietro 5632
 Monogrammist AG 5157
 Monogrammist FG 5633
 Monogrammist HCF 5158
 Monogrammist PM 5159
 Monsted, Peder Mork 5388
 Mücke, Heinrich Karl 5389
 Muller, Jan Harmensz. 5160, 5634-5635

N

Nicholson, William 5444
 Nieulandt II, Willem van 5636
 Noort IV, Johannes van 5161

O

Oostsanen, Jacob Cornelisz.
 van 5637
 Ostade, Adriaen van 5162-5171,
 5638-5639

P

Paolini, Giacomo 5172
 Parmigianino, Francesco
 5640-5643
 Passe, Magdalena de 5173
 Passe d. Ä., Crispijn de 5644
 Pencz, Georg 5174-5175,
 5646-5647
 Pennell, Joseph 5390-5394
 Perrier, François 5176
 Piccioni, Matteo 5177
 Pietersz. Sweelink, Gerrit 5178
 Pietro Testa 5228
 Piranesi, Francesco 5309
 Piranesi, Giovanni Battista 5295-
 5308, 5648-5656
 Ploos van Amstel, Cornelis
 5310-5311
 Polanzani, Francesco 5312
 Possenti, Giovanni Pietro 5179
 Procaccini, Camillo 5180

Q

Quaglio, Domenico 5395
 Quaglio, Simon 5396

R

Raimondi, Marcantonio
 5181-5182
 Reinhart, Johann Christian 5313
 Rembrandt Harmensz. van Rijn
 5183-5208, 5657-5674
 Rethel, Alfred 5397
 Ribera, Jusepe de 5675
 Ridinger, Johann Elias 5676
 Rode, Christian B. 5677-5678
 Roos, Johann Heinrich 5679
 Rops, Félicien 5445
 Rosa, Salvator 5680
 Rossi, Giovanni Giacomo de 5681
 Rossini, Luigi 5398
 Ruisdael, Jacob van 5209
 Russ, Carl 5399

S

Sadeler, Aegidius 5210, 5682-5683
 Sadeler I, Johannes 5211, 5684-
 5685
 Sadeler I, Raphael 5686
 Saenredam, Jan 5212-5215, 5687
 Saftleven, Herman 5216-5217
 Santis, Orazio de 5688
 Sanuto, Giulio 5218
 Savery, Jacob 5219, 5689
 Scarsello, Girolamo 5220
 Schadow, Johann Gottfried 5400
 Schäufelein, Hans 5690
 Schenck, Pieter 5691
 Schennis, Friedrich von 5446
 Schirmer, Johann Wilhelm 5401
 Schmidt, Georg Friedrich 5692
 Schnell, Leon 5447

Schongauer, Martin 5221-5222
 Schütz, Christian Georg 5693
 Schwartz, Frans 5402
 Schwimbeck, Fritz 5448-5449
 Scultori, Giovanni Battista 5694
 Serwouters, Pieter 5695
 Sichem I, Christoffel van
 5696-5697
 Sintzenich, Heinrich 5314
 Sirani, Elisabetta 5223-5224
 Skippe, John 5315
 Smith, John Thomas 5316
 Solis, Virgil 5698-5699
 Stassen, Franz 5450
 Stauffer-Bern, Karl 5451
 Steidner, Daniel 5700
 Stein, Marie 5403
 Stock, Andries Jacobsz. 5225
 Stradanus, Johannes 5226
 Subleyras, Pierre 5317

T

Teniers II, David 5701
 Testa, Pietro 5227
 Thiemann, Carl 5452-5455
 Thoma, Hans 5456
 Thorvaldsen, Bertel 5404
 Tiepolo, Giovanni B. 5318-5322
 Tiepolo, Giovanni Domenico
 5323-5325, 5702
 Tischbein d. Ä., Johann H. 5326
 Tischbein, Johann H. W. 5703
 Trautmann, Johann Georg 5704
 Trento, Antonio da 5705
 Tüpke-Grande, Helene 5457

U

Uhl, Joseph 5458-5461
 Umbach, Jonas 5229

V

Valdes, Lucas de 5706
 Velde II, Jan v. de 5230-5232, 5707
 Vellert, Dirk 5233
 Veneziano, Agostino
 5234-5235, 5708
 Vicentino, Nicolò 5236
 Villamena, Francesco 5237, 5709
 Vinckboons, David 5710
 Visscher, Cornelis 5711
 Vliet, Jan G. van 5238-5239, 5712
 Vogt, Nicolaus 5405
 Volpato, Giovanni 5327

W

Wael, Cornelis de 5240
 Waterloo, Anthonie 5713
 Watson, James 5328
 Weigel, Otto 5462
 Wierix, Johannes 5714-5716
 Wieselthier, Vally 5463
 Witdoeck, Hans 5717
 Woeiriot II, Pierre 5241
 Wöhler, Hermann 5464-5467
 Wohlgemuth, Michael
 5242-5243, 5718
 Wyck, Thomas 5719-5720

Z

Zanetti, Anton Maria 5329-5330
 Zingg, Adrian 5331
 Zorn, Anders 5406-5409

VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

1. Die Galerie Gerda Bassenge KG, nachfolgend Versteigerer genannt, versteigert als Kommissionärin im eigenen Namen und für Rechnung ihrer Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Die Versteigerung ist freiwillig und öffentlich im Sinne des § 383 III BGB.

2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht. Erhaltungszustände der einzelnen angebotenen Arbeiten bleiben im Katalog in der Regel unerwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne und keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheitsangaben. Gleiches gilt für individuell angeforderte Zustandsberichte. Sie bringen nur die subjektive Einschätzung des Versteigerers zum Ausdruck und dienen lediglich der unverbindlichen Orientierung. Alle Gegenstände werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden. Soweit nicht in der Katalogbeschreibung explizit erwähnt, sind Rahmungen nicht bindender Bestandteil des Angebots. Der Käufer kann den Versteigerer nicht wegen Sachmängeln in Anspruch nehmen, wenn dieser seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch, wegen rechtzeitig vorgetragener, begründeter Mängelrügen innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten ab dem Zeitpunkt des Zuschlages seine Ansprüche gegenüber dem Einlieferer (Auftraggeber) geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Versteigerer dem Erwerber den Kaufpreis samt Aufgeld. Die Haftung des Versteigerers auf Schadensersatz für Vermögensschäden – gleich aus welchem Grund – ist ausgeschlossen, es sei denn, dem Versteigerer fehle Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last. Die Haftung bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Wenn mehrere Personen dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

5. Im Falle eines schriftlichen Gebotes beauftragt der Interessent den Versteigerer für ihn während der Versteigerung Gebote abzugeben. In schriftlichen Aufträgen ist bei Differenzen zwischen Nummer und Kennwort das Kennwort maßgebend.

6. Telefonische Gebote und Online-Direkt-Gebote über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der

Versteigerer jedoch keine Gewähr. Telefonische und Online-Gebote werden nur akzeptiert, wenn der Bieter bereit ist, den ihm zuvor mitgeteilten Mindestpreis des jeweiligen Loses zu bieten. Auch bei Nichtzustandekommen einer Verbindung gilt, dass für den Auktionator dieses Gebot in Höhe des Mindestpreises verbindlich ist. Für das Zustandekommen einer entsprechenden Telefon- oder Onlineverbindung übernimmt der Versteigerer keine Gewähr. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB).

7. Mit der Erteilung des Zuschlages geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigung auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen geht erst mit vollständigem Zahlungseingang an den Erwerber über.

8. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von **30%** zu entrichten, in dem die Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten ist (Differenzbesteuerung) oder ein Aufgeld von **25%** auf den Zuschlag zzgl. der Umsatzsteuer (Regelbesteuerung) von z.Zt. **7%** (Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Graphiken, Bücher etc.) bzw. **19%** (Handschriften, Autographen, Kunstgewerbliche Gegenstände, Siebdrucke, Offsets, Fotografien, etc.). Die im Katalog mit einem * gekennzeichneten Objekte unterliegen in jedem Fall der Regelbesteuerung (Aufgeld von **25%** auf den Zuschlag zzgl. der Umsatzsteuer von z.Zt. **7%** bzw. **19%**). Bei den im Katalog mit einem ^ gekennzeichneten Objekten ist Einfuhrumsatzsteuer angefallen. In diesen Fällen wird zusätzlich zu einem Aufgeld von **27%** (Differenzbesteuerung) die verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. **7%** auf den Zuschlag erhoben.

Für bundesdeutsche Kunsthändler und Antiquare, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung auf Wunsch, wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) und – bei Angabe ihrer USt-Identifikations-Nr. bei Auftragserteilung als Nachweis der Berechtigung zum Bezug steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten, unter der Voraussetzung, dass sie für gewerblichen Gebrauch einkaufen. Eine Korrektur nach Rechnungsstellung ist nicht möglich.

Alle anderen Käufe aus EU-Ländern unterliegen der Umsatzsteuer. Ausländischen Käufern außerhalb der Europäischen Union wird die Umsatzsteuer erstattet, wenn binnen 4 Wochen nach der Auktion der deutsche zollamtliche Ausfuhrnachweis und der zollamtliche Einfuhrnachweis des entsprechenden Importlandes erbracht werden. Bei Versand durch uns gilt der Ausfuhrnachweis als gegeben. Bei Online-Live-Geboten über Internetplattformen erhöht sich das Aufgeld um die dort anfallende Transaktionsgebühr (i. d. R. 3-5%). Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung und eventueller Berichtigung; Irrtum vorbehalten.

Katalog- und Zusatzabbildungen dürfen nicht ohne Genehmigung verwendet werden. Reproduktionsrechte und digitale Dateien der Abbildungen können gegen Gebühr erworben werden. Gegebenen-

falls noch bestehende Urheberrechte Dritter bleiben davon unberührt und müssen u.U. gesondert eingeholt werden.

9. Die Auslieferung der ersteigerten Stücke erfolgt in unseren Geschäftsräumen gegen Bezahlung. Kreditkarten (Mastercard, VISA, American Express), Schecks sowie andere unbare Zahlungen werden nur erfüllungshalber angenommen. Bankspesen/Transaktionsgebühren bzw. Kursverluste können zu Lasten des Käufers gehen. Die Aufbewahrung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Der Versand wird gegen Vorabrechnung des Rechnungsbetrages ausgeführt. Die Versandkosten sowie die Kosten für Versicherung gegen Verlust und Beschädigung gehen zu Lasten des Käufers. Übersteigen die tatsächlichen Versandkosten die vorab berechnete Pauschale, so wird die Differenz dem Käufer nachträglich in Rechnung gestellt.

10. Bei der Ausfuhr von Kulturgütern ist gem. der EG-Verordnung Nr. 116/2009 bzw. § 24 KGSG abhängig von Kategorie und Wert des Objekts ggf. eine Ausfuhrgenehmigung erforderlich. Aus Gründen des Artenschutzes können Objekte aus bestimmten, geschützten Materialien (u.a. Elfenbein, Schildpatt, Perlmutter und einige Korallenarten) besonderen Im- und Exportbeschränkungen unterliegen. Zum Zwecke des Exports (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) kann hierfür eine spezielle Ausfuhrgenehmigung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 338/97 erforderlich sein. Entsprechende Ausfuhrgenehmigungen können nur unter strengen Bedingungen erteilt und ggf. auch gar nicht erlangt werden, auch kann der Import dieser Gegenstände in manche Staaten eingeschränkt oder untersagt sein. Der Käufer ist selbst dafür verantwortlich, sich über etwaige Im- und Exportbeschränkungen zu informieren. Export und Import entsprechender Objekte erfolgen allein auf Rechnung und Gefahr des Käufers.

11. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Der Versteigerer ist berechtigt, falls nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Versteigerung Zahlung geleistet ist, den durch den Zuschlag zustande gekommenen Kaufvertrag ohne weitere Fristsetzung zu annullieren, Verzugszinsen in

banküblicher Höhe – mindestens jedoch 1 % auf den Bruttopreis je angebrochenen Monat – zu berechnen und von dem Ersteigerer wegen Nichterfüllung Schadenersatz zu verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat. Zu einem Gebot wird er nicht zugelassen, auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

12. Erfüllungsort und Gerichtsstand im vollkaufmännischen Verkehr ist Berlin. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

13. Die im Katalog aufgeführten Preise sind Schätzpreise, keine Limite.

14. Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung, bei der der Interessent entweder telefonisch oder schriftlich (im Sinne der Ziffern 5 und 6) den Auftrag zur Gebotsabgabe mit einem bestimmten Betrag erteilt. Entsprechende Gebote behalten ihre Gültigkeit für 4 Wochen nach Abgabe.

15. Die Abgabe eines Gebotes in jeglicher Form bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen. Der Versteigerer nimmt Gebote nur aufgrund der vorstehenden Versteigerungsbedingungen entgegen und erteilt dementsprechend Zuschläge. Kommissionäre haften für die Käufe ihrer Auftraggeber.

16. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

David Bassenge, Geschäftsführer und Auktionator

Dr. Markus Brandis, öffentlich bestellter u. vereidigter Auktionator



Stand: Mai 2025

CONDITIONS OF SALE

1. The Galerie Gerda Bassenge KG, subsequently called “the auctioneer” carries on business as commission-agent in its own name on behalf of its voluntary consignors. This auction sale is a public one in the sense of § 383 III BGB.

2. The auctioneer reserves the right to combine, to split, to change or to withdraw lots before the actual final sale.

3. All objects put up for auction can be viewed and examined prior to the sale at the times made known in the catalogue. The items are used and sold as is. As long as not explicitly mentioned in the catalogue description, framing is not an inherent part of the offer. As a rule, the condition of the individual work is not given in the catalogue. Catalogue descriptions are made with as much care as possible, but the descriptions do not fall under the statutory paragraph for guaranteed legal characteristics. The same applies for individually requested condition reports. These also offer no legal guarantee and only represent the subjective assessment of the auctioneer while serving as a non-binding orientation. The liability for damage to life, body or health shall remain unaffected. In case of a justified claim, however, he will accept the responsibility to make a claim for restitution on behalf of the buyer against the consignor within a period of 12 months, running from the fall of the hammer. In the event of a successful claim the auctioneer will refund the hammer price plus premium.

4. The highest bidder acknowledged by the auctioneer shall be deemed the buyer. In case of identical bids the buyer will be determined by drawing lots. In the event of a dispute the auctioneer has the absolute discretion to reoffer and resell the lot in dispute. He may also knock down lots conditionally.

5. In the case of a written bid the bidder commissions the auctioneer to place bids on his behalf during the auction. In cases where there is a discrepancy between number and title in a written bid the title shall prevail.

6. Telephone and direct online bidding via the internet must be approved in advance by the auctioneer. The auctioneer cannot be held liable for faulty connections or transmission failure. In such a case the bidder agrees to bid the reserve price of the corresponding lot. For such bidding the regulations of long distance contracts do not apply (Fernabsatzverträge) [cf § 312g II, 10 BGB].

7. On the fall of the auctioneer's hammer title to the offered lot will pass to the acknowledged bidder. The successful buyer is obliged to accept and pay for the lot. Ownership only passes to the buyer when full payment has been received. The buyer, however, immediately assumes all risks when the goods are knocked down to him.

8. A premium of **30%** of the hammer price will be levied in which the VAT is included (marginal tax scheme) or a premium of **25%** of the hammer price plus the VAT of **7%** (paintings, drawings, sculptures, prints, books, etc.) or **19%** (manuscripts, autographs letters, applied arts, screen prints, offset prints, photographs, etc.) of the invoice sum will be levied (regular tax scheme). Buyers from countries of the European Union are subject to German VAT. Items marked with an * are subject to the regular tax scheme (premium of **25%** of the hammer price plus the current VAT of **19%**). Items marked with an ^ are subject to import duty. In these cases in addition to a premium of **27%** (marginal tax scheme), the charged import tax of currently **7%** will be added to the hammer price.

Exempted from these rules are only dealers from EU-countries, who are entitled, under their notification of their VAT ID-Number, to buy on the basis of VAT-free delivery within the European Union. Notification of VAT ID-Numbers must be given to the auctioneer before the sale.

For buyers from non EU-countries a premium of **25%** will be levied. VAT will be exempted or refunded on production of evidence of exportation within 4 weeks of the auction, or, if appropriate, importation to another country. This is taken as given when the dispatch is effected by us.

Live bidding through online platforms entails a transaction fee stipulated by the platform and will be added to the premium (usually 3-5% of the hammer price).

Due to the work overload of the accounting department during auctions, invoices generated during or directly after an auction require careful revision and possible correction; errors excepted.

Catalogue images may not be used without permission. Reproduction rights and digital files can be acquired for a fee. Any copyrights of third parties that may still exist remain unaffected by this and may have to be obtained separately.

9. Auction lots will, without exception, only be handed over after payment has been made. Credit cards (VISA, Mastercard, American Express), checks and any other form of non-cash payment are accepted only on account of performance. Exchange rate risk and bank charges may be applicable. Storage and dispatch are at the expense and risk of the buyer. If the shipping costs exceed the lump sum on the invoice the outstanding amount will be billed separately.

10. According to regulation (EC) No. 116/2009 resp. § 24 KGSG, export license may be necessary when exporting cultural goods depending on the type or value of the object in question. For the purposes of wildlife conservation, it is necessary to obtain an export license according to regulation (EC) No. 338/97 when exporting objects made from certain protected materials (incl. ivory, tortoise-shell, mother-of-pearl and certain corals) out of the territory of the European Community. Export licenses for objects made of protected

materials are only granted under strict conditions or may not be granted at all. The import of such objects may be restricted or prohibited by certain countries. It is the buyer's responsibility to inform himself, whether an object is subject to such restrictions. Export and import of such objects are at the expense and risk of the buyer.

11. The buyer is liable for acceptance of the goods and for payment. The purchase price shall be due for payment upon the lot being knocked down to the buyer. In case of a delayed payment (two weeks after the sale) the purchaser will be held responsible for all resultant damages, in particular interest and exchange losses. In case of payment default the auctioneer will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1% to the gross price per month or part of month. In such an event the auctioneer reserves the right to annul the purchase contract without further notice, and to claim damages from the buyer for non-fulfilment, accordingly he can re-auction the goods at the buyer's expense. In this case the buyer is liable for any loss incurred, the buyer shall have no claim if a higher price has been achieved. He will not be permitted to bid.

12. The place of fulfillment and jurisdiction is Berlin. German law applies exclusively; the UN-Treaty (CISG) is explicitly excluded.

13. The prices quoted after each lot are estimates, not reserves.

14. The after-sales is part of the auction in which the bidder places either by telephone or in written form (as stated in number 5 and 6) the order to bid a set amount. Corresponding bids are binding for 4 weeks after submission.

15. By making a bid, either verbally in the auction, by telephone, written by letter, by fax, or through the internet the bidder confirms that he has taken notice of these terms of sale by auction and accepts them. Agents who act on behalf of a third party are jointly and separately liable for the fulfillment of contract on behalf of their principals.

16. Should one or the other of the above terms of sale become wholly or partly ineffective, the validity of the remainder is not affected. In the event of a dispute the German version of the above conditions of sale is valid.

David Bassenge, auctioneer

Dr. Markus Brandis, attested public auctioneer

As of May 2025





Katalogbearbeitung

Dr. Ruth Baljühr
David Bassenge
Eva Dalvai

Lea Kellhuber
Nadine Keul
Harald Weinhold

Reproduktionen

Ana Briceño
Philipp Dörrie
Torben Höke

Stefanie Löhr
Clara Schmiedek

Gestaltung & Satz

Stefanie Löhr

GALERIE BASSENGE
ERDENER STRASSE 5A · 14193 BERLIN